



# ARBEITSUNFÄLLE UND ARBEITSBEZOGENE GESUNDHEITSPROBLEME

Modul der Arbeitskräfte-  
erhebung 2007

Herausgegeben von STATISTIK AUSTRIA



Wien 2009

## Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13  
1110 Wien  
Tel.: +43 (1) 711 28-7070  
e-mail: info@statistik.gv.at  
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

## Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien  
Guglgasse 13

## Für den Inhalt verantwortlich

Petra Ihle  
Tel.: +43 (1) 711 28-7533  
e-mail: petra.ihle@statistik.gv.at

Mag. Jeannette Klimont  
Tel.: +43 (1) 711 28-8277  
e-mail: jeannette.klimont@statistik.gv.at

Mag. Barbara Leitner  
Tel.: +43 (1) 711 28-7262  
e-mail: barbara.leitner@statistik.gv.at

## Umschlagfoto

Cäcilia Novak

## Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH  
1070 Wien  
Kandlgasse 21  
Tel.: +43 (1) 610 77-315  
e-mail: order@verlagoesterreich.at

ISBN 978-3-902587-89-3

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Statistik Österreich vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung der Daten sowie deren kommerzielle Nutzung ist ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Weiters ist untersagt, die Daten ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Statistik Österreich ins Internet zu stellen, und zwar auch bei unentgeltlicher Verbreitung. Eine zulässige Weiterverwendung ist jedenfalls nur mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ gestattet.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Artikelnummer: 20-1841-07

Verkaufspreis: € 30,00 (inkl. CD-ROM)

**Wien 2009**

# Vorwort

Die vorliegende Publikation beinhaltet Ergebnisse zum ad hoc Modul 2007 „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“. Zentrales Thema sind die Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz, Anzahl und Art berufsbedingter Gesundheitsprobleme und -beschwerden sowie die Anzahl der Arbeitsunfälle.

Die Erhebung geht auf die Initiative der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zurück und wurde 2007 mit einem EU-weit einheitlichen Frageprogramm durchgeführt. Die dem ad hoc Modul zugrunde liegende Verordnung (EG) Nr. 341/2006 vom 24. Februar 2006 hält fest: „Durch die Entschließung 2002/C 161/01 des Rates vom 3. Juni 2006 über eine neue Gemeinschaftsstrategie für Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz 2002-2006 (ABl. L61 vom 8.3.2005, S23) wurden die Kommission und die Mitgliedstaaten ersucht, die derzeit laufenden Arbeiten zur Harmonisierung der Statistiken über Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten zu intensivieren, damit vergleichbare Daten vorliegen, anhand deren sich Wirkung und Effizienz der im Rahmen der neuen Gemeinschaftsstrategie getroffenen Maßnahmen objektiv beurteilen lassen.“ Vor diesem Hintergrund wurden neben Art und Anzahl von Arbeitsunfällen und Anzahl von berufsbedingten Gesundheitsproblemen auch unterschiedliche Belastungsfaktoren angesprochen.

Die Ergebnisse werden nach den wichtigsten demografischen und erwerbsstatistischen Merkmalen präsentiert. Angeschlossen ist eine CD-ROM, welche die gesamte Publikation im PDF-Format sowie zusätzlich die Tabellen im Excel-Format enthält.



Univ.-Prof. Dr.h.c. Dr. Peter Hackl  
Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA

Wien, im Februar 2009

## Inhaltsverzeichnis

### Textteil

<b>Zusammenfassung</b> .....	9
<b>Summary</b> .....	11
Einleitung .....	15
Erhebungsinstrument, Studiendesign und Methodik .....	16
Arbeitsunfälle .....	18
Berufliche Belastungen .....	20
Arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme .....	26

### Tabellenteil

Tabelle 1: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten nach soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	32
Tabelle 2: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten nach erwerbsstatistischen Merkmalen .....	35
Tabelle 3: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen nach Ausfalltagen sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	38
Tabelle 4: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen nach Ausfalltagen sowie erwerbsstatistischen Merkmalen ....	41
Tabelle 5: Erwerbstätige nach Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	44
Tabelle 6: Erwerbstätige nach Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen .....	47
Tabelle 7: Erwerbstätige nach physischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	50
Tabelle 8: Erwerbstätige nach physischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen .....	56
Tabelle 9: Erwerbstätige nach psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	62
Tabelle 10: Erwerbstätige nach psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen .....	65
Tabelle 11: Erwerbstätige nach der Anzahl der physischen bzw. psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	68
Tabelle 12: Erwerbstätige nach der Anzahl der physischen bzw. psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen .....	71
Tabelle 13: Erwerbstätige nach dem wichtigsten physischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	74
Tabelle 14: Erwerbstätige nach dem wichtigsten physischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen .....	80
Tabelle 15: Erwerbstätige nach dem wichtigsten psychischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	86
Tabelle 16: Erwerbstätige nach dem wichtigsten psychischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen .....	89
Tabelle 17: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	92

Tabelle 18: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach erwerbsstatistischen Merkmalen .....	95
Tabelle 19: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach dem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	99
Tabelle 20: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach dem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem sowie erwerbsstatistischen Merkmalen .....	102
Tabelle 21: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach Beeinträchtigungen durch arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	108
Tabelle 22: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach Beeinträchtigungen durch arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme sowie erwerbsstatistischen Merkmalen .....	111
Tabelle 23: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Beeinträchtigungen .....	115
Tabelle 24: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Belastungsfaktoren .....	118
Tabelle 25: Erwerbspersonen mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Ausfalltagen .....	124
Tabelle 26: Erwerbspersonen mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Ausfalltagen sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	127
Tabelle 27: Erwerbspersonen mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Ausfalltagen sowie erwerbsstatistischen Merkmalen .....	130
Tabelle 28: Nicht-Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Nicht-Erwerbstätigkeit sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen .....	133
Tabelle 29: Nicht-Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Nicht-Erwerbstätigkeit sowie erwerbsstatistischen Merkmalen .....	136
Tabelle 30: Nicht-Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Nicht-Erwerbstätigkeit und Beeinträchtigungsart .....	139
Annex: Stichprobenfehler der hochgerechneten Personen.....	142
<b>Anhang .....</b>	<b>145</b>





## Zusammenfassung

Basis dieses Berichts ist ein von Statistik Austria erhobenes Modul der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung zu Arbeitsunfällen und arbeitsbezogenen Gesundheitsproblemen, das 2007 EU-weit mit einem einheitlichen Fragenprogramm durchgeführt wurde. Die Befragung fand von Jänner bis September 2007 bei 19.600 Personen, also nur einem Teil der gesamten Stichprobe der Arbeitskräfteerhebung statt. Die Erhebung liefert repräsentative Ergebnisse für Personen ab 15 Jahren, die entweder zum Zeitpunkt der Befragung oder jemals erwerbstätig waren. Die Befragung kann grob in drei Themenblöcke gegliedert werden: Arbeitsunfälle, Belastungsfaktoren und Gesundheitsprobleme am Arbeitsplatz.

Zu den anerkannten Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten standen bislang auf nationaler Ebene ausschließlich Verwaltungsdaten der Sozialversicherungen zur Verfügung. Das Modul zur Arbeitskräfteerhebung soll einerseits einer weiteren Harmonisierung der Datenlage auf europäischer Ebene dienen und andererseits Informationen bereitstellen, die durch die Verwaltungsdaten nicht zur Verfügung stehen.

### Arbeitsunfälle

5,1% der Erwerbepersonen (absolut 217.000 Personen) hatten innerhalb der letzten zwölf Monate vor der Befragung einen Arbeitsunfall. Von den verunfallten Personen hatten im letzten Jahr 13,9% zwei oder mehr Unfälle. Bei rund einem Fünftel der Verunfallten verursachte der Unfall nahezu keine Ausfallszeiten (ohne Arbeitsunterbrechung bzw. Wiederaufnahme am selben Tag) am Arbeitsplatz. Die Mehrheit der Betroffenen blieb zwischen vier Tagen und einem Monat der Arbeit fern. Rund doppelt so viele Männer wie Frauen gaben an, im letzten Jahr einen Arbeitsunfall erlitten zu haben. Männer gaben zudem häufiger als Frauen an, mehrmals verunfallt zu sein. Auch durch Arbeitsunfälle bedingte Arbeitsausfälle waren bei Männern häufiger als bei Frauen. Mit zunehmendem Alter nimmt der Anteil der von einem Arbeitsunfall betroffenen Personen ab. Am häufigsten traten Arbeitsunfälle in der Altersgruppe der 15- bis unter 30-Jährigen auf. Allerdings war bei den älteren verunfallten Erwerbstätigen der Anteil derer, die angaben, im letzten Jahr zwei oder mehr Arbeitsunfälle gehabt zu haben, beinahe doppelt so hoch wie bei den jüngeren Erwerbstätigen. Personen mit höherer formaler Bildung arbeiten häufiger als geringer Gebildete in nicht-manuellen Berufen, wo es ein geringeres Unfallrisiko gibt. Hingegen waren Personen mit Pflichtschulabschluss rund dreimal so häufig von einem Arbeitsunfall betroffen wie Personen mit Hochschulabschluss. Generell waren manuell tätige Unselbständige dem höchsten Unfallrisiko ausgesetzt.

Dementsprechend wurden die höchsten Unfallhäufigkeiten bei Erwerbstätigen mit Handwerksberufen und Personen, die an Anlagen und Maschinen arbeiten, festgestellt.

### Berufliche Belastungen insgesamt

Rund 2,4 Mio. Erwerbstätige waren zum Befragungszeitpunkt am Arbeitsplatz einer (physischen und/oder psychischen) Belastung ausgesetzt, das entsprach 60% aller Erwerbstätigen. Beinahe jeder zweite Erwerbstätige gab an, unter physischen Belastungsfaktoren zu leiden, jeder dritte klagte über psychisch belastende Faktoren. Männer waren häufiger als Frauen von belastenden Arbeitsbedingungen betroffen. Dieser Unterschied ging zu einem großen Teil auf den höheren Anteil an Männern, die unter körperlich beschwerlichen Bedingungen arbeiten, zurück. Erwerbsstatistische Merkmale spielten eine wesentliche Rolle bei der Frage, ob man bei der Arbeit physischen und/oder psychischen Belastungen ausgesetzt ist. Arbeiter und Arbeiterinnen gaben am häufigsten an, unter beruflichen Belastungen zu leiden, wobei die physische Komponente überwog. Angestellte und freie Dienstnehmer waren am seltensten beruflichen Belastungen ausgesetzt; bei dieser Personengruppe traten physische und psychische Belastungsfaktoren etwa gleich stark auf. Bezogen auf die berufliche Tätigkeit waren unselbständig Erwerbstätige mit manueller Tätigkeit und Personen in der Landwirtschaft am stärksten von physischen Belastungen betroffen. Über psychische Belastungen klagten dagegen eher unselbständig Erwerbstätige mit einer höheren bzw. hochqualifizierten oder führenden Tätigkeit.

### Physische Belastungen

Etwa die Hälfte aller Erwerbstätigen war zum Zeitpunkt der Befragung zumindest einem physischen Belastungsfaktor ausgesetzt. Als häufigste Faktoren wurden Lärm, Hantieren mit schweren Lasten und schwierige Körperhaltung bei der Arbeit genannt. Männer waren in ihrer Arbeit häufiger körperlich schwierigen Arbeitsbedingungen ausgesetzt als Frauen. Ein Viertel der männlichen Erwerbstätigen verrichtete seine Arbeit unter Lärm, je ein Fünftel war Staub, Hitze und Kälte ausgesetzt bzw. musste mit schweren Lasten hantieren. Frauen dagegen empfanden schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe am häufigsten als Belastung. Die Häufigkeit körperlich schwieriger Arbeitsbedingungen unterscheidet sich je nach Art der beruflichen Tätigkeit: Naturgemäß sind Erwerbstätige in der Landwirtschaft am stärksten von physischen Belastungen betroffen. Häufigste Belastungsfaktoren



waren hier Hantieren mit schweren Lasten, schwierige Körperhaltungen sowie exogene Faktoren wie Staub, Kälte, Hitze oder Feuchtigkeit.

### **Psychische Belastungen**

Rund ein Drittel der erwerbstätigen Österreicher und Österreicherinnen waren zum Befragungszeitpunkt zumindest einem psychischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz ausgesetzt. Am häufigsten litten die Erwerbstätigen unter Zeitdruck bzw. Überbeanspruchung. Belästigung oder Mobbing waren für drei Prozent ein Problem, Gewalt bzw. die Androhung von Gewalt trat bei einem Prozent der Erwerbstätigen auf. Männer gaben häufiger als Frauen an, einem psychischen Belastungsfaktor ausgesetzt zu sein, wobei der Faktor Zeitdruck für diesen Unterschied verantwortlich ist. Die Analyse nach der beruflichen Tätigkeit zeigte eine größere Betroffenheit von höher qualifizierten Erwerbstätigen was die psychischen Belastungsfaktoren betrifft, wobei Zeitdruck bzw. Überanstrengung das Hauptproblem darstellten.

### **Arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme**

15,6% aller (jemals) erwerbstätigen Personen gab zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem an. Befragt nach dem schwersten Gesundheitsproblem wurden Knochen-, Gelenks- und Muskelprobleme mit Abstand am häufigsten angegeben. 37,3% der Personen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem klagten über Rückenprobleme, 15,5% über Probleme mit Hüften oder unteren Extremitäten und 14,4% über Probleme mit Nacken, Schultern oder oberen Extremitäten. Acht von zehn Personen mit einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem meinten auch, dass dieses Problem zu einer Beeinträchtigung im Alltag führt. Personen, die in der Landwirtschaft tätig waren, gaben bei weitem am häufigsten an, unter arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen zu leiden. Die im Bergbau und im Bauwesen beschäftigten Personen gaben ebenfalls überdurchschnittlich häufig arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme an. Männer berichteten etwas häufiger von berufsbedingten Gesundheitsproblemen als Frauen. Beide Geschlechter nannten Rückenprobleme am öftesten als das schwerste arbeitsbedingte Gesundheitsproblem. Bei den Männern waren besonders Personen, die im Bauwesen tätig waren, von Rückenproblemen betroffen, bei den Frauen wurden Rückenprobleme am häufigsten von im Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen tätigen Personen genannt. Personen mit zumindest einem arbeitsbedingtem Gesundheitsproblem wurden weiters gefragt, ob sie aufgrund der bestehenden Probleme einen Arbeitsausfall hatten. Infektionskrankheiten, Herz-Kreislaufkrankungen und Stress bzw. Depressionen hatten am häufigsten einen Arbeitsausfall zur Folge. Personen mit arbeitsbedingter Herz-Kreislaufkrankung, Stress bzw. Depression und Hautproblemen zeigten besonders häufig länger andauernde Arbeitsausfälle. Bei im letzten Jahr vor der Befragung arbeitslosen Personen wurde erfragt, ob die Arbeitslosigkeit aufgrund arbeitsbedingter Beschwerden besteht. Bei 39,9% wurde die Arbeitslosigkeit durch arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme verursacht. Von Personen mit arbeitsbedingtem Stress bzw. arbeitsbedingter Depression sagten 71,1%, dass darin auch der Grund für die Arbeitslosigkeit liegt.

## Summary

This report is based on a module of the Labour Force Survey which was surveyed by Statistics Austria. This module relates to accidents at work and work-related health problems, and was carried out throughout Europe in 2007 using a standardised programme of questions. A total of 19 600 people were questioned between January and September 2007, constituting only a proportion of the entire sample surveyed in the Labour Force Survey. The survey provides representative results for individuals aged 15 and over who were either employed at the time of the survey or who had been employed at some point in the past. It can be roughly divided into three thematic areas: accidents at work, factors at work which can have adverse effects on health and work-related health problems.

With respect to recognised occupational accidents and diseases, only administrative data from the social insurance institutions had previously been available at national level. The Labour Force Survey module is intended to further harmonise the data available at European level and at the same time to provide information that cannot be supplied by administrative data.

### Occupational accidents

5.1% of economically active persons (217 000 people in absolute terms) had suffered an accident at work within the twelve months prior to the survey. Of those affected, 13.9% had had two or more accidents in the previous year. Around a fifth of those who had suffered accidents had taken virtually no time off work after the accident (they did not stop work or resumed work on the same day). The majority of those affected were absent from work for between four days and one month. Around twice as many men as women stated that they had suffered an occupational accident in the previous year. Men also stated more frequently than women that they had had several accidents. In addition, men were more likely to be absent from work than women as a result of occupational accidents. The proportion of persons affected by an accident at work declines with increasing age. Occupational accidents most frequently occurred in the 15 to 30 years age group. Among older economically active individuals who had suffered accidents, however, the proportion of those who stated that they had had two or more occupational accidents within the previous year was almost twice as high as among younger economically active persons. Individuals with higher formal education are more likely to work in non-manual occupations, where the accident risk is lower, than those with a lower level of education. Persons who had only completed compulsory schooling were three times more likely than graduates to be affected by an occupational accident.

In general, employed manual workers were exposed to the highest accident risk. Accordingly, the highest accident rates were reported for individuals working in manual occupations or with machinery and equipment.

### Factors at work which can have adverse effects on health: overall

Some 2.4 million economically active persons were exposed at the time of the survey to a (physical and/or mental) factor at work which can have adverse effects on health, equating to 60% of all economically active persons. Almost one in two economically active persons stated that they suffered from physical factors of exposure at work, while one in three complained about mental factors of exposure. Men were more frequently affected than women by working conditions that can have adverse effects on health. This difference was primarily attributable to the higher proportion of men who work under physically demanding conditions. Characteristics of employment statistics play a key role in the question of whether individuals are exposed to physical and/or mental factors at work which can have adverse effects on health. Blue-collar workers were most likely to state that they were exposed to occupational factors that can have adverse effects on health, with physical factors being predominant. White-collar workers and freelance workers are least frequently exposed to occupational factors that can have adverse effects on health; physical and mental factors of exposure occurred to approximately the same extent among this group of persons. In terms of occupational activity, employees and persons working in agriculture were most strongly affected by physical factors of exposure, while employees performing higher, highly qualified or management activities were more likely to complain about mental factors of exposure.

### Physical factors of exposure

Roughly half of all economically active persons were exposed at the time of the survey to at least one physical factor that can have adverse effects on health. The most frequent factors cited were noise, handling of heavy loads and difficult work postures. Men were more frequently exposed than women to physically difficult working conditions. A quarter of economically active males was exposed to noise at work, while one fifth was exposed to dust, heat and cold respectively and a fifth had to handle heavy loads. For women, on the other hand, difficult work postures or work movements were the most frequent factors which can have adverse effects on health. The frequency of physically

difficult working conditions varies depending on the type of occupational activity: individuals working in agriculture are by nature most strongly affected by physical factors which can have adverse effects on health. The most frequent factors of exposure here were handling of heavy loads, difficult work postures and exogenous factors such as dust, cold, heat or humidity.

### **Mental factors of exposure**

Around a third of all economically active Austrians was exposed at the time of the survey to at least one mental factor at work that can have adverse effects on health, suffering most frequently from time pressure or overload of work. Harassment or bullying was a problem for three per cent, while violence or threat of violence occurred for one per cent of economically active individuals. Men stated more frequently than women that they were exposed to a mental factor of exposure, with the factor of time pressure being responsible for this difference. Analysis by occupational activity showed that more highly qualified economically active persons were more likely to be affected by mental factors of exposure, with time pressure or overload of work being the main problems.

### **Work-related health problems**

15.6% of all individuals who had ever been economically active specified at least one work-related health problem. When those surveyed were questioned about their most serious health problem, bone, joint and muscle problems were by far the most frequently specified.

37.3% of individuals with at least one work-related health problem complained of back problems, 15.5% of problems with hips or lower extremities and 14.4% of problems with neck, shoulders or upper extremities. Eight out of ten people with a work-related health problem also said that this problem limited their ability to carry out normal day-to-day activities. Individuals who worked in agriculture were by far the most likely to state that they suffered from work-related health problems. Persons employed in mining and construction also specified work-related health problems with above-average frequency. Men reported work-related health problems slightly more frequently than women. Both sexes most often specified back problems as their most serious work-related health problem. Among men, individuals working in construction were particularly likely to be affected by back problems, while back problems among women were most frequently reported by individuals working in the health, veterinary and social work sectors. Individuals with at least one work-related health problem were also asked whether they had been absent from work due to the existing problems. Infectious diseases, cardiovascular diseases and stress or depression were the problems that most frequently led to absence from work. Individuals with work-related cardiovascular disease, stress or depression and skin problems were particularly likely to be absent from work for longer periods. Persons who had been unemployed in the year prior to the survey were asked whether their unemployment was due to work-related complaints. Unemployment was caused by work-related health problems among 39.9%, while 71.1% of individuals suffering from work-related stress or depression said that their health problem was the cause of their unemployment.





## Einleitung

Die Europäische Statistik der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten dient der Evaluation der Maßnahmen zur Arbeitsplatzsicherheit, die im Rahmen der europäischen Gemeinschaftsstrategie getroffen wurden. Die Statistik umfasst somit nicht nur anerkannte Unfälle und Berufskrankheiten, deren Ursachen und Folgen, sondern auch Faktoren aus der Arbeitsumgebung, die möglicherweise Gesundheitsprobleme hervorrufen. Weiters sollen diese statistischen Daten auch Informationen zu immer wichtiger werdenden Phänomenen, wie z.B. Stress oder Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems, zur Verfügung stellen. Da die neue Gemeinschaftsstrategie für Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz den Zeitraum von 2002 bis 2006 abdeckt, wurde das Ad-hoc-Modul zur Arbeitskräfteerhebung 2007 ausgewählt, um Daten zu gewinnen, die eine Beurteilung der Situation ermöglichen.

Das Ziel des Ad-hoc-Moduls ist es, das Auftreten von Arbeitsunfällen und arbeitsbezogenen Gesundheitsproblemen näher zu beschreiben.

Insbesondere betrifft dies:

- Die Abschätzung der Anzahl der Arbeitsunfälle und der damit verbundenen Ausfallstage sowie der Häufigkeit der arbeitsbezogenen Gesundheitsprobleme, die nicht durch einen Unfall hervorgerufen wurden und der damit verbundenen Ausfallstage.
  - Die Abschätzung der Anzahl von Arbeitsunfällen, die eine Abwesenheit vom Arbeitsplatz von weniger als vier Tagen nach sich zogen, da diese auf europäischer Ebene nicht durch die Auswertung von Verwaltungsdaten zur Verfügung stehen.
  - Die Abschätzung der Häufigkeit und des Ausmaßes der Gesundheitsprobleme, die durch den Beruf verursacht bzw. verschlechtert wurden.
  - Die Sammlung von harmonisierten statistischen Daten zu arbeitsbezogenen Gesundheitsproblemen unter Berücksichtigung der auslösenden Faktoren.
  - Die Abschätzung des Ausmaßes von neu auftretenden arbeitsbezogenen Krankheiten, wie z.B. psychosoziale Gesundheitsprobleme.
- Durch die Verbindung dieser Erhebung mit den bei der Arbeitskräfteerhebung erfragten Informationen ist eine Analyse des Auftretens der Arbeitsunfälle und der nicht durch Unfälle bedingten Gesundheitsprobleme bezüglich folgender Faktoren möglich:
- Faktoren, die mit den speziellen Arbeitsbedingungen der einzelnen Person verbunden sind: z.B. Beruf, berufliche Stellung, Ausmaß der Beschäftigung, Stabilität der Beschäftigung, Dauer des Beschäftigungsverhältnisses, atypische Arbeitszeiten etc.
  - Faktoren, die den einzelnen Arbeitgeber beschreiben: z.B. Wirtschaftsklasse, Unternehmensgröße etc.
  - Weiters wird die Anzahl von Arbeitsunfällen einerseits für Sektoren und andererseits für Berufsgruppen, die durch die Administrativdaten nicht oder nicht komplett abgedeckt sind, geschätzt. Dies sind z.B. der öffentliche Sektor oder die selbstständig Beschäftigten.
  - Ebenso wird Wissen um spezifische Arbeitsbedingungen, die die Gesundheit negativ beeinflussen können, generiert.

## Erhebungsinstrument, Studiendesign und Methodik

Im Jahr 2007 wurde im Rahmen des Mikrozensus ein Sonderprogramm über „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ der Österreicherinnen und Österreicher durchgeführt. Basis der Analyse ist ein von Statistik Austria erhobenes Modul der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung zu Arbeitsunfällen und arbeitsbezogenen Gesundheitsproblemen, das 2007 EU-weit mit einem einheitlichen Fragenprogramm durchgeführt wurde. Die Befragung fand von Jänner bis September 2007 bei 19.600 Personen statt, also bei einem Teil der gesamten Stichprobe der Arbeitskräfteerhebung. Die Erhebung liefert repräsentative Ergebnisse für Personen ab 15 Jahren, die entweder zum Zeitpunkt der Befragung oder jemals erwerbstätig waren. Hochgerechnet waren 6,3 Mio. Personen, darunter 4,0 Mio. Personen zum Zeitpunkt der Befragung erwerbstätig.

Die drei Hauptthemen der Befragung sind Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz, Anzahl und Art berufsbedingter Gesundheitsprobleme und -beschwerden sowie die Anzahl der Arbeitsunfälle (ohne Wegunfälle). Das Fragenprogramm wurde größtenteils von Eurostat vorgegeben und von Statistik Austria unter Einbeziehung einer Arbeitsgruppe an nationale Bedürfnisse angepasst.

### Erhebungsinstrument

Grundlage des Mikrozensus bzw. der Arbeitskräfteerhebung ist die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates und des Europäischen Parlaments zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, die seither einige Male novelliert wurde. Die Erhebung wird nach den Richtlinien des Europäischen Statistischen Amtes (EUROSTAT) durchgeführt, wobei die definitorischen Kriterien, welche Grundlage der internationalen Vergleichbarkeit sind, ihrerseits auf den Richtlinien der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) beruhen, die auf der 13. Internationalen Konferenz der Arbeitsstatistiker im Jahr 1982 verabschiedet wurden. Sie sind heute international maßgebend für Statistiken der Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit (z.B. auch in der OECD). Seit 2004 wird diese Erhebung in Österreich kontinuierlich durchgeführt, und die Befragungen finden in allen Wochen des Jahres statt.

Gemeinsam mit dem „regulären“ Programm der Arbeitskräfteerhebung werden auch die so genannten Module der Arbeitskräfteerhebung durchgeführt, bei denen jährlich für einen Teil der Stichprobe erwerbs- und sozialstatistische Themen behandelt werden. Auch diese Module basieren auf EU-Verordnungen.

Gemäß der Verordnungen Nr. 341/2006 und Nr. 384/2005 der Kommission waren die Mitgliedsstaaten

verpflichtet, eine Stichprobenerhebung über das Ad-hoc-Modul 2007 „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme 2007“ durchzuführen. Die EU legte hier die zu erhebenden Merkmale fest, die konkrete Frageformulierung und eine etwaige Ausweitung des Erhebungsprogramms blieben den Mitgliedsländern überlassen.

### Studiendesign

Stichprobenbasis des Mikrozensus ist das Zentrale Melderegister (ZMR). Die aus dem ZMR gezogene Random-Stichprobe von Privathaushalten mit Hauptwohnsitz ist nach Bundesländern geschichtet und umfasst pro Quartal bundesweit etwa 22.500 Wohnungen. Jede Wohnung verbleibt für fünf Erhebungen in der Stichprobe (Fünftel-Rotation). Die erstmalige Befragung erfolgt mittels Face-to-Face-Interview, also durch persönliche Befragung durch einen Interviewer, die vier Folgebefragungen werden im Telefonstudio der STATISTIK AUSTRIA durchgeführt, und zwar mit Hilfe des Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI).

Die Fragen des vorliegenden Ad-hoc-Moduls wurden nur an die erstmals zu Befragenden gestellt, d.h. es wurden ausschließlich Face-to-Face-Interviews durchgeführt. Nachdem für die Beantwortung des Moduls keine Fremdauskünfte gestattet waren, wurden nicht angetroffene Personen später telefonisch kontaktiert und die Erhebung per CATI fortgeführt. Die Befragung erfolgte kontinuierlich über die ersten drei Quartale des Jahres für die Referenzperiode Jänner bis September 2007. Die Grundgesamtheit des Ad-hoc-Moduls war die Wohnbevölkerung Österreichs ab 15 Jahren, die zum Zeitpunkt der Befragung entweder aktuell oder jemals erwerbstätig war.

### Fragenprogramm

Im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung steht eine Fülle von Informationen zur Verfügung. Neben soziodemografischen Merkmalen werden insbesondere Fragen zur Erwerbstätigkeit und Arbeitssuche, für Nichterwerbstätige auch Fragen zur letzten Erwerbstätigkeit und deren Beendigung gestellt. Zusätzlich zu diesem „Grundprogramm“ wurden im Ad-hoc-Modul folgende Themenbereiche behandelt:

- Anzahl der Arbeitsunfälle
- Dauer der Arbeitsunfähigkeit aufgrund des Unfalls
- Krankheiten und gesundheitliche Beschwerden verursacht durch den Arbeitsplatz

- Dauer des Arbeitsausfalles aufgrund der Beschwerden
- Psychische Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz
- Physische Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz

Genauere Frageformulierungen und Antwortmöglichkeiten des Fragebogens sind im Interviewerhandbuch (Annex) ersichtlich.

## Ausschöpfungsquote

22.580 Personen ab 15 Jahren waren laut Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung aktuell oder niemals erwerbstätig. Davon erklärten sich 87,5% bereit das Modul auf freiwilliger Basis zu beantworten. Die Verweigerungsquote beträgt somit 12,5%.

Nach dem Ende des regulären Fragenprogramms der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung wurden die Respondenten gefragt, ob sie an der Modulbefragung teilnehmen wollen. Personen die mit „Später“ antworteten, wurden per Telefon (CATI) kontaktiert. Ebenso wurden auch Personen, die während der Erhebung nicht angetroffen wurden, später per Telefon kontaktiert, da keine Fremdauskünfte erwünscht waren.

## Imputation

Aufgrund der Antwortverweigerungen bei Einzelfragen (Item-non-response) wurde versucht die fehlenden Werte zu ergänzen (imputieren), um eine hundertprozentige Beantwortung der Fragen zu simulieren.

Die beim Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme 2007“ verwendete Methode der Imputation wurde erstmals für die Arbeitskräfteerhebung 1995 (Mikrozensus-Sonderprogramm März 1995) angewandt. Der Grundgedanke ist, dass sämtliche Variablen eines Datensatzes, der fehlende Werte aufweist, gleichzeitig imputiert werden. Dies geschieht mittels so genannter Spender (donors), die alle Variablen, welche auf einem fehlerhaften Datensatz nicht vorhanden sind, korrekt ausgefüllt haben. Damit reduziert sich das Problem darauf, aus einer Menge von möglichen Spendern den „passendsten“ zu finden. Um diesen geeigneten Spender zu finden, ist es notwendig, Ähnlichkeit zwischen Datensätzen mathematisch auszuformulieren. Dies geschieht mittels einer Distanzfunktion, die vornehmlich auf Variablen des Grundprogramms zurückgreift. Ohne auf mathematische Details einzugehen, sei bezüglich der Distanzfunktion nur erwähnt, dass sowohl qualitative als auch quantitative Merkmale eingehen können. Die Distanzfunktion kann zusätzlich noch dadurch gesteuert werden, dass jede eingehende Variable mit einem Gewicht versehen werden kann.

Die Variablen zu den Fragen 14 (Q14) und 16 (Q16) wurden nicht imputiert, da dies die Art der Fragestellung nicht erlaubte.

## Hochrechnung

Die Hochrechnung der Ergebnisse im Mikrozensus erfolgt anhand der durchschnittlichen Bevölkerung in privaten Haushalten im Jahr 2007. Im vorliegenden Ad-hoc-Modul wurde nach Bundesland, Alter und Geschlecht gewichtet.

## Teilnahme am Modul

Übersicht 1

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	Gesamt
CAPI <sup>1)</sup> <b>Ja</b>	5.795	5.856	6.043	17.694
Nein	369	309	266	944
Nicht möglich, Fremdsprache später (CATI)*	77	64	46	187
	1.343	1.245	1.167	3.755
<b>Insgesamt</b>	<b>7.584</b>	<b>7.474</b>	<b>7.522</b>	<b>22.580</b>
*CATI <sup>2)</sup> <b>Ja</b>	744	684	632	2.060
Nein	123	88	101	312
Nicht möglich	476	473	434	1.383
<b>Insgesamt</b>	<b>1.343</b>	<b>1.245</b>	<b>1.167</b>	<b>3.755</b>
1) Persönliche Befragung (Computer Assisted Personal Interview)				
2) Telefonische Befragung (Computer Assisted Telephone Interview)				



## Arbeitsunfälle

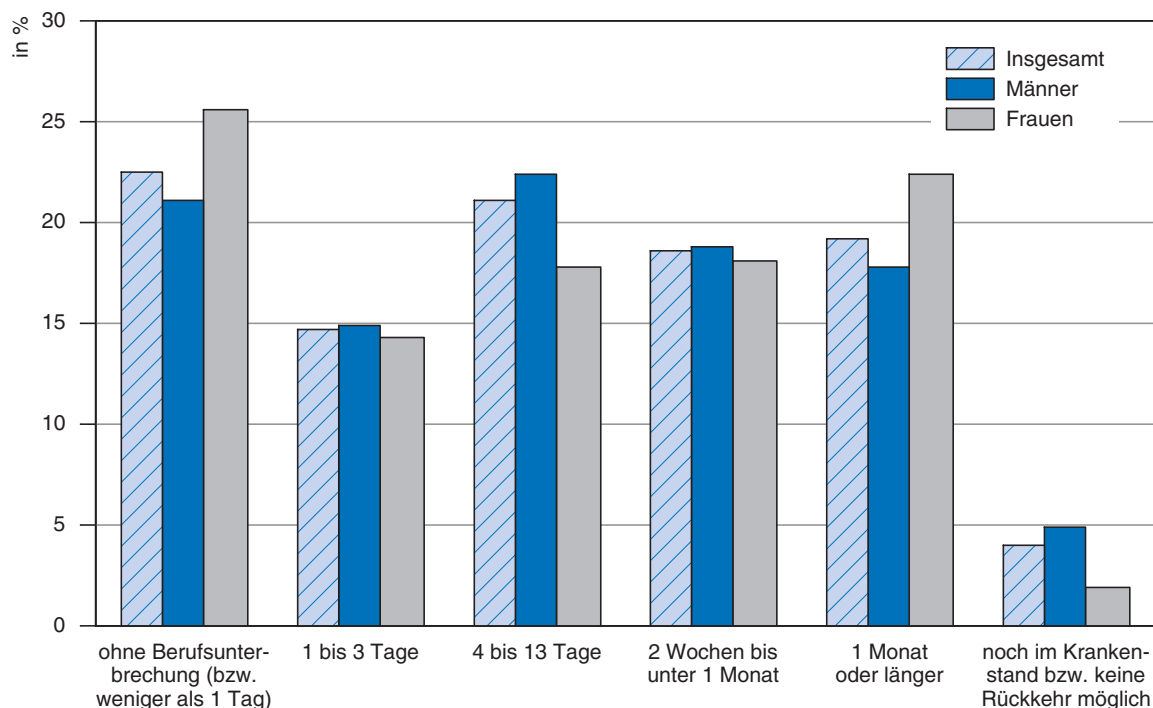
5,1% der **Erwerbspersonen** hatten innerhalb der letzten zwölf Monate vor der Befragung einen Arbeitsunfall, das sind hochgerechnet rund 217.000 Personen. Diese Zahl umfasst Personen, die zum Zeitpunkt der Erhebung erwerbstätig waren und Arbeitslose, die innerhalb des letzten Jahres vor der Erhebung erwerbstätig waren; diese Gruppe wird unter dem Begriff „Erwerbspersonen“ zusammengefasst. Die Zahl der hier erfassten Arbeitsunfälle ist höher als jene der vom Hauptverband publizierten Arbeitsunfälle, da bei letzteren eine Meldepflicht nur für Arbeitsunfälle besteht, die mehr als drei Krankenstandstage verursachen. Im Rahmen der vorliegenden Befragung wurden dagegen alle Arbeitsunfälle abgefragt. Als Arbeitsunfälle zählen allgemein gesprochen Unfälle, die sich während einer beruflichen Tätigkeit oder während der in der Arbeit verbrachten Zeit ereignen (auch wenn sie nicht bei der üblichen Tätigkeit oder am üblichen Arbeitsplatz passieren). Von den verunfallten Personen erlitten im letzten Jahr 13,9% zwei oder mehr Unfälle, das waren rund 30.000 Personen. Arbeitsunfälle passierten meist im unmittelbarem Arbeitsumfeld (zu 93,2%) und nur selten im Straßenverkehr (zu 6,8%).

Bei rund einem Fünftel der Verunfallten (22,5%) verursachte der Unfall nahezu keine Ausfallszeiten (ohne Arbeitsunterbrechung bzw. Wiederaufnahme am selben Tag) am Arbeitsplatz, bei 14,7% zwischen einem und drei Krankenstandstagen. Die Mehrheit der Betroffenen (39,6%) blieb zwischen vier Tagen und einem Monat der Arbeit fern, 19,2% länger als einen Monat und rund 4% waren zum Befragungszeitpunkt noch im Krankenstand (*Grafik 1*).

Rund doppelt so viele Männer wie Frauen gaben an, im letzten Jahr einen Arbeitsunfall erlitten zu haben (6,5% bzw. 152.400 **Männer**; 3,4% bzw. 64.700 **Frauen**). Männer gaben auch häufiger als Frauen an, mehrmals verunfallt zu sein (15,0% Männer vs. 11,4% Frauen). Männer waren während ihrer Arbeitstätigkeit weniger häufig in Straßenverkehrsunfälle involviert als Frauen (5,8% vs. 9,0%). Dabei spielt es keine Rolle, ob der Verunfallte aktiv (z.B. als Fahrer) oder passiv (z.B. als Fußgänger oder Beifahrer) am Straßenverkehr teilgenommen hat. Bei Männern (78,9%) wurden häufiger durch Arbeitsunfälle bedingte Arbeitsausfälle angege-

Grafik 1

### Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten nach Geschlecht und Dauer der Arbeitsunterbrechung



Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme".

ben als bei Frauen (74,4%). 17,8% der verunfallten Männer mussten die Arbeit ein Monat oder länger unterbrechen, 4,9% waren zum Befragungszeitpunkt im Krankenstand. Bei den Frauen unterbrachen 22,4% die Arbeit einen Monat oder länger und 1,9% waren zum Befragungszeitpunkt im Krankenstand.

Mit zunehmendem **Alter** nahm der Anteil der von einem Arbeitsunfall betroffenen Personen ab. Bei den unter 60-Jährigen fand sich ein Anteil von 5,1% verunfallten Erwerbspersonen, bei den über 60-Jährigen waren es 3,8%. Am häufigsten traten Arbeitsunfälle in der Altersgruppe der 15- bis unter 30-Jährigen auf (7,4%). Bei den älteren verunfallten Erwerbspersonen war der Anteil derer, die zwei oder mehr Arbeitsunfälle im letzten Jahr angaben, beinahe doppelt so hoch wie bei den jüngeren Erwerbspersonen.

Personen mit nicht-österreichischer **Staatsbürgerschaft** bzw. nicht-österreichischem **Geburtsland** gaben häufiger einen Arbeitsunfall an als Österreicher. Dies deutet darauf hin, dass diese Personengruppen häufiger in potentiell gefährlichen Arbeitsfeldern tätig sind und deshalb auch häufiger einen Arbeitsunfall erleiden. Sowohl Männer als auch Frauen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. nicht-öster-

reichischem Geburtsland hatten einen höheren Anteil an Arbeitsunfällen als Österreicher bzw. Österreicherinnen.

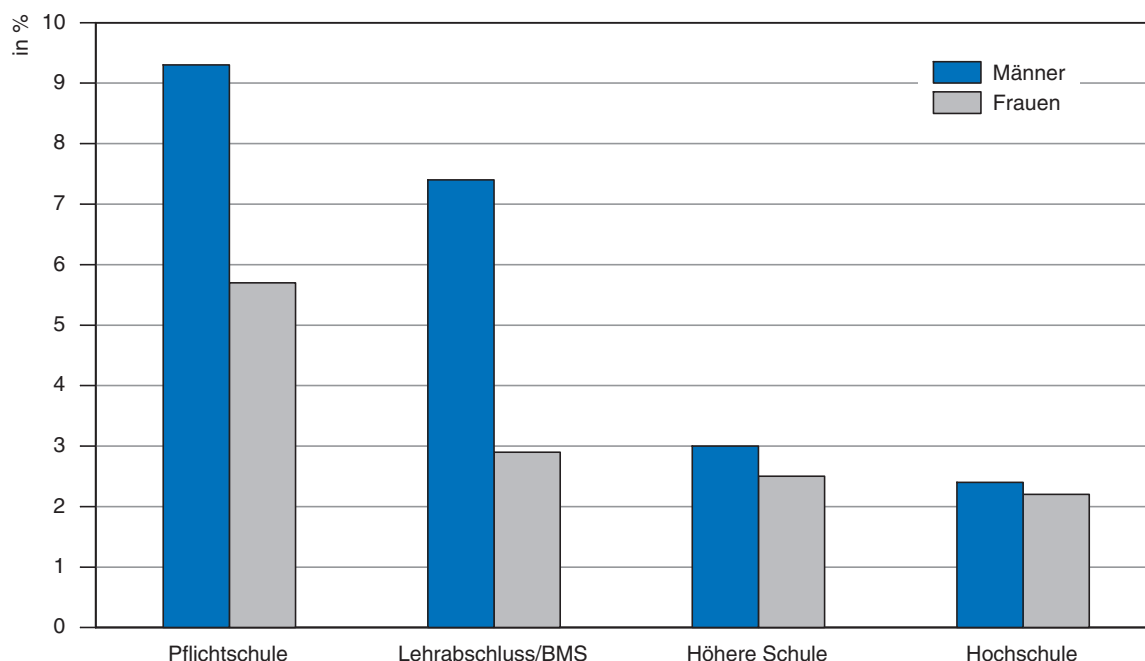
Erwerbspersonen mit höherer formaler **Bildung** wiesen ein geringes Risiko auf, einen Arbeitsunfall zu erleiden (*Grafik 2*). Personen mit Pflichtschulabschluss waren rund drei Mal so häufig von einem Arbeitsunfall betroffen wie Personen mit Hochschulabschluss (7,4% vs. 2,3%). Dies spiegelt den Umstand wider, dass Personen mit höherer Bildung von vornherein durch ihr Arbeitsumfeld weniger gefährdet sind einen Arbeitsunfall zu erleiden.

Dem höchsten Unfallrisiko waren manuell tätige Unselbständige ausgesetzt (8,0%), darunter besonders Lehrlinge (11,3%), Facharbeiter (8,9%) und Landwirte (6,9%). Dementsprechend wurden die höchsten Unfallhäufigkeiten bei Erwerbstätigen mit Handwerksberufen (10,8%) und Personen, die an Anlagen und Maschinen arbeiten (7,6%), festgestellt.

Nach **Wirtschaftsbereichen** betrachtet traten Arbeitsunfälle am häufigsten im Bergbau (18,1%), im Bauwesen (8,4%), in der Sachgütererzeugung (6,8%) und in der Land- bzw. Forstwirtschaft (6,6%) auf.

Grafik 2

**Anteil der Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten an allen Erwerbspersonen nach höchster abgeschlossener Schulbildung und Geschlecht**



Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme".

## Berufliche Belastungen

### Berufliche Belastungen insgesamt

Eine Hauptfrage des Moduls 2007 galt den beruflichen Belastungen, wobei zwischen physischen und psychischen Faktoren unterschieden wurde. Unter den physischen Belastungen sind vor allem Umwelteinflüsse wie Chemikalien, Staub, Rauch, Lärm oder Hitze/Kälte aber auch schwere körperliche Anstrengungen wie das Hantieren mit schweren Lasten bzw. schwierigen Körperhaltungen zu verstehen. Die physischen Arbeitsbedingungen geben zwar immer noch Anlass zu Besorgnis, das Augenmerk richtet sich aber vermehrt auch auf die psychischen Belastungen wie Belästigung, Gewalt oder Zeitdruck. In der Analyse wird einerseits auf die Belastung der derzeit Erwerbstätigen durch zumindest einen (physischen und/oder psychischen) Belastungsfaktor eingegangen, andererseits wird untersucht, welche Belastungsfaktoren am häufigsten vorkommen, wobei hier Mehrfachnennungen möglich waren. Ebenso erfolgt eine Aufstellung des (physischen/psychischen) Belastungsfaktors, der als am wichtigsten eingestuft wurde. Dieser Frageblock wurde nur Respondenten, die aktuell einer

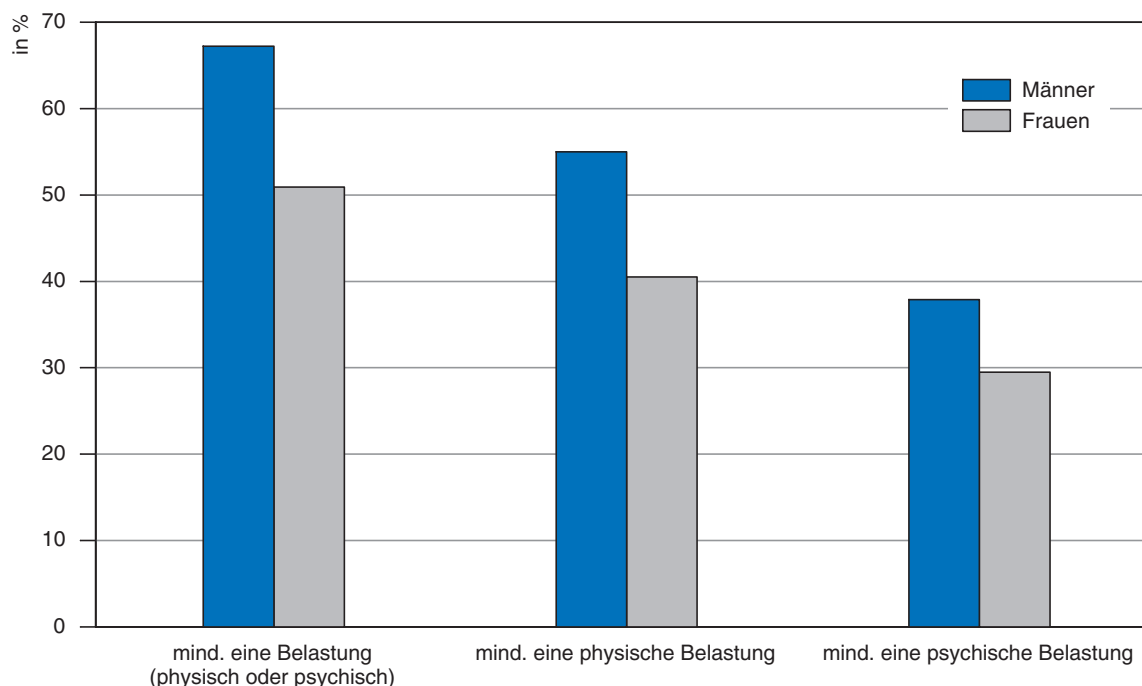
Erwerbstätigkeit nachgingen, gestellt. Diese werden im weiteren Text unter dem Begriff „Erwerbstätige“ zusammen gefasst.

Rund 2,4 Mio. **Erwerbstätige** waren am Arbeitsplatz einer (physischen und/oder psychischen) Belastung ausgesetzt, das entspricht 60% aller Erwerbstätigen. Beinahe jeder zweite Erwerbstätige (49%) gab an, unter physischen Belastungsfaktoren zu leiden, jeder dritte (34%) klagte über psychisch belastende Faktoren. **Männer** waren häufiger als **Frauen** von belastenden Arbeitsbedingungen betroffen (67% bzw. 51%). Dieser Unterschied ging zu einem großen Teil auf den höheren Anteil an Männern zurück, die unter körperlich beschwerlichen Bedingungen arbeiten (*Grafik 3*).

Mit dem **Alter** nahmen die beruflichen Belastungen zu: 56% der 15- bis 29-jährigen, 61% der 30- bis 44-jährigen und 63% der 45- bis 59-jährigen Erwerbstätigen gaben an, unter belastenden Bedingungen zu arbeiten. Diese Altersunterschiede waren aber fast gänzlich auf die Altersverteilung bei psychischen Belastungs-

Grafik 3

Anteil der Erwerbstätigen mit mindestens einem Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz nach Geschlecht



Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme".

faktoren zurückzuführen. Während 26% der jungen Erwerbstätigen unter psychischen Belastungen litten, waren es bei den älteren Erwerbstätigen 38%.

Die Belastung am Arbeitsplatz differierte nach der höchsten abgeschlossenen **Schulbildung**, und zwar für die physischen und psychischen Belastungsfaktoren in unterschiedlichem Ausmaß (*Grafik 4*). Insgesamt waren Personen mit Lehrabschluss bzw. einer berufsbildenden mittleren Schule am häufigsten einer beruflichen Belastung ausgesetzt (64%), gefolgt von Personen mit Pflichtschulbildung (60%). Am seltensten (aber doch 51%) waren Erwerbstätige, die eine höhere Schule abgeschlossen haben, betroffen. Bei den Personen mit einem Hochschulabschluss waren es 55%; diese Personengruppe fühlte sich vor allem von psychischen Belastungen betroffen (43%) und nur ein Drittel gab an, unter physischen Belastungen zu arbeiten. Umgekehrt ist es bei den Personen mit Pflichtschulabschluss: mehr als die Hälfte (55%) arbeitete unter körperlich beschwerlichen Arbeitsbedingungen, während nur ein Viertel dieser Personengruppe über psychische Belastungen klagte.

**Erwerbsstatistische Merkmale** spielen eine wesentliche Rolle, ob man bei der Arbeit physischen und/oder psychischen Belastungen ausgesetzt ist. Arbeiter und

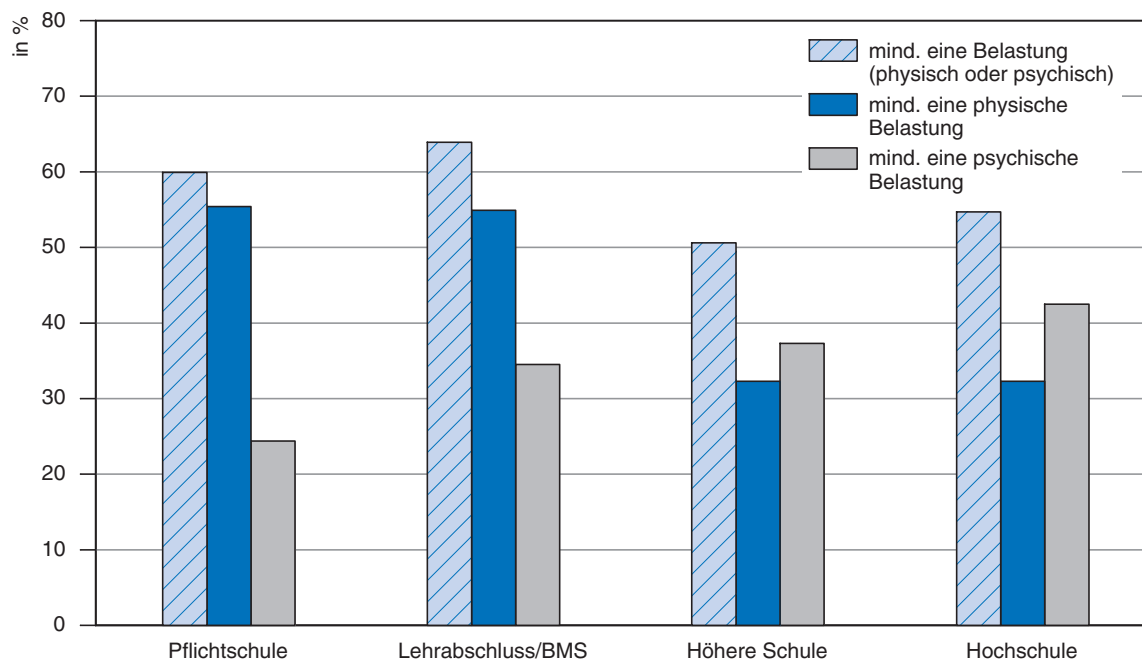
Arbeiterinnen gaben am häufigsten an, unter beruflichen Belastungen zu leiden (71%), wobei die physische Komponente überwiegt. Angestellte und freie Dienstnehmer waren am seltensten beruflichen Belastungen ausgesetzt (51%), bei dieser Personengruppe traten physische und psychische Belastungsfaktoren etwa gleich stark auf. Bezogen auf die berufliche Tätigkeit waren unselbständig Erwerbstätige mit manueller Tätigkeit und Personen in der Landwirtschaft am stärksten von physischen Belastungen betroffen. Hingegen klagten unselbständig Erwerbstätige mit einer höheren bzw. hochqualifizierten oder führenden Tätigkeit häufiger über psychische Belastungen.

### Physische Belastungen

Rund 1,9 Mio. **erwerbstätige Österreicher und Österreicherinnen**, das entspricht etwa der Hälfte aller Erwerbstätigen, waren zumindest einem physischen Belastungsfaktor ausgesetzt. Im Durchschnitt wurden rund drei physische Belastungsfaktoren angegeben. Als häufigste Gründe wurde mit je einem Anteil von 17% Lärm, Hantieren mit schweren Lasten und schwierige Körperhaltungen bei der Arbeit genannt. Unter dem Einfluss von Staub, Hitze und Kälte arbeiteten je 14% der Erwerbstätigen.

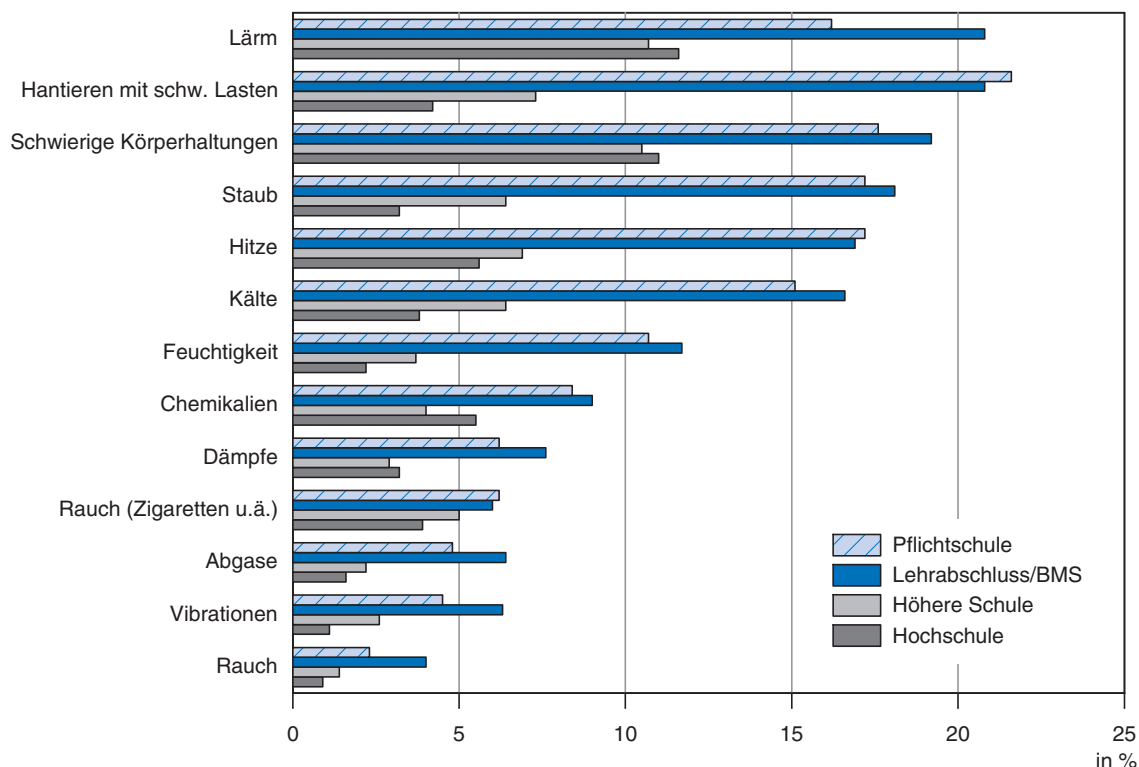
Grafik 4

#### Anteil der Erwerbstätigen mit mindestens einem Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz nach Schulbildung



Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme".

Grafik 5

**Anteil der Erwerbstätigen nach physischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz und Schulbildung**

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme".

**Männer** waren in ihrer Arbeit häufiger körperlich schwierigen Arbeitsbedingungen ausgesetzt als **Frauen** (Männer: 55%, Frauen: 41%). Ein Viertel der männlichen Erwerbstätigen verrichtete ihre Arbeit unter Lärm, je ein Fünftel war Staub, Hitze und Kälte ausgesetzt bzw. musste mit schweren Lasten hantieren. Frauen dagegen fanden schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe am häufigsten belastend (15%). 13% klagten über Hantieren mit schweren Lasten. Bezüglich der Umwelteinflüsse waren Frauen vermehrt von Lärm (9%), Hitze (8%), Kälte, Chemikalien und Staub (je 7%) betroffen. Während Männer bei ihrer Arbeit im Schnitt etwas mehr als drei physischen Belastungsfaktoren ausgesetzt waren, sind es bei Frauen durchschnittlich zwei Belastungsfaktoren.

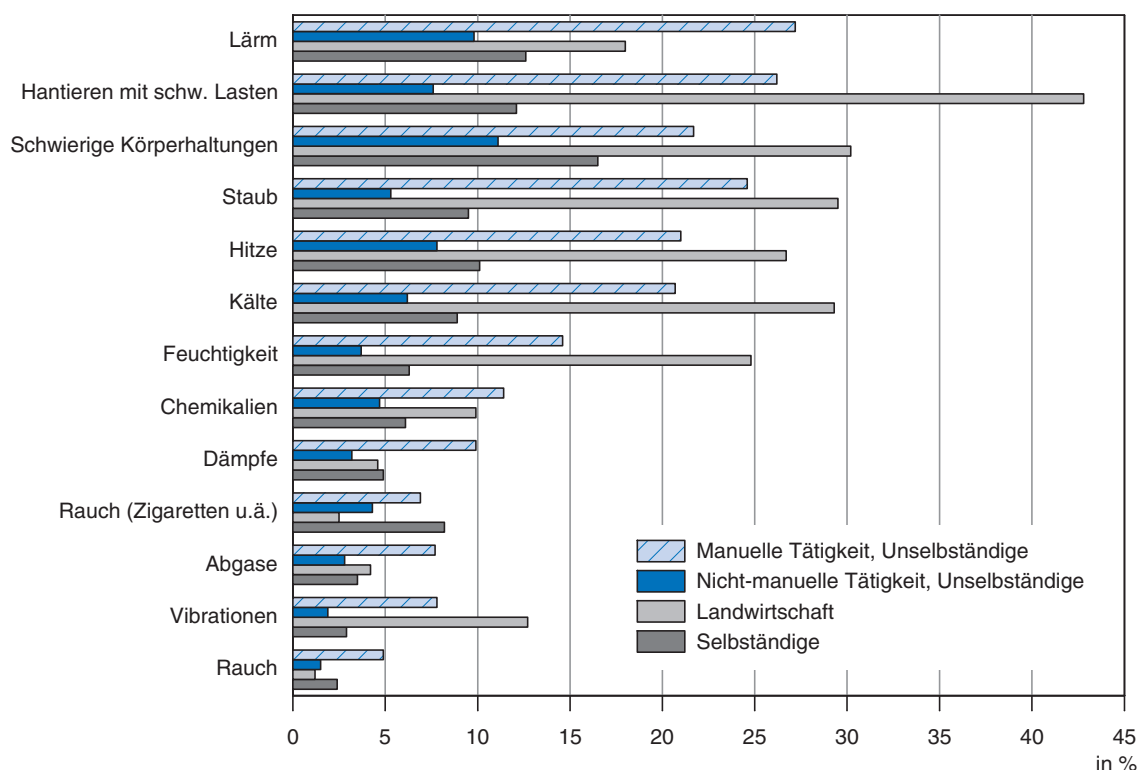
Die Belastung durch schwere körperliche Arbeitsbedingungen zeigte für alle **Altersgruppen** ein ähnliches Bild. Die 45- bis unter 60-jährigen (50%) waren geringfügig stärker belastet als die Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 30 Jahren (49%) sowie jene im Alter von 30 bis unter 45 Jahren (48%). Auch bei den einzelnen Belastungsfaktoren fühlten sich die älteren Erwerbstätigen (45 bis unter 60 Jahre) etwas häufiger Lärm (19%) bzw. schwierigen Körperhaltungen (18%)

ausgesetzt als ihre jüngeren Kollegen und Kolleginnen (17% bzw. 16%).

Nach der **Schulbildung** betrachtet, zeigten sich zwischen den Bildungsstufen oft beträchtliche Unterschiede bei den physischen Belastungen am Arbeitsplatz. Jeder zweite Erwerbstätige mit Pflichtschulabschluss bzw. einer Lehre war physischen Belastungen bei der beruflichen Tätigkeit ausgesetzt (55%), bei den Erwerbstätigen mit einem Abschluss einer höheren Schule bzw. Hochschule war jeder dritte betroffen. Die größten Unterschiede gab es bei den Belastungsfaktoren Hantieren mit schweren Lasten, Hitze, Kälte, Staub oder Lärm (*Grafik 5*).

Je nach Art der **beruflichen Tätigkeit** ist man unterschiedlich häufig körperlich schwierigen Arbeitsbedingungen ausgesetzt: Naturgemäß waren Erwerbstätige in der Landwirtschaft am stärksten von physischen Belastungen betroffen, nämlich 71%. Zwei von drei Erwerbstätigen mit manueller Tätigkeit (65%) berichteten ebenfalls über physische Belastungen, bei den Erwerbstätigen mit nicht manueller Tätigkeit war ein Drittel betroffen (34%).

Grafik 6

**Anteil der Erwerbstätigen nach physischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz und beruflicher Tätigkeit**

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme".

Die Belastungsfaktoren, die in der Landwirtschaft am häufigsten aufgetreten sind, waren Hantieren mit schweren Lasten (43%), schwierige Körperhaltung (30%) sowie exogene Faktoren wie Staub, Kälte, Hitze oder Feuchtigkeit (zwischen 30 und 25%). Bei den Erwerbstätigen mit manueller Tätigkeit spielten auch diese Faktoren eine große Rolle, am häufigsten wurde aber die Lärmbelastung angeführt (27%) (Grafik 6).

## Psychische Belastungen

Rund 1,4 Mio. (34%) **erwerbstätige Österreicher und Österreicherinnen** waren zum Befragungszeitpunkt zumindest einem psychischen Belastungsfaktor ausgesetzt, wobei zum Großteil jeweils nur ein Belastungsfaktor genannt wurde. Am häufigsten litten die Erwerbstätigen unter Zeitdruck bzw. Überbeanspruchung, beinahe ein Drittel (30%) war in seiner Erwerbstätigkeit dieser psychischen Belastung ausgesetzt. Belästigung oder Mobbing waren für drei Prozent (bzw. etwa 130.000 Erwerbstätige) ein Problem, Gewalt bzw. die Androhung von Gewalt trat bei einem Prozent der Erwerbstätigen (das entspricht immerhin beinahe 50.000 Personen) auf.

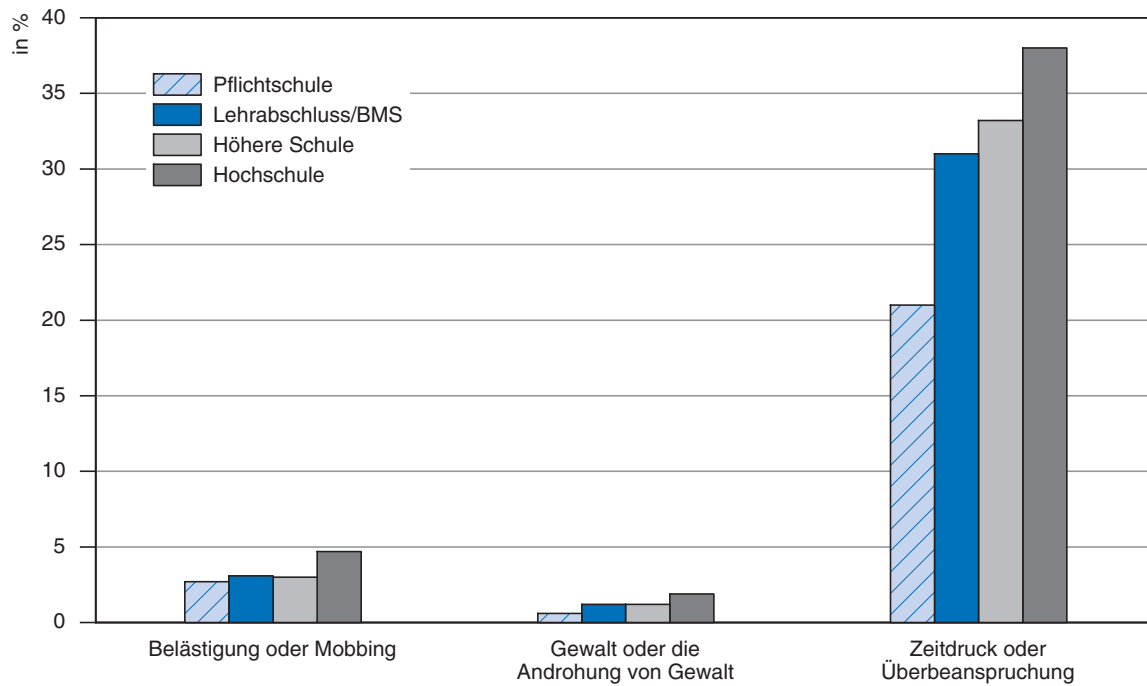
**Männer** gaben häufiger als **Frauen** an, einem psychischen Belastungsfaktor ausgesetzt zu sein (38% bzw. 30%), wobei der Faktor Zeitdruck für den Unterschied verantwortlich ist. Jeder dritte Mann, aber „nur“ jede vierte Frau stand während der Arbeit unter Zeitdruck. Bei Belästigung oder Mobbing sowie Gewalt oder die Androhung von Gewalt gab es keine geschlechtsspezifischen Unterschiede.

Nach dem **Alter** betrachtet zeigte sich folgendes Bild: Jüngere Erwerbstätige (15 bis unter 30 Jahren) waren weniger häufig psychischen Belastungen ausgesetzt als Erwerbstätige ab 30 Jahren (26% bzw. 38%). Etwa jeder vierte 15- bis unter 30-Jährige (23%) und jeder dritte Erwerbstätige im Alter von 30 bis unter 60 Jahren verrichtete seine Arbeit unter Zeitdruck bzw. Überbeanspruchung. Von Belästigung oder Mobbing waren die jüngeren weiblichen Erwerbstätigen etwas häufiger betroffen als ihre gleichaltrigen männlichen Kollegen (3% bzw. 2%).

Das Ausmaß der Betroffenheit infolge psychischer Belastung unterscheidet sich für die einzelnen **Bildungsstufen** (Grafik 7). Am stärksten fühlten sich Erwerbstätige, die eine Hochschule abgeschlossen

Grafik 7

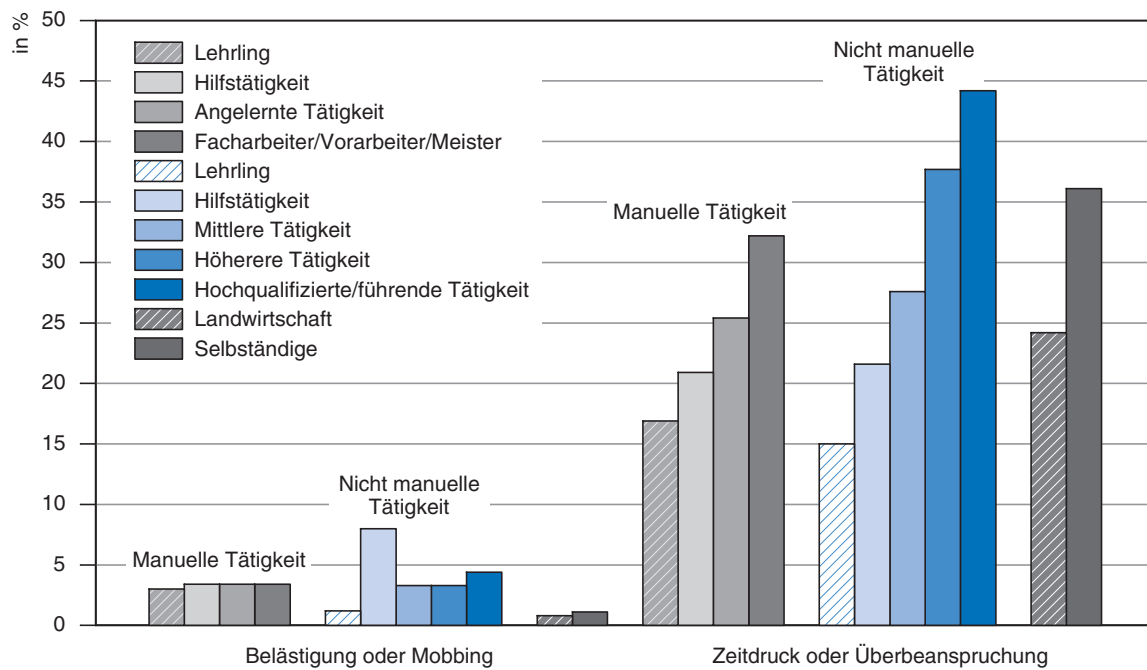
**Anteil der Erwerbstätigen nach psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz und Schulbildung**



Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme".

Grafik 8

**Anteil der Erwerbstätigen nach ausgewählten psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz und beruflicher Tätigkeit**



Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme".

haben, psychisch belastet (43%), bei den Erwerbstätigen mit einer höheren Schule waren es 37% und bei jenen mit Lehrabschluss 35%. Weniger häufig traten psychische Belastungen bei den Erwerbstätigen mit Pflichtschulabschluss auf (24%). Nach den einzelnen Belastungsfaktoren differenziert waren die Unterschiede beim Zeitdruck am größten: 38% der Personen mit Hochschulabschluss aber nur 21% jener mit Pflichtschulabschluss waren in ihrer Arbeit Zeitdruck ausgesetzt. Jedoch fühlten sich höher formal gebildete Erwerbstätige im Vergleich zu jenen mit niedriger formaler Schulbildung häufiger Mobbing und Gewalt ausgesetzt (5% vs. 3% bzw. 2% vs. 1%).

Auch die Analyse nach der **beruflichen Tätigkeit** zeigte eine größere Betroffenheit höher qualifizierter

Erwerbstätigen von psychischen Belastungsfaktoren, wobei wiederum der Zeitdruck bzw. Überanstrengung das Hauptproblem darstellten (*Grafik 8*). 37% der Erwerbstätigen mit nicht manueller Tätigkeit gaben zumindest eine psychische Belastung an, wobei die Gruppe der Erwerbstätigen mit hochqualifizierter Tätigkeit mit 48% am häufigsten psychisch belastet war. Bei einem Viertel der Personen, die in der Landwirtschaft tätig sind, war zumindest ein psychischer Belastungsfaktor bei der Arbeit vorhanden, bei den unselbständig Erwerbstätigen mit manueller Tätigkeit lag der Anteil bei 30%. Ungleich häufig fühlten sich Unselbständige mit nicht manueller Hilfstätigkeit Mobbing oder Belästigung ausgesetzt (8%), in der Landwirtschaft und bei Lehrlingen mit nicht manueller Tätigkeit trat dieses Problem am seltensten auf (nämlich bei einem Prozent).



## Arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme

Zu arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen wurden alle jemals erwerbstätigen Personen befragt, auch diejenigen bei denen die Erwerbstätigkeit schon lange zurücklag. 15,6% aller (**jemals**) **erwerbstätigen Personen** gaben zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem an. Befragt nach dem schwersten Gesundheitsproblem wurden Knochen-, Gelenks- und Muskelprobleme mit Abstand am häufigsten angegeben. 37,3% der Personen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem klagten über Rückenprobleme (rund 369.000 Personen), 15,5% über Probleme mit der Hüfte oder den unteren Extremitäten und 14,4% über Probleme mit dem Nacken, den Schultern oder den oberen Extremitäten (*Grafik 9*).

85,8% aller Personen mit einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem meinten, dass dieses Problem zu einer Beeinträchtigung im Alltag führt; ein Drittel (28,7%)

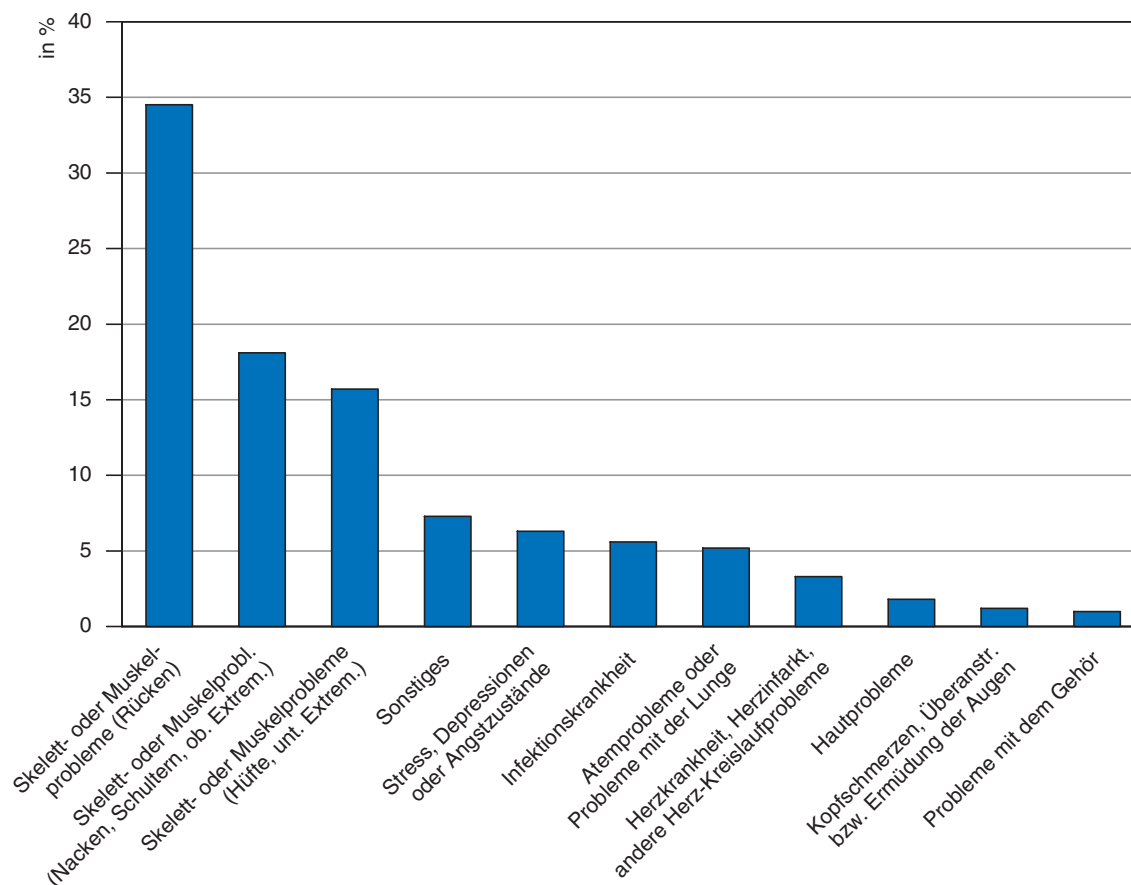
der Betroffenen meinte sogar, dass das Gesundheitsproblem den Alltag wesentlich beeinträchtigt.

Knochen-, Gelenks- und Muskelprobleme, Atemprobleme, Kopfschmerzen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen wurden am häufigsten als im Alltag beeinträchtigend eingestuft. Als besonders stark beeinträchtigend wurden Probleme mit den Hüften, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemprobleme und Stress bzw. Depression eingestuft.

**Männer** berichteten etwas häufiger von berufsbedingten Gesundheitsproblemen als **Frauen** (16,7% vs. 14,5%). Beide Geschlechter nannten Rückenprobleme am häufigsten als das schwerste arbeitsbedingte Gesundheitsproblem. Bei den Männern waren besonders Personen, die im Bauwesen tätig waren, von Rückenproblemen betroffen; mehr als die Hälfte aller

Grafik 9

(Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach dem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem



Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme".

im Bauwesen tätigen Männer nannte Rückenprobleme (52,4%) als das schwerwiegendste arbeitsbedingte Gesundheitsproblem. Bei den Frauen wurden Rückenprobleme am häufigsten von Personen im Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (47,7%) genannt. Knapp ein Drittel der Frauen (29,7%) und Männer (27,8%) gaben an, dass die bestehenden Gesundheitsprobleme zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Alltags führen.

Es zeigte sich ein deutlicher Anstieg von arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen mit zunehmendem **Alter**: Die 15- bis unter 30-Jährigen gaben zu 7,6% an, arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme zu haben, die 30- bis unter 45-Jährigen zu 12,7%. In der Altersgruppe von 45 bis unter 60 Jahren waren es 21,2%, in jener von 60 und mehr Jahren 19,1% Personen mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen. Mit zunehmendem Alter beeinträchtigen die bestehenden Gesundheitsprobleme auch zunehmend den Alltag. Ein Viertel der

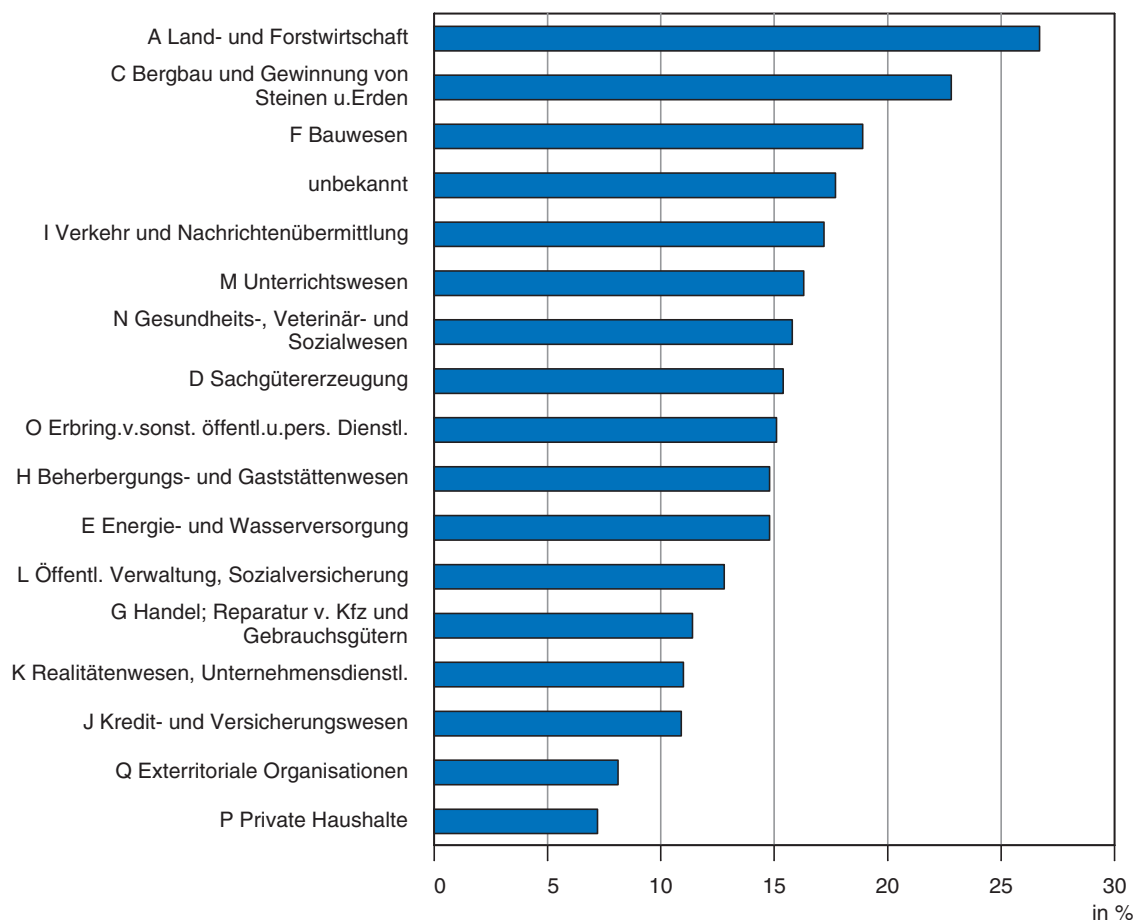
15- bis unter 60-Jährigen gab an, dass der Alltag durch die arbeitsbedingten Gesundheitsprobleme wesentlich beeinträchtigt wird, bei den über 60-Jährigen sagten das 37,3%.

Personen, die in der Landwirtschaft tätig waren, gaben am häufigsten an, unter arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen zu leiden (26,7%) (*Grafik 10*). Die im Bergbau (22,8%) und im Bauwesen (18,9%) beschäftigten Personen gaben ebenfalls häufig arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme an.

Personen mit einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem gaben zu 41,0% an, am Arbeitsplatz zumindest einem physischen Belastungsfaktor ausgesetzt zu sein (Männer: 45,8%; Frauen: 35,4%). Die am häufigsten genannten physischen Belastungsfaktoren waren schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe und das Hantieren mit scheren Lasten. Personen die arbeitsbedingte Knochen-, Gelenks- und Muskelpro-

Grafik 10

(Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)



Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme".

bleme angeben, nannten diese Belastungsfaktoren besonders häufig. Von Personen mit Atemproblemen wurde Staub als der häufigste physische Belastungsfaktor genannt. Personen, die arbeitsbedingte Hautprobleme hatten, gaben Chemikalien und Staub als die häufigsten Belastungsfaktoren an. Für Personen mit arbeitsbedingten Hörproblemen war erwartungsgemäß der Lärm der am häufigsten genannte physische Belastungsfaktor. Für Personen, die unter arbeitsbedingtem Stress oder Depressionen litten, waren schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe und Lärm besonders häufig belastend. Personen mit arbeitsbedingten Kopfschmerzen klagten ebenfalls besonders häufig über schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe. Für Personen mit arbeitsbedingten Herz-Kreislauf-Erkrankungen waren schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe und das Hantieren mit schweren Lasten besonders belastend.

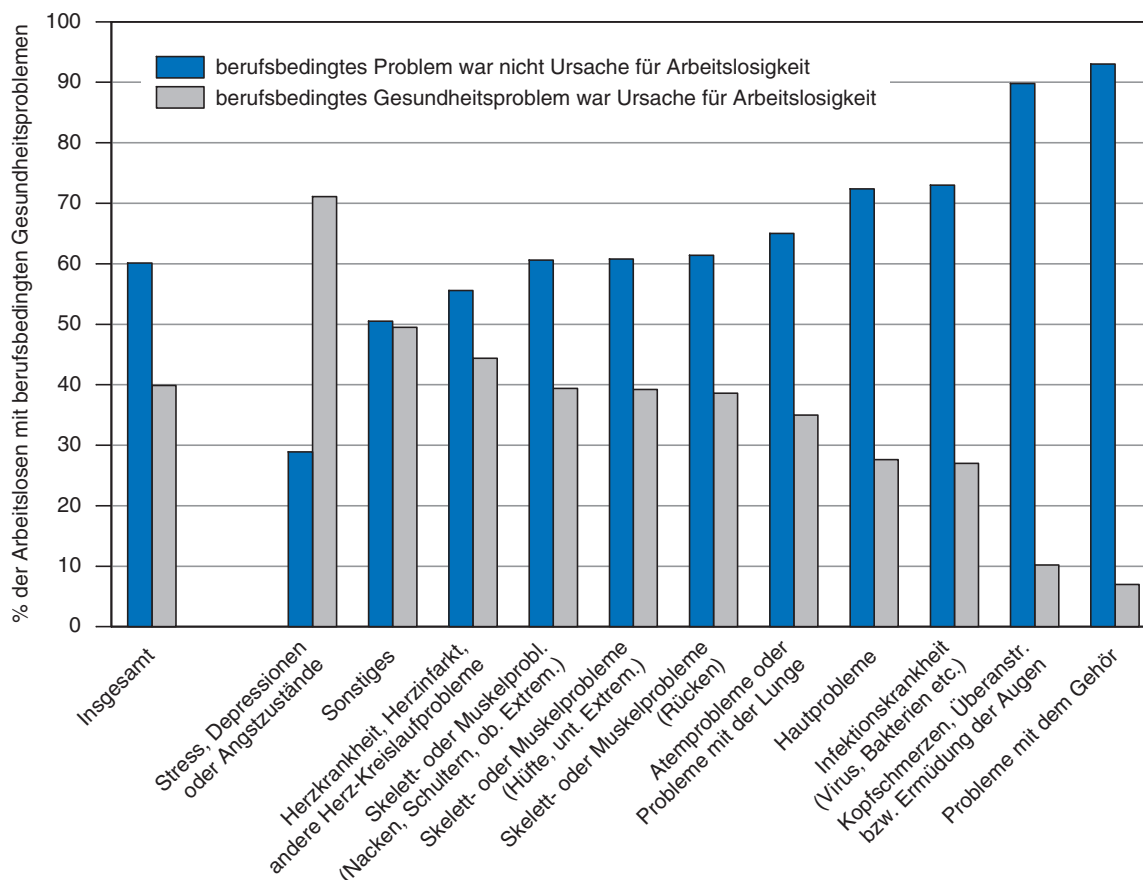
Neben den physischen Belastungsfaktoren wurde auch nach den psychischen Belastungsfaktoren

gefragt. 30,5% der Personen mit zumindest einem arbeitsbedingtem Gesundheitsproblem gaben an, psychisch belastet zu sein. Am häufigsten wurden hier die Belastungsfaktoren Belästigung bzw. Mobbing und Zeitdruck genannt. Personen mit arbeitsbedingten Hautproblemen, Problemen mit dem Gehör, Stress oder Depressionen oder Kopfschmerzen gaben besonders häufig Zeitdruck als belastenden Faktor an. Für Personen mit anderen arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen war Belästigung bzw. Mobbing der am häufigsten genannte psychische Belastungsfaktor.

Personen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem wurden befragt, ob sie aufgrund dieses Problems einen Arbeitsausfall hatten. Infektionskrankheiten, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Stress oder Depressionen hatten am häufigsten einen Arbeitsausfall zur Folge. Personen mit arbeitsbedingter Herz-Kreislauf-Erkrankung, Stress oder Depression sowie Hautproblemen zeigten besonders häufig länger andauernde Arbeitsausfälle (einen Monat und

Grafik 11

**Arbeitslose mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Arbeitslosigkeit und Beeinträchtigungsart**



Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme".

länger). 4,5% der Personen mit einer arbeitsbedingten Herz-Kreislauf-Erkrankung gaben an, voraussichtlich nie wieder arbeiten zu können.

Ein länger andauernder Arbeitsausfall (ein Monat oder länger) wurde am häufigsten von Personen berichtet, die eine angelernte Tätigkeit oder eine Hilfstätigkeit verrichteten.

Weiters waren Personen mit Pflichtschulabschluss besonders häufig von einem länger andauernden Arbeitsausfall aufgrund von arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen betroffen.

Personen, die im letzten Jahr vor der Befragung arbeitslos waren, wurden befragt, ob die Arbeitslosigkeit aufgrund arbeitsbedingter Beschwerden besteht.

60,1% der Arbeitslosen gaben an, dass die bestehende Arbeitslosigkeit nicht durch arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme verursacht war. Bei 39,9% wurde die Arbeitslosigkeit durch arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme verursacht, von den Betroffenen gaben allerdings 86,6% an, dass eine Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit wahrscheinlich ist. Für 13,4% erschien eine Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit nicht möglich.

Von Personen mit arbeitsbedingtem Stress oder Depressionen sagten 71,1%, dass das genannte arbeitsbedingte Gesundheitsproblem auch Grund für die Arbeitslosigkeit ist. Bei Personen mit arbeitsbedingten Herz-Kreislauf-Erkrankungen war dies zu 44,4% der Fall, bei Knochen-, Gelenks- und Muskelproblemen zu rund 40% (*Grafik 11*).





**Tabelle 1: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten nach soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig waren	Zumindest ein Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten									
		Zusammen		Anzahl der Arbeitsunfälle				Art des letzten Arbeitsunfalls			
				Einer		Zwei oder mehr		Straßenverkehrs-unfall		Anderer Arbeitsunfall	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Insgesamt</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>4.272,9</b>	<b>217,1</b>	<b>5,1</b>	<b>186,8</b>	<b>86,1</b>	<b>30,3</b>	<b>13,9</b>	<b>14,7</b>	<b>6,8</b>	<b>202,4</b>	<b>93,2</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>											
15 bis unter 60	4.118,0	211,2	5,1	182,5	86,4	28,7	13,6	14,5	6,9	196,7	93,1
15 bis unter 30	1.114,4	82,9	7,4	69,5	83,8	13,4	16,2	3,6	4,3	79,4	95,7
30 bis unter 45	1.697,6	73,9	4,4	64,5	87,3	9,4	12,7	6,0	8,2	67,9	91,8
45 bis unter 60	1.306,0	54,4	4,2	48,5	89,2	5,9	10,8	4,9	9,1	49,5	90,9
60 und mehr	154,9	5,9	3,8	4,3	73,5	1,6	26,5	0,2	3,1	5,7	96,9
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
Österreich	3.814,8	185,6	4,9	158,7	85,5	26,9	14,5	14,1	7,6	171,4	92,4
Nicht-Österreich	458,1	31,5	6,9	28,1	89,2	3,4	10,8	0,6	1,9	30,9	98,1
<b>Geburtsland</b>											
Österreich	3.578,9	165,4	4,6	142,0	85,9	23,4	14,1	11,4	6,9	154,0	93,1
Nicht-Österreich	694,0	51,7	7,4	44,8	86,7	6,9	13,3	3,3	6,4	48,4	93,6
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>											
Pflichtschule	806,6	59,3	7,4	51,1	86,1	8,2	13,9	4,1	7,0	55,2	93,0
Lehrabschluss/BMS	2.277,4	127,3	5,6	109,6	86,1	17,7	13,9	7,9	6,2	119,5	93,8
Höhere Schule	652,6	18,0	2,8	15,1	83,7	2,9	16,3	2,0	11,2	16,0	88,8
Hochschule	536,3	12,5	2,3	11,1	89,0	1,4	11,0	0,7	5,6	11,8	94,4
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>											
ISCED 0-2	806,6	59,3	7,4	51,1	86,1	8,2	13,9	4,1	7,0	55,2	93,0
ISCED 3-4	2.735,8	133,8	4,9	114,2	85,3	19,6	14,7	9,9	7,4	124,0	92,6
ISCED 5-6	730,6	24,0	3,3	21,6	90,0	2,4	10,0	0,7	2,9	23,3	97,1
<b>Bundesland</b>											
Burgenland	143,5	5,4	3,8	5,0	91,9	0,4	8,1	0,4	7,1	5,1	92,9
Kärnten	270,8	13,2	4,9	11,8	89,2	1,4	10,8	0,7	5,3	12,5	94,7
Niederösterreich	812,8	37,2	4,6	31,6	84,9	5,6	15,1	3,3	8,8	33,9	91,2
Oberösterreich	753,0	39,6	5,3	33,4	84,3	6,2	15,7	3,2	8,2	36,4	91,8
Salzburg	284,5	17,4	6,1	14,8	85,3	2,6	14,7	0,6	3,4	16,8	96,6
Steiermark	597,3	32,5	5,4	26,9	82,9	5,5	17,1	2,3	7,1	30,2	92,9
Tirol	381,3	23,8	6,2	20,6	86,6	3,2	13,4	1,7	7,0	22,1	93,0
Vorarlberg	194,0	9,2	4,7	8,0	86,8	1,2	13,2	0,5	5,0	8,7	95,0
Wien	835,7	38,8	4,6	34,8	89,6	4,0	10,4	2,1	5,5	36,7	94,5
<b>Urbanisierungsgrad</b>											
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.749,9	87,7	5,0	77,4	88,3	10,3	11,7	4,5	5,2	83,1	94,8
Mittlere Bevölkerungsdichte	1.014,5	56,3	5,6	47,6	84,5	8,7	15,5	5,6	9,9	50,7	90,1
Hohe Bevölkerungsdichte	1.508,5	73,1	4,8	61,8	84,6	11,3	15,4	4,6	6,3	68,5	93,7

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 1: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten nach soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig waren	Zumindest ein Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten									
		Zusammen		Anzahl der Arbeitsunfälle				Art des letzten Arbeitsunfalls			
				Einer		Zwei oder mehr		Straßenverkehrs-unfall		Anderer Arbeitsunfall	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Männer</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>2.350,6</b>	<b>152,4</b>	<b>6,5</b>	<b>129,5</b>	<b>85,0</b>	<b>22,9</b>	<b>15,0</b>	<b>8,9</b>	<b>5,8</b>	<b>143,5</b>	<b>94,2</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>											
15 bis unter 60	2.246,8	148,3	6,6	126,4	85,2	21,9	14,8	8,7	5,9	139,6	94,1
15 bis unter 30	602,4	61,5	10,2	51,2	83,3	10,3	16,7	2,0	3,2	59,5	96,8
30 bis unter 45	927,5	47,8	5,1	40,2	84,2	7,6	15,8	3,8	8,0	43,9	92,0
45 bis unter 60	716,9	39,1	5,4	35,0	89,5	4,1	10,5	2,9	7,5	36,1	92,5
60 und mehr	103,8	4,1	3,9	3,1	76,4	1,0	23,6	0,2	4,5	3,9	95,5
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
Österreich	2.086,3	129,2	6,2	109,3	84,6	19,8	15,4	8,6	6,6	120,6	93,4
Nicht-Österreich	264,3	23,2	8,8	20,1	86,8	3,1	13,2	0,3	1,5	22,8	98,5
<b>Geburtsland</b>											
Österreich	1.967,4	116,8	5,9	98,9	84,7	17,9	15,3	7,3	6,3	109,5	93,7
Nicht-Österreich	383,2	35,6	9,3	30,6	86,0	5,0	14,0	1,6	4,5	34,0	95,5
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>											
Pflichtschule	372,2	34,7	9,3	29,0	83,7	5,6	16,3	1,9	5,6	32,7	94,4
Lehrabschluss/BMS	1.361,7	100,7	7,4	85,7	85,1	15,0	14,9	5,3	5,3	95,4	94,7
Höhere Schule	328,9	10,0	3,0	8,0	80,0	2,0	20,0	1,0	9,8	9,0	90,2
Hochschule	287,8	7,1	2,4	6,8	96,4	0,3	3,6	0,7	9,9	6,4	90,1
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>											
ISCED 0-2	372,2	34,7	9,3	29,0	83,7	5,6	16,3	1,9	5,6	32,7	94,4
ISCED 3-4	1.531,3	99,9	6,5	84,0	84,0	16,0	16,0	6,3	6,3	93,7	93,7
ISCED 5-6	447,1	17,8	4,0	16,5	92,8	1,3	7,2	0,7	3,9	17,1	96,1
<b>Bundesland</b>											
Burgenland	80,3	4,4	5,5	4,1	92,6	0,3	7,4	0,3	6,1	4,1	93,9
Kärnten	152,4	9,4	6,1	8,5	90,5	0,9	9,5	0,4	4,4	9,0	95,6
Niederösterreich	447,6	21,4	4,8	18,0	83,8	3,5	16,2	1,7	7,8	19,8	92,2
Oberösterreich	419,6	30,2	7,2	25,5	84,5	4,7	15,5	1,2	4,0	29,1	96,0
Salzburg	155,4	13,0	8,4	11,1	85,5	1,9	14,5	0,6	4,5	12,4	95,5
Steiermark	334,9	22,6	6,8	17,9	79,2	4,7	20,8	2,0	8,7	20,6	91,3
Tirol	204,9	18,4	9,0	15,2	82,7	3,2	17,3	1,4	7,6	17,0	92,4
Vorarlberg	107,9	7,5	7,0	6,4	85,5	1,1	14,5	0,2	3,1	7,3	96,9
Wien	447,5	25,3	5,7	22,7	89,6	2,6	10,4	1,1	4,5	24,2	95,5
<b>Urbanisierungsgrad</b>											
Niedrige Bevölkerungsdichte	985,1	64,2	6,5	57,0	88,7	7,3	11,3	3,1	4,8	61,2	95,2
Mittlere Bevölkerungsdichte	556,6	37,0	6,6	30,1	81,4	6,9	18,6	2,9	7,8	34,1	92,2
Hohe Bevölkerungsdichte	808,9	51,2	6,3	42,4	82,9	8,8	17,1	3,0	5,8	48,2	94,2

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.



**Tabelle 1: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten nach soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig waren	Zumindest ein Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten									
		Zusammen		Anzahl der Arbeitsunfälle				Art des letzten Arbeitsunfalls			
				Einer		Zwei oder mehr		Straßenverkehrs-unfall		Anderer Arbeitsunfall	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Frauen</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>1.922,3</b>	<b>64,7</b>	<b>3,4</b>	<b>57,4</b>	<b>88,6</b>	<b>7,4</b>	<b>11,4</b>	<b>5,8</b>	<b>9,0</b>	<b>58,9</b>	<b>91,0</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>											
15 bis unter 60	1.871,3	62,9	3,4	56,2	89,2	6,8	10,8	5,8	9,2	57,1	90,8
15 bis unter 30	512,0	21,4	4,2	18,3	85,4	3,1	14,6	1,6	7,4	19,9	92,6
30 bis unter 45	770,1	26,1	3,4	24,3	92,9	1,9	7,1	2,2	8,4	24,0	91,6
45 bis unter 60	589,2	15,3	2,6	13,6	88,4	1,8	11,6	2,0	13,2	13,3	86,8
60 und mehr	51,1	1,8	3,5	1,2	67,0	0,6	33,0	0,0	0,0	1,8	100,0
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
Österreich	1.728,5	56,4	3,3	49,3	87,5	7,0	12,5	5,6	9,9	50,8	90,1
Nicht-Österreich	193,8	8,3	4,3	8,0	95,9	0,3	4,1	0,3	3,0	8,1	97,0
<b>Geburtsland</b>											
Österreich	1.611,5	48,6	3,0	43,2	88,8	5,5	11,2	4,1	8,4	44,6	91,6
Nicht-Österreich	310,8	16,1	5,2	14,2	88,2	1,9	11,8	1,7	10,7	14,4	89,3
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>											
Pflichtschule	434,4	24,6	5,7	22,0	89,4	2,6	10,6	2,2	9,0	22,4	91,0
Lehrabschluss/BMS	915,7	26,7	2,9	23,9	89,8	2,7	10,2	2,6	9,6	24,1	90,4
Höhere Schule	323,7	8,0	2,5	7,0	88,4	0,9	11,6	1,0	13,0	6,9	87,0
Hochschule	248,5	5,4	2,2	4,3	79,5	1,1	20,5	0,0	0,0	5,4	100,0
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>											
ISCED 0-2	434,4	24,6	5,7	22,0	89,4	2,6	10,6	2,2	9,0	22,4	91,0
ISCED 3-4	1.204,4	33,9	2,8	30,2	89,2	3,6	10,8	3,6	10,6	30,3	89,4
ISCED 5-6	283,5	6,2	2,2	5,1	82,0	1,1	18,0	0,0	0,0	6,2	100,0
<b>Bundesland</b>											
Burgenland	63,2	1,0	1,6	0,9	89,0	0,1	11,0	0,1	11,0	0,9	89,0
Kärnten	118,4	3,8	3,2	3,3	85,9	0,5	14,1	0,3	7,7	3,5	92,3
Niederösterreich	365,2	15,8	4,3	13,6	86,4	2,1	13,6	1,6	10,1	14,2	89,9
Oberösterreich	333,4	9,4	2,8	7,9	83,6	1,5	16,4	2,0	21,7	7,4	78,3
Salzburg	129,1	4,3	3,4	3,7	84,6	0,7	15,4	0,0	0,0	4,3	100,0
Steiermark	262,4	9,8	3,8	9,0	91,6	0,8	8,4	0,3	3,3	9,5	96,7
Tirol	176,4	5,4	3,0	5,4	100,0	0,0	0,0	0,3	4,7	5,1	95,3
Vorarlberg	86,1	1,7	1,9	1,5	92,7	0,1	7,3	0,2	13,2	1,4	86,8
Wien	388,3	13,5	3,5	12,1	89,5	1,4	10,5	1,0	7,2	12,5	92,8
<b>Urbanisierungsgrad</b>											
Niedrige Bevölkerungsdichte	764,8	23,5	3,1	20,5	87,2	3,0	12,8	1,5	6,4	22,0	93,6
Mittlere Bevölkerungsdichte	457,9	19,4	4,2	17,5	90,5	1,8	9,5	2,7	13,9	16,7	86,1
Hohe Bevölkerungsdichte	699,6	21,9	3,1	19,4	88,4	2,5	11,6	1,6	7,4	20,3	92,6

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 2: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten nach erwerbsstatistischen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig waren		Zumindest ein Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten									
			Zusammen		Anzahl der Arbeitsunfälle				Art des letzten Arbeitsunfalls			
					Einer		Zwei oder mehr		Straßenverkehrs-unfall		Anderer Arbeitsunfall	
			in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Insgesamt</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>4.272,9</b>	<b>217,1</b>	<b>5,1</b>	<b>186,8</b>	<b>86,1</b>	<b>30,3</b>	<b>13,9</b>	<b>14,7</b>	<b>6,8</b>	<b>202,4</b>	<b>93,2</b>	
<b>Erwerbsverhalten</b>												
Erwerbstätig	4.006,7	202,9	5,1	174,9	86,2	28,0	13,8	14,7	7,3	188,2	92,7	
Nicht erwerbstätig	266,2	14,2	5,3	11,9	83,7	2,3	16,3	0,0	0,0	14,2	100,0	
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>												
Unselbständig Beschäftigte	3.749,0	191,1	5,1	167,3	87,6	23,8	12,4	14,1	7,4	177,0	92,6	
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.946,8	57,2	2,9	50,2	87,7	7,0	12,3	6,5	11,3	50,7	88,7	
Arbeiter und Arbeiterinnen	1.330,8	120,8	9,1	104,5	86,5	16,3	13,5	6,4	5,3	114,5	94,7	
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	471,4	13,1	2,8	12,7	97,0	0,4	3,0	1,3	9,7	11,8	90,3	
Selbstständige, Mithelfende	523,9	26,0	5,0	19,5	75,0	6,5	25,0	0,6	2,2	25,4	97,8	
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>												
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.731,0	138,4	8,0	119,2	86,1	19,2	13,9	8,9	6,5	129,5	93,5	
Lehrling	104,7	11,8	11,3	9,4	79,4	2,4	20,6	0,5	3,8	11,4	96,2	
Hilfstätigkeit	340,8	21,4	6,3	19,2	89,6	2,2	10,4	1,6	7,5	19,8	92,5	
Angelernte Tätigkeit	619,5	45,6	7,4	39,1	85,7	6,5	14,3	3,9	8,4	41,8	91,6	
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	666,0	59,6	8,9	51,5	86,5	8,1	13,5	3,0	5,1	56,5	94,9	
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	2.018,0	52,7	2,6	48,2	91,4	4,5	8,6	5,2	9,8	47,5	90,2	
Lehrling	70,5	6,6	9,3	5,3	81,3	1,2	18,7	0,0	0,0	6,6	100,0	
Hilfstätigkeit	66,0	3,1	4,7	2,6	84,1	0,5	15,9	0,0	0,0	3,1	100,0	
Mittlere Tätigkeit	990,1	23,6	2,4	21,4	90,4	2,3	9,6	3,7	15,8	19,9	84,2	
Höhere Tätigkeit	432,4	10,2	2,4	9,7	94,6	0,6	5,4	0,6	6,2	9,6	93,8	
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	459,0	9,2	2,0	9,2	100,0	0,0	0,0	0,8	8,9	8,4	91,1	
Landwirtschaft	162,3	11,2	6,9	8,4	75,1	2,8	24,9	0,0	0,0	11,2	100,0	
Selbständige	361,6	14,8	4,1	11,1	75,0	3,7	25,0	0,6	3,9	14,2	96,1	
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>												
Land- und Forstwirtschaft	222,7	14,6	6,5	10,4	71,0	4,2	29,0	0,0	0,0	14,6	100,0	
Industrie und Gewerbe	1.191,6	87,2	7,3	73,2	83,9	14,0	16,1	3,8	4,4	83,4	95,6	
Dienstleistungen	2.858,6	115,3	4,0	103,3	89,6	12,0	10,4	10,9	9,5	104,4	90,5	
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>												
A Land- und Forstwirtschaft	221,0	14,6	6,6	10,4	71,0	4,2	29,0	0,0	0,0	14,6	100,0	
D Sachgütererzeugung	783,1	53,5	6,8	44,6	83,3	9,0	16,7	3,1	5,8	50,4	94,2	
E Energie- und Wasserversorgung	32,0	1,1	3,5	0,7	61,4	0,4	38,6	0,0	0,0	1,1	100,0	
F Bauwesen	366,1	30,7	8,4	26,0	84,9	4,6	15,1	0,7	2,3	30,0	97,7	
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	699,6	33,7	4,8	32,1	95,1	1,6	4,9	1,3	4,0	32,4	96,0	
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	300,4	18,5	6,2	13,9	75,2	4,6	24,8	0,5	2,4	18,1	97,6	
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	250,6	10,5	4,2	10,5	100,0	0,0	0,0	4,2	40,0	6,3	60,0	
J Kredit- und Versicherungswesen	147,8	3,1	2,1	2,5	82,6	0,5	17,4	0,4	11,5	2,7	88,5	
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	382,3	11,7	3,1	10,6	90,2	1,2	9,8	0,7	5,9	11,0	94,1	
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	314,3	9,5	3,0	8,0	84,1	1,5	15,9	0,1	1,0	9,4	99,0	
M Unterrichtswesen	211,4	3,3	1,5	3,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	100,0	
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	324,4	17,0	5,3	15,4	90,3	1,7	9,7	3,8	22,1	13,3	77,9	
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	213,9	7,9	3,7	7,0	88,3	0,9	11,7	0,0	0,0	7,9	100,0	
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>												
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.												
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	293,9	8,3	2,8	7,5	90,0	0,8	10,0	0,3	3,8	8,0	96,2	
Wissenschaftler	404,1	9,2	2,3	8,3	90,4	0,9	9,6	0,7	7,6	8,5	92,4	
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	816,4	24,6	3,0	23,4	95,1	1,2	4,9	1,6	6,4	23,0	93,6	
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	560,0	8,5	1,5	7,5	88,8	0,9	11,2	2,3	27,3	6,2	72,7	
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	608,4	35,1	5,8	28,7	81,8	6,4	18,2	2,6	7,3	32,5	92,7	
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	201,6	12,2	6,0	9,3	76,5	2,9	23,5	0,0	0,0	12,2	100,0	
Handwerks- und verwandte Berufe	613,7	66,4	10,8	56,4	85,0	10,0	15,0	1,1	1,7	65,3	98,3	
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	273,1	20,8	7,6	17,7	85,2	3,1	14,8	4,5	21,7	16,3	78,3	
Hilfsarbeitskräfte	486,6	31,2	6,4	27,9	89,5	3,3	10,5	1,6	5,1	29,6	94,9	
Soldaten	15,2	0,9	6,3	0,1	12,2	0,8	87,8	0,0	0,0	0,9	100,0	

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 2: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten nach erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig waren		Zumindest ein Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten								
			Zusammen		Anzahl der Arbeitsunfälle				Art des letzten Arbeitsunfalls		
					Einer		Zwei oder mehr		Straßenverkehrs-unfall		Anderer Arbeitsunfall
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Männer</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>2.350,6</b>	<b>152,4</b>	<b>6,5</b>	<b>129,5</b>	<b>85,0</b>	<b>22,9</b>	<b>15,0</b>	<b>8,9</b>	<b>5,8</b>	<b>143,5</b>	<b>94,2</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>											
Erwerbstätig	2.217,3	142,3	6,4	121,7	85,5	20,6	14,5	8,9	6,3	133,4	93,7
Nicht erwerbstätig	133,3	10,0	7,5	7,7	76,9	2,3	23,1	0,0	0,0	10,0	100,0
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>											
Unselbständig Beschäftigte	2.043,3	135,4	6,6	116,7	86,2	18,7	13,8	8,3	6,1	127,0	93,9
Angestellte, Freie Dienstnehmer	882,2	31,8	3,6	27,7	86,8	4,2	13,2	3,3	10,5	28,5	89,5
Arbeiter und Arbeiterinnen	905,9	94,8	10,5	80,8	85,2	14,1	14,8	3,8	4,0	91,0	96,0
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	255,1	8,7	3,4	8,3	95,5	0,4	4,5	1,2	13,5	7,5	86,5
Selbstständige, Mithelfende	307,3	17,0	5,5	12,8	75,0	4,2	25,0	0,6	3,4	16,4	96,6
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>											
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.095,4	107,2	9,8	91,5	85,4	15,6	14,6	5,9	5,5	101,3	94,5
Lehrling	75,5	10,7	14,2	8,3	77,2	2,4	22,8	0,5	4,2	10,2	95,8
Hilfstätigkeit	141,1	14,5	10,3	12,3	84,6	2,2	15,4	0,7	4,6	13,8	95,4
Angelernte Tätigkeit	365,9	29,4	8,0	24,9	84,9	4,4	15,1	2,6	9,0	26,7	91,0
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	513,0	52,6	10,3	46,1	87,5	6,6	12,5	2,1	4,0	50,5	96,0
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	947,8	28,2	3,0	25,2	89,3	3,0	10,7	2,5	8,7	25,8	91,3
Lehrling	26,4	4,2	15,8	2,9	70,5	1,2	29,5	0,0	0,0	4,2	100,0
Hilfstätigkeit	19,5	1,3	6,8	1,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	100,0
Mittlere Tätigkeit	366,2	10,7	2,9	9,4	88,5	1,2	11,5	1,6	15,4	9,0	84,6
Höhere Tätigkeit	222,8	5,1	2,3	4,6	89,2	0,6	10,8	0,0	0,0	5,1	100,0
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	312,9	6,9	2,2	6,9	100,0	0,0	0,0	0,8	11,9	6,1	88,1
Landwirtschaft	77,3	4,9	6,3	3,7	76,1	1,2	23,9	0,0	0,0	4,9	100,0
Selbständige	230,0	12,1	5,3	9,0	74,6	3,1	25,4	0,6	4,8	11,5	95,2
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>											
Land- und Forstwirtschaft	112,7	7,5	6,7	4,9	65,2	2,6	34,8	0,0	0,0	7,5	100,0
Industrie und Gewerbe	925,4	79,4	8,6	67,5	85,0	11,9	15,0	1,9	2,4	77,5	97,6
Dienstleistungen	1.312,5	65,4	5,0	57,1	87,2	8,3	12,8	7,0	10,7	58,4	89,3
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>											
A Land- und Forstwirtschaft	112,0	7,5	6,7	4,9	65,2	2,6	34,8	0,0	0,0	7,5	100,0
D Sachgütererzeugung	573,7	47,1	8,2	39,8	84,5	7,3	15,5	1,6	3,4	45,5	96,6
E Energie- und Wasserversorgung	23,5	0,7	3,0	0,7	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	100,0
F Bauwesen	319,1	29,8	9,3	25,1	84,4	4,6	15,6	0,3	1,1	29,5	98,9
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	335,0	20,9	6,2	20,1	95,8	0,9	4,2	0,6	2,7	20,4	97,3
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	105,3	8,7	8,3	5,1	58,9	3,6	41,1	0,5	5,2	8,2	94,8
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	179,9	9,7	5,4	9,7	100,0	0,0	0,0	3,6	37,5	6,1	62,5
J Kredit- und Versicherungswesen	72,8	1,6	2,2	1,1	67,4	0,5	32,6	0,4	21,7	1,3	78,3
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	204,5	6,6	3,3	5,5	82,6	1,2	17,4	0,4	5,9	6,3	94,1
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	174,9	6,4	3,7	4,9	76,5	1,5	23,5	0,0	0,0	6,4	100,0
M Unterrichtswesen	61,6	1,3	2,1	1,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	100,0
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	80,4	5,2	6,5	5,0	95,1	0,3	4,9	1,6	30,3	3,6	69,7
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	95,8	4,8	5,0	4,4	91,0	0,4	9,0	0,0	0,0	4,8	100,0
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>											
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.											
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	206,1	7,2	3,5	6,4	88,6	0,8	11,4	0,3	4,3	6,9	95,7
Wissenschaftler	227,6	5,2	2,3	5,0	95,1	0,3	4,9	0,7	13,3	4,5	86,7
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	426,8	12,7	3,0	12,0	94,3	0,7	5,7	0,5	3,5	12,3	96,5
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	174,0	4,8	2,8	4,6	96,2	0,2	3,8	1,5	31,7	3,3	68,3
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	179,6	13,6	7,6	9,9	72,4	3,8	27,6	1,3	9,2	12,4	90,8
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	103,1	6,3	6,1	4,9	77,3	1,4	22,7	0,0	0,0	6,3	100,0
Handwerks- und verwandte Berufe	564,9	63,1	11,2	53,1	84,2	10,0	15,8	0,7	1,1	62,4	98,9
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	237,5	18,4	7,8	16,0	87,1	2,4	12,9	3,4	18,3	15,0	81,7
Hilfsarbeitskräfte	216,2	20,1	9,3	17,5	87,4	2,5	12,6	0,6	2,9	19,5	97,1
Soldaten	14,7	0,8	5,7	0,0	0,0	0,8	100,0	0,0	0,0	0,8	100,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 2: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten nach erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig waren	Zumindest ein Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten									
		Zusammen		Anzahl der Arbeitsunfälle				Art des letzten Arbeitsunfalls			
				Einer		Zwei oder mehr		Straßenverkehrs-unfall		Anderer Arbeitsunfall	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Frauen</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>1.922,3</b>	<b>64,7</b>	<b>3,4</b>	<b>57,4</b>	<b>88,6</b>	<b>7,4</b>	<b>11,4</b>	<b>5,8</b>	<b>9,0</b>	<b>58,9</b>	<b>91,0</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>											
Erwerbstätig	1.789,5	60,5	3,4	53,2	87,8	7,4	12,2	5,8	9,6	54,7	90,4
Nicht erwerbstätig	132,9	4,2	3,1	4,2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,2	100,0
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>											
Unselbständig Beschäftigte	1.705,8	55,7	3,3	50,6	90,8	5,1	9,2	5,8	10,4	49,9	89,6
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.064,6	25,4	2,4	22,5	88,8	2,9	11,2	3,1	12,4	22,2	87,6
Arbeiter und Arbeiterinnen	424,9	26,0	6,1	23,7	91,2	2,3	8,8	2,6	9,9	23,4	90,1
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	216,3	4,4	2,0	4,4	100,0	0,0	0,0	0,1	2,2	4,3	97,8
Selbstständige, Mithelfende	216,6	9,0	4,1	6,7	75,1	2,2	24,9	0,0	0,0	9,0	100,0
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>											
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	635,5	31,3	4,9	27,7	88,5	3,6	11,5	3,1	9,9	28,2	90,1
Lehrling	29,2	1,1	3,9	1,1	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	100,0
Hilfstätigkeit	199,7	6,9	3,5	6,9	100,0	0,0	0,0	0,9	13,6	6,0	86,4
Angelernte Tätigkeit	253,7	16,3	6,4	14,2	87,2	2,1	12,8	1,2	7,4	15,1	92,6
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	153,0	6,9	4,5	5,4	78,2	1,5	21,8	0,9	13,5	6,0	86,5
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.070,2	24,5	2,3	23,0	93,8	1,5	6,2	2,7	11,1	21,8	88,9
Lehrling	44,1	2,4	5,4	2,4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,4	100,0
Hilfstätigkeit	46,5	1,8	3,8	1,3	72,1	0,5	27,9	0,0	0,0	1,8	100,0
Mittlere Tätigkeit	623,9	13,0	2,1	11,9	92,0	1,0	8,0	2,1	16,1	10,9	83,9
Höhere Tätigkeit	209,6	5,1	2,4	5,1	100,0	0,0	0,0	0,6	12,5	4,5	87,5
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	146,1	2,3	1,5	2,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	100,0
Landwirtschaft	84,9	6,3	7,4	4,7	74,4	1,6	25,6	0,0	0,0	6,3	100,0
Selbständige	131,6	2,7	2,0	2,1	76,7	0,6	23,3	0,0	0,0	2,7	100,0
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>											
Land- und Forstwirtschaft	110,1	7,1	6,4	5,4	77,2	1,6	22,8	0,0	0,0	7,1	100,0
Industrie und Gewerbe	266,2	7,8	2,9	5,7	73,1	2,1	26,9	1,9	24,1	5,9	75,9
Dienstleistungen	1.546,1	49,9	3,2	46,2	92,7	3,7	7,3	3,9	7,9	45,9	92,1
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>											
A Land- und Forstwirtschaft	108,9	7,1	6,5	5,4	77,2	1,6	22,8	0,0	0,0	7,1	100,0
D Sachgütererzeugung	209,4	6,5	3,1	4,8	74,4	1,7	25,6	1,5	23,2	5,0	76,8
E Energie- und Wasserversorgung	8,5	0,4	5,2	0,0	0,0	0,4	100,0	0,0	0,0	0,4	100,0
F Bauwesen	47,0	0,9	1,9	0,9	100,0	0,0	0,0	0,4	42,4	0,5	57,6
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	364,6	12,8	3,5	12,0	94,0	0,8	6,0	0,8	6,1	12,0	93,9
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	195,2	9,8	5,0	8,8	89,7	1,0	10,3	0,0	0,0	9,8	100,0
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	70,8	0,8	1,2	0,8	100,0	0,0	0,0	0,6	69,8	0,2	30,2
J Kredit- und Versicherungswesen	74,9	1,4	1,9	1,4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	100,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	177,9	5,1	2,9	5,1	100,0	0,0	0,0	0,3	5,8	4,8	94,2
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	139,3	3,1	2,2	3,1	100,0	0,0	0,0	0,1	3,2	3,0	96,8
M Unterrichtswesen	149,8	2,0	1,3	2,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	100,0
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	244,0	11,8	4,8	10,4	88,1	1,4	11,9	2,2	18,5	9,6	81,5
O Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienstl.	118,1	3,1	2,6	2,6	84,2	0,5	15,8	0,0	0,0	3,1	100,0
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>											
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.											
Verw. bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	87,8	1,1	1,2	1,1	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	100,0
Wissenschaftler	176,4	3,9	2,2	3,3	84,0	0,6	16,0	0,0	0,0	3,9	100,0
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	389,5	11,8	3,0	11,3	95,9	0,5	4,1	1,1	9,5	10,7	90,5
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	386,0	3,7	0,9	2,9	79,1	0,8	20,9	0,8	21,5	2,9	78,5
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	428,7	21,5	5,0	18,8	87,8	2,6	12,2	1,3	6,2	20,1	93,8
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	98,6	5,9	5,9	4,4	75,6	1,4	24,4	0,0	0,0	5,9	100,0
Handwerks- und verwandte Berufe	48,8	3,3	6,8	3,3	100,0	0,0	0,0	0,4	12,9	2,9	87,1
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	35,6	2,4	6,7	1,7	71,2	0,7	28,8	1,1	47,9	1,3	52,1
Hilfsarbeitskräfte	270,4	11,1	4,1	10,4	93,2	0,8	6,8	1,0	9,0	10,1	91,0
Soldaten	0,5	0,1	23,1	0,1	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	100,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 3: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen nach Ausfalltagen sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Zumindest ein Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten											
	Erwerbstätige bzw. Nicht- Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig waren	Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...										Noch im Kranken- stand bzw. keine Rückkehr möglich
		Zusammen		Ohne Berufs- unter- brechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Zusammen		1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000				
<b>Insgesamt</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>4.272,9</b>	<b>217,1</b>	<b>5,1</b>	<b>48,7</b>	<b>22,5</b>	<b>168,4</b>	<b>77,5</b>	<b>31,9</b>	<b>45,7</b>	<b>40,3</b>	<b>41,6</b>	<b>8,7</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>												
15 bis unter 60	4.118,0	211,2	5,1	47,1	22,3	164,1	77,7	31,5	45,3	39,2	39,6	8,6
15 bis unter 30	1.114,4	82,9	7,4	19,6	23,6	63,4	76,4	12,5	19,0	16,4	14,3	1,1
30 bis unter 45	1.697,6	73,9	4,4	17,5	23,6	56,4	76,4	13,4	14,6	11,9	14,4	2,2
45 bis unter 60	1.306,0	54,4	4,2	10,1	18,5	44,4	81,5	5,5	11,7	10,9	10,9	5,2
60 und mehr	154,9	5,9	3,8	1,7	28,2	4,2	71,8	0,5	0,4	1,1	2,1	0,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>												
Österreich	3.814,8	185,6	4,9	42,8	23,0	142,8	77,0	27,7	39,7	33,1	35,6	6,8
Nicht-Österreich	458,1	31,5	6,9	6,0	19,0	25,6	81,0	4,2	6,0	7,3	6,1	2,0
<b>Geburtsland</b>												
Österreich	3.578,9	165,4	4,6	40,6	24,5	124,8	75,5	25,5	34,3	28,6	30,5	5,9
Nicht-Österreich	694,0	51,7	7,4	8,1	15,7	43,5	84,3	6,5	11,4	11,8	11,1	2,8
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>												
Pflichtschule	806,6	59,3	7,4	10,1	17,0	49,2	83,0	5,8	13,2	10,3	16,3	3,7
Lehrabschluss/BMS	2.277,4	127,3	5,6	27,5	21,6	99,8	78,4	18,3	30,0	25,9	21,6	3,9
Höhere Schule	652,6	18,0	2,8	4,7	26,4	13,2	73,6	4,9	2,1	2,0	3,7	0,5
Hochschule	536,3	12,5	2,3	6,4	50,9	6,1	49,1	2,9	0,4	2,1	0,0	0,7
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>												
ISCED 0-2	806,6	59,3	7,4	10,1	17,0	49,2	83,0	5,8	13,2	10,3	16,3	3,7
ISCED 3-4	2.735,8	133,8	4,9	29,9	22,3	104,0	77,7	21,5	28,2	26,5	23,5	4,2
ISCED 5-6	730,6	24,0	3,3	8,8	36,7	15,2	63,3	4,6	4,3	3,6	1,8	0,9
<b>Bundesland</b>												
Burgenland	143,5	5,4	3,8	1,6	28,9	3,9	71,1	0,5	1,4	0,7	0,9	0,4
Kärnten	270,8	13,2	4,9	1,6	12,0	11,6	88,0	1,3	3,7	3,5	2,5	0,6
Niederösterreich	812,8	37,2	4,6	6,3	16,9	30,9	83,1	8,3	3,7	7,3	10,1	1,4
Oberösterreich	753,0	39,6	5,3	14,8	37,3	24,8	62,7	3,2	8,1	7,0	6,3	0,4
Salzburg	284,5	17,4	6,1	4,2	24,4	13,1	75,6	2,0	3,1	2,9	4,2	0,9
Steiermark	597,3	32,5	5,4	6,4	19,7	26,1	80,3	5,5	8,9	4,2	5,9	1,6
Tirol	381,3	23,8	6,2	4,4	18,6	19,3	81,4	5,0	5,9	4,8	2,8	0,9
Vorarlberg	194,0	9,2	4,7	1,9	21,2	7,2	78,8	1,7	1,8	1,6	2,1	0,1
Wien	835,7	38,8	4,6	7,5	19,3	31,3	80,7	4,5	9,1	8,3	7,0	2,4
<b>Urbanisierungsgrad</b>												
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.749,9	87,7	5,0	18,4	21,0	69,3	79,0	11,7	23,0	13,3	17,0	4,4
Mittlere Bevölkerungsdichte	1.014,5	56,3	5,6	14,6	25,9	41,7	74,1	9,0	8,0	11,2	12,2	1,3
Hohe Bevölkerungsdichte	1.508,5	73,1	4,8	15,8	21,6	57,3	78,4	11,2	14,7	15,9	12,5	3,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 3: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen nach Ausfalltagen sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Zumindest ein Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten												
	Erwerbstätige bzw. Nicht- Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig waren	Zusammen		Ohne Berufs- unter- brechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...							
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	Zusammen		1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	Noch im Kranken- stand bzw. keine Rückkehr möglich
							in 1.000	in %					
<b>Männer</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>2.350,6</b>	<b>152,4</b>	<b>6,5</b>	<b>32,2</b>	<b>21,1</b>	<b>120,2</b>	<b>78,9</b>	<b>22,7</b>	<b>34,2</b>	<b>28,6</b>	<b>27,2</b>	<b>7,5</b>	
<b>Alter (in Jahren)</b>													
15 bis unter 60	2.246,8	148,3	6,6	31,1	21,0	117,2	79,0	22,2	34,2	27,5	25,9	7,3	
15 bis unter 30	602,4	61,5	10,2	13,6	22,2	47,8	77,8	9,2	14,8	11,8	11,7	0,3	
30 bis unter 45	927,5	47,8	5,1	11,7	24,5	36,1	75,5	9,9	10,7	7,4	6,1	1,9	
45 bis unter 60	716,9	39,1	5,4	5,8	14,8	33,3	85,2	3,0	8,7	8,4	8,1	5,1	
60 und mehr	103,8	4,1	3,9	1,1	26,1	3,0	73,9	0,5	0,0	1,1	1,2	0,2	
<b>Staatsangehörigkeit</b>													
Österreich	2.086,3	129,2	6,2	27,4	21,2	101,8	78,8	19,0	28,5	22,4	26,2	5,7	
Nicht-Österreich	264,3	23,2	8,8	4,8	20,5	18,4	79,5	3,7	5,7	6,2	1,0	1,9	
<b>Geburtsland</b>													
Österreich	1.967,4	116,8	5,9	26,9	23,1	89,8	76,9	18,4	24,9	19,2	22,6	4,8	
Nicht-Österreich	383,2	35,6	9,3	5,2	14,7	30,3	85,3	4,3	9,3	9,4	4,6	2,7	
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>													
Pflichtschule	372,2	34,7	9,3	4,6	13,2	30,1	86,8	3,9	8,8	6,0	8,1	3,2	
Lehrabschluss/BMS	1.361,7	100,7	7,4	19,8	19,7	80,8	80,3	14,9	24,3	20,6	17,8	3,2	
Höhere Schule	328,9	10,0	3,0	3,0	30,1	7,0	69,9	2,5	1,1	1,8	1,3	0,4	
Hochschule	287,8	7,1	2,4	4,8	67,7	2,3	32,3	1,4	0,0	0,2	0,0	0,7	
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>													
ISCED 0-2	372,2	34,7	9,3	4,6	13,2	30,1	86,8	3,9	8,8	6,0	8,1	3,2	
ISCED 3-4	1.531,3	99,9	6,5	20,4	20,4	79,5	79,6	15,7	22,0	21,2	17,2	3,4	
ISCED 5-6	447,1	17,8	4,0	7,2	40,6	10,6	59,4	3,1	3,4	1,4	1,8	0,9	
<b>Bundesland</b>													
Burgenland	80,3	4,4	5,5	1,2	27,9	3,2	72,1	0,1	1,4	0,6	0,8	0,3	
Kärnten	152,4	9,4	6,1	0,9	9,2	8,5	90,8	1,1	2,2	2,5	2,0	0,6	
Niederösterreich	447,6	21,4	4,8	3,8	17,8	17,6	82,2	4,8	2,3	3,7	5,4	1,4	
Oberösterreich	419,6	30,2	7,2	10,4	34,4	19,9	65,6	2,7	6,8	5,6	4,3	0,4	
Salzburg	155,4	13,0	8,4	2,6	19,8	10,5	80,2	1,7	2,5	2,4	3,1	0,8	
Steiermark	334,9	22,6	6,8	4,5	19,8	18,1	80,2	4,3	5,4	3,3	4,4	0,8	
Tirol	204,9	18,4	9,0	2,6	14,4	15,8	85,6	4,3	4,3	3,8	2,5	0,9	
Vorarlberg	107,9	7,5	7,0	1,7	21,9	5,9	78,1	1,2	1,6	1,4	1,7	0,0	
Wien	447,5	25,3	5,7	4,5	17,9	20,8	82,1	2,6	7,6	5,4	2,8	2,4	
<b>Urbanisierungsgrad</b>													
Niedrige Bevölkerungsdichte	985,1	64,2	6,5	11,9	18,5	52,4	81,5	9,7	17,0	8,7	13,5	3,4	
Mittlere Bevölkerungsdichte	556,6	37,0	6,6	10,0	27,0	27,0	73,0	6,0	4,7	7,8	7,1	1,3	
Hohe Bevölkerungsdichte	808,9	51,2	6,3	10,3	20,2	40,9	79,8	7,0	12,4	12,2	6,5	2,8	

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 3: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen nach Ausfalltagen sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Zumindest ein Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten												
	Erwerbstätige bzw. Nicht- Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig waren	Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...											
		Zusammen		Ohne Berufs- unter- brechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Zusammen		1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	Noch im Kranken- stand bzw. keine Rückkehr möglich	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000					
<b>Frauen</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>1.922,3</b>	<b>64,7</b>	<b>3,4</b>	<b>16,6</b>	<b>25,6</b>	<b>48,2</b>	<b>74,4</b>	<b>9,2</b>	<b>11,5</b>	<b>11,7</b>	<b>14,5</b>	<b>1,2</b>	
<b>Alter (in Jahren)</b>													
15 bis unter 60	1.871,3	62,9	3,4	16,0	25,4	47,0	74,6	9,2	11,1	11,7	13,6	1,2	
15 bis unter 30	512,0	21,4	4,2	5,9	27,6	15,5	72,4	3,2	4,2	4,6	2,6	0,9	
30 bis unter 45	770,1	26,1	3,4	5,8	22,0	20,4	78,0	3,5	3,9	4,5	8,2	0,3	
45 bis unter 60	589,2	15,3	2,6	4,3	28,0	11,0	72,0	2,5	3,1	2,6	2,8	0,1	
60 und mehr	51,1	1,8	3,5	0,6	33,0	1,2	67,0	0,0	0,4	0,0	0,8	0,0	
<b>Staatsangehörigkeit</b>													
Österreich	1.728,5	56,4	3,3	15,3	27,2	41,0	72,8	8,7	11,2	10,7	9,4	1,1	
Nicht-Österreich	193,8	8,3	4,3	1,2	14,6	7,1	85,4	0,6	0,3	1,1	5,1	0,1	
<b>Geburtsland</b>													
Österreich	1.611,5	48,6	3,0	13,7	28,1	35,0	71,9	7,1	9,5	9,4	7,9	1,1	
Nicht-Österreich	310,8	16,1	5,2	2,9	18,0	13,2	82,0	2,2	2,0	2,3	6,5	0,1	
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>													
Pflichtschule	434,4	24,6	5,7	5,5	22,4	19,1	77,6	1,9	4,4	4,3	8,2	0,4	
Lehrabschluss/BMS	915,7	26,7	2,9	7,7	29,0	18,9	71,0	3,3	5,7	5,3	3,9	0,7	
Höhere Schule	323,7	8,0	2,5	1,7	21,7	6,2	78,3	2,5	1,0	0,2	2,4	0,1	
Hochschule	248,5	5,4	2,2	1,6	29,2	3,8	70,8	1,5	0,4	1,9	0,0	0,0	
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>													
ISCED 0-2	434,4	24,6	5,7	5,5	22,4	19,1	77,6	1,9	4,4	4,3	8,2	0,4	
ISCED 3-4	1.204,4	33,9	2,8	9,5	27,9	24,4	72,1	5,8	6,2	5,3	6,3	0,8	
ISCED 5-6	283,5	6,2	2,2	1,6	25,6	4,6	74,4	1,5	0,9	2,1	0,0	0,0	
<b>Bundesland</b>													
Burgenland	63,2	1,0	1,6	0,3	33,2	0,7	66,8	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	
Kärnten	118,4	3,8	3,2	0,7	19,0	3,1	81,0	0,2	1,5	0,9	0,5	0,0	
Niederösterreich	365,2	15,8	4,3	2,5	15,6	13,3	84,4	3,6	1,4	3,7	4,6	0,0	
Oberösterreich	333,4	9,4	2,8	4,4	46,9	5,0	53,1	0,4	1,2	1,4	1,9	0,0	
Salzburg	129,1	4,3	3,4	1,7	38,4	2,7	61,6	0,3	0,6	0,5	1,1	0,2	
Steiermark	262,4	9,8	3,8	1,9	19,5	7,9	80,5	1,2	3,5	0,9	1,4	0,9	
Tirol	176,4	5,4	3,0	1,8	33,3	3,6	66,7	0,7	1,6	1,0	0,2	0,0	
Vorarlberg	86,1	1,7	1,9	0,3	17,9	1,4	82,1	0,5	0,2	0,2	0,3	0,1	
Wien	388,3	13,5	3,5	2,9	21,8	10,5	78,2	1,9	1,5	2,9	4,2	0,0	
<b>Urbanisierungsgrad</b>													
Niedrige Bevölkerungsdichte	764,8	23,5	3,1	6,5	27,7	17,0	72,3	2,0	5,9	4,6	3,5	1,0	
Mittlere Bevölkerungsdichte	457,9	19,4	4,2	4,6	23,8	14,7	76,2	3,0	3,3	3,4	5,1	0,0	
Hohe Bevölkerungsdichte	699,6	21,9	3,1	5,5	24,9	16,5	75,1	4,2	2,3	3,7	5,9	0,3	

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 4: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen nach Ausfalltagen sowie erwerbsstatistischen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbs-tätige bzw. Nicht-Erwerbs-tätige, die innerhalb des letzten Jahres erwerbs-tätig waren	Zumindest ein Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten										
		Zusammen		Ohne Berufsunterbrechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...						Noch im Krankenstand bzw. keine Rückkehr möglich
						Zusammen	1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger		
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000							in %
<b>Insgesamt</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>4.272,9</b>	<b>217,1</b>	<b>5,1</b>	<b>48,7</b>	<b>22,5</b>	<b>168,4</b>	<b>77,5</b>	<b>31,9</b>	<b>45,7</b>	<b>40,3</b>	<b>41,6</b>	<b>8,7</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>												
Erwerbstätig	4.006,7	202,9	5,1	46,4	22,9	156,5	77,1	29,3	44,9	36,8	38,9	6,5
Nicht erwerbstätig	266,2	14,2	5,3	2,3	16,5	11,9	83,5	2,6	0,8	3,5	2,7	2,2
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>												
Unselbständig Beschäftigte	3.749,0	191,1	5,1	41,9	21,9	149,2	78,1	27,1	41,5	35,7	36,9	8,1
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.946,8	57,2	2,9	17,8	31,1	39,4	68,9	10,4	11,2	7,9	9,6	0,3
Arbeiter und Arbeiterinnen	1.330,8	120,8	9,1	20,2	16,7	100,7	83,3	14,7	28,1	25,9	24,9	7,0
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	471,4	13,1	2,8	3,9	29,5	9,2	70,5	1,9	2,2	1,8	2,4	0,9
Selbstständige, Mithelfende	523,9	26,0	5,0	6,9	26,5	19,1	73,5	4,9	4,2	4,7	4,8	0,6
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>												
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.731,0	138,4	8,0	25,8	18,7	112,6	81,3	18,0	32,5	27,8	27,3	7,1
Lehrling	104,7	11,8	11,3	3,1	26,6	8,7	73,4	1,9	3,1	1,9	1,8	0,0
Hilfstätigkeit	340,8	21,4	6,3	3,8	17,5	17,7	82,5	0,6	5,4	3,9	4,7	3,0
Angelernte Tätigkeit	619,5	45,6	7,4	5,3	11,7	40,3	88,3	6,9	9,9	8,9	11,6	3,0
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	666,0	59,6	8,9	13,6	22,8	46,0	77,2	8,6	14,0	13,1	9,1	1,1
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	2.018,0	52,7	2,6	16,0	30,4	36,7	69,6	9,1	9,0	7,9	9,6	1,0
Lehrling	70,5	6,6	9,3	1,1	17,4	5,4	82,6	0,9	2,3	1,2	1,0	0,0
Hilfstätigkeit	66,0	3,1	4,7	1,1	34,2	2,0	65,8	0,7	0,1	0,5	0,6	0,0
Mittlere Tätigkeit	990,1	23,6	2,4	5,7	24,2	17,9	75,8	4,2	3,6	2,8	6,6	0,6
Höhere Tätigkeit	432,4	10,2	2,4	2,6	25,7	7,6	74,3	2,1	2,1	2,1	0,9	0,4
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	459,0	9,2	2,0	5,5	59,8	3,7	40,2	1,1	0,8	1,2	0,5	0,0
Landwirtschaft	162,3	11,2	6,9	3,1	27,9	8,1	72,1	1,3	2,4	1,4	2,7	0,4
Selbstständige	361,6	14,8	4,1	3,8	25,4	11,1	74,6	3,6	1,8	3,3	2,1	0,2
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>												
Land- und Forstwirtschaft	222,7	14,6	6,5	4,0	27,2	10,6	72,8	2,2	3,1	1,4	3,1	0,9
Industrie und Gewerbe	1.191,6	87,2	7,3	15,4	17,7	71,8	82,3	12,7	22,6	18,1	15,1	3,3
Dienstleistungen	2.858,6	115,3	4,0	29,4	25,5	85,9	74,5	17,0	20,0	20,9	23,5	4,5
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>												
A Land- und Forstwirtschaft	221,0	14,6	6,6	4,0	27,2	10,6	72,8	2,2	3,1	1,4	3,1	0,9
D Sachgütererzeugung	783,1	53,5	6,8	10,2	19,1	43,3	80,9	9,8	12,6	10,3	9,2	1,4
E Energie- und Wasserversorgung	32,0	1,1	3,5	0,4	38,6	0,7	61,4	0,0	0,0	0,3	0,4	0,0
F Bauwesen	366,1	30,7	8,4	4,8	15,5	25,9	84,5	3,0	8,2	7,5	5,4	1,9
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	699,6	33,7	4,8	6,9	20,6	26,8	79,4	4,9	6,0	8,8	6,2	0,8
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	300,4	18,5	6,2	6,4	34,5	12,1	65,5	1,5	3,4	2,8	4,0	0,4
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	250,6	10,5	4,2	1,5	14,4	9,0	85,6	1,4	1,5	2,9	2,8	0,5
J Kredit- und Versicherungswesen	147,8	3,1	2,1	1,1	36,8	1,9	63,2	0,7	0,0	0,5	0,7	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	382,3	11,7	3,1	1,4	11,5	10,4	88,5	0,6	3,0	1,7	3,3	1,9
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	314,3	9,5	3,0	2,0	21,4	7,5	78,6	3,0	1,9	0,7	1,7	0,1
M Unterrichtswesen	211,4	3,3	1,5	1,5	45,5	1,8	54,5	0,9	0,0	0,5	0,4	0,0
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	324,4	17,0	5,3	5,3	31,1	11,7	68,9	2,8	2,1	2,6	3,7	0,6
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	213,9	7,9	3,7	3,2	40,5	4,7	59,5	1,1	2,1	0,5	0,7	0,3
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>												
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	293,9	8,3	2,8	2,9	34,4	5,4	65,6	0,4	1,3	1,8	1,8	0,0
Wissenschaftler	404,1	9,2	2,3	4,6	50,0	4,6	50,0	1,8	0,4	2,3	0,2	0,0
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	816,4	24,6	3,0	6,8	27,9	17,7	72,1	5,0	2,8	2,9	6,6	0,5
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	560,0	8,5	1,5	2,6	30,4	5,9	69,6	0,5	2,2	0,5	2,2	0,5
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	608,4	35,1	5,8	10,8	30,9	24,2	69,1	6,4	6,7	5,0	5,6	0,4
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	201,6	12,2	6,0	3,1	25,2	9,1	74,8	1,8	2,0	1,4	3,5	0,4
Handwerks- und verwandte Berufe	613,7	66,4	10,8	11,9	17,9	54,5	82,1	10,2	16,9	15,2	10,0	2,2
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	273,1	20,8	7,6	2,4	11,6	18,4	88,4	3,2	4,6	5,1	3,9	1,6
Hilfsarbeitskräfte	486,6	31,2	6,4	3,7	11,9	27,5	88,1	1,8	8,7	6,1	7,8	3,0
Soldaten	15,2	0,9	6,3	0,0	0,0	0,9	100,0	0,8	0,0	0,1	0,0	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.



**Tabelle 4: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen nach Ausfalltagen sowie erwerbsstatistischen Merkmalen**  
(Fortsetzung)

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig waren	Zumindest ein Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten										
		Zusammen		Ohne Berufsunterbrechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...						Noch im Krankenstand bzw. keine Rückkehr möglich
						Zusammen	1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger		
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
<b>Männer</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>2.350,6</b>	<b>152,4</b>	<b>6,5</b>	<b>32,2</b>	<b>21,1</b>	<b>120,2</b>	<b>78,9</b>	<b>22,7</b>	<b>34,2</b>	<b>28,6</b>	<b>27,2</b>	<b>7,5</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>												
Erwerbstätig	2.217,3	142,3	6,4	30,2	21,2	112,1	78,8	21,1	34,0	26,0	25,3	5,7
Nicht erwerbstätig	133,3	10,0	7,5	2,0	19,9	8,1	80,1	1,6	0,1	2,6	1,8	1,8
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>												
Unselbständig Beschäftigte	2.043,3	135,4	6,6	27,8	20,5	107,6	79,5	18,9	32,4	25,2	23,8	7,3
Angestellte, Freie Dienstnehmer	882,2	31,8	3,6	10,8	33,8	21,1	66,2	5,5	7,7	2,3	5,5	0,0
Arbeiter und Arbeiterinnen	905,9	94,8	10,5	14,8	15,6	80,0	84,4	12,4	23,0	21,5	16,6	6,4
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	255,1	8,7	3,4	2,2	25,3	6,5	74,7	1,0	1,6	1,4	1,6	0,9
Selbstständige, Mithelfende	307,3	17,0	5,5	4,4	25,9	12,6	74,1	3,8	1,8	3,4	3,4	0,2
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>												
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.095,4	107,2	9,8	19,1	17,9	88,0	82,1	14,5	26,2	22,0	18,9	6,4
Lehrling	75,5	10,7	14,2	3,1	29,4	7,6	70,6	1,9	2,0	1,9	1,8	0,0
Hilfstätigkeit	141,1	14,5	10,3	2,2	15,3	12,3	84,7	0,1	4,4	2,9	2,3	2,6
Angelernte Tätigkeit	365,9	29,4	8,0	2,3	7,9	27,0	92,1	6,0	6,8	5,2	6,3	2,7
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	513,0	52,6	10,3	11,4	21,7	41,2	78,3	6,4	13,1	12,1	8,5	1,1
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	947,8	28,2	3,0	8,6	30,6	19,6	69,4	4,4	6,1	3,2	4,9	0,9
Lehrling	26,4	4,2	15,8	0,4	9,9	3,7	90,1	0,5	1,5	0,8	1,0	0,0
Hilfstätigkeit	19,5	1,3	6,8	0,2	16,3	1,1	83,7	0,2	0,1	0,5	0,2	0,0
Mittlere Tätigkeit	366,2	10,7	2,9	2,2	20,6	8,5	79,4	2,7	2,4	0,4	2,5	0,5
Höhere Tätigkeit	222,8	5,1	2,3	1,1	21,7	4,0	78,3	0,6	1,5	0,9	0,7	0,4
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	312,9	6,9	2,2	4,7	67,9	2,2	32,1	0,5	0,7	0,5	0,5	0,0
Landwirtschaft	77,3	4,9	6,3	1,1	23,2	3,8	76,8	0,7	0,4	1,0	1,7	0,0
Selbstständige	230,0	12,1	5,3	3,3	27,0	8,9	73,0	3,1	1,4	2,4	1,7	0,2
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>												
Land- und Forstwirtschaft	112,7	7,5	6,7	1,6	20,6	6,0	79,4	1,5	0,9	1,0	2,1	0,5
Industrie und Gewerbe	925,4	79,4	8,6	13,1	16,5	66,3	83,5	11,3	21,0	16,3	14,5	3,2
Dienstleistungen	1.312,5	65,4	5,0	17,5	26,8	47,9	73,2	9,9	12,2	11,3	10,6	3,8
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>												
A Land- und Forstwirtschaft	112,0	7,5	6,7	1,6	20,6	6,0	79,4	1,5	0,9	1,0	2,1	0,5
D Sachgütererzeugung	573,7	47,1	8,2	8,7	18,5	38,3	81,5	8,3	11,0	9,1	8,6	1,3
E Energie- und Wasserversorgung	23,5	0,7	3,0	0,0	0,0	0,7	100,0	0,0	0,0	0,3	0,4	0,0
F Bauwesen	319,1	29,8	9,3	4,4	14,7	25,4	85,3	3,0	8,2	7,0	5,4	1,9
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	335,0	20,9	6,2	2,7	13,1	18,2	86,9	3,5	5,1	5,3	3,6	0,8
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	105,3	8,7	8,3	4,0	45,7	4,7	54,3	0,0	1,7	0,9	2,1	0,0
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	179,9	9,7	5,4	1,1	10,9	8,7	89,1	1,4	1,5	2,9	2,6	0,4
J Kredit- und Versicherungswesen	72,8	1,6	2,2	0,8	47,9	0,8	52,1	0,3	0,0	0,5	0,0	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	204,5	6,6	3,3	1,2	17,4	5,5	82,6	0,5	0,8	0,9	1,5	1,9
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	174,9	6,4	3,7	1,8	27,4	4,7	72,6	2,2	1,2	0,6	0,6	0,1
M Unterrichtswesen	61,6	1,3	2,1	1,1	83,5	0,2	16,5	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	80,4	5,2	6,5	1,7	33,5	3,5	66,5	1,4	1,5	0,0	0,1	0,4
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	95,8	4,8	5,0	3,2	66,4	1,6	33,6	0,6	0,5	0,0	0,2	0,3
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>												
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.												
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	206,1	7,2	3,5	2,5	34,6	4,7	65,4	0,4	1,3	1,8	1,1	0,0
Wissenschaftler	227,6	5,2	2,3	4,1	77,8	1,2	22,2	0,8	0,0	0,3	0,0	0,0
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	426,8	12,7	3,0	3,5	27,4	9,2	72,6	2,7	1,2	1,5	3,6	0,4
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	174,0	4,8	2,8	1,2	25,7	3,6	74,3	0,3	1,2	0,3	1,4	0,4
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	179,6	13,6	7,6	5,0	36,5	8,6	63,5	2,3	3,1	1,0	2,2	0,0
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	103,1	6,3	6,1	1,3	20,1	5,1	79,9	1,1	0,4	1,0	2,5	0,0
Handwerks- und verwandte Berufe	564,9	63,1	11,2	11,2	17,7	51,9	82,3	9,8	16,0	14,0	10,0	2,1
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	237,5	18,4	7,8	1,9	10,6	16,5	89,4	3,2	4,3	4,4	3,0	1,6
Hilfsarbeitskräfte	216,2	20,1	9,3	1,5	7,5	18,6	92,5	1,2	6,6	4,3	3,4	3,0
Soldaten	14,7	0,8	5,7	0,0	0,0	0,8	100,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 4: Erwerbspersonen mit Arbeitsunfällen nach Ausfalltagen sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig waren	Zumindest ein Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten										
		Zusammen		Ohne Berufsunterbrechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...						Noch im Krankenstand bzw. keine Rückkehr möglich
						Zusammen	1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger		
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
<b>Frauen</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>1.922,3</b>	<b>64,7</b>	<b>3,4</b>	<b>16,6</b>	<b>25,6</b>	<b>48,2</b>	<b>74,4</b>	<b>9,2</b>	<b>11,5</b>	<b>11,7</b>	<b>14,5</b>	<b>1,2</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>												
Erwerbstätig	1.789,5	60,5	3,4	16,2	26,8	44,3	73,2	8,3	10,9	10,8	13,6	0,8
Nicht erwerbstätig	132,9	4,2	3,1	0,3	8,3	3,8	91,7	1,0	0,6	0,9	0,9	0,4
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>												
Unselbständig Beschäftigte	1.705,8	55,7	3,3	14,1	25,3	41,7	74,7	8,1	9,1	10,5	13,1	0,8
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.064,6	25,4	2,4	7,0	27,8	18,3	72,2	4,9	3,4	5,6	4,1	0,3
Arbeiter und Arbeiterinnen	424,9	26,0	6,1	5,4	20,7	20,6	79,3	2,3	5,1	4,4	8,3	0,5
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	216,3	4,4	2,0	1,7	38,1	2,7	61,9	0,9	0,6	0,4	0,8	0,0
Selbstständige, Mithelfende	216,6	9,0	4,1	2,5	27,5	6,5	72,5	1,1	2,4	1,2	1,3	0,4
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>												
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	635,5	31,3	4,9	6,7	21,4	24,6	78,6	3,5	6,3	5,7	8,4	0,7
Lehrling	29,2	1,1	3,9	0,0	0,0	1,1	100,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	199,7	6,9	3,5	1,5	22,1	5,4	77,9	0,5	1,1	1,0	2,5	0,4
Angelernte Tätigkeit	253,7	16,3	6,4	3,0	18,5	13,3	81,5	0,9	3,1	3,7	5,3	0,3
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	153,0	6,9	4,5	2,2	31,0	4,8	69,0	2,1	1,0	1,1	0,7	0,0
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.070,2	24,5	2,3	7,4	30,2	17,1	69,8	4,6	2,9	4,7	4,7	0,1
Lehrling	44,1	2,4	5,4	0,7	30,3	1,7	69,7	0,4	0,9	0,4	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	46,5	1,8	3,8	0,8	47,7	0,9	52,3	0,5	0,0	0,0	0,4	0,0
Mittlere Tätigkeit	623,9	13,0	2,1	3,5	27,2	9,4	72,8	1,5	1,2	2,5	4,1	0,1
Höhere Tätigkeit	209,6	5,1	2,4	1,5	29,7	3,6	70,3	1,6	0,6	1,2	0,2	0,0
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	146,1	2,3	1,5	0,8	34,9	1,5	65,1	0,6	0,2	0,7	0,0	0,0
Landwirtschaft	84,9	6,3	7,4	2,0	31,5	4,3	68,5	0,6	1,9	0,4	1,0	0,4
Selbstständige	131,6	2,7	2,0	0,5	18,3	2,2	81,7	0,5	0,4	0,9	0,4	0,0
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>												
Land- und Forstwirtschaft	110,1	7,1	6,4	2,4	34,2	4,6	65,8	0,7	2,1	0,4	1,0	0,4
Industrie und Gewerbe	266,2	7,8	2,9	2,3	29,7	5,5	70,3	1,4	1,6	1,8	0,6	0,1
Dienstleistungen	1.546,1	49,9	3,2	11,8	23,7	38,0	76,3	7,1	7,8	9,5	12,9	0,7
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>												
A Land- und Forstwirtschaft	108,9	7,1	6,5	2,4	34,2	4,6	65,8	0,7	2,1	0,4	1,0	0,4
D Sachgütererzeugung	209,4	6,5	3,1	1,5	23,2	5,0	76,8	1,4	1,6	1,3	0,6	0,1
E Energie- und Wasserversorgung	8,5	0,4	5,2	0,4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
F Bauwesen	47,0	0,9	1,9	0,4	42,4	0,5	57,6	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	364,6	12,8	3,5	4,2	32,9	8,6	67,1	1,5	1,0	3,5	2,7	0,0
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	195,2	9,8	5,0	2,4	24,6	7,4	75,4	1,5	1,7	1,9	2,0	0,4
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	70,8	0,8	1,2	0,5	55,8	0,4	44,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1
J Kredit- und Versicherungswesen	74,9	1,4	1,9	0,3	24,1	1,1	75,9	0,4	0,0	0,0	0,7	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	177,9	5,1	2,9	0,2	3,9	4,9	96,1	0,2	2,2	0,7	1,8	0,0
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	139,3	3,1	2,2	0,3	8,9	2,8	91,1	0,8	0,8	0,1	1,1	0,0
M Unterrichtswesen	149,8	2,0	1,3	0,4	20,0	1,6	80,0	0,9	0,0	0,3	0,4	0,0
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	244,0	11,8	4,8	3,5	30,0	8,3	70,0	1,4	0,6	2,6	3,6	0,2
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	118,1	3,1	2,6	0,0	0,0	3,1	100,0	0,5	1,6	0,5	0,5	0,0
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>												
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.												
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	87,8	1,1	1,2	0,4	33,3	0,7	66,7	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0
Wissenschaftler	176,4	3,9	2,2	0,5	12,9	3,4	87,1	0,9	0,4	1,9	0,2	0,0
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	389,5	11,8	3,0	3,3	28,3	8,5	71,7	2,3	1,6	1,4	3,0	0,2
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	386,0	3,7	0,9	1,3	36,7	2,3	63,3	0,2	1,0	0,2	0,8	0,1
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	428,7	21,5	5,0	5,9	27,3	15,6	72,7	4,1	3,6	4,0	3,5	0,4
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	98,6	5,9	5,9	1,8	30,8	4,1	69,2	0,7	1,6	0,4	1,0	0,4
Handwerks- und verwandte Berufe	48,8	3,3	6,8	0,7	20,9	2,6	79,1	0,4	0,9	1,2	0,0	0,1
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	35,6	2,4	6,7	0,5	19,1	1,9	80,9	0,0	0,3	0,7	0,9	0,0
Hilfsarbeitskräfte	270,4	11,1	4,1	2,2	19,8	8,9	80,2	0,6	2,2	1,8	4,4	0,0
Soldaten	0,5	0,1	23,1	0,0	0,0	0,1	100,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 5: Erwerbstätige nach Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige	Zumindest ein Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden					
		Zusammen		Mind. ein physischer Belastungsfaktor		Mind. ein psychischer Belastungsfaktor	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Insgesamt</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>4.006,7</b>	<b>2.400,6</b>	<b>59,9</b>	<b>1.944,0</b>	<b>48,5</b>	<b>1.368,4</b>	<b>34,2</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>							
15 bis unter 60	3.881,6	2.339,9	60,3	1.896,8	48,9	1.341,7	34,6
15 bis unter 30	1.019,2	572,8	56,2	494,4	48,5	265,9	26,1
30 bis unter 45	1.635,5	995,2	60,8	785,2	48,0	605,6	37,0
45 bis unter 60	1.226,9	771,9	62,9	617,1	50,3	470,2	38,3
60 und mehr	125,1	60,7	48,5	47,3	37,8	26,7	21,4
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Österreich	3.592,6	2.157,3	60,0	1.736,0	48,3	1.254,2	34,9
Nicht-Österreich	414,2	243,3	58,7	208,1	50,2	114,2	27,6
<b>Geburtsland</b>							
Österreich	3.381,8	2.025,5	59,9	1.625,1	48,1	1.188,5	35,1
Nicht-Österreich	624,9	375,1	60,0	318,9	51,0	180,0	28,8
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>							
Pflichtschule	728,0	436,4	59,9	403,4	55,4	177,6	24,4
Lehrabschluss/BMS	2.133,7	1.363,3	63,9	1.170,7	54,9	736,6	34,5
Höhere Schule	624,0	315,6	50,6	201,8	32,3	232,5	37,3
Hochschule	521,0	285,2	54,7	168,1	32,3	221,6	42,5
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>							
ISCED 0-2	728,0	436,4	59,9	403,4	55,4	177,6	24,4
ISCED 3-4	2.572,4	1.553,3	60,4	1.266,4	49,2	895,4	34,8
ISCED 5-6	706,3	410,8	58,2	274,1	38,8	295,4	41,8
<b>Bundesland</b>							
Burgenland	135,8	89,5	65,9	69,3	51,1	58,2	42,9
Kärnten	253,8	134,5	53,0	109,5	43,1	68,6	27,0
Niederösterreich	767,5	488,9	63,7	398,6	51,9	279,5	36,4
Oberösterreich	709,8	417,4	58,8	346,2	48,8	232,7	32,8
Salzburg	268,9	166,9	62,1	138,4	51,5	92,3	34,3
Steiermark	561,2	338,9	60,4	283,7	50,5	189,8	33,8
Tirol	359,0	219,8	61,2	183,2	51,0	112,1	31,2
Vorarlberg	182,1	86,8	47,6	68,3	37,5	44,0	24,1
Wien	768,6	457,9	59,6	347,0	45,1	291,2	37,9
<b>Urbanisierungsgrad</b>							
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.643,9	1.010,6	61,5	857,0	52,1	520,6	31,7
Mittlere Bevölkerungsdichte	966,4	585,9	60,6	470,0	48,6	340,9	35,3
Hohe Bevölkerungsdichte	1.396,4	804,0	57,6	617,0	44,2	506,9	36,3

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 5: Erwerbstätige nach Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbstätige	Zumindest ein Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden					
		Zusammen		Mind. ein physischer Belastungsfaktor		Mind. ein psychischer Belastungsfaktor	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Männer</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>2.217,3</b>	<b>1.490,0</b>	<b>67,2</b>	<b>1.219,2</b>	<b>55,0</b>	<b>841,2</b>	<b>37,9</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>							
15 bis unter 60	2.131,1	1.443,6	67,7	1.183,0	55,5	818,6	38,4
15 bis unter 30	554,4	347,4	62,7	305,4	55,1	154,3	27,8
30 bis unter 45	896,1	621,7	69,4	495,4	55,3	378,8	42,3
45 bis unter 60	680,6	474,5	69,7	382,3	56,2	285,6	42,0
60 und mehr	86,2	46,4	53,8	36,1	42,0	22,6	26,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Österreich	1.974,6	1.329,1	67,3	1.079,3	54,7	768,6	38,9
Nicht-Österreich	242,7	160,9	66,3	139,8	57,6	72,6	29,9
<b>Geburtsland</b>							
Österreich	1.869,0	1.254,1	67,1	1.015,7	54,3	731,8	39,2
Nicht-Österreich	348,2	235,9	67,7	203,4	58,4	109,5	31,4
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>							
Pflichtschule	342,3	230,5	67,3	215,7	63,0	87,4	25,5
Lehrabschluss/BMS	1.273,5	914,4	71,8	800,3	62,8	485,7	38,1
Höhere Schule	319,1	184,1	57,7	115,2	36,1	141,1	44,2
Hochschule	282,3	161,0	57,0	88,0	31,2	127,1	45,0
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>							
ISCED 0-2	342,3	230,5	67,3	215,7	63,0	87,4	25,5
ISCED 3-4	1.441,1	992,4	68,9	825,5	57,3	564,3	39,2
ISCED 5-6	433,9	267,1	61,6	177,9	41,0	189,6	43,7
<b>Bundesland</b>							
Burgenland	75,0	55,3	73,8	44,4	59,3	35,1	46,8
Kärnten	143,4	89,1	62,2	73,5	51,3	43,3	30,2
Niederösterreich	423,3	303,6	71,7	243,8	57,6	171,8	40,6
Oberösterreich	399,5	260,3	65,2	217,9	54,6	146,2	36,6
Salzburg	148,2	100,9	68,1	84,3	56,9	56,6	38,2
Steiermark	314,5	213,1	67,8	182,2	57,9	118,1	37,5
Tirol	192,3	135,4	70,4	114,9	59,8	65,5	34,1
Vorarlberg	102,3	55,8	54,5	44,4	43,4	27,8	27,1
Wien	418,9	276,4	66,0	213,8	51,0	177,0	42,2
<b>Urbanisierungsgrad</b>							
Niedrige Bevölkerungsdichte	926,0	643,0	69,4	552,5	59,7	327,7	35,4
Mittlere Bevölkerungsdichte	534,6	366,5	68,6	295,1	55,2	211,3	39,5
Hohe Bevölkerungsdichte	756,7	480,5	63,5	371,5	49,1	302,2	39,9

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 5: Erwerbstätige nach Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige	Zumindest ein Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden					
		Zusammen		Mind. ein physischer Belastungsfaktor		Mind. ein psychischer Belastungsfaktor	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Frauen</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>1.789,5</b>	<b>910,5</b>	<b>50,9</b>	<b>724,9</b>	<b>40,5</b>	<b>527,2</b>	<b>29,5</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>							
15 bis unter 60	1.750,5	896,2	51,2	713,7	40,8	523,1	29,9
15 bis unter 30	464,8	225,4	48,5	189,1	40,7	111,6	24,0
30 bis unter 45	739,4	373,5	50,5	289,8	39,2	226,9	30,7
45 bis unter 60	546,3	297,3	54,4	234,8	43,0	184,6	33,8
60 und mehr	39,0	14,3	36,7	11,1	28,5	4,1	10,6
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Österreich	1.618,0	828,1	51,2	656,6	40,6	485,6	30,0
Nicht-Österreich	171,5	82,4	48,1	68,2	39,8	41,6	24,3
<b>Geburtsland</b>							
Österreich	1.512,8	771,4	51,0	609,4	40,3	456,7	30,2
Nicht-Österreich	276,7	139,1	50,3	115,5	41,7	70,5	25,5
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>							
Pflichtschule	385,7	205,9	53,4	187,7	48,7	90,3	23,4
Lehrabschluss/BMS	860,1	448,8	52,2	370,4	43,1	251,0	29,2
Höhere Schule	304,9	131,5	43,1	86,6	28,4	91,4	30,0
Hochschule	238,7	124,3	52,0	80,1	33,6	94,6	39,6
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>							
ISCED 0-2	385,7	205,9	53,4	187,7	48,7	90,3	23,4
ISCED 3-4	1.131,3	560,9	49,6	440,9	39,0	331,1	29,3
ISCED 5-6	272,5	143,7	52,7	96,2	35,3	105,8	38,8
<b>Bundesland</b>							
Burgenland	60,9	34,1	56,1	24,9	40,9	23,2	38,1
Kärnten	110,4	45,4	41,1	36,0	32,6	25,3	22,9
Niederösterreich	344,3	185,2	53,8	154,8	45,0	107,7	31,3
Oberösterreich	310,3	157,2	50,6	128,2	41,3	86,5	27,9
Salzburg	120,7	66,0	54,7	54,1	44,8	35,7	29,6
Steiermark	246,7	125,8	51,0	101,5	41,1	71,7	29,1
Tirol	166,8	84,4	50,6	68,3	41,0	46,6	27,9
Vorarlberg	79,8	31,0	38,9	23,9	29,9	16,2	20,3
Wien	349,6	181,4	51,9	133,2	38,1	114,2	32,7
<b>Urbanisierungsgrad</b>							
Niedrige Bevölkerungsdichte	717,9	367,6	51,2	304,5	42,4	192,9	26,9
Mittlere Bevölkerungsdichte	431,9	219,4	50,8	174,9	40,5	129,6	30,0
Hohe Bevölkerungsdichte	639,7	323,6	50,6	245,5	38,4	204,7	32,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 6: Erwerbstätige nach Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige	Zumindest ein Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden					
		Zusammen		Mind. ein physischer Belastungsfaktor		Mind. ein psychischer Belastungsfaktor	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Insgesamt</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>4.006,7</b>	<b>2.400,6</b>	<b>59,9</b>	<b>1.944,0</b>	<b>48,5</b>	<b>1.368,4</b>	<b>34,2</b>
<b>Stellung im Beruf</b>							
Unselbständig Beschäftigte	3.497,3	2.078,8	59,4	1.681,5	48,1	1.191,4	34,1
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.839,8	933,0	50,7	653,3	35,5	632,9	34,4
Arbeiter und Arbeiterinnen	1.198,3	850,6	71,0	809,1	67,5	349,1	29,1
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	459,2	295,1	64,3	219,1	47,7	209,4	45,6
Selbstständige, Mit helfende	509,5	321,7	63,2	262,6	51,5	177,0	34,7
<b>Berufliche Qualifikation</b>							
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.572,4	1.086,7	69,1	1.020,8	64,9	475,8	30,3
Lehrling	98,6	71,0	72,0	69,0	70,0	20,8	21,1
Hilfstätigkeit	292,5	170,6	58,3	160,2	54,8	68,7	23,5
Angelernte Tätigkeit	569,0	379,9	66,8	351,6	61,8	166,7	29,3
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	612,4	465,2	76,0	440,0	71,8	219,7	35,9
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.924,9	992,1	51,5	660,7	34,3	715,7	37,2
Lehrling	65,7	28,6	43,5	27,3	41,6	11,3	17,2
Hilfstätigkeit	60,4	32,9	54,5	30,8	51,1	15,8	26,3
Mittlere Tätigkeit	938,3	438,5	46,7	317,3	33,8	299,2	31,9
Höhere Tätigkeit	418,2	228,8	54,7	137,9	33,0	178,0	42,6
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	442,3	263,4	59,6	147,4	33,3	211,4	47,8
Landwirtschaft	158,7	113,6	71,6	112,7	71,0	41,4	26,1
Selbstständige	350,7	208,2	59,4	149,8	42,7	135,5	38,6
<b>Wirtschaftsbereich</b>							
Land- und Forstwirtschaft	210,7	152,1	72,2	149,1	70,8	56,3	26,7
Industrie und Gewerbe	1.113,9	750,2	67,3	644,4	57,9	376,0	33,8
Dienstleistungen	2.682,2	1.498,3	55,9	1.150,5	42,9	936,1	34,9
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte) <sup>2)</sup></b>							
A Land- und Forstwirtschaft	208,9	151,0	72,3	148,0	70,8	56,3	26,9
D Sachgütererzeugung	737,8	478,0	64,8	408,3	55,3	238,8	32,4
E Energie- und Wasserversorgung	30,1	18,0	59,8	13,5	44,8	9,7	32,3
F Bauwesen	336,4	247,2	73,5	216,1	64,2	123,8	36,8
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	651,4	346,4	53,2	279,2	42,9	193,5	29,7
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	272,2	174,1	64,0	149,1	54,8	95,2	35,0
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	236,1	155,6	65,9	122,4	51,8	105,8	44,8
J Kredit- und Versicherungswesen	140,8	55,1	39,1	24,2	17,2	47,2	33,5
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	357,7	173,9	48,6	112,1	31,3	114,6	32,0
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	300,5	167,9	55,9	122,7	40,8	107,2	35,7
M Unterrichtswesen	202,0	107,3	53,1	78,8	39,0	73,2	36,2
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	310,1	201,9	65,1	169,4	54,6	136,9	44,2
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	198,5	112,2	56,5	90,7	45,7	59,1	29,8
<b>Beruf (ISCO 88)</b>							
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.							
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	284,9	169,7	59,5	105,4	37,0	125,5	44,0
Wissenschaftler	392,3	210,8	53,7	123,2	31,4	165,3	42,1
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	777,8	421,8	54,2	283,5	36,4	308,3	39,6
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	528,4	226,8	42,9	148,3	28,1	159,4	30,2
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	559,6	332,8	59,5	292,3	52,2	190,4	34,0
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	189,8	140,4	74,0	139,3	73,4	49,4	26,1
Handwerks- und verwandte Berufe	571,8	433,9	75,9	417,9	73,1	180,4	31,5
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	257,5	194,5	75,5	185,0	71,8	84,8	32,9
Hilfsarbeitskräfte	430,9	261,2	60,6	243,1	56,4	99,4	23,1
Soldaten	13,8	8,7	62,8	6,3	45,4	5,6	41,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 6: Erwerbstätige nach Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen**  
(Fortsetzung)

Merkmale	Erwerbstätige	Zumindest ein Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden					
		Zusammen		Mind. ein physischer Belastungsfaktor		Mind. ein psychischer Belastungsfaktor	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Männer</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>2.217,3</b>	<b>1.490,0</b>	<b>67,2</b>	<b>1.219,2</b>	<b>55,0</b>	<b>841,2</b>	<b>37,9</b>
<b>Stellung im Beruf</b>							
Unselbständig Beschäftigte	1.915,3	1.285,4	67,1	1.056,4	55,2	720,5	37,6
Angestellte, Freie Dienstnehmer	846,1	482,6	57,0	325,5	38,5	340,1	40,2
Arbeiter und Arbeiterinnen	820,9	632,3	77,0	605,8	73,8	264,7	32,2
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	248,3	170,4	68,6	125,1	50,4	115,7	46,6
Selbstständige, Mithelfende	302,0	204,7	67,8	162,8	53,9	120,7	40,0
<b>Berufliche Qualifikation</b>							
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.000,2	756,5	75,6	720,0	72,0	327,4	32,7
Lehrling	71,5	52,9	73,9	51,5	72,0	15,1	21,1
Hilfstätigkeit	120,8	85,8	71,0	81,4	67,4	34,9	28,9
Angelernte Tätigkeit	336,6	243,7	72,4	228,5	67,9	106,7	31,7
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	471,2	374,0	79,4	358,5	76,1	170,6	36,2
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	915,1	528,9	57,8	336,4	36,8	393,1	43,0
Lehrling	25,3	13,6	53,9	13,5	53,4	4,0	15,9
Hilfstätigkeit	17,9	8,7	48,7	8,7	48,7	4,0	22,3
Mittlere Tätigkeit	351,7	193,0	54,9	141,7	40,3	132,9	37,8
Höhere Tätigkeit	216,4	125,4	58,0	72,7	33,6	98,4	45,5
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	303,8	188,2	61,9	99,7	32,8	153,8	50,6
Landwirtschaft	76,8	59,3	77,3	59,3	77,3	22,4	29,2
Selbstständige	225,2	145,3	64,5	103,4	45,9	98,3	43,6
<b>Wirtschaftsbereich</b>							
Land- und Forstwirtschaft	108,1	84,1	77,8	83,3	77,1	30,7	28,4
Industrie und Gewerbe	866,4	627,9	72,5	550,9	63,6	312,3	36,0
Dienstleistungen	1.242,8	778,1	62,6	585,0	47,1	498,2	40,1
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte) <sup>2)</sup></b>							
A Land- und Forstwirtschaft	107,4	83,5	77,7	82,7	76,9	30,7	28,6
D Sachgütererzeugung	544,4	378,3	69,5	330,1	60,6	189,2	34,7
E Energie- und Wasserversorgung	21,6	13,0	60,4	10,5	48,7	6,0	28,0
F Bauwesen	292,0	229,8	78,7	204,0	69,8	113,7	38,9
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	314,8	196,8	62,5	159,0	50,5	108,3	34,4
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	97,5	71,1	73,0	61,2	62,8	45,4	46,6
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	169,0	121,7	72,0	97,8	57,9	81,8	48,4
J Kredit- und Versicherungswesen	70,6	30,0	42,4	13,8	19,5	27,3	38,6
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	194,7	110,3	56,6	65,6	33,7	77,6	39,9
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	167,4	104,2	62,2	76,7	45,8	64,3	38,4
M Unterrichtswesen	59,5	35,0	58,8	23,3	39,2	25,0	42,0
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	78,3	53,6	68,5	44,8	57,2	37,3	47,6
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	88,6	54,8	61,8	42,7	48,2	30,5	34,5
<b>Beruf (ISCO 88)</b>							
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.							
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	201,8	124,1	61,5	73,6	36,5	94,9	47,0
Wissenschaftler	223,5	127,6	57,1	68,7	30,7	101,1	45,2
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	407,7	229,9	56,4	144,7	35,5	176,1	43,2
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	166,1	91,8	55,3	63,4	38,2	65,3	39,3
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	165,2	114,4	69,3	97,7	59,1	75,7	45,8
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	97,8	77,3	79,0	77,0	78,7	28,1	28,8
Handwerks- und verwandte Berufe	526,8	405,8	77,0	391,7	74,4	169,6	32,2
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	224,1	173,7	77,5	166,4	74,3	75,8	33,9
Hilfsarbeitskräfte	191,1	137,2	71,8	130,0	68,1	48,9	25,6
Soldaten	13,3	8,3	62,3	5,9	44,2	5,6	42,5

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 6: Erwerbstätige nach Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige	Zumindest ein Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden					
		Zusammen		Mind. ein physischer Belastungsfaktor		Mind. ein psychischer Belastungsfaktor	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Frauen</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>1.789,5</b>	<b>910,5</b>	<b>50,9</b>	<b>724,9</b>	<b>40,5</b>	<b>527,2</b>	<b>29,5</b>
<b>Stellung im Beruf</b>							
Unselbständig Beschäftigte	1.582,0	793,4	50,2	625,1	39,5	470,9	29,8
Angestellte, Freie Dienstnehmer	993,7	450,4	45,3	327,8	33,0	292,8	29,5
Arbeiter und Arbeiterinnen	377,4	218,3	57,9	203,3	53,9	84,4	22,4
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	210,9	124,7	59,1	94,0	44,5	93,7	44,4
Selbstständige, Mithelfende	207,5	117,1	56,4	99,8	48,1	56,3	27,1
<b>Berufliche Qualifikation</b>							
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	572,2	330,2	57,7	300,8	52,6	148,4	25,9
Lehrling	27,0	18,1	67,1	17,5	64,6	5,7	21,0
Hilfstätigkeit	171,7	84,8	49,4	78,8	45,9	33,7	19,6
Angelernte Tätigkeit	232,3	136,1	58,6	123,1	53,0	60,0	25,8
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	141,2	91,1	64,6	81,5	57,7	49,0	34,7
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.009,8	463,2	45,9	324,3	32,1	322,5	31,9
Lehrling	40,4	14,9	37,0	13,8	34,2	7,3	18,0
Hilfstätigkeit	42,5	24,2	56,9	22,1	52,1	11,9	27,9
Mittlere Tätigkeit	586,6	245,5	41,9	175,6	29,9	166,3	28,3
Höhere Tätigkeit	201,8	103,4	51,2	65,2	32,3	79,5	39,4
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	138,5	75,2	54,3	47,6	34,4	57,6	41,6
Landwirtschaft	82,0	54,3	66,2	53,4	65,1	19,0	23,2
Selbstständige	125,5	62,8	50,1	46,4	37,0	37,2	29,7
<b>Wirtschaftsbereich</b>							
Land- und Forstwirtschaft	102,6	68,0	66,3	65,8	64,1	25,6	24,9
Industrie und Gewerbe	247,5	122,3	49,4	93,5	37,8	63,7	25,7
Dienstleistungen	1.439,4	720,2	50,0	565,5	39,3	438,0	30,4
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte) <sup>2)</sup></b>							
A Land- und Forstwirtschaft	101,5	67,5	66,5	65,3	64,3	25,6	25,2
D Sachgütererzeugung	193,4	99,7	51,6	78,3	40,5	49,7	25,7
E Energie- und Wasserversorgung	8,5	4,9	58,3	3,0	34,9	3,7	43,1
F Bauwesen	44,4	17,4	39,2	12,1	27,3	10,1	22,8
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	336,6	149,6	44,5	120,2	35,7	85,3	25,3
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	174,8	103,0	58,9	87,9	50,3	49,8	28,5
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67,1	33,9	50,6	24,5	36,6	24,0	35,7
J Kredit- und Versicherungswesen	70,2	25,2	35,8	10,4	14,8	20,0	28,4
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	163,0	63,6	39,0	46,4	28,5	36,9	22,7
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	133,1	63,7	47,9	46,0	34,6	42,9	32,2
M Unterrichtswesen	142,5	72,4	50,8	55,5	38,9	48,2	33,8
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	231,8	148,3	64,0	124,7	53,8	99,6	43,0
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	109,9	57,4	52,2	48,0	43,6	28,6	26,0
<b>Beruf (ISCO 88)</b>							
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.							
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	83,2	45,6	54,8	31,8	38,2	30,6	36,8
Wissenschaftler	168,8	83,2	49,3	54,5	32,3	64,2	38,0
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	370,1	191,9	51,9	138,8	37,5	132,2	35,7
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	362,2	135,0	37,3	84,8	23,4	94,1	26,0
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	394,4	218,4	55,4	194,5	49,3	114,7	29,1
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	92,0	63,2	68,7	62,3	67,7	21,3	23,1
Handwerks- und verwandte Berufe	45,1	28,1	62,3	26,1	58,0	10,8	24,0
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	33,5	20,8	62,1	18,6	55,6	8,9	26,6
Hilfsarbeitskräfte	239,8	124,0	51,7	113,0	47,1	50,5	21,1
Soldaten	0,5	0,4	76,9	0,4	76,9	0,0	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.



**Tabelle 7: Erwerbstätige nach physischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbs- tätige	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des physischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)					
				Chemika- lien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe	Abgase
				in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>4.006,7</b>	<b>1.944,0</b>	<b>48,5</b>	<b>307,1</b>	<b>568,1</b>	<b>115,7</b>	<b>223,9</b>	<b>241,6</b>	<b>193,9</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>									
15 bis unter 60	3.881,6	1.896,8	48,9	301,7	553,7	115,1	221,1	238,6	189,4
15 bis unter 30	1.019,2	494,4	48,5	81,8	156,6	33,0	70,4	73,0	48,0
30 bis unter 45	1.635,5	785,2	48,0	127,4	215,9	49,5	92,2	95,1	80,8
45 bis unter 60	1.226,9	617,1	50,3	92,6	181,1	32,6	58,5	70,6	60,6
60 und mehr	125,1	47,3	37,8	5,4	14,5	0,6	2,8	2,9	4,5
<b>Staatsangehörigkeit</b>									
Österreich	3.592,6	1.736,0	48,3	276,2	501,3	106,6	200,7	216,3	174,1
Nicht-Österreich	414,2	208,1	50,2	30,9	66,8	9,1	23,2	25,2	19,8
<b>Geburtsland</b>									
Österreich	3.381,8	1.625,1	48,1	260,5	465,3	101,3	185,8	204,2	166,7
Nicht-Österreich	624,9	318,9	51,0	46,6	102,8	14,4	38,1	37,3	27,3
<b>Höchste abgeschlossene Schul- bildung (nationale Gliederung)</b>									
Pflichtschule	728,0	403,4	55,4	60,9	125,5	16,8	45,2	45,1	35,0
Lehrabschluss/BMS	2.133,7	1.170,7	54,9	192,8	385,7	85,3	127,3	161,9	136,9
Höhere Schule	624,0	201,8	32,3	25,1	40,2	8,9	30,9	18,0	13,6
Hochschule	521,0	168,1	32,3	28,4	16,7	4,8	20,5	16,5	8,4
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>									
ISCED 0-2	728,0	403,4	55,4	60,9	125,5	16,8	45,2	45,1	35,0
ISCED 3-4	2.572,4	1.266,4	49,2	190,2	383,3	84,1	148,6	159,6	132,1
ISCED 5-6	706,3	274,1	38,8	56,0	59,3	14,8	30,1	36,9	26,8
<b>Bundesland</b>									
Burgenland	135,8	69,3	51,1	14,0	22,5	5,1	7,8	8,7	11,5
Kärnten	253,8	109,5	43,1	17,2	34,2	6,6	7,7	11,6	8,9
Niederösterreich	767,5	398,6	51,9	66,2	115,5	23,7	53,4	50,5	41,1
Oberösterreich	709,8	346,2	48,8	42,4	96,3	20,4	36,9	39,0	30,4
Salzburg	268,9	138,4	51,5	27,8	45,7	7,5	20,1	18,2	16,2
Steiermark	561,2	283,7	50,5	46,6	81,7	18,6	24,2	36,7	24,7
Tirol	359,0	183,2	51,0	30,8	53,6	11,7	17,4	25,3	17,8
Vorarlberg	182,1	68,3	37,5	10,4	17,8	2,8	3,6	9,0	6,0
Wien	768,6	347,0	45,1	51,9	100,8	19,3	52,9	42,6	37,3
<b>Urbanisierungsgrad</b>									
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.643,9	857,0	52,1	125,4	255,0	47,0	86,8	99,9	72,9
Mittlere Bevölkerungsdichte	966,4	470,0	48,6	82,4	136,2	27,6	53,2	58,4	53,0
Hohe Bevölkerungsdichte	1.396,4	617,0	44,2	99,4	176,9	41,1	83,9	83,2	68,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

Art des physischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)								Merkmale
Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges	

in 1.000

Insgesamt								Insgesamt
<b>689,0</b>	<b>189,5</b>	<b>661,1</b>	<b>668,6</b>	<b>558,3</b>	<b>523,6</b>	<b>362,7</b>	<b>242,7</b>	<b>Insgesamt</b>
676,9	183,0	641,9	653,6	544,6	511,0	351,3	235,2	<b>Alter (in Jahren)</b>
173,9	42,1	158,1	184,0	140,5	132,7	96,5	56,8	15 bis unter 30
272,6	72,8	264,0	255,7	222,0	207,9	134,5	99,5	30 bis unter 45
230,3	68,1	219,8	213,9	182,1	170,4	120,4	78,9	45 bis unter 60
12,1	6,4	19,2	15,0	13,7	12,7	11,4	7,5	60 und mehr
616,0	170,9	602,1	590,0	496,5	465,5	326,0	222,7	<b>Staatsangehörigkeit</b>
73,0	18,5	59,0	78,6	61,8	58,1	36,7	20,0	Österreich
								Nicht-Österreich
579,3	161,1	566,3	549,3	468,4	442,0	313,7	209,7	<b>Geburtsland</b>
109,7	28,4	94,8	119,3	89,9	81,7	49,0	33,0	Österreich
								Nicht-Österreich
117,9	32,5	128,5	157,1	124,9	110,2	77,8	35,8	<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>
443,7	135,2	410,2	444,0	361,4	353,9	249,8	142,0	Pflichtschule
67,0	16,2	65,3	45,7	42,9	39,7	23,4	31,9	Lehrabschluss/BMS
60,4	5,5	57,1	21,8	29,2	19,8	11,7	33,0	Höhere Schule
								Hochschule
117,9	32,5	128,5	157,1	124,9	110,2	77,8	35,8	<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>
463,9	137,4	435,7	451,7	368,6	356,4	245,0	159,0	ISCED 0-2
107,2	19,6	96,9	59,8	64,9	57,1	39,9	47,9	ISCED 3-4
								ISCED 5-6
27,3	10,8	28,2	22,2	24,8	22,6	16,3	5,9	<b>Bundesland</b>
41,4	7,9	34,9	34,1	30,3	24,2	20,1	12,2	Burgenland
148,6	44,5	121,1	148,5	116,8	126,7	92,9	59,2	Kärnten
115,6	30,5	131,0	131,9	83,3	86,9	57,9	37,9	Niederösterreich
53,6	15,1	57,6	54,5	42,5	38,7	29,9	18,5	Oberösterreich
108,4	22,1	97,3	77,5	78,3	65,3	44,3	36,2	Salzburg
62,8	21,8	71,6	68,2	58,2	48,8	34,4	23,1	Steiermark
25,8	6,4	18,6	21,7	17,5	18,8	12,2	9,2	Tirol
105,5	30,3	100,8	109,9	106,5	91,7	54,7	40,6	Vorarlberg
								Wien
316,1	88,3	283,8	319,0	242,1	255,7	187,4	111,6	<b>Urbanisierungsgrad</b>
168,8	46,8	175,6	146,1	134,2	115,3	77,2	51,0	Niedrige Bevölkerungsdichte
204,1	54,4	201,7	203,5	182,0	152,6	98,1	80,2	Mittlere Bevölkerungsdichte
								Hohe Bevölkerungsdichte

**Tabelle 7: Erwerbstätige nach physischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbs- tätige	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des physischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)					
				Chemikalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe	Abgase
				in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Männer</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>2.217,3</b>	<b>1.219,2</b>	<b>55,0</b>	<b>188,2</b>	<b>449,5</b>	<b>96,4</b>	<b>129,5</b>	<b>169,6</b>	<b>171,1</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>									
15 bis unter 60	2.131,1	1.183,0	55,5	183,9	437,2	95,8	126,7	167,7	166,8
15 bis unter 30	554,4	305,4	55,1	46,7	130,4	28,3	37,4	50,3	43,3
30 bis unter 45	896,1	495,4	55,3	76,1	171,7	41,0	56,5	66,3	70,9
45 bis unter 60	680,6	382,3	56,2	61,1	135,1	26,5	32,8	51,2	52,7
60 und mehr	86,2	36,1	42,0	4,3	12,3	0,6	2,8	1,9	4,3
<b>Staatsangehörigkeit</b>									
Österreich	1.974,6	1.079,3	54,7	170,9	394,1	88,9	117,1	152,8	153,7
Nicht-Österreich	242,7	139,8	57,6	17,2	55,3	7,5	12,5	16,8	17,4
<b>Geburtsland</b>									
Österreich	1.869,0	1.015,7	54,3	162,3	367,6	83,8	108,6	145,1	146,8
Nicht-Österreich	348,2	203,4	58,4	25,9	81,9	12,5	20,9	24,5	24,2
<b>Höchste abgeschlossene Schul- bildung (nationale Gliederung)</b>									
Pflichtschule	342,3	215,7	63,0	24,4	83,0	11,6	21,2	26,4	29,7
Lehrabschluss/BMS	1.273,5	800,3	62,8	133,7	325,9	74,1	75,1	122,4	123,7
Höhere Schule	319,1	115,2	36,1	15,7	30,7	6,4	18,9	11,7	11,6
Hochschule	282,3	88,0	31,2	14,3	9,9	4,3	14,3	9,1	6,1
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>									
ISCED 0-2	342,3	215,7	63,0	24,4	83,0	11,6	21,2	26,4	29,7
ISCED 3-4	1.441,1	825,5	57,3	127,2	315,9	71,4	86,3	117,5	117,7
ISCED 5-6	433,9	177,9	41,0	36,5	50,5	13,4	22,0	25,7	23,7
<b>Bundesland</b>									
Burgenland	75,0	44,4	59,3	8,5	17,5	4,1	4,8	6,4	10,2
Kärnten	143,4	73,5	51,3	11,6	29,2	5,3	5,0	9,2	8,0
Niederösterreich	423,3	243,8	57,6	38,5	88,7	20,1	30,9	30,9	36,9
Oberösterreich	399,5	217,9	54,6	28,0	76,7	15,2	22,1	27,0	25,2
Salzburg	148,2	84,3	56,9	16,7	35,5	5,4	10,5	11,8	14,1
Steiermark	314,5	182,2	57,9	26,4	67,0	16,6	10,8	27,5	22,3
Tirol	192,3	114,9	59,8	17,4	43,1	11,3	10,1	18,6	16,0
Vorarlberg	102,3	44,4	43,4	7,3	13,9	2,3	2,4	7,2	5,6
Wien	418,9	213,8	51,0	33,8	77,8	16,1	33,0	30,9	32,9
<b>Urbanisierungsgrad</b>									
Niedrige Bevölkerungsdichte	926,0	552,5	59,7	75,0	209,3	39,8	50,5	70,7	68,0
Mittlere Bevölkerungsdichte	534,6	295,1	55,2	52,8	105,8	21,9	29,5	42,0	44,1
Hohe Bevölkerungsdichte	756,7	371,5	49,1	60,4	134,3	34,6	49,5	56,9	59,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

Art des physischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)								Merkmale
Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges	
in 1.000								
<b>Männer</b>								
<b>534,0</b>	<b>169,2</b>	<b>392,4</b>	<b>438,3</b>	<b>411,2</b>	<b>399,8</b>	<b>280,6</b>	<b>167,4</b>	<b>Insgesamt</b>
523,4	164,1	377,8	427,0	401,6	389,3	271,8	161,9	<b>Alter (in Jahren)</b>
140,9	38,8	95,9	126,8	101,9	102,4	77,7	37,8	15 bis unter 30
213,8	64,1	153,8	168,0	171,6	162,8	107,8	69,0	30 bis unter 45
168,6	61,2	128,0	132,2	128,1	124,1	86,3	55,1	45 bis unter 60
10,7	5,2	14,6	11,3	9,5	10,5	8,8	5,5	60 und mehr
473,5	151,7	356,8	384,4	363,5	350,4	250,6	152,9	<b>Staatsangehörigkeit</b>
60,6	17,5	35,6	53,9	47,7	49,4	29,9	14,5	Österreich
								Nicht-Österreich
447,3	142,6	340,2	362,0	342,1	333,2	241,4	143,1	<b>Geburtsland</b>
86,7	26,6	52,2	76,3	69,1	66,6	39,2	24,3	Österreich
								Nicht-Österreich
89,7	26,3	61,9	94,8	75,8	71,4	51,6	24,6	<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>
372,2	126,4	267,5	310,7	287,2	289,6	207,8	105,6	Pflichtschule
43,7	12,8	31,6	23,8	30,7	27,6	14,9	18,8	Lehrabschluss/BMS
28,3	3,7	31,4	9,1	17,5	11,3	6,2	18,3	Höhere Schule
								Hochschule
89,7	26,3	61,9	94,8	75,8	71,4	51,6	24,6	<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>
372,1	125,6	266,6	299,2	285,5	283,7	197,2	111,3	ISCED 0-2
72,2	17,3	63,8	44,4	49,9	44,7	31,7	31,5	ISCED 3-4
								ISCED 5-6
20,8	9,6	16,0	15,3	18,3	17,6	12,3	4,2	<b>Bundesland</b>
32,8	7,7	21,5	23,8	24,6	19,8	16,6	8,2	Burgenland
113,4	37,0	74,5	95,4	84,2	93,8	67,8	41,6	Kärnten
91,2	27,7	74,9	85,1	63,5	63,4	42,8	24,1	Niederösterreich
41,2	13,5	30,8	32,8	31,6	30,3	23,2	12,9	Oberösterreich
81,7	21,4	60,3	53,9	55,5	51,5	36,8	28,8	Salzburg
52,5	19,9	44,4	45,6	47,4	38,5	29,0	16,5	Steiermark
19,8	6,2	11,3	14,7	14,7	15,3	10,5	6,0	Tirol
80,7	26,3	58,9	71,6	71,5	69,6	41,7	25,2	Vorarlberg
								Wien
254,8	80,0	178,3	215,1	185,7	200,6	149,2	81,3	<b>Urbanisierungsgrad</b>
129,6	42,0	101,0	96,0	99,8	84,6	59,4	34,0	Niedrige Bevölkerungsdichte
149,6	47,2	113,1	127,3	125,7	114,6	72,0	52,2	Mittlere Bevölkerungsdichte
								Hohe Bevölkerungsdichte

**Tabelle 7: Erwerbstätige nach physischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbs- tätige	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des physischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)					
				Chemika- lien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe	Abgase
				in 1.000	in 1.000	in %	in %		
<b>Frauen</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>1.789,5</b>	<b>724,9</b>	<b>40,5</b>	<b>119,0</b>	<b>118,6</b>	<b>19,3</b>	<b>94,4</b>	<b>72,0</b>	<b>22,8</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>									
15 bis unter 60	1.750,5	713,7	40,8	117,9	116,4	19,3	94,4	71,0	22,6
15 bis unter 30	464,8	189,1	40,7	35,1	26,2	4,7	33,0	22,7	4,7
30 bis unter 45	739,4	289,8	39,2	51,4	44,2	8,5	35,7	28,8	10,0
45 bis unter 60	546,3	234,8	43,0	31,4	46,1	6,1	25,7	19,4	7,9
60 und mehr	39,0	11,1	28,5	1,1	2,2	0,0	0,0	1,0	0,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>									
Österreich	1.618,0	656,6	40,6	105,3	107,2	17,7	83,6	63,5	20,4
Nicht-Österreich	171,5	68,2	39,8	13,7	11,5	1,6	10,8	8,5	2,5
<b>Geburtsland</b>									
Österreich	1.512,8	609,4	40,3	98,2	97,8	17,4	77,3	59,2	19,8
Nicht-Österreich	276,7	115,5	41,7	20,7	20,9	1,9	17,1	12,8	3,0
<b>Schulbildung (nationale Gliederung)</b>									
Pflichtschule	385,7	187,7	48,7	36,5	42,5	5,2	24,0	18,6	5,3
Lehrabschluss/BMS	860,1	370,4	43,1	59,1	59,8	11,2	52,3	39,5	13,2
Höhere Schule	304,9	86,6	28,4	9,4	9,6	2,4	12,0	6,4	2,0
Hochschule	238,7	80,1	33,6	14,1	6,8	0,5	6,1	7,4	2,3
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>									
ISCED 0-2	385,7	187,7	48,7	36,5	42,5	5,2	24,0	18,6	5,3
ISCED 3-4	1.131,3	440,9	39,0	63,0	67,4	12,7	62,3	42,1	14,5
ISCED 5-6	272,5	96,2	35,3	19,5	8,8	1,4	8,1	11,2	3,0
<b>Bundesland</b>									
Burgenland	60,9	24,9	40,9	5,5	4,9	1,0	3,0	2,2	1,3
Kärnten	110,4	36,0	32,6	5,6	4,9	1,3	2,7	2,3	0,9
Niederösterreich	344,3	154,8	45,0	27,7	26,8	3,7	22,5	19,6	4,3
Oberösterreich	310,3	128,2	41,3	14,4	19,7	5,2	14,8	12,0	5,3
Salzburg	120,7	54,1	44,8	11,0	10,2	2,0	9,6	6,4	2,1
Steiermark	246,7	101,5	41,1	20,2	14,7	2,0	13,4	9,2	2,4
Tirol	166,8	68,3	41,0	13,4	10,4	0,5	7,3	6,8	1,8
Vorarlberg	79,8	23,9	29,9	3,1	3,9	0,5	1,3	1,8	0,4
Wien	349,6	133,2	38,1	18,1	23,0	3,2	19,9	11,7	4,4
<b>Urbanisierungsgrad</b>									
Niedrige Bevölkerungsdichte	717,9	304,5	42,4	50,3	45,7	7,1	36,3	29,2	4,9
Mittlere Bevölkerungsdichte	431,9	174,9	40,5	29,6	30,4	5,7	23,7	16,4	8,9
Hohe Bevölkerungsdichte	639,7	245,5	38,4	39,0	42,6	6,6	34,4	26,3	9,1

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

Art des physischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)								Merkmale
Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges	
in %								
<b>Frauen</b>								
<b>155,0</b>	<b>20,2</b>	<b>268,7</b>	<b>230,3</b>	<b>147,1</b>	<b>123,8</b>	<b>82,1</b>	<b>75,3</b>	<b>Insgesamt</b>
153,5	19,0	264,0	226,6	143,0	121,7	79,6	73,3	<b>Alter (in Jahren)</b>
33,0	3,3	62,1	57,2	38,6	30,3	18,8	19,0	15 bis unter 30
58,8	8,8	110,2	87,7	50,4	45,1	26,7	30,5	30 bis unter 45
61,7	6,9	91,8	81,7	54,0	46,3	34,1	23,8	45 bis unter 60
1,5	1,2	4,7	3,7	4,1	2,2	2,6	2,0	60 und mehr
142,5	19,2	245,3	205,6	133,0	115,1	75,4	69,8	<b>Staatsangehörigkeit</b>
12,4	1,0	23,4	24,7	14,1	8,7	6,7	5,5	Österreich
								Nicht-Österreich
132,0	18,5	226,1	187,3	126,3	108,8	72,3	66,6	<b>Geburtsland</b>
23,0	1,7	42,6	43,0	20,8	15,0	9,9	8,7	Österreich
								Nicht-Österreich
28,2	6,2	66,5	62,3	49,1	38,8	26,2	11,1	<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>
71,5	8,8	142,8	133,3	74,2	64,4	42,0	36,4	Pflichtschule
23,2	3,4	33,7	22,0	12,1	12,1	8,5	13,1	Lehrabschluss/BMS
32,1	1,8	25,7	12,7	11,7	8,5	5,5	14,6	Höhere Schule
								Hochschule
28,2	6,2	66,5	62,3	49,1	38,8	26,2	11,1	<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>
91,8	11,8	169,1	152,5	83,1	72,6	47,7	47,8	ISCED 0-2
35,0	2,2	33,0	15,4	14,9	12,4	8,2	16,4	ISCED 3-4
								ISCED 5-6
6,5	1,2	12,3	6,9	6,6	4,9	4,1	1,7	<b>Bundesland</b>
8,6	0,2	13,3	10,3	5,7	4,4	3,5	4,0	Burgenland
35,2	7,5	46,6	53,1	32,6	32,8	25,1	17,6	Kärnten
24,4	2,8	56,1	46,8	19,9	23,5	15,1	13,7	Niederösterreich
12,4	1,6	26,8	21,7	10,9	8,4	6,7	5,6	Oberösterreich
26,7	0,7	37,0	23,6	22,8	13,8	7,5	7,5	Salzburg
10,4	1,9	27,2	22,6	10,8	10,3	5,4	6,6	Steiermark
6,0	0,2	7,4	7,0	2,8	3,5	1,7	3,2	Tirol
24,8	4,0	42,0	38,3	35,0	22,1	13,0	15,4	Vorarlberg
								Wien
61,3	8,3	105,5	103,9	56,4	55,2	38,3	30,3	<b>Urbanisierungsgrad</b>
39,2	4,8	74,6	50,1	34,5	30,7	17,8	17,0	Niedrige Bevölkerungsdichte
54,5	7,1	88,6	76,2	56,3	37,9	26,1	28,0	Mittlere Bevölkerungsdichte
								Hohe Bevölkerungsdichte

**Tabelle 8: Erwerbstätige nach physischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige		Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des physischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)				
					Chemikalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe
<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>4.006,7</b>	<b>1.944,0</b>	<b>48,5</b>	<b>307,1</b>	<b>568,1</b>	<b>115,7</b>	<b>223,9</b>	<b>241,6</b>	
<b>Stellung im Beruf</b>									
Unselbständig Beschäftigte	3.497,3	1.681,5	48,1	270,2	488,0	105,3	191,3	217,1	
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.839,8	653,3	35,5	101,3	118,0	30,4	90,6	69,8	
Arbeiter und Arbeiterinnen	1.198,3	809,1	67,5	136,6	329,9	65,4	78,3	126,8	
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	459,2	219,1	47,7	32,3	40,0	9,6	22,4	20,5	
Selbstständige, Mithelfende	509,5	262,6	51,5	37,0	80,1	10,3	32,7	24,4	
<b>Berufliche Qualifikation</b>									
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.572,4	1.020,8	64,9	179,2	386,4	76,3	107,9	156,4	
Lehrling	98,6	69,0	70,0	13,9	22,4	4,3	7,3	16,2	
Hilfstätigkeit	292,5	160,2	54,8	30,4	64,9	7,1	15,8	18,4	
Angelernte Tätigkeit	569,0	351,6	61,8	53,8	117,2	18,2	43,4	39,4	
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	612,4	440,0	71,8	81,1	181,9	46,7	41,5	82,4	
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.924,9	660,7	34,3	90,9	101,6	29,0	83,3	60,7	
Lehrling	65,7	27,3	41,6	4,8	8,5	3,6	6,2	3,1	
Hilfstätigkeit	60,4	30,8	51,1	5,4	5,4	0,7	4,4	4,1	
Mittlere Tätigkeit	938,3	317,3	33,8	38,2	49,2	11,9	41,7	26,7	
Höhere Tätigkeit	418,2	137,9	33,0	19,2	16,8	5,8	17,2	10,5	
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	442,3	147,4	33,3	23,3	21,7	7,0	13,9	16,3	
Landwirtschaft	158,7	112,7	71,0	15,7	46,9	1,8	3,9	7,3	
Selbstständige	350,7	149,8	42,7	21,3	33,3	8,5	28,7	17,1	
<b>Wirtschaftsbereich</b>									
Land- und Forstwirtschaft	210,7	149,1	70,8	20,5	56,5	2,3	7,0	8,3	
Industrie und Gewerbe	1.113,9	644,4	57,9	106,6	286,8	55,7	56,2	106,9	
Dienstleistungen	2.682,2	1.150,5	42,9	180,0	224,9	57,7	160,7	126,3	
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>									
A Land- und Forstwirtschaft	208,9	148,0	70,8	20,5	56,5	2,3	7,0	8,3	
D Sachgütererzeugung	737,8	408,3	55,3	80,0	166,8	41,3	35,3	77,5	
E Energie- und Wasserversorgung	30,1	13,5	44,8	2,2	1,7	0,1	1,1	1,3	
F Bauwesen	336,4	216,1	64,2	24,4	115,2	14,2	19,4	27,6	
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	651,4	279,2	42,9	32,4	72,2	12,3	25,1	30,1	
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	272,2	149,1	54,8	13,0	13,2	16,3	55,2	19,3	
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	236,1	122,4	51,8	8,6	27,9	6,4	12,4	6,9	
J Kredit- und Versicherungswesen	140,8	24,2	17,2	1,6	2,8	0,0	4,3	1,0	
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	357,7	112,1	31,3	21,9	41,1	7,5	19,6	14,0	
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	300,5	122,7	40,8	17,1	29,8	6,9	14,7	11,7	
M Unterrichtswesen	202,0	78,8	39,0	11,1	7,6	0,7	1,4	4,1	
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	310,1	169,4	54,6	40,2	12,1	2,1	13,3	16,5	
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	198,5	90,7	45,7	34,2	18,2	5,5	13,5	22,8	
<b>Beruf (ISCO 88)</b>									
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.									
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	284,9	105,4	37,0	13,1	19,7	5,6	28,3	12,1	
Wissenschaftler	392,3	123,2	31,4	18,7	13,2	2,8	11,0	11,4	
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	777,8	283,5	36,4	50,9	43,0	12,9	28,9	31,0	
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	528,4	148,3	28,1	10,6	27,1	5,7	22,1	8,6	
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	559,6	292,3	52,2	52,4	28,3	17,1	58,3	34,6	
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	189,8	139,3	73,4	18,3	52,4	1,9	4,3	8,0	
Handwerks- und verwandte Berufe	571,8	417,9	73,1	64,1	219,1	47,6	30,8	78,7	
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	257,5	185,0	71,8	27,8	68,3	11,2	15,7	24,4	
Hilfsarbeitskräfte	430,9	243,1	56,4	50,2	95,5	10,1	23,6	31,4	
Soldaten	13,8	6,3	45,4	1,0	1,4	0,8	1,0	1,3	

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

Art des physischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)									Merkmale
Abgase	Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges	
in 1.000									
<b>Insgesamt</b>									
<b>193,9</b>	<b>689,0</b>	<b>189,5</b>	<b>661,1</b>	<b>668,6</b>	<b>558,3</b>	<b>523,6</b>	<b>362,7</b>	<b>242,7</b>	<b>Insgesamt</b>
									<b>Stellung im Beruf</b>
175,1	616,2	159,1	555,4	558,0	480,5	445,9	301,2	209,4	Unselbständig Beschäftigte
52,6	171,8	38,1	222,1	183,9	148,5	126,2	73,3	98,9	Angestellte, Freie Dienstnehmer
93,3	354,0	103,5	255,5	322,9	270,5	263,2	187,1	77,8	Arbeiter und Arbeiterinnen
29,2	90,4	17,5	77,8	51,3	61,5	56,4	40,8	32,8	Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>
18,8	72,8	30,3	105,8	110,6	77,8	77,8	61,5	33,3	Selbstständige, Mithelfende
									<b>Berufliche Qualifikation</b>
120,7	427,1	122,9	341,5	412,4	330,7	325,9	230,1	107,5	Manuelle Tätigkeit, Unselbständige
8,6	27,0	3,2	19,9	25,9	24,1	21,5	15,7	5,8	Lehrling
16,1	50,6	13,9	50,2	63,1	44,8	42,6	33,3	13,0	Hilfstätigkeit
37,4	143,7	44,7	104,0	129,8	112,8	105,4	67,1	37,8	Angelernte Tätigkeit
58,6	205,8	61,1	167,3	193,6	149,0	156,4	114,0	51,0	Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister
54,3	189,1	36,3	213,9	145,6	149,8	120,0	71,1	101,9	Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige
2,3	5,7	2,1	9,7	10,1	7,4	4,6	3,5	1,0	Lehrling
1,4	5,9	1,2	9,4	16,2	7,4	6,5	5,5	2,6	Hilfstätigkeit
28,7	76,7	17,3	106,2	75,8	77,0	63,9	37,9	43,3	Mittlere Tätigkeit
10,0	51,0	8,4	38,9	24,5	28,9	20,2	10,6	24,9	Höhere Tätigkeit
11,8	49,8	7,3	49,7	19,1	29,1	24,8	13,6	30,2	Hochqualifizierte/führende Tätigkeit
6,7	28,6	20,1	47,9	68,0	42,3	46,5	39,4	16,6	Landwirtschaft
12,1	44,3	10,2	57,9	42,6	35,5	31,3	22,2	16,7	Selbstständige
									<b>Wirtschaftsbereich</b>
10,1	38,7	26,1	63,4	86,5	56,9	62,1	55,7	22,7	Land- und Forstwirtschaft
65,1	319,4	87,1	203,5	250,6	220,4	211,2	147,2	75,3	Industrie und Gewerbe
118,7	330,8	76,3	394,2	331,5	281,0	250,3	159,8	144,8	Dienstleistungen
									<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>
10,1	38,7	26,1	63,4	86,0	56,9	61,6	55,2	22,1	A Land- und Forstwirtschaft
39,4	210,3	44,8	114,9	131,0	119,2	96,1	52,4	35,9	D Sachgütererzeugung
1,6	4,8	0,7	4,1	2,9	4,2	4,9	3,6	2,0	E Energie- und Wasserversorgung
23,4	101,2	40,4	83,3	114,4	94,9	108,4	89,8	34,8	F Bauwesen
43,9	80,4	14,6	82,1	102,7	56,1	64,2	40,2	27,0	G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern
1,2	27,5	2,1	30,3	47,9	42,5	31,9	14,1	11,5	H Beherbergungs- und Gaststättenwesen
27,1	55,0	26,5	41,3	35,7	45,8	45,3	30,3	20,0	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
0,3	4,8	0,6	8,8	2,9	3,3	0,5	0,4	5,5	J Kredit- und Versicherungswesen
8,5	20,4	6,6	34,6	18,7	26,3	26,0	16,7	13,1	K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.
23,3	46,9	15,2	35,8	30,1	45,3	43,0	30,9	20,3	L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung
1,5	45,4	1,8	30,3	9,0	7,6	5,5	3,7	7,7	M Unterrichtswesen
4,3	25,5	4,3	94,2	66,7	32,0	14,2	6,6	29,7	N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
8,6	24,9	4,6	36,2	16,5	22,1	19,7	16,9	9,9	O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.
									<b>Beruf (ISCO 88)</b>
									Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.
5,8	32,3	7,4	31,5	30,2	25,3	23,9	13,4	14,1	Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.
5,7	52,6	4,8	41,5	11,8	21,4	12,3	6,6	23,3	Wissenschaftler
19,7	69,2	18,0	105,2	66,4	54,9	51,6	30,7	44,5	Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe
13,0	36,1	6,0	46,2	30,6	30,5	24,1	13,1	21,7	Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte
									Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten
18,8	58,3	6,9	93,1	106,3	71,2	63,9	35,3	31,2	
10,0	34,1	24,0	59,9	81,5	55,2	60,6	54,5	20,0	Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei
61,6	221,0	53,0	154,9	191,8	151,4	155,9	117,5	43,7	Handwerks- und verwandte Berufe
35,2	97,5	47,1	52,7	61,5	74,3	61,7	38,9	20,8	Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
23,2	85,9	21,1	74,6	85,6	71,0	66,5	50,9	21,8	Hilfsarbeitskräfte
0,8	2,0	1,1	1,5	3,0	3,2	3,2	1,8	1,5	Soldaten



**Tabelle 8: Erwerbstätige nach physischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbs- tätige	Zumindest ein physischer Belastungs- faktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des physischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)				
				Chemikalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe
<b>Männer</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>2.217,3</b>	<b>1.219,2</b>	<b>55,0</b>	<b>188,2</b>	<b>449,5</b>	<b>96,4</b>	<b>129,5</b>	<b>169,6</b>
<b>Stellung im Beruf</b>								
Unselbständig Beschäftigte	1.915,3	1.056,4	55,2	162,9	392,9	88,7	109,5	154,8
Angestellte, Freie Dienstnehmer	846,1	325,5	38,5	55,8	82,0	21,0	44,9	43,6
Arbeiter und Arbeiterinnen	820,9	605,8	73,8	88,6	280,9	58,5	48,4	97,8
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	248,3	125,1	50,4	18,5	30,0	9,2	16,2	13,4
Selbstständige, Mithelfende	302,0	162,8	53,9	25,3	56,5	7,7	20,1	14,8
<b>Berufliche Qualifikation</b>								
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.000,2	720,0	72,0	115,0	322,8	68,1	63,0	120,0
Lehrling	71,5	51,5	72,0	5,7	20,8	4,0	6,8	10,7
Hilfstätigkeit	120,8	81,4	67,4	11,1	36,8	4,5	6,8	9,8
Angelernte Tätigkeit	336,6	228,5	67,9	34,5	94,9	14,3	20,0	26,8
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	471,2	358,5	76,1	63,8	170,3	45,3	29,4	72,7
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	915,1	336,4	36,8	47,8	70,1	20,6	46,5	34,9
Lehrling	25,3	13,5	53,4	1,8	7,4	1,9	3,2	1,6
Hilfstätigkeit	17,9	8,7	48,7	1,5	1,7	0,7	1,2	1,0
Mittlere Tätigkeit	351,7	141,7	40,3	18,7	30,7	8,1	20,7	16,6
Höhere Tätigkeit	216,4	72,7	33,6	11,6	12,3	3,3	10,2	6,0
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	303,8	99,7	32,8	14,2	18,0	6,6	11,0	9,6
Landwirtschaft	76,8	59,3	77,3	10,6	28,6	1,2	2,0	4,5
Selbstständige	225,2	103,4	45,9	14,8	27,9	6,5	18,1	10,3
<b>Wirtschaftsbereich</b>								
Land- und Forstwirtschaft	108,1	83,3	77,1	13,6	34,9	1,3	3,3	5,1
Industrie und Gewerbe	866,4	550,9	63,6	90,7	260,5	52,9	45,6	91,9
Dienstleistungen	1.242,8	585,0	47,1	83,9	154,1	42,1	80,6	72,6
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>								
A Land- und Forstwirtschaft	107,4	82,7	76,9	13,6	34,9	1,3	3,3	5,1
D Sachgütererzeugung	544,4	330,1	60,6	65,6	144,3	39,3	27,2	63,4
E Energie- und Wasserversorgung	21,6	10,5	48,7	2,2	0,8	0,1	1,1	1,3
F Bauwesen	292,0	204,0	69,8	22,9	112,3	13,5	16,9	26,6
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	314,8	159,0	50,5	22,1	55,9	10,6	9,8	25,4
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	97,5	61,2	62,8	4,8	6,4	7,9	21,3	7,8
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	169,0	97,8	57,9	7,5	23,4	6,0	10,1	6,7
J Kredit- und Versicherungswesen	70,6	13,8	19,5	0,2	2,2	0,0	3,9	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	194,7	65,6	33,7	12,8	24,5	6,2	11,1	9,1
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	167,4	76,7	45,8	11,9	22,8	6,3	10,3	9,6
M Unterrichtswesen	59,5	23,3	39,2	4,9	2,9	0,7	0,5	1,7
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	78,3	44,8	57,2	10,5	5,2	1,1	5,3	3,9
O Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienstl.	88,6	42,7	48,2	9,2	10,8	3,5	8,4	8,4
<b>Beruf (ISCO 88)</b>								
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.								
Verw. bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	201,8	73,6	36,5	9,9	16,7	4,6	17,3	6,1
Wissenschaftler	223,5	68,7	30,7	11,6	7,5	2,5	8,6	6,9
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	407,7	144,7	35,5	27,7	32,2	11,9	18,1	19,4
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	166,1	63,4	38,2	6,5	15,2	1,7	8,1	5,1
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	165,2	97,7	59,1	14,9	12,6	9,1	20,7	13,3
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	97,8	77,0	78,7	13,1	32,8	1,3	2,2	5,2
Handwerks- und verwandte Berufe	526,8	391,7	74,4	59,8	210,3	46,8	28,7	74,7
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	224,1	166,4	74,3	22,6	63,4	10,7	14,2	20,1
Hilfsarbeitskräfte	191,1	130,0	68,1	21,1	57,5	6,9	10,8	17,4
Soldaten	13,3	5,9	44,2	1,0	1,4	0,8	1,0	1,3

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

Art des physischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)									Merkmale
Abgase	Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges	
in 1.000									
<b>Männer</b>									
<b>171,1</b>	<b>534,0</b>	<b>169,2</b>	<b>392,4</b>	<b>438,3</b>	<b>411,2</b>	<b>399,8</b>	<b>280,6</b>	<b>167,4</b>	<b>Insgesamt</b>
									<b>Stellung im Beruf</b>
156,3	476,8	144,9	322,5	368,8	360,2	351,6	240,5	147,3	Unselbständig Beschäftigte
43,3	112,0	30,3	95,8	78,3	87,8	79,2	50,0	60,5	Angestellte, Freie Dienstnehmer
85,7	310,3	99,0	187,4	261,8	225,1	225,9	157,9	66,2	Arbeiter und Arbeiterinnen
27,3	54,4	15,6	39,2	28,7	47,3	46,6	32,6	20,7	Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>
14,8	57,2	24,4	69,9	69,5	51,0	48,2	40,1	20,1	Selbstständige, Mithelfende
									<b>Berufliche Qualifikation</b>
109,4	366,2	116,0	229,5	309,6	267,3	269,5	190,5	83,8	Manuelle Tätigkeit, Unselbständige
8,4	24,6	3,2	13,4	23,3	19,9	18,8	13,5	3,9	Lehrling
13,1	33,4	11,3	20,5	35,0	28,9	28,5	20,6	7,5	Hilftätigkeit
31,9	115,6	42,3	62,6	91,3	85,1	79,6	52,4	29,3	Angelernte Tätigkeit
55,9	192,6	59,1	133,0	160,0	133,4	142,6	104,0	43,1	Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister
46,9	110,6	28,9	92,9	59,2	92,9	82,1	50,0	63,6	Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige
2,3	4,7	2,1	5,4	7,5	4,1	3,5	2,2	1,0	Lehrling
1,3	2,6	0,7	1,9	3,8	1,7	2,8	2,3	1,5	Hilftätigkeit
24,3	44,7	14,0	39,7	29,8	44,3	41,9	26,9	23,5	Mittlere Tätigkeit
8,6	25,6	6,3	16,3	9,7	18,7	13,7	7,5	17,1	Höhere Tätigkeit
10,3	33,0	5,9	29,6	8,4	24,1	20,1	11,1	20,5	Hochqualifizierte/führende Tätigkeit
5,8	21,1	15,4	27,2	36,4	23,6	25,1	22,5	8,6	Landwirtschaft
9,0	36,1	9,0	42,7	33,2	27,4	23,1	17,6	11,5	Selbstständige
									<b>Wirtschaftsbereich</b>
8,7	28,8	20,9	36,7	49,0	35,7	37,0	33,7	12,3	Land- und Forstwirtschaft
60,6	292,4	83,6	174,6	228,9	199,2	197,7	139,0	69,9	Industrie und Gewerbe
101,8	212,9	64,8	181,1	160,4	176,3	165,1	107,8	85,2	Dienstleistungen
									<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>
8,7	28,8	20,9	36,7	49,0	35,7	37,0	33,7	11,7	A Land- und Forstwirtschaft
35,7	186,1	41,8	91,0	114,2	99,8	84,8	45,7	31,5	D Sachgütererzeugung
1,6	4,3	0,7	2,2	2,4	3,7	3,9	3,2	2,0	E Energie- und Wasserversorgung
22,5	99,1	40,0	80,3	109,9	93,6	107,1	88,7	33,8	F Bauwesen
37,9	64,8	13,1	47,0	53,7	38,9	37,3	25,2	18,6	G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern
1,0	13,7	1,2	10,3	17,8	18,2	19,7	7,6	7,2	H Beherbergungs- und Gaststättenwesen
23,6	44,4	23,3	33,1	29,6	39,4	37,0	27,1	15,5	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
0,3	2,9	0,1	4,2	1,0	1,9	0,1	0,0	2,7	J Kredit- und Versicherungswesen
7,0	13,8	5,3	20,3	13,1	16,8	17,7	11,7	8,5	K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.
21,3	34,9	13,3	19,9	19,4	34,7	34,4	23,5	13,8	L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung
0,8	12,0	1,3	8,3	1,8	3,2	2,5	0,7	3,0	M Unterrichtswesen
2,9	10,5	3,6	24,2	13,8	10,8	4,6	2,3	10,4	N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
6,9	15,9	3,5	13,8	10,2	12,3	11,8	9,7	5,5	O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.
									<b>Beruf (ISCO 88)</b>
									Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.
4,7	26,6	6,4	22,1	19,5	18,2	17,4	10,8	11,4	Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.
5,3	24,1	3,1	25,6	5,6	14,6	6,5	3,1	14,1	Wissenschaftler
16,0	42,8	15,2	43,3	28,7	38,3	36,7	22,2	26,0	Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe
9,6	19,6	3,4	16,7	14,4	14,3	12,4	9,5	12,8	Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte
									Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten
13,8	27,1	4,5	22,9	27,4	31,1	35,2	18,6	15,0	
8,7	26,8	19,3	34,3	45,8	33,2	34,7	30,7	10,2	Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei
60,1	214,3	52,5	147,4	187,1	143,8	151,4	116,5	41,8	Handwerks- und verwandte Berufe
32,4	87,9	46,2	46,7	58,9	67,1	57,7	37,0	20,7	Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
19,5	63,2	17,5	31,9	48,0	47,8	45,0	30,7	13,9	Hilfsarbeitskräfte
0,8	1,6	1,1	1,5	3,0	2,8	2,8	1,4	1,5	Soldaten

**Tabelle 8: Erwerbstätige nach physischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des physischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)				
				Chemikalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe
<b>Frauen</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>1.789,5</b>	<b>724,9</b>	<b>40,5</b>	<b>119,0</b>	<b>118,6</b>	<b>19,3</b>	<b>94,4</b>	<b>72,0</b>
<b>Stellung im Beruf</b>								
Unselbständig Beschäftigte	1.582,0	625,1	39,5	107,3	95,0	16,6	81,8	62,3
Angestellte, Freie Dienstnehmer	993,7	327,8	33,0	45,5	36,0	9,4	45,7	26,2
Arbeiter und Arbeiterinnen	377,4	203,3	53,9	47,9	49,0	6,9	29,9	29,1
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	210,9	94,0	44,5	13,9	10,0	0,3	6,3	7,1
Selbstständige, Mithelfende	207,5	99,8	48,1	11,7	23,6	2,7	12,6	9,6
<b>Berufliche Qualifikation</b>								
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	572,2	300,8	52,6	64,2	63,6	8,2	44,9	36,5
Lehrling	27,0	17,5	64,6	8,2	1,6	0,3	0,5	5,5
Hilfstätigkeit	171,7	78,8	45,9	19,3	28,1	2,6	9,0	8,6
Angelernte Tätigkeit	232,3	123,1	53,0	19,3	22,3	3,9	23,4	12,6
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	141,2	81,5	57,7	17,3	11,6	1,4	12,1	9,8
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.009,8	324,3	32,1	43,1	31,4	8,4	36,9	25,8
Lehrling	40,4	13,8	34,2	2,9	1,0	1,7	2,9	1,5
Hilfstätigkeit	42,5	22,1	52,1	3,9	3,7	0,0	3,1	3,0
Mittlere Tätigkeit	586,6	175,6	29,9	19,5	18,4	3,8	21,0	10,1
Höhere Tätigkeit	201,8	65,2	32,3	7,6	4,6	2,5	7,0	4,4
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	138,5	47,6	34,4	9,2	3,7	0,4	2,9	6,7
Landwirtschaft	82,0	53,4	65,1	5,1	18,2	0,6	2,0	2,8
Selbstständige	125,5	46,4	37,0	6,5	5,4	2,1	10,6	6,8
<b>Wirtschaftsbereich</b>								
Land- und Forstwirtschaft	102,6	65,8	64,1	6,9	21,5	1,0	3,6	3,2
Industrie und Gewerbe	247,5	93,5	37,8	15,9	26,3	2,8	10,6	15,0
Dienstleistungen	1.439,4	565,5	39,3	96,1	70,8	15,5	80,2	53,7
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>								
A Land- und Forstwirtschaft	101,5	65,3	64,3	6,9	21,5	1,0	3,6	3,2
D Sachgütererzeugung	193,4	78,3	40,5	14,4	22,5	2,0	8,1	14,1
E Energie- und Wasserversorgung	8,5	3,0	34,9	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0
F Bauwesen	44,4	12,1	27,3	1,5	2,9	0,8	2,5	0,9
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	336,6	120,2	35,7	10,3	16,3	1,7	15,3	4,7
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	174,8	87,9	50,3	8,2	6,8	8,4	33,9	11,5
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67,1	24,5	36,6	1,1	4,5	0,4	2,4	0,1
J Kredit- und Versicherungswesen	70,2	10,4	14,8	1,4	0,6	0,0	0,4	1,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	163,0	46,4	28,5	9,1	16,7	1,3	8,6	4,8
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	133,1	46,0	34,6	5,3	7,0	0,6	4,5	2,1
M Unterrichtswesen	142,5	55,5	38,9	6,2	4,7	0,0	0,9	2,4
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	231,8	124,7	53,8	29,7	6,9	1,0	8,0	12,6
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	109,9	48,0	43,6	25,0	7,4	2,0	5,2	14,4
<b>Beruf (ISCO 88)</b>								
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.								
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	83,2	31,8	38,2	3,2	3,0	1,0	11,0	6,0
Wissenschaftler	168,8	54,5	32,3	7,1	5,7	0,3	2,4	4,5
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	370,1	138,8	37,5	23,2	10,9	0,9	10,8	11,6
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	362,2	84,8	23,4	4,1	12,0	4,0	14,0	3,5
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	394,4	194,5	49,3	37,5	15,7	8,0	37,6	21,3
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	92,0	62,3	67,7	5,2	19,6	0,6	2,1	2,8
Handwerks- und verwandte Berufe	45,1	26,1	58,0	4,3	8,9	0,8	2,1	4,0
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	33,5	18,6	55,6	5,2	4,9	0,5	1,6	4,3
Hilfsarbeitskräfte	239,8	113,0	47,1	29,1	38,0	3,2	12,8	14,0
Soldaten	0,5	0,4	76,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

Art des physischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)									Merkmale
Abgase	Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges	
in 1.000									
<b>Frauen</b>									
<b>22,8</b>	<b>155,0</b>	<b>20,2</b>	<b>268,7</b>	<b>230,3</b>	<b>147,1</b>	<b>123,8</b>	<b>82,1</b>	<b>75,3</b>	<b>Insgesamt</b>
									<b>Stellung im Beruf</b>
18,8	139,4	14,3	232,9	189,2	120,3	94,3	60,7	62,1	Unselbständig Beschäftigte
9,3	59,7	7,8	126,3	105,6	60,7	47,0	23,3	38,4	Angestellte, Freie Dienstnehmer
7,6	43,6	4,5	68,0	61,1	45,4	37,4	29,2	11,6	Arbeiter und Arbeiterinnen
1,8	36,0	2,0	38,5	22,5	14,1	9,9	8,1	12,1	Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>
4,0	15,6	5,9	35,8	41,0	26,9	29,6	21,5	13,2	Selbstständige, Mithelfende
									<b>Berufliche Qualifikation</b>
11,3	60,9	6,9	111,9	102,8	63,4	56,4	39,6	23,7	Manuelle Tätigkeit, Unselbständige
0,2	2,4	0,0	6,5	2,6	4,2	2,8	2,2	1,9	Lehrling
3,0	17,2	2,6	29,7	28,1	15,9	14,1	12,7	5,5	Hilfstätigkeit
5,4	28,0	2,4	41,4	38,5	27,7	25,8	14,7	8,5	Angelernte Tätigkeit
2,7	13,2	2,0	34,3	33,6	15,6	13,7	10,0	7,9	Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister
7,4	78,5	7,4	120,9	86,5	56,9	37,9	21,1	38,4	Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige
0,0	1,0	0,0	4,3	2,6	3,3	1,1	1,3	0,0	Lehrling
0,1	3,3	0,5	7,4	12,4	5,7	3,7	3,2	1,1	Hilfstätigkeit
4,4	32,0	3,4	66,5	46,0	32,8	22,0	11,0	19,9	Mittlere Tätigkeit
1,4	25,4	2,1	22,6	14,8	10,2	6,4	3,2	7,8	Höhere Tätigkeit
1,5	16,8	1,4	20,1	10,7	5,0	4,6	2,5	9,6	Hochqualifizierte/führende Tätigkeit
0,9	7,5	4,7	20,6	31,6	18,7	21,3	16,8	7,9	Landwirtschaft
3,1	8,1	1,3	15,2	9,4	8,2	8,2	4,6	5,2	Selbstständige
									<b>Wirtschaftsbereich</b>
1,4	9,9	5,2	26,8	37,5	21,2	25,1	21,9	10,4	Land- und Forstwirtschaft
4,5	27,1	3,5	28,8	21,7	21,3	13,5	8,2	5,3	Industrie und Gewerbe
16,9	118,0	11,5	213,1	171,1	104,7	85,2	52,0	59,6	Dienstleistungen
									<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>
1,4	9,9	5,2	26,8	37,0	21,2	24,6	21,4	10,4	A Land- und Forstwirtschaft
3,6	24,3	3,1	24,0	16,7	19,4	11,3	6,7	4,3	D Sachgütererzeugung
0,0	0,5	0,0	1,9	0,4	0,4	0,9	0,4	0,0	E Energie- und Wasserversorgung
0,9	2,1	0,5	3,0	4,5	1,4	1,3	1,1	1,0	F Bauwesen
6,0	15,6	1,5	35,1	48,9	17,2	26,9	15,0	8,4	G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern
0,2	13,9	0,9	20,0	30,0	24,3	12,2	6,5	4,3	H Beherbergungs- und Gaststättenwesen
3,4	10,6	3,2	8,2	6,2	6,3	8,3	3,3	4,5	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
0,0	1,9	0,5	4,6	1,9	1,4	0,4	0,4	2,8	J Kredit- und Versicherungswesen
1,6	6,6	1,3	14,3	5,6	9,5	8,3	4,9	4,6	K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.
2,0	12,0	1,9	15,9	10,7	10,5	8,6	7,4	6,6	L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung
0,7	33,5	0,5	22,0	7,2	4,4	3,0	3,0	4,7	M Unterrichtswesen
1,4	15,0	0,7	70,0	52,8	21,2	9,6	4,2	19,3	N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
1,7	9,0	1,1	22,3	6,3	9,8	7,9	7,2	4,4	O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.
									<b>Beruf (ISCO 88)</b>
									Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.
1,1	5,7	1,0	9,4	10,8	7,1	6,5	2,6	2,8	Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.
0,4	28,6	1,7	16,0	6,3	6,7	5,7	3,5	9,2	Wissenschaftler
3,7	26,4	2,8	61,8	37,7	16,6	14,9	8,5	18,5	Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe
3,4	16,5	2,6	29,6	16,2	16,2	11,7	3,6	8,9	Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte
									Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten
5,0	31,1	2,4	70,2	78,9	40,1	28,7	16,7	16,2	
1,3	7,3	4,7	25,6	35,7	22,0	25,9	23,8	9,8	Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei
1,5	6,6	0,5	7,5	4,7	7,6	4,5	1,0	1,9	Handwerks- und verwandte Berufe
2,8	9,6	0,9	6,0	2,5	7,2	4,0	1,9	0,1	Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
3,7	22,7	3,6	42,7	37,6	23,2	21,5	20,2	7,9	Hilfsarbeitskräfte
0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,4	0,0	Soldaten

**Tabelle 9: Erwerbstätige nach psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbs- tätige	Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des psychischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)							
				Belästigung oder Mobbing		Gewalt oder die Androhung von Gewalt		Zeitdruck oder Überbeanspruchung		Sonstiges	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Insgesamt</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>4.006,7</b>	<b>1.368,4</b>	<b>34,2</b>	<b>127,9</b>	<b>3,2</b>	<b>47,6</b>	<b>1,2</b>	<b>1.219,7</b>	<b>30,4</b>	<b>168,8</b>	<b>4,2</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>											
15 bis unter 60	3.881,6	1.341,7	34,6	124,4	3,2	47,3	1,2	1.198,3	30,9	164,4	4,2
15 bis unter 30	1.019,2	265,9	26,1	26,8	2,6	10,9	1,1	236,8	23,2	27,5	2,7
30 bis unter 45	1.635,5	605,6	37,0	53,3	3,3	19,5	1,2	540,6	33,1	79,0	4,8
45 bis unter 60	1.226,9	470,2	38,3	44,3	3,6	16,9	1,4	421,0	34,3	57,8	4,7
60 und mehr	125,1	26,7	21,4	3,5	2,8	0,3	0,2	21,4	17,1	4,4	3,5
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
Österreich	3.592,6	1.254,2	34,9	113,8	3,2	45,6	1,3	1.117,7	31,1	156,7	4,4
Nicht-Österreich	414,2	114,2	27,6	14,1	3,4	2,0	0,5	102,0	24,6	12,1	2,9
<b>Geburtsland</b>											
Österreich	3.381,8	1.188,5	35,1	105,7	3,1	43,2	1,3	1.059,6	31,3	150,2	4,4
Nicht-Österreich	624,9	180,0	28,8	22,2	3,6	4,4	0,7	160,1	25,6	18,6	3,0
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>											
Pflichtschule	728,0	177,6	24,4	19,6	2,7	4,3	0,6	152,6	21,0	17,8	2,4
Lehrabschluss/BMS	2.133,7	736,6	34,5	65,2	3,1	26,1	1,2	661,8	31,0	78,2	3,7
Höhere Schule	624,0	232,5	37,3	18,6	3,0	7,3	1,2	207,0	33,2	32,5	5,2
Hochschule	521,0	221,6	42,5	24,5	4,7	9,9	1,9	198,2	38,0	40,3	7,7
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>											
ISCED 0-2	728,0	177,6	24,4	19,6	2,7	4,3	0,6	152,6	21,0	17,8	2,4
ISCED 3-4	2.572,4	895,4	34,8	79,4	3,1	32,1	1,2	799,3	31,1	104,6	4,1
ISCED 5-6	706,3	295,4	41,8	28,9	4,1	11,2	1,6	267,8	37,9	46,4	6,6
<b>Bundesland</b>											
Burgenland	135,8	58,2	42,9	4,0	2,9	2,1	1,6	54,5	40,1	4,2	3,1
Kärnten	253,8	68,6	27,0	4,3	1,7	2,4	1,0	60,5	23,8	8,7	3,4
Niederösterreich	767,5	279,5	36,4	28,6	3,7	8,2	1,1	252,2	32,9	33,6	4,4
Oberösterreich	709,8	232,7	32,8	14,1	2,0	7,2	1,0	204,5	28,8	25,0	3,5
Salzburg	268,9	92,3	34,3	8,7	3,2	4,6	1,7	83,5	31,1	15,0	5,6
Steiermark	561,2	189,8	33,8	19,4	3,5	6,4	1,1	166,0	29,6	25,7	4,6
Tirol	359,0	112,1	31,2	11,3	3,1	3,7	1,0	101,2	28,2	11,0	3,1
Vorarlberg	182,1	44,0	24,1	4,2	2,3	1,3	0,7	37,7	20,7	5,8	3,2
Wien	768,6	291,2	37,9	33,5	4,4	11,6	1,5	259,6	33,8	39,8	5,2
<b>Urbanisierungsgrad</b>											
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.643,9	520,6	31,7	42,5	2,6	14,7	0,9	462,7	28,1	59,7	3,6
Mittlere Bevölkerungsdichte	966,4	340,9	35,3	31,8	3,3	12,4	1,3	304,3	31,5	41,4	4,3
Hohe Bevölkerungsdichte	1.396,4	506,9	36,3	53,6	3,8	20,4	1,5	452,7	32,4	67,7	4,8

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 9: Erwerbstätige nach psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbs-tätige	Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des psychischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)							
				Belästigung oder Mobbing		Gewalt oder die Androhung von Gewalt		Zeitdruck oder Überbeanspruchung		Sonstiges	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Männer</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>2.217,3</b>	<b>841,2</b>	<b>37,9</b>	<b>68,6</b>	<b>3,1</b>	<b>23,9</b>	<b>1,1</b>	<b>762,7</b>	<b>34,4</b>	<b>93,3</b>	<b>4,2</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>											
15 bis unter 60	2.131,1	818,6	38,4	65,1	3,1	23,8	1,1	745,2	35,0	89,2	4,2
15 bis unter 30	554,4	154,3	27,8	11,8	2,1	6,4	1,1	139,2	25,1	14,0	2,5
30 bis unter 45	896,1	378,8	42,3	30,4	3,4	11,2	1,3	345,6	38,6	43,2	4,8
45 bis unter 60	680,6	285,6	42,0	22,9	3,4	6,2	0,9	260,4	38,3	32,0	4,7
60 und mehr	86,2	22,6	26,2	3,5	4,1	0,1	0,1	17,5	20,3	4,1	4,8
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
Österreich	1.974,6	768,6	38,9	61,1	3,1	23,4	1,2	697,2	35,3	85,6	4,3
Nicht-Österreich	242,7	72,6	29,9	7,5	3,1	0,5	0,2	65,5	27,0	7,8	3,2
<b>Geburtsland</b>											
Österreich	1.869,0	731,8	39,2	55,7	3,0	22,2	1,2	665,5	35,6	81,1	4,3
Nicht-Österreich	348,2	109,5	31,4	12,9	3,7	1,7	0,5	97,2	27,9	12,3	3,5
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>											
Pflichtschule	342,3	87,4	25,5	7,9	2,3	1,3	0,4	76,3	22,3	8,6	2,5
Lehrabschluss/BMS	1.273,5	485,7	38,1	36,6	2,9	16,6	1,3	441,4	34,7	46,4	3,6
Höhere Schule	319,1	141,1	44,2	9,1	2,8	3,5	1,1	129,9	40,7	14,9	4,7
Hochschule	282,3	127,1	45,0	15,0	5,3	2,5	0,9	115,1	40,8	23,5	8,3
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>											
ISCED 0-2	342,3	87,4	25,5	7,9	2,3	1,3	0,4	76,3	22,3	8,6	2,5
ISCED 3-4	1.441,1	564,3	39,2	41,8	2,9	19,7	1,4	510,8	35,4	57,8	4,0
ISCED 5-6	433,9	189,6	43,7	18,9	4,4	3,0	0,7	175,6	40,5	26,9	6,2
<b>Bundesland</b>											
Burgenland	75,0	35,1	46,8	2,6	3,4	1,3	1,8	33,7	44,9	2,3	3,0
Kärnten	143,4	43,3	30,2	2,3	1,6	1,2	0,8	39,7	27,7	4,2	2,9
Niederösterreich	423,3	171,8	40,6	16,7	3,9	4,5	1,1	157,0	37,1	17,0	4,0
Oberösterreich	399,5	146,2	36,6	6,9	1,7	3,8	0,9	131,7	33,0	12,8	3,2
Salzburg	148,2	56,6	38,2	3,7	2,5	2,2	1,5	52,2	35,2	8,4	5,7
Steiermark	314,5	118,1	37,5	11,0	3,5	3,7	1,2	104,1	33,1	15,7	5,0
Tirol	192,3	65,5	34,1	4,7	2,4	2,2	1,2	60,8	31,6	5,5	2,8
Vorarlberg	102,3	27,8	27,1	2,4	2,4	0,9	0,9	24,2	23,7	3,3	3,2
Wien	418,9	177,0	42,2	18,4	4,4	4,1	1,0	159,4	38,0	24,2	5,8
<b>Urbanisierungsgrad</b>											
Niedrige Bevölkerungsdichte	926,0	327,7	35,4	20,7	2,2	9,3	1,0	297,5	32,1	35,0	3,8
Mittlere Bevölkerungsdichte	534,6	211,3	39,5	20,5	3,8	6,7	1,2	190,9	35,7	20,2	3,8
Hohe Bevölkerungsdichte	756,7	302,2	39,9	27,4	3,6	7,9	1,0	274,3	36,2	38,2	5,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 9: Erwerbstätige nach psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbs- tätige	Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des psychischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)							
				Belästigung oder Mobbing		Gewalt oder die Androhung von Gewalt		Zeitdruck oder Überbeanspruchung		Sonstiges	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Frauen</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>1.789,5</b>	<b>527,2</b>	<b>29,5</b>	<b>59,3</b>	<b>3,3</b>	<b>23,7</b>	<b>1,3</b>	<b>457,0</b>	<b>25,5</b>	<b>75,5</b>	<b>4,2</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>											
15 bis unter 60	1.750,5	523,1	29,9	59,3	3,4	23,5	1,3	453,2	25,9	75,2	4,3
15 bis unter 30	464,8	111,6	24,0	15,0	3,2	4,5	1,0	97,5	21,0	13,6	2,9
30 bis unter 45	739,4	226,9	30,7	22,9	3,1	8,3	1,1	195,0	26,4	35,8	4,8
45 bis unter 60	546,3	184,6	33,8	21,4	3,9	10,6	1,9	160,6	29,4	25,8	4,7
60 und mehr	39,0	4,1	10,6	0,0	0,0	0,2	0,5	3,8	9,8	0,3	0,7
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
Österreich	1.618,0	485,6	30,0	52,8	3,3	22,2	1,4	420,5	26,0	71,2	4,4
Nicht-Österreich	171,5	41,6	24,3	6,5	3,8	1,5	0,9	36,5	21,3	4,3	2,5
<b>Geburtsland</b>											
Österreich	1.512,8	456,7	30,2	50,0	3,3	20,9	1,4	394,1	26,1	69,2	4,6
Nicht-Österreich	276,7	70,5	25,5	9,3	3,4	2,7	1,0	62,9	22,7	6,3	2,3
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>											
Pflichtschule	385,7	90,3	23,4	11,7	3,0	3,0	0,8	76,3	19,8	9,2	2,4
Lehrabschluss/BMS	860,1	251,0	29,2	28,6	3,3	9,5	1,1	220,4	25,6	31,8	3,7
Höhere Schule	304,9	91,4	30,0	9,5	3,1	3,8	1,2	77,1	25,3	17,6	5,8
Hochschule	238,7	94,6	39,6	9,5	4,0	7,3	3,1	83,1	34,8	16,9	7,1
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>											
ISCED 0-2	385,7	90,3	23,4	11,7	3,0	3,0	0,8	76,3	19,8	9,2	2,4
ISCED 3-4	1.131,3	331,1	29,3	37,6	3,3	12,4	1,1	288,5	25,5	46,8	4,1
ISCED 5-6	272,5	105,8	38,8	10,0	3,7	8,3	3,0	92,2	33,8	19,5	7,1
<b>Bundesland</b>											
Burgenland	60,9	23,2	38,1	1,4	2,3	0,8	1,3	20,8	34,2	2,0	3,2
Kärnten	110,4	25,3	22,9	2,0	1,8	1,3	1,1	20,8	18,8	4,5	4,1
Niederösterreich	344,3	107,7	31,3	11,9	3,5	3,6	1,1	95,2	27,7	16,6	4,8
Oberösterreich	310,3	86,5	27,9	7,2	2,3	3,5	1,1	72,8	23,5	12,2	3,9
Salzburg	120,7	35,7	29,6	5,0	4,1	2,5	2,0	31,3	25,9	6,6	5,4
Steiermark	246,7	71,7	29,1	8,4	3,4	2,6	1,1	61,9	25,1	10,0	4,0
Tirol	166,8	46,6	27,9	6,6	4,0	1,5	0,9	40,4	24,2	5,6	3,3
Vorarlberg	79,8	16,2	20,3	1,7	2,2	0,5	0,6	13,5	17,0	2,5	3,1
Wien	349,6	114,2	32,7	15,1	4,3	7,5	2,1	100,2	28,7	15,6	4,5
<b>Urbanisierungsgrad</b>											
Niedrige Bevölkerungsdichte	717,9	192,9	26,9	21,8	3,0	5,4	0,8	165,2	23,0	24,7	3,4
Mittlere Bevölkerungsdichte	431,9	129,6	30,0	11,3	2,6	5,8	1,3	113,3	26,2	21,2	4,9
Hohe Bevölkerungsdichte	639,7	204,7	32,0	26,2	4,1	12,5	2,0	178,4	27,9	29,5	4,6

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 10: Erwerbstätige nach psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbs-tätige		Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des psychischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)							
					Belästigung oder Mobbing		Gewalt oder die Androhung von Gewalt		Zeitdruck oder Überbeanspruchung		Sonstiges	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
<b>Insgesamt</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>4.006,7</b>	<b>1.368,4</b>	<b>34,2</b>	<b>127,9</b>	<b>3,2</b>	<b>47,6</b>	<b>1,2</b>	<b>1.219,7</b>	<b>30,4</b>	<b>168,8</b>	<b>4,2</b>	
<b>Stellung im Beruf</b>												
Unselbständig Beschäftigte	3.497,3	1.191,4	34,1	122,8	3,5	44,0	1,3	1.054,5	30,2	151,2	4,3	
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.839,8	632,9	34,4	58,3	3,2	15,6	0,9	566,5	30,8	76,4	4,2	
Arbeiter und Arbeiterinnen	1.198,3	349,1	29,1	35,5	3,0	6,1	0,5	313,0	26,1	33,9	2,8	
Öffentlich Bedienstete <sup>1</sup> )	459,2	209,4	45,6	29,0	6,3	22,2	4,8	175,0	38,1	40,9	8,9	
Selbstständige, Mithelfende	509,5	177,0	34,7	5,1	1,0	3,6	0,7	165,2	32,4	17,6	3,5	
<b>Berufliche Qualifikation</b>												
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.572,4	475,8	30,3	53,1	3,4	11,8	0,7	419,4	26,7	53,2	3,4	
Lehrling	98,6	20,8	21,1	2,9	3,0	0,5	0,5	16,6	16,9	2,0	2,0	
Hilfstätigkeit	292,5	68,7	23,5	9,9	3,4	2,1	0,7	61,1	20,9	4,8	1,6	
Angelernte Tätigkeit	569,0	166,7	29,3	19,4	3,4	3,8	0,7	144,4	25,4	20,7	3,6	
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	612,4	219,7	35,9	21,0	3,4	5,4	0,9	197,4	32,2	25,7	4,2	
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.924,9	715,7	37,2	69,7	3,6	32,2	1,7	635,1	33,0	98,0	5,1	
Lehrling	65,7	11,3	17,2	0,8	1,2	0,4	0,6	9,9	15,0	1,7	2,6	
Hilfstätigkeit	60,4	15,8	26,3	4,8	8,0	0,0	0,0	13,0	21,6	0,4	0,6	
Mittlere Tätigkeit	938,3	299,2	31,9	30,6	3,3	17,5	1,9	258,7	27,6	38,2	4,1	
Höhere Tätigkeit	418,2	178,0	42,6	13,9	3,3	10,3	2,5	157,8	37,7	29,1	7,0	
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	442,3	211,4	47,8	19,5	4,4	3,9	0,9	195,6	44,2	28,6	6,5	
Landwirtschaft	158,7	41,4	26,1	1,3	0,8	0,0	0,0	38,4	24,2	3,3	2,1	
Selbstständige	350,7	135,5	38,6	3,8	1,1	3,6	1,0	126,8	36,1	14,3	4,1	
<b>Wirtschaftsbereich</b>												
Land- und Forstwirtschaft	210,7	56,3	26,7	1,7	0,8	0,5	0,3	50,7	24,1	5,4	2,6	
Industrie und Gewerbe	1.113,9	376,0	33,8	30,4	2,7	5,7	0,5	340,2	30,5	34,5	3,1	
Dienstleistungen	2.682,2	936,1	34,9	95,8	3,6	41,4	1,5	828,8	30,9	128,9	4,8	
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2</sup>)</b>												
A Land- und Forstwirtschaft	208,9	56,3	26,9	1,7	0,8	0,5	0,3	50,7	24,3	5,4	2,6	
D Sachgütererzeugung	737,8	238,8	32,4	21,3	2,9	4,2	0,6	211,1	28,6	25,1	3,4	
E Energie- und Wasserversorgung	30,1	9,7	32,3	0,6	2,0	0,0	0,0	8,7	28,9	0,8	2,6	
F Bauwesen	336,4	123,8	36,8	8,0	2,4	1,5	0,5	116,9	34,7	8,6	2,6	
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	651,4	193,5	29,7	18,7	2,9	4,1	0,6	177,3	27,2	14,5	2,2	
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	272,2	95,2	35,0	10,0	3,7	3,4	1,2	84,7	31,1	11,1	4,1	
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	236,1	105,8	44,8	12,1	5,1	2,8	1,2	97,4	41,3	12,9	5,4	
J Kredit- und Versicherungswesen	140,8	47,2	33,5	3,8	2,7	0,5	0,4	42,4	30,1	7,6	5,4	
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	357,7	114,6	32,0	4,5	1,2	0,7	0,2	106,7	29,8	11,7	3,3	
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	300,5	107,2	35,7	11,6	3,9	15,4	5,1	89,0	29,6	16,1	5,3	
M Unterrichtswesen	202,0	73,2	36,2	10,3	5,1	5,7	2,8	57,9	28,6	21,9	10,9	
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	310,1	136,9	44,2	17,7	5,7	7,2	2,3	117,1	37,8	26,1	8,4	
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	198,5	59,1	29,8	6,3	3,2	1,5	0,8	53,6	27,0	7,1	3,6	
<b>Beruf (ISCO 88)</b>												
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	284,9	125,5	44,0	3,7	1,3	2,6	0,9	120,2	42,2	12,7	4,5	
Wissenschaftler	392,3	165,3	42,1	19,7	5,0	9,9	2,5	143,6	36,6	34,2	8,7	
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	777,8	308,3	39,6	19,9	2,6	8,8	1,1	278,3	35,8	37,3	4,8	
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	528,4	159,4	30,2	17,8	3,4	2,2	0,4	144,0	27,3	18,4	3,5	
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	559,6	190,4	34,0	24,6	4,4	16,2	2,9	161,1	28,8	23,1	4,1	
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	189,8	49,4	26,1	1,3	0,7	0,4	0,2	45,1	23,8	4,3	2,2	
Handwerks- und verwandte Berufe	571,8	180,4	31,5	15,9	2,8	3,0	0,5	164,9	28,8	14,5	2,5	
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	257,5	84,8	32,9	11,3	4,4	2,1	0,8	74,1	28,8	13,3	5,2	
Hilfsarbeitskräfte	430,9	99,4	23,1	13,0	3,0	2,5	0,6	84,9	19,7	9,4	2,2	
Soldaten	13,8	5,6	41,0	0,8	5,8	0,0	0,0	3,6	26,0	1,5	11,1	

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.



**Tabelle 10: Erwerbstätige nach psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbstätige		Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des psychischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)							
					Belästigung oder Mobbing		Gewalt oder die Androhung von Gewalt		Zeitdruck oder Überbeanspruchung		Sonstiges	
					in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Männer</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>2.217,3</b>	<b>841,2</b>	<b>37,9</b>	<b>68,6</b>	<b>3,1</b>	<b>23,9</b>	<b>1,1</b>	<b>762,7</b>	<b>34,4</b>	<b>93,3</b>	<b>4,2</b>	
<b>Stellung im Beruf</b>												
Unselbständig Beschäftigte	1.915,3	720,5	37,6	64,3	3,4	21,2	1,1	648,2	33,8	83,2	4,3	
Angestellte, Freie Dienstnehmer	846,1	340,1	40,2	23,3	2,8	4,9	0,6	314,7	37,2	38,0	4,5	
Arbeiter und Arbeiterinnen	820,9	264,7	32,2	25,1	3,1	4,5	0,5	238,1	29,0	24,3	3,0	
Öffentlich Bedienstete <sup>1</sup>	248,3	115,7	46,6	16,0	6,4	11,9	4,8	95,4	38,4	20,9	8,4	
Selbstständige, Mithelfende	302,0	120,7	40,0	4,3	1,4	2,7	0,9	114,5	37,9	10,2	3,4	
<b>Berufliche Qualifikation</b>												
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.000,2	327,4	32,7	32,6	3,3	6,8	0,7	293,0	29,3	32,9	3,3	
Lehrling	71,5	15,1	21,1	1,8	2,5	0,5	0,6	11,6	16,2	1,8	2,5	
Hilfstätigkeit	120,8	34,9	28,9	6,4	5,3	1,2	1,0	32,3	26,8	1,5	1,2	
Angelernte Tätigkeit	336,6	106,7	31,7	10,1	3,0	1,8	0,5	94,2	28,0	12,9	3,8	
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	471,2	170,6	36,2	14,3	3,0	3,4	0,7	154,9	32,9	16,8	3,6	
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	915,1	393,1	43,0	31,7	3,5	14,4	1,6	355,2	38,8	50,3	5,5	
Lehrling	25,3	4,0	15,9	0,4	1,6	0,4	1,6	3,5	13,7	0,8	3,3	
Hilfstätigkeit	17,9	4,0	22,3	0,3	1,9	0,0	0,0	4,0	22,3	0,0	0,0	
Mittlere Tätigkeit	351,7	132,9	37,8	11,8	3,4	8,5	2,4	114,9	32,7	15,9	4,5	
Höhere Tätigkeit	216,4	98,4	45,5	7,5	3,5	4,3	2,0	89,6	41,4	14,4	6,7	
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	303,8	153,8	50,6	11,6	3,8	1,3	0,4	143,2	47,1	19,2	6,3	
Landwirtschaft	76,8	22,4	29,2	0,9	1,1	0,0	0,0	21,5	28,0	0,9	1,2	
Selbstständige	225,2	98,3	43,6	3,4	1,5	2,7	1,2	93,0	41,3	9,3	4,1	
<b>Wirtschaftsbereich</b>												
Land- und Forstwirtschaft	108,1	30,7	28,4	1,3	1,2	0,4	0,3	28,5	26,4	1,4	1,3	
Industrie und Gewerbe	866,4	312,3	36,0	22,4	2,6	3,7	0,4	285,4	32,9	28,9	3,3	
Dienstleistungen	1.242,8	498,2	40,1	44,9	3,6	19,9	1,6	448,8	36,1	63,1	5,1	
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2</sup></b>												
A Land- und Forstwirtschaft	107,4	30,7	28,6	1,3	1,2	0,4	0,3	28,5	26,5	1,4	1,3	
D Sachgütererzeugung	544,4	189,2	34,7	14,7	2,7	2,6	0,5	168,9	31,0	21,0	3,9	
E Energie- und Wasserversorgung	21,6	6,0	28,0	0,6	2,9	0,0	0,0	5,4	25,1	0,2	0,9	
F Bauwesen	292,0	113,7	38,9	6,6	2,3	1,1	0,4	107,6	36,9	7,6	2,6	
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	314,8	108,3	34,4	6,3	2,0	1,5	0,5	101,4	32,2	10,0	3,2	
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	97,5	45,4	46,6	3,9	4,0	1,9	1,9	40,4	41,4	4,9	5,1	
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	169,0	81,8	48,4	8,9	5,2	1,7	1,0	76,4	45,2	10,1	6,0	
J Kredit- und Versicherungswesen	70,6	27,3	38,6	2,6	3,7	0,3	0,5	24,6	34,8	3,3	4,7	
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	194,7	77,6	39,9	2,0	1,0	0,3	0,2	73,3	37,6	7,9	4,0	
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	167,4	64,3	38,4	8,9	5,3	9,8	5,8	52,6	31,4	6,6	4,0	
M Unterrichtswesen	59,5	25,0	42,0	4,7	7,9	1,9	3,1	19,7	33,2	8,7	14,7	
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	78,3	37,3	47,6	4,1	5,2	1,0	1,2	32,0	40,8	8,4	10,7	
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	88,6	30,5	34,5	2,9	3,2	1,5	1,7	28,5	32,2	3,2	3,6	
<b>Beruf (ISCO 88)</b>												
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	201,8	94,9	47,0	3,0	1,5	2,1	1,0	91,1	45,1	9,3	4,6	
Wissenschaftler	223,5	101,1	45,2	11,8	5,3	2,2	1,0	91,0	40,7	18,8	8,4	
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	407,7	176,1	43,2	7,9	1,9	3,3	0,8	163,2	40,0	16,4	4,0	
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	166,1	65,3	39,3	7,3	4,4	0,1	0,1	59,5	35,8	7,5	4,5	
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	165,2	75,7	45,8	6,9	4,2	10,0	6,0	63,6	38,5	8,1	4,9	
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	97,8	28,1	28,8	0,9	0,9	0,4	0,4	26,4	27,0	1,4	1,4	
Handwerks- und verwandte Berufe	526,8	169,6	32,2	14,8	2,8	2,5	0,5	154,2	29,3	13,8	2,6	
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	224,1	75,8	33,9	9,4	4,2	1,9	0,9	66,8	29,8	12,6	5,6	
Hilfsarbeitskräfte	191,1	48,9	25,6	5,8	3,0	1,5	0,8	43,2	22,6	4,0	2,1	
Soldaten	13,3	5,6	42,5	0,8	6,0	0,0	0,0	3,6	26,9	1,5	11,6	

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 10: Erwerbstätige nach psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige		Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des psychischen Belastungsfaktors (Mehrfachnennung)							
					Belästigung oder Mobbing		Gewalt oder die Androhung von Gewalt		Zeitdruck oder Überbeanspruchung		Sonstiges	
					in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Frauen</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>1.789,5</b>	<b>527,2</b>	<b>29,5</b>	<b>59,3</b>	<b>3,3</b>	<b>23,7</b>	<b>1,3</b>	<b>457,0</b>	<b>25,5</b>	<b>75,5</b>	<b>4,2</b>	
<b>Stellung im Beruf</b>												
Unselbständig Beschäftigte	1.582,0	470,9	29,8	58,5	3,7	22,7	1,4	406,3	25,7	68,0	4,3	
Angestellte, Freie Dienstnehmer	993,7	292,8	29,5	35,1	3,5	10,8	1,1	251,7	25,3	38,4	3,9	
Arbeiter und Arbeiterinnen	377,4	84,4	22,4	10,4	2,8	1,6	0,4	74,9	19,8	9,6	2,5	
Öffentlich Bedienstete <sup>1</sup>	210,9	93,7	44,4	13,0	6,2	10,4	4,9	79,7	37,8	20,1	9,5	
Selbstständige, Mithelfende	207,5	56,3	27,1	0,8	0,4	0,9	0,4	50,7	24,5	7,4	3,6	
<b>Berufliche Qualifikation</b>												
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	572,2	148,4	25,9	20,6	3,6	5,0	0,9	126,4	22,1	20,4	3,6	
Lehrling	27,0	5,7	21,0	1,1	4,2	0,0	0,0	5,0	18,6	0,2	0,8	
Hilfstätigkeit	171,7	33,7	19,6	3,5	2,0	0,9	0,5	28,7	16,7	3,4	2,0	
Angelernte Tätigkeit	232,3	60,0	25,8	9,2	4,0	2,0	0,9	50,2	21,6	7,8	3,4	
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	141,2	49,0	34,7	6,7	4,8	2,0	1,4	42,5	30,1	9,0	6,4	
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.009,8	322,5	31,9	38,0	3,8	17,8	1,8	279,9	27,7	47,7	4,7	
Lehrling	40,4	7,3	18,0	0,4	1,0	0,0	0,0	6,4	15,9	0,9	2,1	
Hilfstätigkeit	42,5	11,9	27,9	4,5	10,6	0,0	0,0	9,0	21,2	0,4	0,9	
Mittlere Tätigkeit	586,6	166,3	28,3	18,8	3,2	9,1	1,5	143,8	24,5	22,3	3,8	
Höhere Tätigkeit	201,8	79,5	39,4	6,4	3,2	6,1	3,0	68,2	33,8	14,7	7,3	
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	138,5	57,6	41,6	7,9	5,7	2,6	1,9	52,4	37,9	9,5	6,8	
Landwirtschaft	82,0	19,0	23,2	0,4	0,5	0,0	0,0	16,9	20,7	2,4	2,9	
Selbstständige	125,5	37,2	29,7	0,4	0,3	0,9	0,7	33,8	26,9	5,1	4,0	
<b>Wirtschaftsbereich</b>												
Land- und Forstwirtschaft	102,6	25,6	24,9	0,4	0,4	0,2	0,2	22,2	21,6	4,0	3,9	
Industrie und Gewerbe	247,5	63,7	25,7	8,0	3,2	2,0	0,8	54,8	22,1	5,7	2,3	
Dienstleistungen	1.439,4	438,0	30,4	50,9	3,5	21,5	1,5	380,0	26,4	65,8	4,6	
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2</sup></b>												
A Land- und Forstwirtschaft	101,5	25,6	25,2	0,4	0,4	0,2	0,2	22,2	21,9	4,0	4,0	
D Sachgütererzeugung	193,4	49,7	25,7	6,6	3,4	1,5	0,8	42,1	21,8	4,0	2,1	
E Energie- und Wasserversorgung	8,5	3,7	43,1	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	38,5	0,6	6,9	
F Bauwesen	44,4	10,1	22,8	1,4	3,1	0,5	1,1	9,3	20,9	1,0	2,2	
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	336,6	85,3	25,3	12,4	3,7	2,7	0,8	75,9	22,5	4,5	1,3	
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	174,8	49,8	28,5	6,1	3,5	1,5	0,9	44,3	25,4	6,1	3,5	
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67,1	24,0	35,7	3,2	4,8	1,0	1,5	21,1	31,5	2,7	4,1	
J Kredit- und Versicherungswesen	70,2	20,0	28,4	1,2	1,7	0,2	0,2	17,8	25,4	4,3	6,1	
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	163,0	36,9	22,7	2,4	1,5	0,4	0,3	33,4	20,5	3,8	2,4	
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	133,1	42,9	32,2	2,8	2,1	5,6	4,2	36,4	27,4	9,4	7,1	
M Unterrichtswesen	142,5	48,2	33,8	5,6	3,9	3,9	2,7	38,2	26,8	13,2	9,3	
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	231,8	99,6	43,0	13,7	5,9	6,3	2,7	85,1	36,7	17,7	7,7	
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	109,9	28,6	26,0	3,5	3,2	0,0	0,0	25,1	22,8	3,9	3,6	
<b>Beruf (ISCO 88)</b>												
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	83,2	30,6	36,8	0,6	0,8	0,5	0,6	29,1	35,0	3,4	4,1	
Wissenschaftler	168,8	64,2	38,0	7,9	4,7	7,7	4,5	52,6	31,2	15,5	9,2	
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	370,1	132,2	35,7	12,0	3,2	5,6	1,5	115,1	31,1	20,9	5,6	
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	362,2	94,1	26,0	10,5	2,9	2,0	0,6	84,5	23,3	11,0	3,0	
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	394,4	114,7	29,1	17,7	4,5	6,2	1,6	97,5	24,7	14,9	3,8	
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	92,0	21,3	23,1	0,4	0,4	0,0	0,0	18,7	20,3	2,9	3,2	
Handwerks- und verwandte Berufe	45,1	10,8	24,0	1,1	2,4	0,5	1,0	10,7	23,6	0,7	1,7	
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	33,5	8,9	26,6	1,8	5,5	0,2	0,5	7,2	21,6	0,8	2,3	
Hilfsarbeitskräfte	239,8	50,5	21,1	7,2	3,0	1,0	0,4	41,6	17,4	5,4	2,2	
Soldaten	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 11: Erwerbstätige nach der Anzahl der physischen bzw. psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige		Anzahl der physischen Belastungsfaktoren					Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Anzahl der psychischen Belastungsfaktoren		
	in 1.000	in 1.000	in %	Einer	Zwei	Drei oder mehr	Durchschnittliche Anzahl	in 1.000	in %	Einer	Zwei oder mehr	Durchschnittliche Anzahl
<b>Insgesamt</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>4.006,7</b>	<b>1.944,0</b>	<b>48,5</b>	<b>795,8</b>	<b>361,2</b>	<b>787,0</b>	<b>2,9</b>	<b>1.368,4</b>	<b>34,2</b>	<b>1.204,4</b>	<b>164,0</b>	<b>1,1</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>												
15 bis unter 60	3.881,6	1.896,8	48,9	776,7	350,3	769,8	2,9	1.341,7	34,6	1.179,7	162,0	1,1
15 bis unter 30	1.019,2	494,4	48,5	198,2	84,9	211,3	2,9	265,9	26,1	238,9	26,9	1,1
30 bis unter 45	1.635,5	785,2	48,0	338,0	142,0	305,3	2,8	605,6	37,0	531,3	74,3	1,1
45 bis unter 60	1.226,9	617,1	50,3	240,5	123,4	253,2	2,9	470,2	38,3	409,4	60,7	1,2
60 und mehr	125,1	47,3	37,8	19,1	10,9	17,2	2,7	26,7	21,4	24,8	2,0	1,1
<b>Staatsangehörigkeit</b>												
Österreich	3.592,6	1.736,0	48,3	718,0	314,9	703,0	2,9	1.254,2	34,9	1.102,8	151,5	1,1
Nicht-Österreich	414,2	208,1	50,2	77,8	46,2	84,0	2,8	114,2	27,6	101,7	12,5	1,1
<b>Geburtsland</b>												
Österreich	3.381,8	1.625,1	48,1	668,2	294,6	662,3	2,9	1.188,5	35,1	1.045,5	142,9	1,1
Nicht-Österreich	624,9	318,9	51,0	127,6	66,6	124,7	2,7	180,0	28,8	158,9	21,1	1,1
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>												
Pflichtschule	728,0	403,4	55,4	158,3	85,4	159,8	2,8	177,6	24,4	162,7	14,9	1,1
Lehrabschluss/BMS	2.133,7	1.170,7	54,9	434,8	205,8	530,1	3,1	736,6	34,5	658,5	78,1	1,1
Höhere Schule	624,0	201,8	32,3	104,1	40,0	57,7	2,3	232,5	37,3	203,8	28,7	1,1
Hochschule	521,0	168,1	32,3	98,7	30,0	39,4	2,0	221,6	42,5	179,4	42,2	1,2
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>												
ISCED 0-2	728,0	403,4	55,4	158,3	85,4	159,8	2,8	177,6	24,4	162,7	14,9	1,1
ISCED 3-4	2.572,4	1.266,4	49,2	506,9	228,9	530,6	2,9	895,4	34,8	794,8	100,7	1,1
ISCED 5-6	706,3	274,1	38,8	130,6	47,0	96,6	2,6	295,4	41,8	247,0	48,4	1,2
<b>Bundesland</b>												
Burgenland	135,8	69,3	51,1	30,0	8,5	30,9	3,3	58,2	42,9	52,7	5,5	1,1
Kärnten	253,8	109,5	43,1	47,8	20,4	41,2	2,7	68,6	27,0	61,8	6,8	1,1
Niederösterreich	767,5	398,6	51,9	144,7	80,7	173,1	3,0	279,5	36,4	244,0	35,6	1,2
Oberösterreich	709,8	346,2	48,8	136,4	75,3	134,5	2,7	232,7	32,8	216,7	16,0	1,1
Salzburg	268,9	138,4	51,5	50,4	24,4	63,6	3,2	92,3	34,3	76,9	15,4	1,2
Steiermark	561,2	283,7	50,5	128,1	48,9	106,7	2,7	189,8	33,8	166,5	23,2	1,2
Tirol	359,0	183,2	51,0	72,3	28,8	82,0	3,0	112,1	31,2	100,2	12,0	1,1
Vorarlberg	182,1	68,3	37,5	29,0	13,5	25,7	2,6	44,0	24,1	39,3	4,7	1,1
Wien	768,6	347,0	45,1	157,1	60,6	129,3	2,7	291,2	37,9	246,3	44,9	1,2
<b>Urbanisierungsgrad</b>												
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.643,9	857,0	52,1	337,1	158,1	361,8	2,9	520,6	31,7	470,2	50,4	1,1
Mittlere Bevölkerungsdichte	966,4	470,0	48,6	191,3	93,0	185,7	2,8	340,9	35,3	300,3	40,6	1,1
Hohe Bevölkerungsdichte	1.396,4	617,0	44,2	267,4	110,1	239,5	2,8	506,9	36,3	434,0	72,9	1,2

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 11: Erwerbstätige nach der Anzahl der physischen bzw. psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbstätige		Anzahl der physischen Belastungsfaktoren					Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Anzahl der psychischen Belastungsfaktoren		
	in 1.000	in 1.000	in %	Einer	Zwei	Drei oder mehr	Durchschnittliche Anzahl	in 1.000	in %	Einer	Zwei oder mehr	Durchschnittliche Anzahl
				in 1.000						in 1.000		
<b>Männer</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>2.217,3</b>	<b>1.219,2</b>	<b>55,0</b>	<b>425,7</b>	<b>200,0</b>	<b>593,4</b>	<b>3,3</b>	<b>841,2</b>	<b>37,9</b>	<b>753,8</b>	<b>87,4</b>	<b>1,1</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>												
15 bis unter 60	2.131,1	1.183,0	55,5	412,0	192,1	578,9	3,3	818,6	38,4	733,0	85,6	1,1
15 bis unter 30	554,4	305,4	55,1	96,2	46,8	162,3	3,5	154,3	27,8	142,5	11,8	1,1
30 bis unter 45	896,1	495,4	55,3	177,5	84,6	233,3	3,2	378,8	42,3	335,9	42,9	1,1
45 bis unter 60	680,6	382,3	56,2	138,3	60,7	183,3	3,3	285,6	42,0	254,6	31,0	1,1
60 und mehr	86,2	36,1	42,0	13,7	7,9	14,5	2,8	22,6	26,2	20,8	1,8	1,1
<b>Staatsangehörigkeit</b>												
Österreich	1.974,6	1.079,3	54,7	382,3	167,6	529,5	3,3	768,6	38,9	688,1	80,5	1,1
Nicht-Österreich	242,7	139,8	57,6	43,5	32,4	63,9	3,1	72,6	29,9	65,7	6,9	1,1
<b>Geburtsland</b>												
Österreich	1.869,0	1.015,7	54,3	356,8	157,6	501,3	3,3	731,8	39,2	656,7	75,0	1,1
Nicht-Österreich	348,2	203,4	58,4	68,9	42,4	92,1	3,1	109,5	31,4	97,1	12,4	1,1
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>												
Pflichtschule	342,3	215,7	63,0	69,4	41,0	105,2	3,2	87,4	25,5	81,4	5,9	1,1
Lehrabschluss/BMS	1.273,5	800,3	62,8	251,8	123,1	425,4	3,5	485,7	38,1	440,3	45,4	1,1
Höhere Schule	319,1	115,2	36,1	55,1	19,4	40,7	2,6	141,1	44,2	127,4	13,8	1,1
Hochschule	282,3	88,0	31,2	49,4	16,5	22,1	2,1	127,1	45,0	104,7	22,3	1,2
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>												
ISCED 0-2	342,3	215,7	63,0	69,4	41,0	105,2	3,2	87,4	25,5	81,4	5,9	1,1
ISCED 3-4	1.441,1	825,5	57,3	282,2	129,4	414,0	3,4	564,3	39,2	509,4	54,9	1,1
ISCED 5-6	433,9	177,9	41,0	74,1	29,6	74,2	3,0	189,6	43,7	163,0	26,6	1,2
<b>Bundesland</b>												
Burgenland	75,0	44,4	59,3	16,6	5,1	22,7	3,7	35,1	46,8	31,0	4,0	1,1
Kärnten	143,4	73,5	51,3	27,4	12,9	33,1	3,0	43,3	30,2	39,5	3,8	1,1
Niederösterreich	423,3	243,8	57,6	71,9	40,7	131,1	3,5	171,8	40,6	153,0	18,8	1,1
Oberösterreich	399,5	217,9	54,6	74,7	42,0	101,3	3,1	146,2	36,6	138,2	8,0	1,1
Salzburg	148,2	84,3	56,9	27,3	12,4	44,6	3,7	56,6	38,2	48,7	7,8	1,2
Steiermark	314,5	182,2	57,9	70,9	30,8	80,4	3,1	118,1	37,5	105,4	12,6	1,1
Tirol	192,3	114,9	59,8	34,5	14,1	66,3	3,6	65,5	34,1	59,5	6,0	1,1
Vorarlberg	102,3	44,4	43,4	15,1	8,1	21,2	3,1	27,8	27,1	25,0	2,8	1,1
Wien	418,9	213,8	51,0	87,3	33,9	92,6	3,1	177,0	42,2	153,5	23,5	1,2
<b>Urbanisierungsgrad</b>												
Niedrige Bevölkerungsdichte	926,0	552,5	59,7	176,6	88,2	287,7	3,4	327,7	35,4	299,1	28,7	1,1
Mittlere Bevölkerungsdichte	534,6	295,1	55,2	103,5	53,8	137,8	3,2	211,3	39,5	189,4	21,9	1,1
Hohe Bevölkerungsdichte	756,7	371,5	49,1	145,6	58,0	167,9	3,2	302,2	39,9	265,4	36,8	1,2

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 11: Erwerbstätige nach der Anzahl der physischen bzw. psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige		Anzahl der physischen Belastungsfaktoren					Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Anzahl der psychischen Belastungsfaktoren		
	in 1.000	in 1.000	in %	Einer	Zwei	Drei oder mehr	Durchschnittliche Anzahl	in 1.000	in %	Einer	Zwei oder mehr	Durchschnittliche Anzahl
				in 1.000						in 1.000		
<b>Frauen</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>1.789,5</b>	<b>724,9</b>	<b>40,5</b>	<b>370,1</b>	<b>161,2</b>	<b>193,6</b>	<b>2,1</b>	<b>527,2</b>	<b>29,5</b>	<b>450,6</b>	<b>76,6</b>	<b>1,2</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>												
15 bis unter 60	1.750,5	713,7	40,8	364,7	158,2	190,9	2,1	523,1	29,9	446,7	76,3	1,2
15 bis unter 30	464,8	189,1	40,7	102,0	38,1	49,0	2,1	111,6	24,0	96,5	15,1	1,2
30 bis unter 45	739,4	289,8	39,2	160,5	57,4	72,0	2,1	226,9	30,7	195,4	31,5	1,2
45 bis unter 60	546,3	234,8	43,0	102,2	62,7	69,9	2,3	184,6	33,8	154,8	29,8	1,2
60 und mehr	39,0	11,1	28,5	5,4	3,0	2,7	2,4	4,1	10,6	3,9	0,2	1,1
<b>Staatsangehörigkeit</b>												
Österreich	1.618,0	656,6	40,6	335,8	147,3	173,5	2,1	485,6	30,0	414,7	70,9	1,2
Nicht-Österreich	171,5	68,2	39,8	34,4	13,8	20,1	2,1	41,6	24,3	36,0	5,6	1,2
<b>Geburtsland</b>												
Österreich	1.512,8	609,4	40,3	311,4	136,9	161,0	2,2	456,7	30,2	388,8	67,9	1,2
Nicht-Österreich	276,7	115,5	41,7	58,7	24,2	32,5	2,1	70,5	25,5	61,8	8,7	1,2
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>												
Pflichtschule	385,7	187,7	48,7	88,9	44,3	54,5	2,2	90,3	23,4	81,3	9,0	1,1
Lehrabschluss/BMS	860,1	370,4	43,1	183,0	82,7	104,7	2,2	251,0	29,2	218,2	32,7	1,2
Höhere Schule	304,9	86,6	28,4	49,0	20,6	17,1	2,0	91,4	30,0	76,4	14,9	1,2
Hochschule	238,7	80,1	33,6	49,3	13,5	17,3	1,9	94,6	39,6	74,7	19,9	1,2
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>												
ISCED 0-2	385,7	187,7	48,7	88,9	44,3	54,5	2,2	90,3	23,4	81,3	9,0	1,1
ISCED 3-4	1.131,3	440,9	39,0	224,8	99,5	116,7	2,1	331,1	29,3	285,3	45,8	1,2
ISCED 5-6	272,5	96,2	35,3	56,5	17,3	22,4	2,0	105,8	38,8	84,0	21,8	1,2
<b>Bundesland</b>												
Burgenland	60,9	24,9	40,9	13,4	3,4	8,1	2,5	23,2	38,1	21,7	1,5	1,1
Kärnten	110,4	36,0	32,6	20,4	7,5	8,1	1,9	25,3	22,9	22,3	3,0	1,1
Niederösterreich	344,3	154,8	45,0	72,8	40,0	42,0	2,3	107,7	31,3	91,0	16,7	1,2
Oberösterreich	310,3	128,2	41,3	61,7	33,3	33,2	2,1	86,5	27,9	78,6	8,0	1,1
Salzburg	120,7	54,1	44,8	23,1	12,0	19,0	2,5	35,7	29,6	28,2	7,5	1,3
Steiermark	246,7	101,5	41,1	57,2	18,0	26,3	2,0	71,7	29,1	61,1	10,6	1,2
Tirol	166,8	68,3	41,0	37,9	14,7	15,7	2,0	46,6	27,9	40,7	5,9	1,2
Vorarlberg	79,8	23,9	29,9	13,9	5,5	4,5	1,8	16,2	20,3	14,3	1,9	1,1
Wien	349,6	133,2	38,1	69,7	26,7	36,7	2,1	114,2	32,7	92,8	21,4	1,2
<b>Urbanisierungsgrad</b>												
Niedrige Bevölkerungsdichte	717,9	304,5	42,4	160,4	69,9	74,1	2,1	192,9	26,9	171,1	21,8	1,1
Mittlere Bevölkerungsdichte	431,9	174,9	40,5	87,9	39,1	47,9	2,2	129,6	30,0	110,9	18,7	1,2
Hohe Bevölkerungsdichte	639,7	245,5	38,4	121,8	52,1	71,6	2,2	204,7	32,0	168,7	36,1	1,2

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 12: Erwerbstätige nach der Anzahl der physischen bzw. psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige			Anzahl der physischen Belastungsfaktoren				Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Anzahl der psychischen Belastungsfaktoren		
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	Drei oder mehr	Durchschnittliche Anzahl	in 1.000	in %	in 1.000	Zwei oder mehr	Durchschnittliche Anzahl
<b>Insgesamt</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>4.006,7</b>	<b>1.944,0</b>	<b>48,5</b>	<b>795,8</b>	<b>361,2</b>	<b>787,0</b>	<b>2,9</b>	<b>1.368,4</b>	<b>34,2</b>	<b>1.204,4</b>	<b>164,0</b>	<b>1,1</b>
<b>Stellung im Beruf</b>												
Unselbständig Beschäftigte	3.497,3	1.681,5	48,1	690,5	314,9	676,0	2,8	1.191,4	34,1	1.039,9	151,5	1,2
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.839,8	653,3	35,5	319,6	135,4	198,4	2,3	632,9	34,4	559,0	73,9	1,1
Arbeiter und Arbeiterinnen	1.198,3	809,1	67,5	270,8	138,1	400,1	3,3	349,1	29,1	318,3	30,8	1,1
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	459,2	219,1	47,7	100,1	41,4	77,5	2,7	209,4	45,6	162,6	46,8	1,3
Selbstständige, Mithelfende	509,5	262,6	51,5	105,3	46,3	111,0	3,0	177,0	34,7	164,5	12,4	1,1
<b>Berufliche Qualifikation</b>												
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.572,4	1.020,8	64,9	338,8	187,9	494,1	3,3	475,8	30,3	426,6	49,1	1,1
Lehrling	98,6	69,0	70,0	23,1	12,4	33,5	3,1	20,8	21,1	19,5	1,3	1,1
Hilfstätigkeit	292,5	160,2	54,8	60,6	33,7	65,9	2,9	68,7	23,5	61,9	6,7	1,1
Angelernte Tätigkeit	569,0	351,6	61,8	126,4	67,1	158,1	3,0	166,7	29,3	148,8	17,9	1,1
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	612,4	440,0	71,8	128,7	74,8	236,5	3,6	219,7	35,9	196,4	23,2	1,1
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.924,9	660,7	34,3	351,7	127,0	181,9	2,2	715,7	37,2	613,3	102,4	1,2
Lehrling	65,7	27,3	41,6	12,7	3,1	11,6	2,7	11,3	17,2	10,5	0,8	1,1
Hilfstätigkeit	60,4	30,8	51,1	11,5	7,0	12,3	2,5	15,8	26,3	13,5	2,4	1,2
Mittlere Tätigkeit	938,3	317,3	33,8	175,6	60,0	81,7	2,2	299,2	31,9	258,5	40,6	1,2
Höhere Tätigkeit	418,2	137,9	33,0	75,9	27,4	34,6	2,1	178,0	42,6	151,8	26,2	1,2
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	442,3	147,4	33,3	76,1	29,5	41,7	2,2	211,4	47,8	178,9	32,4	1,2
Landwirtschaft	158,7	112,7	71,0	37,7	15,6	59,4	3,5	41,4	26,1	40,3	1,1	1,0
Selbstständige	350,7	149,8	42,7	67,6	30,7	51,6	2,6	135,5	38,6	124,2	11,3	1,1
<b>Wirtschaftsbereich</b>												
Land- und Forstwirtschaft	210,7	149,1	70,8	50,8	19,4	78,8	3,5	56,3	26,7	54,6	1,7	1,0
Industrie und Gewerbe	1.113,9	644,4	57,9	207,7	107,1	329,6	3,4	376,0	33,8	347,0	29,0	1,1
Dienstleistungen	2.682,2	1.150,5	42,9	537,3	234,6	378,6	2,5	936,1	34,9	802,8	133,3	1,2
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>												
A Land- und Forstwirtschaft	208,9	148,0	70,8	50,2	19,4	78,3	3,5	56,3	26,9	54,6	1,7	1,0
D Sachgütererzeugung	737,8	408,3	55,3	142,9	77,4	188,1	3,1	238,8	32,4	219,7	19,2	1,1
E Energie- und Wasserversorgung	30,1	13,5	44,8	6,7	3,4	3,4	2,6	9,7	32,3	9,3	0,4	1,0
F Bauwesen	336,4	216,1	64,2	54,6	26,4	135,2	4,1	123,8	36,8	114,9	9,0	1,1
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	651,4	279,2	42,9	129,9	63,4	86,0	2,5	193,5	29,7	175,1	18,4	1,1
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	272,2	149,1	54,8	71,4	34,3	43,4	2,2	95,2	35,0	83,3	11,9	1,2
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	236,1	122,4	51,8	44,8	18,1	59,5	3,2	105,8	44,8	90,2	15,6	1,2
J Kredit- und Versicherungswesen	140,8	24,2	17,2	17,1	4,7	2,5	1,5	47,2	33,5	40,5	6,7	1,2
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	357,7	112,1	31,3	56,7	18,2	37,2	2,5	114,6	32,0	105,6	9,0	1,1
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	300,5	122,7	40,8	52,4	20,5	49,8	3,0	107,2	35,7	87,6	19,6	1,2
M Unterrichtswesen	202,0	78,8	39,0	47,9	16,7	14,2	1,7	73,2	36,2	55,1	18,1	1,3
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	310,1	169,4	54,6	81,7	42,8	45,0	2,1	136,9	44,2	110,3	26,6	1,2
O Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienstl.	198,5	90,7	45,7	34,3	16,0	40,5	2,8	59,1	29,8	51,8	7,4	1,2
<b>Beruf (ISCO 88)</b>												
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.												
Verw. bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	284,9	105,4	37,0	47,0	21,6	36,9	2,5	125,5	44,0	112,6	12,9	1,1
Wissenschaftler	392,3	123,2	31,4	74,2	21,3	27,7	1,9	165,3	42,1	130,4	34,9	1,3
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	777,8	283,5	36,4	147,7	63,1	72,8	2,2	308,3	39,6	277,1	31,2	1,1
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	528,4	148,3	28,1	92,0	23,6	32,7	2,0	159,4	30,2	138,7	20,6	1,1
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	559,6	292,3	52,2	133,1	67,9	91,2	2,3	190,4	34,0	162,0	28,4	1,2
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	189,8	139,3	73,4	46,2	17,9	75,1	3,5	49,4	26,1	48,3	1,1	1,0
Handwerks- und verwandte Berufe	571,8	417,9	73,1	113,9	58,1	245,9	3,8	180,4	31,5	166,1	14,3	1,1
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	257,5	185,0	71,8	54,1	30,6	100,3	3,4	84,8	32,9	72,5	12,3	1,2
Hilfsarbeitskräfte	430,9	243,1	56,4	85,8	56,3	101,0	2,9	99,4	23,1	91,4	8,0	1,1
Soldaten	13,8	6,3	45,4	2,0	0,9	3,4	3,8	5,6	41,0	5,4	0,3	1,1

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 12: Erwerbstätige nach der Anzahl der physischen bzw. psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbstätige			Anzahl der physischen Belastungsfaktoren				Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Anzahl der psychischen Belastungsfaktoren		
				Einer	Zwei	Drei oder mehr	Durchschnittliche Anzahl			Einer	Zwei oder mehr	Durchschnittliche Anzahl
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000				in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Männer</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>2.217,3</b>	<b>1.219,2</b>	<b>55,0</b>	<b>425,7</b>	<b>200,0</b>	<b>593,4</b>	<b>3,3</b>	<b>841,2</b>	<b>37,9</b>	<b>753,8</b>	<b>87,4</b>	<b>1,1</b>
<b>Stellung im Beruf</b>												
Unselbständig Beschäftigte	1.915,3	1.056,4	55,2	364,2	173,6	518,6	3,3	720,5	37,6	642,0	78,6	1,1
Angestellte, Freie Dienstnehmer	846,1	325,5	38,5	141,1	60,6	123,9	2,7	340,1	40,2	304,8	35,4	1,1
Arbeiter und Arbeiterinnen	820,9	605,8	73,8	172,8	95,9	337,0	3,6	264,7	32,2	244,2	20,5	1,1
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	248,3	125,1	50,4	50,3	17,1	57,7	3,2	115,7	46,6	93,0	22,7	1,3
Selbstständige, Mithelfende	302,0	162,8	53,9	61,5	26,4	74,8	3,2	120,7	40,0	111,8	8,8	1,1
<b>Berufliche Qualifikation</b>												
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.000,2	720,0	72,0	202,4	115,0	402,6	3,7	327,4	32,7	297,6	29,8	1,1
Lehrling	71,5	51,5	72,0	15,3	8,2	28,0	3,4	15,1	21,1	14,5	0,6	1,0
Hilfstätigkeit	120,8	81,4	67,4	25,3	17,7	38,4	3,3	34,9	28,9	30,5	4,5	1,2
Angelernte Tätigkeit	336,6	228,5	67,9	67,0	37,3	124,2	3,4	106,7	31,7	96,8	9,9	1,1
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	471,2	358,5	76,1	94,7	51,8	212,0	3,9	170,6	36,2	155,7	14,9	1,1
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	915,1	336,4	36,8	161,8	58,6	116,0	2,5	393,1	43,0	344,4	48,8	1,2
Lehrling	25,3	13,5	53,4	2,7	1,8	9,0	3,6	4,0	15,9	3,6	0,4	1,3
Hilfstätigkeit	17,9	8,7	48,7	2,1	3,0	3,7	2,9	4,0	22,3	3,7	0,3	1,1
Mittlere Tätigkeit	351,7	141,7	40,3	66,0	24,6	51,1	2,7	132,9	37,8	117,1	15,8	1,1
Höhere Tätigkeit	216,4	72,7	33,6	39,6	11,7	21,4	2,3	98,4	45,5	85,7	12,7	1,2
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	303,8	99,7	32,8	51,4	17,5	30,9	2,2	153,8	50,6	134,3	19,5	1,1
Landwirtschaft	76,8	59,3	77,3	18,4	7,0	34,0	3,9	22,4	29,2	22,0	0,4	1,0
Selbstständige	225,2	103,4	45,9	43,2	19,4	40,9	2,8	98,3	43,6	89,9	8,4	1,1
<b>Wirtschaftsbereich</b>												
Land- und Forstwirtschaft	108,1	83,3	77,1	25,7	10,1	47,5	3,9	30,7	28,4	30,3	0,4	1,0
Industrie und Gewerbe	866,4	550,9	63,6	159,1	88,7	303,1	3,6	312,3	36,0	289,1	23,2	1,1
Dienstleistungen	1.242,8	585,0	47,1	240,9	101,3	242,8	2,9	498,2	40,1	434,4	63,8	1,2
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>												
A Land- und Forstwirtschaft	107,4	82,7	76,9	25,1	10,1	47,5	3,9	30,7	28,6	30,3	0,4	1,0
D Sachgütererzeugung	544,4	330,1	60,6	104,4	61,8	163,9	3,2	189,2	34,7	174,2	15,0	1,1
E Energie- und Wasserversorgung	21,6	10,5	48,7	4,7	2,9	2,9	2,8	6,0	28,0	5,9	0,2	1,0
F Bauwesen	292,0	204,0	69,8	46,7	24,0	133,3	4,3	113,7	38,9	106,1	7,6	1,1
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	314,8	159,0	50,5	56,7	38,2	64,1	2,9	108,3	34,4	99,5	8,7	1,1
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	97,5	61,2	62,8	30,4	9,8	21,0	2,4	45,4	46,6	40,4	5,0	1,1
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	169,0	97,8	57,9	33,5	13,2	51,1	3,3	81,8	48,4	69,6	12,2	1,2
J Kredit- und Versicherungswesen	70,6	13,8	19,5	10,0	3,0	0,8	1,4	27,3	38,6	24,0	3,2	1,1
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	194,7	65,6	33,7	32,4	7,5	25,8	2,7	77,6	39,9	71,7	5,9	1,1
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	167,4	76,7	45,8	27,2	10,5	39,1	3,6	64,3	38,4	52,7	11,6	1,2
M Unterrichtswesen	59,5	23,3	39,2	14,5	3,5	5,4	1,9	25,0	42,0	18,3	6,6	1,4
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	78,3	44,8	57,2	19,9	9,3	15,6	2,4	37,3	47,6	30,3	7,0	1,2
O Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienstl.	88,6	42,7	48,2	16,5	6,3	20,0	3,0	30,5	34,5	27,1	3,5	1,2
<b>Beruf (ISCO 88)</b>												
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw. bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	201,8	73,6	36,5	34,6	12,1	26,9	2,6	94,9	47,0	85,2	9,7	1,1
Wissenschaftler	223,5	68,7	30,7	39,4	12,7	16,6	2,0	101,1	45,2	83,0	18,1	1,2
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	407,7	144,7	35,5	67,7	27,8	49,2	2,6	176,1	43,2	164,4	11,7	1,1
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	166,1	63,4	38,2	35,4	8,5	19,5	2,4	65,3	39,3	56,7	8,5	1,1
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	165,2	97,7	59,1	39,7	20,0	38,0	2,7	75,7	45,8	64,7	11,0	1,2
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	97,8	77,0	78,7	23,5	8,8	44,6	3,9	28,1	28,8	27,7	0,4	1,0
Handwerks- und verwandte Berufe	526,8	391,7	74,4	98,6	54,0	239,2	3,9	169,6	32,2	156,9	12,7	1,1
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	224,1	166,4	74,3	48,8	25,5	92,1	3,5	75,8	33,9	64,7	11,2	1,2
Hilfsarbeitskräfte	191,1	130,0	68,1	36,0	29,8	64,2	3,3	48,9	25,6	45,1	3,8	1,1
Soldaten	13,3	5,9	44,2	2,0	0,9	3,1	3,8	5,6	42,5	5,4	0,3	1,1

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 12: Erwerbstätige nach der Anzahl der physischen bzw. psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige			Anzahl der physischen Belastungsfaktoren				Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Anzahl der psychischen Belastungsfaktoren		
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in 1.000	Durchschnittliche Anzahl	in 1.000	in %	in 1.000	Zwei oder mehr	Durchschnittliche Anzahl
<b>Frauen</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>1.789,5</b>	<b>724,9</b>	<b>40,5</b>	<b>370,1</b>	<b>161,2</b>	<b>193,6</b>	<b>2,1</b>	<b>527,2</b>	<b>29,5</b>	<b>450,6</b>	<b>76,6</b>	<b>1,2</b>
<b>Stellung im Beruf</b>												
Unselbständig Beschäftigte	1.582,0	625,1	39,5	326,4	141,3	157,4	2,1	470,9	29,8	398,0	73,0	1,2
Angestellte, Freie Dienstnehmer	993,7	327,8	33,0	178,5	74,8	74,5	2,0	292,8	29,5	254,2	38,5	1,2
Arbeiter und Arbeiterinnen	377,4	203,3	53,9	98,1	42,2	63,1	2,3	84,4	22,4	74,1	10,3	1,1
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	210,9	94,0	44,5	49,8	24,4	19,8	1,9	93,7	44,4	69,6	24,1	1,3
Selbstständige, Mithelfende	207,5	99,8	48,1	43,8	19,8	36,2	2,5	56,3	27,1	52,7	3,6	1,1
<b>Berufliche Qualifikation</b>												
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	572,2	300,8	52,6	136,4	72,9	91,5	2,3	148,4	25,9	129,1	19,3	1,2
Lehrling	27,0	17,5	64,6	7,8	4,2	5,5	2,2	5,7	21,0	5,0	0,7	1,1
Hilfstätigkeit	171,7	78,8	45,9	35,3	16,0	27,5	2,5	33,7	19,6	31,5	2,3	1,1
Angelernte Tätigkeit	232,3	123,1	53,0	59,4	29,8	34,0	2,2	60,0	25,8	51,9	8,0	1,2
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	141,2	81,5	57,7	34,0	22,9	24,5	2,3	49,0	34,7	40,7	8,3	1,2
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.009,8	324,3	32,1	189,9	68,5	65,9	1,9	322,5	31,9	268,9	53,6	1,2
Lehrling	40,4	13,8	34,2	9,9	1,3	2,6	1,7	7,3	18,0	6,9	0,4	1,1
Hilfstätigkeit	42,5	22,1	52,1	9,4	4,1	8,6	2,3	11,9	27,9	9,8	2,1	1,2
Mittlere Tätigkeit	586,6	175,6	29,9	109,6	35,4	30,6	1,8	166,3	28,3	141,5	24,8	1,2
Höherere Tätigkeit	201,8	65,2	32,3	36,2	15,7	13,2	1,8	79,5	39,4	66,1	13,4	1,2
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	138,5	47,6	34,4	24,8	12,0	10,9	2,0	57,6	41,6	44,6	13,0	1,3
Landwirtschaft	82,0	53,4	65,1	19,4	8,6	25,4	3,0	19,0	23,2	18,3	0,7	1,0
Selbstständige	125,5	46,4	37,0	24,4	11,3	10,7	2,0	37,2	29,7	34,3	2,9	1,1
<b>Wirtschaftsbereich</b>												
Land- und Forstwirtschaft	102,6	65,8	64,1	25,1	9,4	31,3	3,0	25,6	24,9	24,3	1,2	1,1
Industrie und Gewerbe	247,5	93,5	37,8	48,6	18,4	26,5	2,2	63,7	25,7	57,9	5,7	1,1
Dienstleistungen	1.439,4	565,5	39,3	296,4	133,4	135,7	2,0	438,0	30,4	368,4	69,6	1,2
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>												
A Land- und Forstwirtschaft	101,5	65,3	64,3	25,1	9,4	30,8	3,0	25,6	25,2	24,3	1,2	1,1
D Sachgütererzeugung	193,4	78,3	40,5	38,5	15,6	24,2	2,2	49,7	25,7	45,5	4,2	1,1
E Energie- und Wasserversorgung	8,5	3,0	34,9	2,0	0,5	0,4	1,9	3,7	43,1	3,5	0,2	1,1
F Bauwesen	44,4	12,1	27,3	7,9	2,4	1,9	2,0	10,1	22,8	8,8	1,4	1,2
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	336,6	120,2	35,7	73,2	25,2	21,8	1,9	85,3	25,3	75,6	9,7	1,1
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	174,8	87,9	50,3	41,0	24,5	22,4	2,1	49,8	28,5	42,9	6,9	1,2
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67,1	24,5	36,6	11,3	4,8	8,4	2,6	24,0	35,7	20,5	3,4	1,2
J Kredit- und Versicherungswesen	70,2	10,4	14,8	7,1	1,6	1,6	1,7	20,0	28,4	16,5	3,5	1,2
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	163,0	46,4	28,5	24,3	10,7	11,4	2,1	36,9	22,7	33,8	3,1	1,1
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	133,1	46,0	34,6	25,2	10,0	10,7	2,1	42,9	32,2	34,9	7,9	1,3
M Unterrichtswesen	142,5	55,5	38,9	33,4	13,2	8,9	1,7	48,2	33,8	36,7	11,5	1,3
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	231,8	124,7	53,8	61,8	33,5	29,4	2,0	99,6	43,0	80,0	19,7	1,2
O Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienstl.	109,9	48,0	43,6	17,8	9,7	20,5	2,6	28,6	26,0	24,7	3,9	1,1
<b>Beruf (ISCO 88)</b>												
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw. bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	83,2	31,8	38,2	12,4	9,5	10,0	2,2	30,6	36,8	27,4	3,2	1,1
Wissenschaftler	168,8	54,5	32,3	34,8	8,6	11,1	1,8	64,2	38,0	47,4	16,7	1,3
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	370,1	138,8	37,5	80,0	35,3	23,5	1,8	132,2	35,7	112,7	19,5	1,2
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	362,2	84,8	23,4	56,6	15,1	13,1	1,7	94,1	26,0	82,0	12,1	1,2
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	394,4	194,5	49,3	93,4	47,9	53,2	2,1	114,7	29,1	97,3	17,4	1,2
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	92,0	62,3	67,7	22,7	9,1	30,5	3,0	21,3	23,1	20,6	0,7	1,0
Handwerks- und verwandte Berufe	45,1	26,1	58,0	15,3	4,1	6,7	2,1	10,8	24,0	9,2	1,6	1,2
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	33,5	18,6	55,6	5,3	5,1	8,3	2,8	8,9	26,6	7,8	1,1	1,1
Hilfsarbeitskräfte	239,8	113,0	47,1	49,8	26,4	36,8	2,5	50,5	21,1	46,2	4,3	1,1
Soldaten	0,5	0,4	76,9	0,0	0,0	0,4	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.



**Tabelle 13: Erwerbstätige nach dem wichtigsten physischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbs- tätige	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>				
				Chemikalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe
				in 1.000		in %	in 1.000	
<b>Insgesamt</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>4.006,7</b>	<b>1.944,0</b>	<b>48,5</b>	<b>115,8</b>	<b>190,7</b>	<b>26,0</b>	<b>111,6</b>	<b>53,4</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>								
15 bis unter 60	3.881,6	1.896,8	48,9	114,1	186,0	26,0	110,1	51,7
15 bis unter 30	1.019,2	494,4	48,5	32,1	53,6	6,0	34,2	17,3
30 bis unter 45	1.635,5	785,2	48,0	49,0	75,4	12,2	46,1	20,9
45 bis unter 60	1.226,9	617,1	50,3	33,0	57,0	7,9	29,8	13,4
60 und mehr	125,1	47,3	37,8	1,7	4,7	0,0	1,4	1,7
<b>Staatsangehörigkeit</b>								
Österreich	3.592,6	1.736,0	48,3	99,8	166,2	23,5	101,8	46,0
Nicht-Österreich	414,2	208,1	50,2	16,1	24,6	2,6	9,7	7,4
<b>Geburtsland</b>								
Österreich	3.381,8	1.625,1	48,1	93,7	152,7	20,8	93,7	44,6
Nicht-Österreich	624,9	318,9	51,0	22,1	38,0	5,2	17,9	8,8
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>								
Pflichtschule	728,0	403,4	55,4	29,9	44,4	3,3	19,0	10,9
Lehrabschluss/BMS	2.133,7	1.170,7	54,9	63,4	126,9	17,0	59,3	34,5
Höhere Schule	624,0	201,8	32,3	10,3	13,7	4,4	20,5	4,1
Hochschule	521,0	168,1	32,3	12,2	5,7	1,3	12,7	3,9
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>								
ISCED 0-2	728,0	403,4	55,4	29,9	44,4	3,3	19,0	10,9
ISCED 3-4	2.572,4	1.266,4	49,2	64,3	128,2	19,5	75,0	35,2
ISCED 5-6	706,3	274,1	38,8	21,6	18,1	3,2	17,5	7,3
<b>Bundesland</b>								
Burgenland	135,8	69,3	51,1	4,1	6,7	0,5	3,2	1,3
Kärnten	253,8	109,5	43,1	6,2	12,8	1,6	3,6	4,4
Niederösterreich	767,5	398,6	51,9	23,8	40,7	4,9	24,8	12,6
Oberösterreich	709,8	346,2	48,8	17,5	32,6	4,9	17,1	7,1
Salzburg	268,9	138,4	51,5	9,6	14,3	0,8	7,1	3,5
Steiermark	561,2	283,7	50,5	22,5	30,3	2,8	12,7	5,5
Tirol	359,0	183,2	51,0	10,4	17,7	3,0	8,3	7,1
Vorarlberg	182,1	68,3	37,5	3,5	5,4	0,9	1,8	2,5
Wien	768,6	347,0	45,1	18,1	30,4	6,5	33,1	9,2
<b>Urbanisierungsgrad</b>								
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.643,9	857,0	52,1	50,7	92,4	11,1	39,2	21,2
Mittlere Bevölkerungsdichte	966,4	470,0	48,6	29,0	44,9	5,1	25,8	14,1
Hohe Bevölkerungsdichte	1.396,4	617,0	44,2	36,2	53,4	9,9	46,6	18,1

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt.

Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>									Merkmale
Abgase	Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges	
in 1.000									
<b>Insgesamt</b>									
<b>46,9</b>	<b>249,8</b>	<b>23,7</b>	<b>347,6</b>	<b>350,4</b>	<b>122,0</b>	<b>97,1</b>	<b>33,3</b>	<b>94,4</b>	<b>Insgesamt</b>
									<b>Alter (in Jahren)</b>
46,1	245,9	22,9	335,6	340,9	118,1	96,0	33,1	92,3	15 bis unter 60
17,1	54,4	4,3	75,9	92,3	28,5	28,8	10,5	20,5	15 bis unter 30
17,9	102,0	8,5	139,6	137,4	51,9	39,6	9,5	43,7	30 bis unter 45
11,1	89,5	10,1	120,0	111,3	37,7	27,5	13,1	28,2	45 bis unter 60
0,8	3,9	0,8	12,0	9,5	3,8	1,1	0,2	2,1	60 und mehr
									<b>Staatsangehörigkeit</b>
40,2	231,7	21,7	322,8	303,5	107,9	82,9	28,6	87,7	Österreich
6,7	18,1	2,0	24,9	46,9	14,0	14,2	4,7	6,7	Nicht-Österreich
									<b>Geburtsland</b>
37,7	219,4	21,1	303,1	280,8	100,4	77,1	26,2	84,0	Österreich
9,3	30,4	2,6	44,6	69,6	21,6	20,0	7,1	10,4	Nicht-Österreich
									<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>
10,6	40,2	4,6	65,6	89,3	27,4	22,5	7,6	9,4	Pflichtschule
31,0	139,1	18,4	201,9	228,5	72,3	64,5	21,8	45,6	Lehrabschluss/BMS
3,8	30,1	0,3	41,7	25,1	13,6	6,9	1,6	17,5	Höhere Schule
1,5	40,4	0,4	38,4	7,5	8,7	3,1	2,3	22,0	Hochschule
									<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>
10,6	40,2	4,6	65,6	89,3	27,4	22,5	7,6	9,4	ISCED 0-2
30,6	156,0	18,0	227,3	232,5	81,4	65,3	21,9	58,9	ISCED 3-4
5,7	53,5	1,2	54,7	28,6	13,2	9,2	3,8	26,1	ISCED 5-6
									<b>Bundesland</b>
2,3	8,6	1,2	16,2	11,0	5,8	4,3	0,8	1,8	Burgenland
3,0	15,0	0,9	20,6	20,6	6,8	3,9	1,4	4,3	Kärnten
10,7	51,8	2,8	60,4	81,6	14,5	19,6	6,8	22,0	Niederösterreich
7,2	48,6	5,9	68,7	66,1	17,4	13,4	5,4	16,0	Oberösterreich
3,4	18,1	1,7	26,4	26,2	6,7	5,7	2,6	7,4	Salzburg
4,7	41,8	4,7	58,2	41,4	20,5	12,9	3,1	11,6	Steiermark
4,1	18,7	4,1	34,4	34,1	13,9	9,4	2,4	8,9	Tirol
1,0	11,6	1,1	10,2	12,3	4,3	3,7	1,2	4,6	Vorarlberg
10,4	35,6	1,2	52,5	57,1	32,1	24,1	9,5	17,8	Wien
									<b>Urbanisierungsgrad</b>
16,6	114,6	13,3	143,4	172,4	43,2	45,6	16,3	33,9	Niedrige Bevölkerungsdichte
14,5	65,9	8,2	101,3	70,0	26,5	16,4	5,4	25,1	Mittlere Bevölkerungsdichte
15,8	69,3	2,2	102,9	108,0	52,3	35,1	11,7	35,4	Hohe Bevölkerungsdichte

**Tabelle 13: Erwerbstätige nach dem wichtigsten physischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbs- tätige	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>				
				Chemikalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe
				in 1.000		in %	in 1.000	
<b>Männer</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>2.217,3</b>	<b>1.219,2</b>	<b>55,0</b>	<b>60,5</b>	<b>146,5</b>	<b>16,5</b>	<b>59,6</b>	<b>30,9</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>								
15 bis unter 60	2.131,1	1.183,0	55,5	59,7	142,3	16,5	58,2	29,7
15 bis unter 30	554,4	305,4	55,1	16,0	44,7	2,7	14,6	10,4
30 bis unter 45	896,1	495,4	55,3	23,1	56,9	8,3	27,5	11,7
45 bis unter 60	680,6	382,3	56,2	20,6	40,7	5,5	16,0	7,6
60 und mehr	86,2	36,1	42,0	0,7	4,2	0,0	1,4	1,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>								
Österreich	1.974,6	1.079,3	54,7	52,1	125,8	14,2	54,7	26,9
Nicht-Österreich	242,7	139,8	57,6	8,4	20,7	2,3	4,9	3,9
<b>Geburtsland</b>								
Österreich	1.869,0	1.015,7	54,3	48,9	116,9	11,7	50,0	25,6
Nicht-Österreich	348,2	203,4	58,4	11,6	29,6	4,8	9,6	5,3
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>								
Pflichtschule	342,3	215,7	63,0	11,6	28,1	0,4	5,4	6,3
Lehrabschluss/BMS	1.273,5	800,3	62,8	38,1	104,4	12,6	31,9	21,0
Höhere Schule	319,1	115,2	36,1	5,5	10,9	2,3	12,9	2,0
Hochschule	282,3	88,0	31,2	5,2	3,1	1,3	9,4	1,5
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>								
ISCED 0-2	342,3	215,7	63,0	11,6	28,1	0,4	5,4	6,3
ISCED 3-4	1.441,1	825,5	57,3	36,7	104,1	13,4	41,4	21,0
ISCED 5-6	433,9	177,9	41,0	12,2	14,3	2,8	12,8	3,6
<b>Bundesland</b>								
Burgenland	75,0	44,4	59,3	1,8	5,5	0,3	1,3	1,2
Kärnten	143,4	73,5	51,3	3,8	11,3	1,4	1,7	3,4
Niederösterreich	423,3	243,8	57,6	10,4	29,8	2,7	13,6	6,8
Oberösterreich	399,5	217,9	54,6	10,4	25,7	2,2	9,6	2,6
Salzburg	148,2	84,3	56,9	4,8	11,3	0,4	2,2	2,2
Steiermark	314,5	182,2	57,9	11,0	24,4	2,1	4,5	3,0
Tirol	192,3	114,9	59,8	3,8	14,6	2,6	4,6	3,9
Vorarlberg	102,3	44,4	43,4	2,1	4,0	0,4	1,0	1,7
Wien	418,9	213,8	51,0	12,2	19,9	4,5	21,1	6,0
<b>Urbanisierungsgrad</b>								
Niedrige Bevölkerungsdichte	926,0	552,5	59,7	24,0	76,1	7,5	17,8	11,2
Mittlere Bevölkerungsdichte	534,6	295,1	55,2	16,3	33,1	3,0	14,0	9,8
Hohe Bevölkerungsdichte	756,7	371,5	49,1	20,2	37,3	6,0	27,8	9,8

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt.

Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>									Merkmale
Abgase	Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges	
in 1.000									
<b>Männer</b>									
<b>41,8</b>	<b>168,4</b>	<b>21,6</b>	<b>179,9</b>	<b>205,3</b>	<b>85,1</b>	<b>67,8</b>	<b>21,2</b>	<b>57,4</b>	<b>Insgesamt</b>
									<b>Alter (in Jahren)</b>
41,2	165,3	20,8	170,5	197,4	83,1	66,7	21,2	55,9	15 bis unter 60
14,6	38,3	3,9	36,8	55,6	17,3	20,4	6,6	9,8	15 bis unter 30
16,3	67,5	6,8	69,7	83,8	37,1	29,4	7,7	25,9	30 bis unter 45
10,3	59,6	10,1	64,0	58,0	28,7	16,9	7,0	20,1	45 bis unter 60
0,6	3,1	0,8	9,4	7,8	2,0	1,1	0,0	1,5	60 und mehr
									<b>Staatsangehörigkeit</b>
35,4	156,0	19,7	167,3	175,3	74,8	57,2	17,8	53,8	Österreich
6,4	12,4	1,9	12,6	30,0	10,3	10,6	3,4	3,6	Nicht-Österreich
									<b>Geburtsland</b>
32,9	148,7	19,1	158,8	165,8	68,9	53,1	16,1	51,8	Österreich
8,9	19,7	2,5	21,1	39,5	16,2	14,7	5,1	5,6	Nicht-Österreich
									<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>
10,1	28,6	3,6	23,6	50,8	15,7	10,6	3,3	6,8	Pflichtschule
27,5	106,1	17,7	114,1	143,1	54,4	50,1	15,6	28,8	Lehrabschluss/BMS
3,5	17,8	0,3	19,8	9,3	9,2	5,0	1,1	10,3	Höhere Schule
0,7	15,9	0,0	22,4	2,1	5,8	2,1	1,2	11,5	Hochschule
									<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>
10,1	28,6	3,6	23,6	50,8	15,7	10,6	3,3	6,8	ISCED 0-2
26,9	111,7	17,2	122,0	133,0	60,0	49,0	15,6	36,0	ISCED 3-4
4,9	28,1	0,7	34,2	21,5	9,4	8,2	2,3	14,5	ISCED 5-6
									<b>Bundesland</b>
2,1	6,1	1,2	8,3	6,3	4,2	3,2	0,5	1,3	Burgenland
2,7	9,9	0,9	11,3	13,0	5,4	3,2	0,9	2,0	Kärnten
9,2	31,4	2,4	32,6	49,0	9,4	13,2	4,1	14,3	Niederösterreich
6,8	38,0	5,5	33,1	37,8	13,8	8,7	2,8	9,6	Oberösterreich
2,7	12,6	1,7	10,7	14,3	5,3	4,2	2,6	5,4	Salzburg
4,7	28,6	4,4	32,4	25,8	13,1	9,5	3,1	7,8	Steiermark
3,5	13,0	3,9	17,3	19,4	10,4	6,2	1,7	5,7	Tirol
0,7	8,1	1,0	5,1	7,4	3,1	2,7	0,9	2,6	Vorarlberg
9,4	20,8	0,7	29,1	32,3	20,2	17,1	4,7	8,9	Wien
									<b>Urbanisierungsgrad</b>
15,1	81,9	13,0	75,4	103,6	31,4	33,0	11,0	19,8	Niedrige Bevölkerungsdichte
12,5	45,3	7,0	52,6	39,9	19,1	9,5	4,1	17,7	Mittlere Bevölkerungsdichte
14,2	41,2	1,6	51,9	61,8	34,6	25,3	6,2	19,9	Hohe Bevölkerungsdichte

**Tabelle 13: Erwerbstätige nach dem wichtigsten physischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbs- tätige	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>				
				Chemikalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe
				in 1.000		in %	in 1.000	
<b>Frauen</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>1.789,5</b>	<b>724,9</b>	<b>40,5</b>	<b>55,3</b>	<b>44,2</b>	<b>9,6</b>	<b>51,9</b>	<b>22,5</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>								
15 bis unter 60	1.750,5	713,7	40,8	54,3	43,7	9,6	51,9	21,9
15 bis unter 30	464,8	189,1	40,7	16,1	8,9	3,3	19,6	6,9
30 bis unter 45	739,4	289,8	39,2	25,9	18,4	3,9	18,6	9,2
45 bis unter 60	546,3	234,8	43,0	12,4	16,4	2,4	13,8	5,8
60 und mehr	39,0	11,1	28,5	1,0	0,5	0,0	0,0	0,5
<b>Staatsangehörigkeit</b>								
Österreich	1.618,0	656,6	40,6	47,7	40,4	9,3	47,1	19,0
Nicht-Österreich	171,5	68,2	39,8	7,6	3,9	0,3	4,8	3,5
<b>Geburtsland</b>								
Österreich	1.512,8	609,4	40,3	44,8	35,9	9,2	43,7	19,0
Nicht-Österreich	276,7	115,5	41,7	10,5	8,4	0,4	8,2	3,5
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>								
Pflichtschule	385,7	187,7	48,7	18,3	16,3	2,9	13,7	4,7
Lehrabschluss/BMS	860,1	370,4	43,1	25,3	22,5	4,5	27,4	13,4
Höhere Schule	304,9	86,6	28,4	4,8	2,8	2,1	7,6	2,1
Hochschule	238,7	80,1	33,6	6,9	2,6	0,0	3,3	2,3
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>								
ISCED 0-2	385,7	187,7	48,7	18,3	16,3	2,9	13,7	4,7
ISCED 3-4	1.131,3	440,9	39,0	27,6	24,1	6,1	33,6	14,1
ISCED 5-6	272,5	96,2	35,3	9,4	3,8	0,5	4,7	3,7
<b>Bundesland</b>								
Burgenland	60,9	24,9	40,9	2,3	1,2	0,2	1,9	0,1
Kärnten	110,4	36,0	32,6	2,4	1,5	0,2	1,9	1,1
Niederösterreich	344,3	154,8	45,0	13,4	10,9	2,2	11,2	5,8
Oberösterreich	310,3	128,2	41,3	7,1	6,9	2,7	7,5	4,5
Salzburg	120,7	54,1	44,8	4,8	2,9	0,4	4,9	1,3
Steiermark	246,7	101,5	41,1	11,5	5,9	0,7	8,2	2,5
Tirol	166,8	68,3	41,0	6,6	3,1	0,5	3,7	3,2
Vorarlberg	79,8	23,9	29,9	1,4	1,5	0,5	0,8	0,8
Wien	349,6	133,2	38,1	5,9	10,4	2,0	12,0	3,2
<b>Urbanisierungsgrad</b>								
Niedrige Bevölkerungsdichte	717,9	304,5	42,4	26,7	16,3	3,6	21,4	9,9
Mittlere Bevölkerungsdichte	431,9	174,9	40,5	12,7	11,8	2,1	11,7	4,3
Hohe Bevölkerungsdichte	639,7	245,5	38,4	15,9	16,2	3,8	18,8	8,3

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt.

Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>									Merkmale
Abgase	Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges	
in 1.000									
<b>Frauen</b>									
<b>5,1</b>	<b>81,4</b>	<b>2,1</b>	<b>167,7</b>	<b>145,2</b>	<b>36,9</b>	<b>29,3</b>	<b>12,1</b>	<b>37,0</b>	<b>Insgesamt</b>
									<b>Alter (in Jahren)</b>
4,9	80,6	2,1	165,1	143,5	35,1	29,3	11,9	36,5	15 bis unter 60
2,5	16,1	0,5	39,2	36,6	11,2	8,4	3,9	10,6	15 bis unter 30
1,6	34,5	1,6	69,9	53,5	14,9	10,2	1,8	17,8	30 bis unter 45
0,8	29,9	0,0	56,0	53,3	9,0	10,6	6,1	8,0	45 bis unter 60
0,2	0,8	0,0	2,6	1,7	1,8	0,0	0,2	0,5	60 und mehr
									<b>Staatsangehörigkeit</b>
4,8	75,7	2,0	155,4	128,2	33,1	25,7	10,8	33,9	Österreich
0,4	5,7	0,1	12,3	17,0	3,8	3,6	1,2	3,1	Nicht-Österreich
									<b>Geburtsland</b>
4,8	70,6	2,0	144,2	115,1	31,5	24,0	10,1	32,2	Österreich
0,4	10,8	0,1	23,5	30,1	5,4	5,3	1,9	4,8	Nicht-Österreich
									<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>
0,6	11,6	0,9	42,0	38,5	11,8	11,9	4,3	2,5	Pflichtschule
3,5	33,0	0,7	87,8	85,4	17,9	14,4	6,2	16,8	Lehrabschluss/BMS
0,2	12,3	0,0	21,9	15,8	4,3	1,9	0,5	7,2	Höhere Schule
0,8	24,6	0,4	16,1	5,4	2,9	1,0	1,1	10,5	Hochschule
									<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>
0,6	11,6	0,9	42,0	38,5	11,8	11,9	4,3	2,5	ISCED 0-2
3,7	44,4	0,7	105,3	99,6	21,4	16,3	6,3	22,9	ISCED 3-4
0,8	25,4	0,4	20,5	7,1	3,8	1,0	1,5	11,6	ISCED 5-6
									<b>Bundesland</b>
0,2	2,5	0,0	7,9	4,7	1,6	1,2	0,2	0,5	Burgenland
0,3	5,1	0,0	9,3	7,6	1,4	0,8	0,5	2,4	Kärnten
1,5	20,5	0,5	27,8	32,6	5,1	6,5	2,8	7,6	Niederösterreich
0,4	10,5	0,5	35,6	28,3	3,6	4,7	2,6	6,5	Oberösterreich
0,7	5,5	0,0	15,7	11,9	1,4	1,5	0,0	2,0	Salzburg
0,0	13,2	0,3	25,9	15,6	7,4	3,5	0,0	3,8	Steiermark
0,6	5,7	0,2	17,1	14,7	3,4	3,2	0,7	3,2	Tirol
0,3	3,5	0,1	5,1	4,9	1,2	1,0	0,3	2,1	Vorarlberg
0,9	14,9	0,5	23,4	24,8	11,8	7,0	4,9	8,9	Wien
									<b>Urbanisierungsgrad</b>
1,5	32,7	0,3	68,0	68,8	11,8	12,6	5,2	14,1	Niedrige Bevölkerungsdichte
2,0	20,6	1,2	48,7	30,1	7,4	6,9	1,3	7,4	Mittlere Bevölkerungsdichte
1,6	28,1	0,6	51,0	46,3	17,7	9,8	5,6	15,5	Hohe Bevölkerungsdichte

**Tabelle 14: Erwerbstätige nach dem wichtigsten physischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>				
				Chemikalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe
				in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	
<b>Insgesamt</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>4.006,7</b>	<b>1.944,0</b>	<b>48,5</b>	<b>115,8</b>	<b>190,7</b>	<b>26,0</b>	<b>111,6</b>	<b>53,4</b>
<b>Stellung im Beruf</b>								
Unselbständig Beschäftigte	3.497,3	1.681,5	48,1	105,5	160,6	21,6	92,8	46,9
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.839,8	653,3	35,5	42,0	34,2	10,0	56,6	13,4
Arbeiter und Arbeiterinnen	1.198,3	809,1	67,5	52,5	114,0	10,9	24,0	29,6
Öffentlich Bedienstete <sup>2)</sup>	459,2	219,1	47,7	10,9	12,4	0,6	12,1	3,9
Selbstständige, Mithelfende	509,5	262,6	51,5	10,4	30,1	4,5	18,8	6,5
<b>Berufliche Qualifikation</b>								
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.572,4	1.020,8	64,9	66,5	127,2	13,7	40,2	32,8
Lehrling	98,6	69,0	70,0	6,9	8,6	0,4	0,9	5,6
Hilfstätigkeit	292,5	160,2	54,8	17,0	23,5	1,9	4,2	3,9
Angelernte Tätigkeit	569,0	351,6	61,8	19,8	43,1	3,3	19,0	9,3
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	612,4	440,0	71,8	22,7	52,1	8,0	16,1	14,0
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.924,9	660,7	34,3	39,0	33,4	7,9	52,6	14,1
Lehrling	65,7	27,3	41,6	3,6	0,5	1,7	3,7	1,1
Hilfstätigkeit	60,4	30,8	51,1	1,8	1,3	0,0	2,8	0,8
Mittlere Tätigkeit	938,3	317,3	33,8	15,7	16,8	2,6	25,7	5,6
Höhere Tätigkeit	418,2	137,9	33,0	10,3	7,2	2,2	12,0	1,5
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	442,3	147,4	33,3	7,5	7,5	1,4	8,4	5,1
Landwirtschaft	158,7	112,7	71,0	2,4	18,6	0,7	1,0	0,4
Selbstständige	350,7	149,8	42,7	7,9	11,5	3,7	17,8	6,1
<b>Wirtschaftsbereich</b>								
Land- und Forstwirtschaft	210,7	149,1	70,8	3,0	21,1	0,7	1,4	0,4
Industrie und Gewerbe	1.113,9	644,4	57,9	40,6	98,5	10,6	13,6	24,2
Dienstleistungen	2.682,2	1.150,5	42,9	72,3	71,1	14,6	96,5	28,8
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>3)</sup></b>								
A Land- und Forstwirtschaft	208,9	148,0	70,8	3,0	21,1	0,7	1,4	0,4
D Sachgütererzeugung	737,8	408,3	55,3	28,4	63,5	9,0	7,4	19,5
E Energie- und Wasserversorgung	30,1	13,5	44,8	1,0	0,0	0,0	0,0	0,4
F Bauwesen	336,4	216,1	64,2	11,2	33,5	1,6	6,3	4,1
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	651,4	279,2	42,9	12,1	21,5	1,5	14,7	7,4
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	272,2	149,1	54,8	4,6	3,0	8,9	38,0	5,3
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	236,1	122,4	51,8	2,8	6,9	0,5	7,1	0,3
J Kredit- und Versicherungswesen	140,8	24,2	17,2	1,0	1,2	0,0	2,9	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	357,7	112,1	31,3	11,2	16,7	1,7	13,4	4,7
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	300,5	122,7	40,8	6,3	9,9	1,0	9,0	2,6
M Unterrichtswesen	202,0	78,8	39,0	4,5	3,2	0,0	0,3	1,2
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	310,1	169,4	54,6	14,3	2,7	0,0	4,4	3,1
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	198,5	90,7	45,7	15,6	5,9	0,9	6,2	4,2
<b>Beruf (ISCO 88)</b>								
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	284,9	105,4	37,0	2,4	6,9	3,0	17,5	3,9
Wissenschaftler	392,3	123,2	31,4	6,6	4,9	0,5	6,8	3,1
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	777,8	283,5	36,4	23,8	13,5	3,7	18,1	5,8
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	528,4	148,3	28,1	5,4	10,1	3,0	15,3	2,7
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	559,6	292,3	52,2	20,2	5,3	6,5	35,8	7,3
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	189,8	139,3	73,4	2,7	19,3	0,7	1,0	0,8
Handwerks- und verwandte Berufe	571,8	417,9	73,1	21,3	69,9	6,2	4,9	15,8
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	257,5	185,0	71,8	8,8	22,8	1,3	5,0	6,8
Hilfsarbeitskräfte	430,9	243,1	56,4	24,7	38,1	1,1	6,7	6,6
Soldaten	13,8	6,3	45,4	0,0	0,0	0,0	0,4	0,5

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt. - 2) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 3) Auswahl.

Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>									Merkmale
Abgase	Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges	
in 1.000									
<b>Insgesamt</b>									
<b>46,9</b>	<b>249,8</b>	<b>23,7</b>	<b>347,6</b>	<b>350,4</b>	<b>122,0</b>	<b>97,1</b>	<b>33,3</b>	<b>94,4</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>Stellung im Beruf</b>									
43,6	232,3	20,5	290,8	285,4	108,4	87,8	29,9	85,3	Unselbständig Beschäftigte
15,7	71,4	4,1	139,3	107,7	42,7	25,9	6,5	56,7	Angestellte, Freie Dienstnehmer
21,4	109,7	13,9	107,5	153,7	49,9	53,9	20,8	14,2	Arbeiter und Arbeiterinnen
6,5	51,2	2,5	44,0	24,0	15,8	8,0	2,6	14,4	Öffentlich Bedienstete <sup>2)</sup>
3,3	17,5	3,2	56,9	65,0	13,5	9,2	3,4	9,1	Selbstständige, Mithelfende
<b>Berufliche Qualifikation</b>									
27,9	136,1	14,9	150,6	200,6	57,9	63,0	23,6	24,8	Manuelle Tätigkeit, Unselbständige
2,8	9,7	0,5	7,2	12,2	3,8	4,2	2,8	0,6	Lehrling
4,9	14,8	1,7	23,8	34,1	7,6	8,8	3,9	2,5	Hilfstätigkeit
7,5	48,6	6,2	50,3	67,0	24,0	24,7	5,9	7,6	Angelernte Tätigkeit
12,7	63,0	6,5	69,4	87,3	22,6	25,3	11,0	14,2	Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister
15,7	96,2	5,6	140,1	84,8	50,6	24,8	6,3	60,5	Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige
1,0	1,0	0,0	4,6	6,1	2,4	1,0	0,0	0,3	Lehrling
0,1	2,8	0,0	5,5	9,0	2,5	2,3	0,2	0,0	Hilfstätigkeit
8,7	34,1	3,9	73,0	46,4	27,3	13,7	3,7	23,7	Mittlere Tätigkeit
2,4	29,5	1,4	24,6	15,6	8,1	2,0	1,4	17,8	Höhere Tätigkeit
3,4	28,7	0,3	32,5	7,8	10,3	5,9	1,0	18,7	Hochqualifizierte/führende Tätigkeit
0,0	4,1	2,8	22,3	42,1	4,7	4,8	0,9	1,2	Landwirtschaft
3,3	13,4	0,4	34,5	22,9	8,8	4,4	2,5	7,8	Selbständige
<b>Wirtschaftsbereich</b>									
1,1	5,8	4,4	29,1	51,4	6,8	5,8	2,2	3,8	Land- und Forstwirtschaft
12,7	104,6	8,7	82,3	118,3	39,9	34,0	12,2	21,0	Industrie und Gewerbe
33,2	139,4	10,6	236,2	180,7	75,2	57,3	18,9	69,7	Dienstleistungen
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>3)</sup></b>									
1,1	5,8	4,4	29,1	51,4	6,8	5,8	2,2	3,1	A Land- und Forstwirtschaft
8,9	84,3	4,2	47,4	64,1	25,7	16,4	4,7	13,2	D Sachgütererzeugung
0,2	3,1	0,4	3,1	1,2	1,0	1,6	0,0	0,9	E Energie- und Wasserversorgung
3,6	17,0	3,9	31,8	51,8	12,1	15,7	7,5	5,0	F Bauwesen
19,6	29,0	2,6	42,8	65,3	13,3	18,2	5,6	13,1	G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern
0,2	8,9	0,0	18,8	23,1	14,2	11,6	2,4	5,7	H Beherbergungs- und Gaststättenwesen
5,7	17,7	5,3	21,6	17,9	10,6	6,2	4,8	6,9	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
0,0	2,2	0,0	8,7	1,8	2,0	0,0	0,0	4,2	J Kredit- und Versicherungswesen
1,6	8,9	0,6	20,6	7,0	6,0	6,2	1,5	7,4	K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.
4,6	20,2	1,6	20,1	12,6	12,8	6,8	1,4	7,1	L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung
0,6	35,6	0,0	19,2	3,4	2,1	0,9	0,7	4,8	M Unterrichtswesen
0,0	9,3	0,0	60,8	42,6	8,5	2,9	0,4	17,5	N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
0,8	7,7	0,5	23,1	6,2	5,8	4,5	2,0	3,0	O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.
<b>Beruf (ISCO 88)</b>									
0,6	12,9	0,0	15,5	20,9	4,8	3,9	1,4	7,7	Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.
0,9	36,7	0,3	28,7	3,1	7,3	2,1	1,6	15,3	Wissenschaftler
6,4	34,5	1,9	72,4	37,5	16,3	10,9	1,5	27,3	Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe
3,4	19,4	0,8	33,2	19,6	11,0	5,3	1,3	13,8	Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte
6,2	20,2	0,8	52,4	66,6	21,5	19,5	6,9	11,7	Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten
1,2	5,2	3,6	27,4	48,2	6,5	6,4	3,3	2,2	Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei
16,6	59,8	2,7	54,4	83,6	23,7	27,9	9,7	7,2	Handwerks- und verwandte Berufe
5,0	33,1	12,3	23,5	25,3	15,6	10,7	2,6	4,7	Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
6,4	27,1	1,4	39,4	43,6	15,2	10,3	5,1	3,6	Hilfsarbeitskräfte
0,0	0,9	0,0	0,9	2,0	0,0	0,0	0,0	0,7	Soldaten



**Tabelle 14: Erwerbstätige nach dem wichtigsten physischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbs- tätige	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>				
				Chemi- kalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe
<b>Männer</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>2.217,3</b>	<b>1.219,2</b>	<b>55,0</b>	<b>60,5</b>	<b>146,5</b>	<b>16,5</b>	<b>59,6</b>	<b>30,9</b>
<b>Stellung im Beruf</b>								
Unselbständig Beschäftigte	1.915,3	1.056,4	55,2	54,6	126,0	13,6	47,5	28,2
Angestellte, Freie Dienstnehmer	846,1	325,5	38,5	21,9	23,1	3,7	28,5	6,6
Arbeiter und Arbeiterinnen	820,9	605,8	73,8	28,2	94,6	9,3	10,4	18,9
Öffentlich Bedienstete <sup>2)</sup>	248,3	125,1	50,4	4,6	8,3	0,6	8,6	2,6
Selbstständige, Mitshelfende	302,0	162,8	53,9	5,9	20,6	2,9	12,1	2,7
<b>Berufliche Qualifikation</b>								
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.000,2	720,0	72,0	37,2	103,6	11,0	18,9	21,6
Lehrling	71,5	51,5	72,0	3,0	8,6	0,4	0,7	3,3
Hilfstätigkeit	120,8	81,4	67,4	5,0	13,4	1,4	2,2	1,8
Angelernte Tätigkeit	336,6	228,5	67,9	12,5	33,7	1,3	6,2	4,7
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	471,2	358,5	76,1	16,8	48,0	7,9	9,8	11,9
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	915,1	336,4	36,8	17,4	22,3	2,6	28,6	6,5
Lehrling	25,3	13,5	53,4	1,6	0,5	0,0	0,9	0,0
Hilfstätigkeit	17,9	8,7	48,7	0,7	0,3	0,0	0,5	0,8
Mittlere Tätigkeit	351,7	141,7	40,3	5,1	10,4	0,2	12,7	2,2
Höhere Tätigkeit	216,4	72,7	33,6	6,2	5,2	1,0	6,9	0,5
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	303,8	99,7	32,8	3,8	5,9	1,4	7,6	3,1
Landwirtschaft	76,8	59,3	77,3	1,3	11,6	0,4	0,0	0,2
Selbstständige	225,2	103,4	45,9	4,6	8,9	2,4	12,1	2,5
<b>Wirtschaftsbereich</b>								
Land- und Forstwirtschaft	108,1	83,3	77,1	1,4	13,1	0,4	0,0	0,2
Industrie und Gewerbe	866,4	550,9	63,6	31,9	88,6	9,1	9,8	16,2
Dienstleistungen	1.242,8	585,0	47,1	27,2	44,9	6,9	49,8	14,5
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>3)</sup></b>								
A Land- und Forstwirtschaft	107,4	82,7	76,9	1,4	13,1	0,4	0,0	0,2
D Sachgütererzeugung	544,4	330,1	60,6	20,7	54,5	8,3	5,3	11,5
E Energie- und Wasserversorgung	21,6	10,5	48,7	1,0	0,0	0,0	0,0	0,4
F Bauwesen	292,0	204,0	69,8	10,2	32,5	0,8	4,6	4,1
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	314,8	159,0	50,5	6,2	15,4	1,1	5,4	6,1
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	97,5	61,2	62,8	1,6	1,4	4,1	15,4	1,9
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	169,0	97,8	57,9	2,4	5,8	0,5	5,5	0,3
J Kredit- und Versicherungswesen	70,6	13,8	19,5	0,0	0,6	0,0	2,5	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	194,7	65,6	33,7	5,9	9,4	0,6	8,7	2,9
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	167,4	76,7	45,8	4,2	6,9	0,6	6,2	1,4
M Unterrichtswesen	59,5	23,3	39,2	1,6	0,8	0,0	0,0	0,3
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	78,3	44,8	57,2	2,3	1,2	0,0	1,8	0,1
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	88,6	42,7	48,2	3,1	3,4	0,0	4,4	1,4
<b>Beruf (ISCO 88)</b>								
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.								
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	201,8	73,6	36,5	1,9	5,8	2,4	11,3	0,7
Wissenschaftler	223,5	68,7	30,7	3,5	2,3	0,5	5,6	0,9
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	407,7	144,7	35,5	11,5	10,4	3,1	11,1	2,7
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	166,1	63,4	38,2	2,9	4,9	0,0	5,8	1,7
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	165,2	97,7	59,1	4,4	2,4	1,9	13,1	2,5
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	97,8	77,0	78,7	1,7	11,8	0,4	0,0	0,6
Handwerks- und verwandte Berufe	526,8	391,7	74,4	18,5	65,1	6,2	4,5	13,2
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	224,1	166,4	74,3	6,1	21,5	1,3	4,6	5,3
Hilfsarbeitskräfte	191,1	130,0	68,1	10,1	22,3	0,6	3,2	2,9
Soldaten	13,3	5,9	44,2	0,0	0,0	0,0	0,4	0,5

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt. - 2) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 3) Auswahl.

Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>									Merkmale
Abgase	Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges	
in 1.000									
<b>Männer</b>									
<b>41,8</b>	<b>168,4</b>	<b>21,6</b>	<b>179,9</b>	<b>205,3</b>	<b>85,1</b>	<b>67,8</b>	<b>21,2</b>	<b>57,4</b>	<b>Insgesamt</b>
									<b>Stellung im Beruf</b>
39,4	157,2	18,4	143,8	167,0	74,9	63,2	19,5	52,4	Unselbständig Beschäftigte
12,1	42,3	3,1	52,7	41,0	24,7	13,1	2,6	32,9	Angestellte, Freie Dienstnehmer
21,0	91,2	13,4	68,1	116,7	38,6	43,4	15,2	10,4	Arbeiter und Arbeiterinnen
6,2	23,7	1,8	23,0	9,3	11,6	6,7	1,7	9,1	Öffentlich Bedienstete <sup>2)</sup>
2,4	11,2	3,2	36,1	38,3	10,1	4,6	1,7	5,0	Selbstständige, Mithelfende
									<b>Berufliche Qualifikation</b>
26,0	108,8	14,5	85,2	135,4	45,9	49,1	16,5	16,2	Manuelle Tätigkeit, Unselbständige
2,8	9,0	0,5	3,9	10,6	2,7	3,1	0,6	0,6	Lehrling
4,9	8,4	1,3	7,2	17,3	5,0	5,4	2,0	0,8	Hilfstätigkeit
6,6	35,1	6,2	24,9	42,8	17,7	17,1	3,8	5,4	Angelernte Tätigkeit
11,6	56,2	6,5	49,1	64,7	20,5	23,4	10,1	9,4	Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister
13,4	48,4	3,9	58,6	31,6	29,0	14,1	2,9	36,2	Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige
1,0	0,8	0,0	2,0	3,7	1,6	0,7	0,0	0,3	Lehrling
0,0	0,7	0,0	0,4	2,9	0,6	0,7	0,2	0,0	Hilfstätigkeit
7,2	16,6	2,7	25,6	15,1	13,7	5,9	1,2	11,9	Mittlere Tätigkeit
1,9	11,6	0,9	11,0	6,0	5,0	1,6	1,0	12,2	Höhere Tätigkeit
3,3	18,6	0,3	19,5	3,9	8,2	5,2	0,6	11,8	Hochqualifizierte/führende Tätigkeit
0,0	2,5	2,8	11,6	20,4	2,6	1,9	0,5	0,4	Landwirtschaft
2,4	8,8	0,4	24,5	17,8	7,5	2,7	1,3	4,6	Selbständige
									<b>Wirtschaftsbereich</b>
1,1	3,5	4,4	15,7	25,8	4,6	2,6	1,3	2,1	Land- und Forstwirtschaft
11,5	92,3	8,2	64,4	104,6	33,8	30,4	10,4	19,2	Industrie und Gewerbe
29,2	72,6	9,0	99,8	74,9	46,7	34,8	9,6	36,2	Dienstleistungen
									<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>3)</sup></b>
1,1	3,5	4,4	15,7	25,8	4,6	2,6	1,3	1,4	A Land- und Forstwirtschaft
7,7	73,6	3,7	32,2	54,4	19,9	13,6	3,3	11,9	D Sachgütererzeugung
0,2	2,5	0,4	1,1	1,2	1,0	1,1	0,0	0,9	E Energie- und Wasserversorgung
3,6	16,0	3,9	31,0	47,8	11,8	15,4	7,1	4,5	F Bauwesen
17,1	21,4	2,6	20,6	30,2	8,5	7,7	1,5	7,4	G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern
0,0	3,1	0,0	5,6	7,3	6,9	8,2	0,8	2,8	H Beherbergungs- und Gaststättenwesen
5,3	13,1	4,7	17,9	14,1	8,5	5,3	4,3	4,5	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
0,0	1,8	0,0	4,1	0,8	1,6	0,0	0,0	2,2	J Kredit- und Versicherungswesen
1,1	3,9	0,6	11,0	3,8	3,9	4,8	1,0	5,1	K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.
4,5	12,1	0,6	9,5	6,6	9,0	5,3	1,0	4,7	L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung
0,5	8,7	0,0	5,1	0,7	1,2	0,9	0,0	2,2	M Unterrichtswesen
0,0	3,6	0,0	16,4	8,1	3,6	0,9	0,0	5,3	N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
0,7	5,0	0,5	9,5	3,1	3,5	1,8	0,9	2,0	O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.
									<b>Beruf (ISCO 88)</b>
									Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.
0,6	10,8	0,0	11,6	12,9	4,0	2,3	0,7	5,2	Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.
0,8	14,1	0,0	18,8	1,0	5,6	1,9	0,8	9,3	Wissenschaftler
4,6	17,0	1,4	28,3	14,8	11,8	5,8	0,3	14,5	Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe
2,6	10,5	0,6	10,8	8,4	3,5	2,0	0,4	7,6	Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte
									Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten
4,7	7,0	0,2	10,8	15,7	11,4	10,7	2,6	5,4	
1,2	3,1	3,6	14,9	24,3	4,6	2,8	1,3	0,8	Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei
16,6	56,6	2,7	51,0	80,7	20,1	26,9	9,7	7,0	Handwerks- und verwandte Berufe
4,9	29,0	11,8	19,8	24,5	14,1	9,7	2,6	4,6	Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
5,7	19,9	1,4	12,9	21,0	10,0	5,7	2,8	2,2	Hilfsarbeitskräfte
0,0	0,5	0,0	0,9	2,0	0,0	0,0	0,0	0,7	Soldaten

**Tabelle 14: Erwerbstätige nach dem wichtigsten physischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbs- tätige	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des vorwiegenden physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>				
				Chemikalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe
<b>Frauen</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>1.789,5</b>	<b>724,9</b>	<b>40,5</b>	<b>55,3</b>	<b>44,2</b>	<b>9,6</b>	<b>51,9</b>	<b>22,5</b>
<b>Stellung im Beruf</b>								
Unselbständig Beschäftigte	1.582,0	625,1	39,5	50,8	34,6	8,0	45,3	18,7
Angestellte, Freie Dienstnehmer	993,7	327,8	33,0	20,1	11,1	6,3	28,1	6,8
Arbeiter und Arbeiterinnen	377,4	203,3	53,9	24,3	19,4	1,7	13,6	10,7
Öffentlich Bedienstete <sup>2)</sup>	210,9	94,0	44,5	6,4	4,2	0,0	3,5	1,3
Selbstständige, Mithelfende	207,5	99,8	48,1	4,5	9,6	1,6	6,7	3,8
<b>Berufliche Qualifikation</b>								
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	572,2	300,8	52,6	29,3	23,6	2,7	21,3	11,2
Lehrling	27,0	17,5	64,6	4,0	0,0	0,0	0,2	2,3
Hilfstätigkeit	171,7	78,8	45,9	12,1	10,1	0,5	2,0	2,1
Angelernte Tätigkeit	232,3	123,1	53,0	7,3	9,4	2,0	12,9	4,6
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	141,2	81,5	57,7	5,9	4,0	0,2	6,2	2,1
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.009,8	324,3	32,1	21,5	11,1	5,3	23,9	7,5
Lehrling	40,4	13,8	34,2	2,1	0,0	1,7	2,7	1,1
Hilfstätigkeit	42,5	22,1	52,1	1,1	1,1	0,0	2,3	0,0
Mittlere Tätigkeit	586,6	175,6	29,9	10,6	6,4	2,4	13,0	3,4
Höhere Tätigkeit	201,8	65,2	32,3	4,1	2,0	1,2	5,0	1,0
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	138,5	47,6	34,4	3,7	1,6	0,0	0,8	2,1
Landwirtschaft	82,0	53,4	65,1	1,1	7,0	0,3	1,0	0,2
Selbstständige	125,5	46,4	37,0	3,4	2,6	1,3	5,7	3,6
<b>Wirtschaftsbereich</b>								
Land- und Forstwirtschaft	102,6	65,8	64,1	1,5	8,0	0,3	1,4	0,2
Industrie und Gewerbe	247,5	93,5	37,8	8,7	10,0	1,5	3,8	7,9
Dienstleistungen	1.439,4	565,5	39,3	45,1	26,2	7,7	46,7	14,4
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>3)</sup></b>								
A Land- und Forstwirtschaft	101,5	65,3	64,3	1,5	8,0	0,3	1,4	0,2
D Sachgütererzeugung	193,4	78,3	40,5	7,7	9,0	0,7	2,1	7,9
E Energie- und Wasserversorgung	8,5	3,0	34,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
F Bauwesen	44,4	12,1	27,3	1,0	0,9	0,8	1,7	0,0
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	336,6	120,2	35,7	5,9	6,1	0,5	9,3	1,3
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	174,8	87,9	50,3	3,0	1,6	4,8	22,6	3,4
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67,1	24,5	36,6	0,4	1,1	0,0	1,6	0,0
J Kredit- und Versicherungswesen	70,2	10,4	14,8	1,0	0,6	0,0	0,4	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	163,0	46,4	28,5	5,3	7,3	1,1	4,7	1,8
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	133,1	46,0	34,6	2,1	3,0	0,4	2,8	1,2
M Unterrichtswesen	142,5	55,5	38,9	2,9	2,4	0,0	0,3	0,9
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	231,8	124,7	53,8	11,9	1,5	0,0	2,7	2,9
O Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienstl.	109,9	48,0	43,6	12,5	2,6	0,9	1,8	2,8
<b>Beruf (ISCO 88)</b>								
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw. bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	83,2	31,8	38,2	0,5	1,2	0,7	6,2	3,2
Wissenschaftler	168,8	54,5	32,3	3,0	2,6	0,0	1,3	2,2
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	370,1	138,8	37,5	12,3	3,0	0,6	7,0	3,1
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	362,2	84,8	23,4	2,5	5,2	3,0	9,6	1,1
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	394,4	194,5	49,3	15,8	2,9	4,6	22,7	4,8
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	92,0	62,3	67,7	1,1	7,4	0,3	1,0	0,2
Handwerks- und verwandte Berufe	45,1	26,1	58,0	2,8	4,8	0,0	0,4	2,7
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	33,5	18,6	55,6	2,7	1,3	0,0	0,4	1,6
Hilfsarbeitskräfte	239,8	113,0	47,1	14,5	15,8	0,5	3,4	3,7
Soldaten	0,5	0,4	76,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt. - 2) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 3) Auswahl.

Art des vorwiegenden physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>									Merkmale
Abgase	Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges	
in 1.000									
<b>Frauen</b>									
<b>5,1</b>	<b>81,4</b>	<b>2,1</b>	<b>167,7</b>	<b>145,2</b>	<b>36,9</b>	<b>29,3</b>	<b>12,1</b>	<b>37,0</b>	<b>Insgesamt</b>
									<b>Stellung im Beruf</b>
4,2	75,1	2,1	147,0	118,4	33,5	24,6	10,4	32,9	Unselbständig Beschäftigte
3,6	29,1	0,9	86,6	66,7	18,0	12,9	3,9	23,9	Angestellte, Freie Dienstnehmer
0,4	18,5	0,5	39,4	37,0	11,3	10,5	5,6	3,8	Arbeiter und Arbeiterinnen
0,2	27,6	0,7	20,9	14,8	4,2	1,3	0,9	5,3	Öffentlich Bedienstete <sup>2)</sup>
0,9	6,2	0,0	20,8	26,7	3,4	4,6	1,7	4,1	Selbstständige, Mithelfende
									<b>Berufliche Qualifikation</b>
1,9	27,3	0,5	65,5	65,2	12,0	13,9	7,0	8,6	Manuelle Tätigkeit, Unselbständige
0,0	0,7	0,0	3,3	1,6	1,1	1,1	2,1	0,0	Lehrling
0,0	6,4	0,5	16,6	16,8	2,5	3,4	1,9	1,7	Hilfstätigkeit
0,8	13,5	0,0	25,3	24,2	6,3	7,6	2,1	2,2	Angelernte Tätigkeit
1,1	6,8	0,0	20,3	22,5	2,0	1,9	0,9	4,8	Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister
2,3	47,8	1,6	81,5	53,3	21,5	10,7	3,4	24,3	Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige
0,0	0,2	0,0	2,6	2,3	0,9	0,2	0,0	0,0	Lehrling
0,1	2,0	0,0	5,0	6,1	1,9	1,6	0,0	0,0	Hilfstätigkeit
1,5	17,5	1,1	47,4	31,4	13,6	7,8	2,5	11,8	Mittlere Tätigkeit
0,5	17,9	0,5	13,5	9,5	3,1	0,4	0,4	5,6	Höhere Tätigkeit
0,1	10,2	0,0	13,0	4,0	2,1	0,8	0,4	7,0	Hochqualifizierte/führende Tätigkeit
0,0	1,6	0,0	10,7	21,7	2,1	2,9	0,4	0,8	Landwirtschaft
0,9	4,6	0,0	10,1	5,1	1,3	1,7	1,2	3,3	Selbständige
									<b>Wirtschaftsbereich</b>
0,0	2,3	0,0	13,4	25,7	2,2	3,2	0,9	1,7	Land- und Forstwirtschaft
1,2	12,3	0,5	17,9	13,7	6,1	3,6	1,9	1,8	Industrie und Gewerbe
3,9	66,7	1,6	136,4	105,8	28,5	22,5	9,3	33,5	Dienstleistungen
									<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>3)</sup></b>
0,0	2,3	0,0	13,4	25,7	2,2	3,2	0,9	1,7	A Land- und Forstwirtschaft
1,2	10,7	0,5	15,2	9,7	5,7	2,8	1,4	1,3	D Sachgütererzeugung
0,0	0,5	0,0	1,9	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	E Energie- und Wasserversorgung
0,0	0,9	0,0	0,8	4,0	0,3	0,2	0,4	0,5	F Bauwesen
2,5	7,6	0,0	22,2	35,1	4,8	10,5	4,1	5,7	G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern
0,2	5,7	0,0	13,2	15,8	7,3	3,4	1,6	2,9	H Beherbergungs- und Gaststättenwesen
0,4	4,5	0,6	3,7	3,7	2,1	0,9	0,4	2,4	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
0,0	0,4	0,0	4,6	0,9	0,4	0,0	0,0	2,0	J Kredit- und Versicherungswesen
0,5	5,0	0,0	9,5	3,2	2,1	1,4	0,5	2,3	K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.
0,1	8,1	1,0	10,6	6,0	3,8	1,5	0,4	2,4	L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung
0,1	27,0	0,0	14,0	2,7	0,9	0,0	0,7	2,6	M Unterrichtswesen
0,0	5,7	0,0	44,4	34,5	4,8	2,0	0,4	12,2	N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
0,1	2,7	0,0	13,6	3,1	2,2	2,7	1,1	1,0	O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.
									<b>Beruf (ISCO 88)</b>
0,0	2,1	0,0	4,0	8,0	0,8	1,5	0,7	2,5	Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.
0,1	22,6	0,3	9,8	2,1	1,7	0,2	0,9	6,0	Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.
1,8	17,5	0,5	44,1	22,7	4,5	5,1	1,1	12,8	Wissenschaftler
0,8	8,9	0,2	22,4	11,2	7,6	3,4	0,9	6,2	Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe
									Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten
1,5	13,1	0,6	41,6	50,9	10,0	8,8	4,3	6,3	Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei
0,0	2,2	0,0	12,4	23,9	1,9	3,6	2,0	1,4	Handwerks- und verwandte Berufe
0,0	3,3	0,0	3,4	3,0	3,6	1,0	0,0	0,2	Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
0,1	4,1	0,5	3,7	0,8	1,5	1,0	0,0	0,1	Hilfsarbeitskräfte
0,8	7,2	0,0	26,4	22,6	5,1	4,6	2,3	1,4	Soldaten
0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

**Tabelle 15: Erwerbstätige nach dem wichtigsten psychischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige	Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten psychischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>							
				Belästigung oder Mobbing		Gewalt oder die Androhung von Gewalt		Zeitdruck oder Überbeanspruchung		Sonstiges	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Insgesamt</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>4.006,7</b>	<b>1.368,4</b>	<b>34,2</b>	<b>91,7</b>	<b>2,3</b>	<b>28,6</b>	<b>0,7</b>	<b>1.160,1</b>	<b>29,0</b>	<b>12,5</b>	<b>0,3</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>											
15 bis unter 60	3.881,6	1.341,7	34,6	89,6	2,3	28,5	0,7	1.139,4	29,4	12,0	0,3
15 bis unter 30	1.019,2	265,9	26,1	21,8	2,1	5,6	0,5	222,4	21,8	2,6	0,3
30 bis unter 45	1.635,5	605,6	37,0	36,5	2,2	11,8	0,7	519,1	31,7	5,7	0,3
45 bis unter 60	1.226,9	470,2	38,3	31,3	2,6	11,1	0,9	397,9	32,4	3,8	0,3
60 und mehr	125,1	26,7	21,4	2,1	1,7	0,1	0,1	20,7	16,6	0,5	0,4
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
Österreich	3.592,6	1.254,2	34,9	81,4	2,3	27,7	0,8	1.062,7	29,6	11,1	0,3
Nicht-Österreich	414,2	114,2	27,6	10,3	2,5	1,0	0,2	97,4	23,5	1,5	0,4
<b>Geburtsland</b>											
Österreich	3.381,8	1.188,5	35,1	74,5	2,2	25,8	0,8	1.009,5	29,9	10,7	0,3
Nicht-Österreich	624,9	180,0	28,8	17,2	2,8	2,8	0,4	150,6	24,1	1,8	0,3
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>											
Pflichtschule	728,0	177,6	24,4	15,4	2,1	2,2	0,3	148,3	20,4	0,1	0,0
Lehrabschluss/BMS	2.133,7	736,6	34,5	46,7	2,2	16,2	0,8	633,2	29,7	4,4	0,2
Höhere Schule	624,0	232,5	37,3	13,7	2,2	5,0	0,8	196,1	31,4	3,6	0,6
Hochschule	521,0	221,6	42,5	15,9	3,1	5,2	1,0	182,5	35,0	4,4	0,8
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>											
ISCED 0-2	728,0	177,6	24,4	15,4	2,1	2,2	0,3	148,3	20,4	0,1	0,0
ISCED 3-4	2.572,4	895,4	34,8	58,6	2,3	20,3	0,8	762,4	29,6	6,4	0,3
ISCED 5-6	706,3	295,4	41,8	17,7	2,5	6,1	0,9	249,4	35,3	5,9	0,8
<b>Bundesland</b>											
Burgenland	135,8	58,2	42,9	2,3	1,7	0,9	0,7	52,8	38,9	0,4	0,3
Kärnten	253,8	68,6	27,0	2,2	0,9	1,7	0,7	59,4	23,4	0,2	0,1
Niederösterreich	767,5	279,5	36,4	19,8	2,6	3,6	0,5	239,8	31,2	2,8	0,4
Oberösterreich	709,8	232,7	32,8	10,7	1,5	6,9	1,0	198,1	27,9	2,8	0,4
Salzburg	268,9	92,3	34,3	6,2	2,3	1,9	0,7	78,7	29,3	0,9	0,3
Steiermark	561,2	189,8	33,8	14,6	2,6	4,0	0,7	157,8	28,1	1,9	0,3
Tirol	359,0	112,1	31,2	8,4	2,3	1,6	0,4	96,3	26,8	0,3	0,1
Vorarlberg	182,1	44,0	24,1	3,0	1,6	1,0	0,5	36,1	19,8	0,2	0,1
Wien	768,6	291,2	37,9	24,4	3,2	7,0	0,9	241,2	31,4	3,0	0,4
<b>Urbanisierungsgrad</b>											
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.643,9	520,6	31,7	30,7	1,9	9,0	0,5	447,2	27,2	2,8	0,2
Mittlere Bevölkerungsdichte	966,4	340,9	35,3	23,0	2,4	8,1	0,8	289,6	30,0	3,6	0,4
Hohe Bevölkerungsdichte	1.396,4	506,9	36,3	38,0	2,7	11,6	0,8	423,3	30,3	6,1	0,4

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt.

**Tabelle 15: Erwerbstätige nach dem wichtigsten psychischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbs- tätige	Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten psychischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>							
				Belästigung oder Mobbing		Gewalt oder die Androhung von Gewalt		Zeitdruck oder Überbeanspruchung		Sonstiges	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Männer</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>2.217,3</b>	<b>841,2</b>	<b>37,9</b>	<b>47,6</b>	<b>2,1</b>	<b>13,7</b>	<b>0,6</b>	<b>730,3</b>	<b>32,9</b>	<b>7,0</b>	<b>0,3</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>											
15 bis unter 60	2.131,1	818,6	38,4	45,5	2,1	13,6	0,6	713,3	33,5	6,6	0,3
15 bis unter 30	554,4	154,3	27,8	9,4	1,7	3,1	0,6	133,3	24,0	1,2	0,2
30 bis unter 45	896,1	378,8	42,3	20,5	2,3	6,6	0,7	331,5	37,0	3,4	0,4
45 bis unter 60	680,6	285,6	42,0	15,6	2,3	3,9	0,6	248,6	36,5	2,0	0,3
60 und mehr	86,2	22,6	26,2	2,1	2,4	0,1	0,1	16,9	19,6	0,5	0,5
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
Österreich	1.974,6	768,6	38,9	42,3	2,1	13,2	0,7	667,4	33,8	5,6	0,3
Nicht-Österreich	242,7	72,6	29,9	5,2	2,2	0,5	0,2	62,8	25,9	1,5	0,6
<b>Geburtsland</b>											
Österreich	1.869,0	731,8	39,2	37,7	2,0	12,2	0,7	638,6	34,2	5,6	0,3
Nicht-Österreich	348,2	109,5	31,4	9,8	2,8	1,5	0,4	91,6	26,3	1,5	0,4
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>											
Pflichtschule	342,3	87,4	25,5	5,7	1,7	0,6	0,2	75,0	21,9	0,1	0,0
Lehrabschluss/BMS	1.273,5	485,7	38,1	25,2	2,0	9,7	0,8	425,3	33,4	2,3	0,2
Höhere Schule	319,1	141,1	44,2	6,3	2,0	2,5	0,8	124,1	38,9	2,4	0,7
Hochschule	282,3	127,1	45,0	10,4	3,7	0,8	0,3	105,8	37,5	2,2	0,8
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>											
ISCED 0-2	342,3	87,4	25,5	5,7	1,7	0,6	0,2	75,0	21,9	0,1	0,0
ISCED 3-4	1.441,1	564,3	39,2	30,1	2,1	11,8	0,8	491,6	34,1	3,2	0,2
ISCED 5-6	433,9	189,6	43,7	11,7	2,7	1,3	0,3	163,6	37,7	3,7	0,9
<b>Bundesland</b>											
Burgenland	75,0	35,1	46,8	1,1	1,5	0,4	0,5	32,5	43,3	0,3	0,3
Kärnten	143,4	43,3	30,2	1,0	0,7	0,8	0,6	39,3	27,4	0,0	0,0
Niederösterreich	423,3	171,8	40,6	10,8	2,5	1,3	0,3	150,0	35,4	1,8	0,4
Oberösterreich	399,5	146,2	36,6	4,7	1,2	3,8	0,9	128,5	32,2	1,3	0,3
Salzburg	148,2	56,6	38,2	2,5	1,7	0,5	0,4	50,8	34,3	0,2	0,1
Steiermark	314,5	118,1	37,5	8,5	2,7	2,8	0,9	98,6	31,4	1,3	0,4
Tirol	192,3	65,5	34,1	3,7	1,9	1,1	0,6	58,2	30,3	0,0	0,0
Vorarlberg	102,3	27,8	27,1	1,6	1,6	0,6	0,6	23,2	22,7	0,2	0,2
Wien	418,9	177,0	42,2	13,6	3,2	2,3	0,6	149,1	35,6	2,0	0,5
<b>Urbanisierungsgrad</b>											
Niedrige Bevölkerungsdichte	926,0	327,7	35,4	13,7	1,5	4,8	0,5	289,2	31,2	1,9	0,2
Mittlere Bevölkerungsdichte	534,6	211,3	39,5	14,4	2,7	4,3	0,8	182,2	34,1	1,6	0,3
Hohe Bevölkerungsdichte	756,7	302,2	39,9	19,5	2,6	4,5	0,6	258,8	34,2	3,5	0,5

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt.

**Tabelle 15: Erwerbstätige nach dem wichtigsten psychischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige	Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten psychischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>							
				Belästigung oder Mobbing		Gewalt oder die Androhung von Gewalt		Zeitdruck oder Überbeanspruchung		Sonstiges	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Frauen</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>1.789,5</b>	<b>527,2</b>	<b>29,5</b>	<b>44,1</b>	<b>2,5</b>	<b>14,9</b>	<b>0,8</b>	<b>429,8</b>	<b>24,0</b>	<b>5,5</b>	<b>0,3</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>											
15 bis unter 60	1.750,5	523,1	29,9	44,1	2,5	14,9	0,9	426,0	24,3	5,5	0,3
15 bis unter 30	464,8	111,6	24,0	12,4	2,7	2,4	0,5	89,1	19,2	1,4	0,3
30 bis unter 45	739,4	226,9	30,7	16,0	2,2	5,2	0,7	187,5	25,4	2,3	0,3
45 bis unter 60	546,3	184,6	33,8	15,7	2,9	7,2	1,3	149,4	27,3	1,7	0,3
60 und mehr	39,0	4,1	10,6	0,0	0,0	0,0	0,0	3,8	9,8	0,0	0,0
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
Österreich	1.618,0	485,6	30,0	39,1	2,4	14,5	0,9	395,3	24,4	5,5	0,3
Nicht-Österreich	171,5	41,6	24,3	5,0	2,9	0,5	0,3	34,6	20,2	0,0	0,0
<b>Geburtsland</b>											
Österreich	1.512,8	456,7	30,2	36,7	2,4	13,7	0,9	370,9	24,5	5,1	0,3
Nicht-Österreich	276,7	70,5	25,5	7,4	2,7	1,3	0,5	59,0	21,3	0,4	0,1
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>											
Pflichtschule	385,7	90,3	23,4	9,7	2,5	1,6	0,4	73,2	19,0	0,0	0,0
Lehrabschluss/BMS	860,1	251,0	29,2	21,5	2,5	6,5	0,8	207,9	24,2	2,0	0,2
Höhere Schule	304,9	91,4	30,0	7,4	2,4	2,5	0,8	72,1	23,6	1,2	0,4
Hochschule	238,7	94,6	39,6	5,5	2,3	4,4	1,8	76,7	32,1	2,2	0,9
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>											
ISCED 0-2	385,7	90,3	23,4	9,7	2,5	1,6	0,4	73,2	19,0	0,0	0,0
ISCED 3-4	1.131,3	331,1	29,3	28,4	2,5	8,5	0,8	270,8	23,9	3,2	0,3
ISCED 5-6	272,5	105,8	38,8	6,0	2,2	4,9	1,8	85,8	31,5	2,2	0,8
<b>Bundesland</b>											
Burgenland	60,9	23,2	38,1	1,1	1,9	0,6	0,9	20,3	33,4	0,1	0,2
Kärnten	110,4	25,3	22,9	1,2	1,1	0,9	0,8	20,2	18,3	0,2	0,2
Niederösterreich	344,3	107,7	31,3	9,1	2,6	2,3	0,7	89,8	26,1	1,0	0,3
Oberösterreich	310,3	86,5	27,9	6,0	1,9	3,1	1,0	69,6	22,4	1,6	0,5
Salzburg	120,7	35,7	29,6	3,8	3,1	1,4	1,2	27,9	23,1	0,7	0,6
Steiermark	246,7	71,7	29,1	6,1	2,5	1,2	0,5	59,1	24,0	0,6	0,3
Tirol	166,8	46,6	27,9	4,8	2,9	0,5	0,3	38,0	22,8	0,3	0,2
Vorarlberg	79,8	16,2	20,3	1,3	1,7	0,3	0,4	12,8	16,1	0,0	0,0
Wien	349,6	114,2	32,7	10,8	3,1	4,7	1,3	92,0	26,3	1,0	0,3
<b>Urbanisierungsgrad</b>											
Niedrige Bevölkerungsdichte	717,9	192,9	26,9	17,0	2,4	4,1	0,6	158,0	22,0	0,8	0,1
Mittlere Bevölkerungsdichte	431,9	129,6	30,0	8,6	2,0	3,8	0,9	107,4	24,9	2,0	0,5
Hohe Bevölkerungsdichte	639,7	204,7	32,0	18,5	2,9	7,1	1,1	164,4	25,7	2,6	0,4

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt.

**Tabelle 16: Erwerbstätige nach dem wichtigsten psychischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbs-tätige		Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten psychischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>							
					Belästigung oder Mobbing		Gewalt oder die Androhung von Gewalt		Zeitdruck oder Überbeanspruchung		Sonstiges	
					in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Insgesamt</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>4.006,7</b>	<b>1.368,4</b>	<b>34,2</b>	<b>91,7</b>	<b>2,3</b>	<b>28,6</b>	<b>0,7</b>	<b>1.160,1</b>	<b>29,0</b>	<b>12,5</b>	<b>0,3</b>	
<b>Stellung im Beruf</b>												
Unselbständig Beschäftigte	3.497,3	1.191,4	34,1	88,6	2,5	25,6	0,7	999,0	28,6	11,1	0,3	
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.839,8	632,9	34,4	42,7	2,3	10,6	0,6	541,5	29,4	5,0	0,3	
Arbeiter und Arbeiterinnen	1.198,3	349,1	29,1	27,5	2,3	2,0	0,2	300,0	25,0	1,3	0,1	
Öffentlich Bedienstete <sup>2)</sup>	459,2	209,4	45,6	18,4	4,0	13,0	2,8	157,5	34,3	4,9	1,1	
Selbstständige, Mithelfende	509,5	177,0	34,7	3,1	0,6	3,0	0,6	161,1	31,6	1,4	0,3	
<b>Berufliche Qualifikation</b>												
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.572,4	475,8	30,3	39,7	2,5	5,7	0,4	401,0	25,5	2,9	0,2	
Lehrling	98,6	20,8	21,1	2,9	3,0	0,5	0,5	16,2	16,4	0,0	0,0	
Hilfstätigkeit	292,5	68,7	23,5	7,8	2,7	1,1	0,4	57,3	19,6	0,7	0,2	
Angelernte Tätigkeit	569,0	166,7	29,3	14,5	2,6	1,5	0,3	139,6	24,5	0,1	0,0	
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	612,4	219,7	35,9	14,4	2,3	2,6	0,4	188,0	30,7	2,1	0,3	
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.924,9	715,7	37,2	48,9	2,5	19,9	1,0	598,0	31,1	8,2	0,4	
Lehrling	65,7	11,3	17,2	0,1	0,2	0,0	0,0	9,7	14,8	0,0	0,0	
Hilfstätigkeit	60,4	15,8	26,3	2,9	4,8	0,0	0,0	12,6	20,8	0,0	0,0	
Mittlere Tätigkeit	938,3	299,2	31,9	24,4	2,6	11,0	1,2	241,6	25,8	2,6	0,3	
Höhere Tätigkeit	418,2	178,0	42,6	8,1	1,9	6,3	1,5	150,0	35,9	2,3	0,5	
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	442,3	211,4	47,8	13,4	3,0	2,5	0,6	184,1	41,6	3,4	0,8	
Landwirtschaft	158,7	41,4	26,1	0,8	0,5	0,0	0,0	38,0	23,9	0,4	0,3	
Selbstständige	350,7	135,5	38,6	2,2	0,6	3,0	0,9	123,1	35,1	0,9	0,3	
<b>Wirtschaftsbereich</b>												
Land- und Forstwirtschaft	210,7	56,3	26,7	1,3	0,6	0,5	0,3	50,1	23,8	0,4	0,2	
Industrie und Gewerbe	1.113,9	376,0	33,8	24,3	2,2	3,0	0,3	328,7	29,5	1,6	0,1	
Dienstleistungen	2.682,2	936,1	34,9	66,1	2,5	25,1	0,9	781,2	29,1	10,5	0,4	
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>3)</sup></b>												
A Land- und Forstwirtschaft	208,9	56,3	26,9	1,3	0,6	0,5	0,3	50,1	24,0	0,4	0,2	
D Sachgütererzeugung	737,8	238,8	32,4	17,5	2,4	2,9	0,4	204,9	27,8	1,1	0,2	
E Energie- und Wasserversorgung	30,1	9,7	32,3	0,4	1,5	0,0	0,0	8,7	28,9	0,0	0,0	
F Bauwesen	336,4	123,8	36,8	6,3	1,9	0,1	0,0	111,7	33,2	0,4	0,1	
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	651,4	193,5	29,7	13,6	2,1	2,6	0,4	169,8	26,1	0,9	0,1	
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	272,2	95,2	35,0	8,2	3,0	2,2	0,8	79,5	29,2	0,5	0,2	
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	236,1	105,8	44,8	5,7	2,4	2,0	0,9	93,0	39,4	1,2	0,5	
J Kredit- und Versicherungswesen	140,8	47,2	33,5	2,6	1,9	0,3	0,2	40,5	28,7	0,3	0,2	
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	357,7	114,6	32,0	3,7	1,0	0,7	0,2	104,7	29,3	0,0	0,0	
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	300,5	107,2	35,7	9,8	3,2	8,9	2,9	79,8	26,6	1,9	0,6	
M Unterrichtswesen	202,0	73,2	36,2	7,3	3,6	2,9	1,4	50,8	25,1	3,0	1,5	
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	310,1	136,9	44,2	11,0	3,6	4,0	1,3	109,6	35,3	1,9	0,6	
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	198,5	59,1	29,8	3,5	1,8	1,5	0,8	50,8	25,6	0,8	0,4	
<b>Beruf (ISCO 88)</b>												
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	284,9	125,5	44,0	2,1	0,7	2,2	0,8	115,9	40,7	1,7	0,6	
Wissenschaftler	392,3	165,3	42,1	12,4	3,2	5,5	1,4	131,1	33,4	4,3	1,1	
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	777,8	308,3	39,6	14,6	1,9	7,1	0,9	266,6	34,3	2,7	0,3	
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	528,4	159,4	30,2	13,1	2,5	1,6	0,3	136,5	25,8	0,4	0,1	
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	559,6	190,4	34,0	18,6	3,3	9,5	1,7	150,8	26,9	1,4	0,2	
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	189,8	49,4	26,1	0,8	0,4	0,4	0,2	44,7	23,5	0,4	0,2	
Handwerks- und verwandte Berufe	571,8	180,4	31,5	12,1	2,1	1,4	0,2	159,0	27,8	0,8	0,1	
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	257,5	84,8	32,9	6,0	2,3	0,5	0,2	69,7	27,1	0,8	0,3	
Hilfsarbeitskräfte	430,9	99,4	23,1	11,1	2,6	0,5	0,1	82,3	19,1	0,0	0,0	
Soldaten	13,8	5,6	41,0	0,8	5,8	0,0	0,0	3,6	26,0	0,0	0,0	

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt. - 2) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 3) Auswahl.



**Tabelle 16: Erwerbstätige nach dem wichtigsten psychischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbs-tätige		Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten psychischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>							
					Belästigung oder Mobbing		Gewalt oder die Androhung von Gewalt		Zeitdruck oder Überbeanspruchung		Sonstiges	
					in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Männer</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>2.217,3</b>	<b>841,2</b>	<b>37,9</b>	<b>47,6</b>	<b>2,1</b>	<b>13,7</b>	<b>0,6</b>	<b>730,3</b>	<b>32,9</b>	<b>7,0</b>	<b>0,3</b>	
<b>Stellung im Beruf</b>												
Unselbständig Beschäftigte	1.915,3	720,5	37,6	45,2	2,4	11,4	0,6	619,4	32,3	6,2	0,3	
Angestellte, Freie Dienstnehmer	846,1	340,1	40,2	14,9	1,8	2,7	0,3	304,2	36,0	3,1	0,4	
Arbeiter und Arbeiterinnen	820,9	264,7	32,2	19,4	2,4	1,4	0,2	228,8	27,9	1,3	0,2	
Öffentlich Bedienstete <sup>2)</sup>	248,3	115,7	46,6	10,9	4,4	7,3	2,9	86,3	34,8	1,8	0,7	
Selbstständige, Mithelfende	302,0	120,7	40,0	2,3	0,8	2,3	0,8	110,9	36,7	0,9	0,3	
<b>Berufliche Qualifikation</b>												
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.000,2	327,4	32,7	23,2	2,3	3,3	0,3	281,2	28,1	2,4	0,2	
Lehrling	71,5	15,1	21,1	1,8	2,5	0,5	0,6	11,6	16,2	0,0	0,0	
Hilfstätigkeit	120,8	34,9	28,9	4,4	3,6	0,6	0,5	29,2	24,2	0,7	0,6	
Angelernte Tätigkeit	336,6	106,7	31,7	7,3	2,2	0,3	0,1	91,7	27,2	0,1	0,0	
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	471,2	170,6	36,2	9,8	2,1	1,9	0,4	148,7	31,6	1,6	0,3	
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	915,1	393,1	43,0	22,0	2,4	8,0	0,9	338,2	37,0	3,8	0,4	
Lehrling	25,3	4,0	15,9	0,1	0,6	0,0	0,0	3,3	13,1	0,0	0,0	
Hilfstätigkeit	17,9	4,0	22,3	0,3	1,9	0,0	0,0	3,7	20,5	0,0	0,0	
Mittlere Tätigkeit	351,7	132,9	37,8	9,0	2,6	5,1	1,4	107,7	30,6	1,7	0,5	
Höhere Tätigkeit	216,4	98,4	45,5	4,4	2,0	2,0	0,9	85,9	39,7	1,1	0,5	
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	303,8	153,8	50,6	8,1	2,7	0,9	0,3	137,6	45,3	1,0	0,3	
Landwirtschaft	76,8	22,4	29,2	0,5	0,6	0,0	0,0	21,1	27,4	0,4	0,6	
Selbstständige	225,2	98,3	43,6	1,9	0,8	2,3	1,0	89,8	39,9	0,4	0,2	
<b>Wirtschaftsbereich</b>												
Land- und Forstwirtschaft	108,1	30,7	28,4	0,9	0,8	0,4	0,3	28,1	26,0	0,4	0,4	
Industrie und Gewerbe	866,4	312,3	36,0	17,8	2,1	1,5	0,2	276,5	31,9	1,6	0,2	
Dienstleistungen	1.242,8	498,2	40,1	28,9	2,3	11,9	1,0	425,7	34,3	5,0	0,4	
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>3)</sup></b>												
A Land- und Forstwirtschaft	107,4	30,7	28,6	0,9	0,8	0,4	0,3	28,1	26,2	0,4	0,4	
D Sachgütererzeugung	544,4	189,2	34,7	12,0	2,2	1,3	0,2	164,3	30,2	1,1	0,2	
E Energie- und Wasserversorgung	21,6	6,0	28,0	0,4	2,0	0,0	0,0	5,4	25,1	0,0	0,0	
F Bauwesen	292,0	113,7	38,9	5,4	1,9	0,1	0,0	103,3	35,4	0,4	0,1	
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	314,8	108,3	34,4	3,8	1,2	0,4	0,1	99,0	31,5	0,5	0,2	
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	97,5	45,4	46,6	3,5	3,6	1,5	1,5	38,3	39,3	0,0	0,0	
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	169,0	81,8	48,4	4,0	2,4	1,0	0,6	73,1	43,2	1,2	0,7	
J Kredit- und Versicherungswesen	70,6	27,3	38,6	1,4	2,0	0,1	0,2	23,5	33,2	0,0	0,0	
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	194,7	77,6	39,9	1,5	0,8	0,3	0,2	72,7	37,3	0,0	0,0	
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	167,4	64,3	38,4	7,9	4,7	6,3	3,7	46,2	27,6	0,9	0,6	
M Unterrichtswesen	59,5	25,0	42,0	2,9	4,9	0,7	1,2	16,3	27,5	1,0	1,6	
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	78,3	37,3	47,6	2,9	3,7	0,0	0,0	29,8	38,1	0,7	0,8	
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	88,6	30,5	34,5	0,3	0,3	1,5	1,7	26,7	30,1	0,8	0,9	
<b>Beruf (ISCO 88)</b>												
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	201,8	94,9	47,0	1,5	0,7	1,7	0,8	88,3	43,8	0,9	0,4	
Wissenschaftler	223,5	101,1	45,2	8,5	3,8	0,7	0,3	83,1	37,2	2,2	1,0	
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	407,7	176,1	43,2	4,4	1,1	2,2	0,5	159,6	39,1	1,3	0,3	
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	166,1	65,3	39,3	5,3	3,2	0,1	0,1	57,1	34,4	0,0	0,0	
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	165,2	75,7	45,8	5,4	3,2	6,4	3,9	59,6	36,1	0,6	0,4	
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	97,8	28,1	28,8	0,5	0,5	0,4	0,4	26,0	26,6	0,4	0,4	
Handwerks- und verwandte Berufe	526,8	169,6	32,2	11,5	2,2	1,4	0,3	148,9	28,3	0,8	0,2	
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	224,1	75,8	33,9	4,7	2,1	0,4	0,2	62,9	28,1	0,8	0,4	
Hilfsarbeitskräfte	191,1	48,9	25,6	5,0	2,6	0,4	0,2	41,2	21,6	0,0	0,0	
Soldaten	13,3	5,6	42,5	0,8	6,0	0,0	0,0	3,6	26,9	0,0	0,0	

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt. - 2) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 3) Auswahl.

**Tabelle 16: Erwerbstätige nach dem wichtigsten psychischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbs-tätige	Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten psychischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>							
				Belästigung oder Mobbing		Gewalt oder die Androhung von Gewalt		Zeitdruck oder Überbeanspruchung		Sonstiges	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Frauen</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>1.789,5</b>	<b>527,2</b>	<b>29,5</b>	<b>44,1</b>	<b>2,5</b>	<b>14,9</b>	<b>0,8</b>	<b>429,8</b>	<b>24,0</b>	<b>5,5</b>	<b>0,3</b>
<b>Stellung im Beruf</b>											
Unselbständig Beschäftigte	1.582,0	470,9	29,8	43,4	2,7	14,2	0,9	379,6	24,0	4,9	0,3
Angestellte, Freie Dienstnehmer	993,7	292,8	29,5	27,7	2,8	7,9	0,8	237,3	23,9	1,9	0,2
Arbeiter und Arbeiterinnen	377,4	84,4	22,4	8,1	2,2	0,6	0,1	71,2	18,9	0,0	0,0
Öffentlich Bedienstete <sup>2)</sup>	210,9	93,7	44,4	7,5	3,5	5,7	2,7	71,2	33,7	3,0	1,4
Selbstständige, Mithelfende	207,5	56,3	27,1	0,8	0,4	0,7	0,4	50,2	24,2	0,5	0,2
<b>Berufliche Qualifikation</b>											
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	572,2	148,4	25,9	16,4	2,9	2,3	0,4	119,8	20,9	0,5	0,1
Lehrling	27,0	5,7	21,0	1,1	4,2	0,0	0,0	4,6	16,9	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	171,7	33,7	19,6	3,5	2,0	0,5	0,3	28,0	16,3	0,0	0,0
Angelernte Tätigkeit	232,3	60,0	25,8	7,3	3,1	1,2	0,5	47,9	20,6	0,0	0,0
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	141,2	49,0	34,7	4,6	3,2	0,7	0,5	39,3	27,8	0,5	0,3
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.009,8	322,5	31,9	26,9	2,7	11,9	1,2	259,8	25,7	4,5	0,4
Lehrling	40,4	7,3	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,4	15,9	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	42,5	11,9	27,9	2,6	6,1	0,0	0,0	8,9	20,9	0,0	0,0
Mittlere Tätigkeit	586,6	166,3	28,3	15,4	2,6	6,0	1,0	133,9	22,8	0,9	0,2
Höhere Tätigkeit	201,8	79,5	39,4	3,7	1,9	4,3	2,1	64,1	31,7	1,2	0,6
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	138,5	57,6	41,6	5,2	3,8	1,6	1,2	46,5	33,6	2,4	1,7
Landwirtschaft	82,0	19,0	23,2	0,4	0,5	0,0	0,0	16,9	20,7	0,0	0,0
Selbstständige	125,5	37,2	29,7	0,4	0,3	0,7	0,6	33,3	26,5	0,5	0,4
<b>Wirtschaftsbereich</b>											
Land- und Forstwirtschaft	102,6	25,6	24,9	0,4	0,4	0,2	0,2	22,0	21,5	0,0	0,0
Industrie und Gewerbe	247,5	63,7	25,7	6,5	2,6	1,5	0,6	52,3	21,1	0,0	0,0
Dienstleistungen	1.439,4	438,0	30,4	37,3	2,6	13,2	0,9	355,5	24,7	5,5	0,4
<b>Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>3)</sup></b>											
A Land- und Forstwirtschaft	101,5	25,6	25,2	0,4	0,4	0,2	0,2	22,0	21,7	0,0	0,0
D Sachgütererzeugung	193,4	49,7	25,7	5,6	2,9	1,5	0,8	40,5	21,0	0,0	0,0
E Energie- und Wasserversorgung	8,5	3,7	43,1	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	38,5	0,0	0,0
F Bauwesen	44,4	10,1	22,8	0,9	2,0	0,0	0,0	8,4	18,9	0,0	0,0
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	336,6	85,3	25,3	9,8	2,9	2,2	0,6	70,8	21,0	0,4	0,1
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	174,8	49,8	28,5	4,7	2,7	0,7	0,4	41,1	23,5	0,5	0,3
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67,1	24,0	35,7	1,6	2,4	1,0	1,5	20,0	29,8	0,0	0,0
J Kredit- und Versicherungswesen	70,2	20,0	28,4	1,2	1,7	0,2	0,2	17,0	24,2	0,3	0,5
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	163,0	36,9	22,7	2,2	1,4	0,4	0,3	32,0	19,6	0,0	0,0
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	133,1	42,9	32,2	1,9	1,4	2,6	1,9	33,6	25,3	1,0	0,7
M Unterrichtswesen	142,5	48,2	33,8	4,4	3,1	2,2	1,5	34,4	24,2	2,0	1,4
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	231,8	99,6	43,0	8,2	3,5	4,0	1,7	79,7	34,4	1,3	0,6
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	109,9	28,6	26,0	3,2	3,0	0,0	0,0	24,2	22,0	0,0	0,0
<b>Beruf (ISCO 88)</b>											
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	83,2	30,6	36,8	0,6	0,8	0,5	0,6	27,7	33,3	0,8	1,0
Wissenschaftler	168,8	64,2	38,0	3,9	2,3	4,7	2,8	48,0	28,5	2,1	1,2
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	370,1	132,2	35,7	10,2	2,8	4,9	1,3	107,1	28,9	1,4	0,4
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	362,2	94,1	26,0	7,7	2,1	1,5	0,4	79,4	21,9	0,4	0,1
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	394,4	114,7	29,1	13,3	3,4	3,1	0,8	91,1	23,1	0,8	0,2
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	92,0	21,3	23,1	0,4	0,4	0,0	0,0	18,7	20,3	0,0	0,0
Handwerks- und verwandte Berufe	45,1	10,8	24,0	0,6	1,3	0,0	0,0	10,1	22,3	0,0	0,0
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	33,5	8,9	26,6	1,2	3,7	0,2	0,5	6,7	20,1	0,0	0,0
Hilfsarbeitskräfte	239,8	50,5	21,1	6,1	2,6	0,1	0,0	41,1	17,1	0,0	0,0
Soldaten	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt. - 2) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 3) Auswahl.

**Tabelle 17: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem					
		Zusammen		Anzahl der Gesundheitsprobleme			
				Eines		Zwei oder mehr	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Insgesamt</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>6.339,8</b>	<b>988,0</b>	<b>15,6</b>	<b>779,0</b>	<b>12,3</b>	<b>209,0</b>	<b>3,3</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>							
15 bis unter 60	4.720,9	678,2	14,4	542,0	11,5	136,2	2,9
15 bis unter 30	1.193,8	90,6	7,6	72,9	6,1	17,7	1,5
30 bis unter 45	1.886,2	240,5	12,7	203,1	10,8	37,4	2,0
45 bis unter 60	1.640,9	347,2	21,2	266,1	16,2	81,1	4,9
60 und mehr	1.618,8	309,8	19,1	237,0	14,6	72,8	4,5
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Österreich	5.757,6	913,8	15,9	726,8	12,6	187,0	3,2
Nicht-Österreich	582,2	74,2	12,8	52,3	9,0	22,0	3,8
<b>Geburtsland</b>							
Österreich	5.371,1	839,2	15,6	666,6	12,4	172,6	3,2
Nicht-Österreich	968,6	148,8	15,4	112,4	11,6	36,4	3,8
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>							
Pflichtschule	1.563,1	295,8	18,9	224,7	14,4	71,2	4,6
Lehrabschluss/BMS	3.299,8	542,3	16,4	435,3	13,2	107,0	3,2
Höhere Schule	825,8	77,1	9,3	58,9	7,1	18,2	2,2
Hochschule	651,0	72,9	11,2	60,2	9,2	12,7	1,9
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>							
ISCED 0-2	1.563,1	295,8	18,9	224,7	14,4	71,2	4,6
ISCED 3-4	3.848,0	568,1	14,8	453,4	11,8	114,7	3,0
ISCED 5-6	928,7	124,1	13,4	101,0	10,9	23,2	2,5
<b>Bundesland</b>							
Burgenland	217,4	49,2	22,6	36,4	16,7	12,8	5,9
Kärnten	422,6	56,7	13,4	46,5	11,0	10,3	2,4
Niederösterreich	1.216,4	172,3	14,2	139,9	11,5	32,4	2,7
Oberösterreich	1.076,5	174,4	16,2	140,2	13,0	34,2	3,2
Salzburg	406,3	63,9	15,7	51,3	12,6	12,6	3,1
Steiermark	902,6	165,9	18,4	130,6	14,5	35,3	3,9
Tirol	537,3	77,9	14,5	60,3	11,2	17,6	3,3
Vorarlberg	275,1	32,7	11,9	26,6	9,7	6,1	2,2
Wien	1.285,4	194,9	15,2	147,3	11,5	47,6	3,7
<b>Urbanisierungsgrad</b>							
Niedrige Bevölkerungsdichte	2.552,8	414,7	16,2	328,4	12,9	86,3	3,4
Mittlere Bevölkerungsdichte	1.511,2	223,5	14,8	183,3	12,1	40,1	2,7
Hohe Bevölkerungsdichte	2.275,8	349,9	15,4	267,3	11,7	82,6	3,6

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 17: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem					
		Zusammen		Anzahl der Gesundheitsprobleme			
				Eines		Zwei oder mehr	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Männer</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>3.164,1</b>	<b>528,3</b>	<b>16,7</b>	<b>425,3</b>	<b>13,4</b>	<b>103,0</b>	<b>3,3</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>							
15 bis unter 60	2.410,8	368,9	15,3	300,3	12,5	68,6	2,8
15 bis unter 30	623,0	49,0	7,9	41,4	6,6	7,7	1,2
30 bis unter 45	960,2	133,8	13,9	115,1	12,0	18,7	1,9
45 bis unter 60	827,6	186,1	22,5	143,9	17,4	42,3	5,1
60 und mehr	753,3	159,3	21,2	125,0	16,6	34,4	4,6
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Österreich	2.857,4	489,4	17,1	396,7	13,9	92,7	3,2
Nicht-Österreich	306,7	38,9	12,7	28,6	9,3	10,3	3,3
<b>Geburtsland</b>							
Österreich	2.681,5	452,6	16,9	367,4	13,7	85,2	3,2
Nicht-Österreich	482,6	75,7	15,7	57,8	12,0	17,8	3,7
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>							
Pflichtschule	592,1	125,2	21,1	96,1	16,2	29,1	4,9
Lehrabschluss/BMS	1.829,8	331,3	18,1	269,5	14,7	61,8	3,4
Höhere Schule	404,9	37,5	9,3	29,5	7,3	8,0	2,0
Hochschule	337,3	34,3	10,2	30,1	8,9	4,1	1,2
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>							
ISCED 0-2	592,1	125,2	21,1	96,1	16,2	29,1	4,9
ISCED 3-4	2.010,8	326,5	16,2	265,0	13,2	61,6	3,1
ISCED 5-6	561,2	76,6	13,6	64,2	11,4	12,3	2,2
<b>Bundesland</b>							
Burgenland	111,0	30,9	27,8	23,4	21,1	7,5	6,8
Kärnten	213,5	32,2	15,1	26,4	12,3	5,8	2,7
Niederösterreich	610,3	97,3	15,9	80,3	13,2	17,0	2,8
Oberösterreich	542,3	98,8	18,2	80,8	14,9	18,0	3,3
Salzburg	200,6	32,4	16,1	26,4	13,2	6,0	3,0
Steiermark	462,1	86,2	18,7	69,2	15,0	17,0	3,7
Tirol	266,5	43,4	16,3	34,0	12,8	9,4	3,5
Vorarlberg	138,1	18,5	13,4	15,2	11,0	3,2	2,4
Wien	619,7	88,6	14,3	69,7	11,2	18,9	3,1
<b>Urbanisierungsgrad</b>							
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.305,6	241,8	18,5	195,9	15,0	45,9	3,5
Mittlere Bevölkerungsdichte	752,8	123,5	16,4	100,7	13,4	22,8	3,0
Hohe Bevölkerungsdichte	1.105,7	163,0	14,7	128,6	11,6	34,3	3,1

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 17: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem					
		Zusammen		Anzahl der Gesundheitsprobleme			
				Eines		Zwei oder mehr	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Frauen</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>3.175,7</b>	<b>459,8</b>	<b>14,5</b>	<b>353,8</b>	<b>11,1</b>	<b>106,0</b>	<b>3,3</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>							
15 bis unter 60	2.310,1	309,3	13,4	241,7	10,5	67,6	2,9
15 bis unter 30	570,9	41,6	7,3	31,5	5,5	10,0	1,8
30 bis unter 45	926,0	106,7	11,5	87,9	9,5	18,8	2,0
45 bis unter 60	813,3	161,0	19,8	122,2	15,0	38,8	4,8
60 und mehr	865,6	150,5	17,4	112,1	12,9	38,4	4,4
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Österreich	2.900,2	424,4	14,6	330,1	11,4	94,3	3,3
Nicht-Österreich	275,5	35,4	12,8	23,6	8,6	11,7	4,3
<b>Geburtsland</b>							
Österreich	2.689,7	386,6	14,4	299,2	11,1	87,4	3,3
Nicht-Österreich	486,0	73,2	15,1	54,6	11,2	18,6	3,8
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>							
Pflichtschule	971,0	170,6	17,6	128,5	13,2	42,1	4,3
Lehrabschluss/BMS	1.470,1	211,0	14,4	165,7	11,3	45,2	3,1
Höhere Schule	420,9	39,6	9,4	29,4	7,0	10,2	2,4
Hochschule	313,7	38,6	12,3	30,1	9,6	8,5	2,7
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>							
ISCED 0-2	971,0	170,6	17,6	128,5	13,2	42,1	4,3
ISCED 3-4	1.837,2	241,6	13,1	188,4	10,3	53,1	2,9
ISCED 5-6	367,5	47,6	12,9	36,8	10,0	10,8	2,9
<b>Bundesland</b>							
Burgenland	106,4	18,3	17,2	13,0	12,2	5,3	5,0
Kärnten	209,1	24,6	11,7	20,1	9,6	4,4	2,1
Niederösterreich	606,1	75,1	12,4	59,6	9,8	15,4	2,5
Oberösterreich	534,3	75,6	14,2	59,4	11,1	16,2	3,0
Salzburg	205,7	31,5	15,3	24,9	12,1	6,6	3,2
Steiermark	440,5	79,7	18,1	61,4	13,9	18,3	4,2
Tirol	270,8	34,5	12,7	26,3	9,7	8,2	3,0
Vorarlberg	137,0	14,2	10,4	11,4	8,3	2,8	2,1
Wien	665,7	106,3	16,0	77,6	11,7	28,7	4,3
<b>Urbanisierungsgrad</b>							
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.247,2	172,9	13,9	132,5	10,6	40,4	3,2
Mittlere Bevölkerungsdichte	758,4	100,0	13,2	82,6	10,9	17,3	2,3
Hohe Bevölkerungsdichte	1.170,1	186,9	16,0	138,6	11,8	48,3	4,1

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 18: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach erwerbsstatistischen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem					
		Zusammen		Anzahl der Gesundheitsprobleme			
				Eines		Zwei oder mehr	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Insgesamt</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>6.339,8</b>	<b>988,0</b>	<b>15,6</b>	<b>779,0</b>	<b>12,3</b>	<b>209,0</b>	<b>3,3</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>							
Erwerbstätig	4.006,7	531,6	13,3	439,7	11,0	91,9	2,3
Nicht erwerbstätig	2.333,0	456,5	19,6	339,3	14,5	117,1	5,0
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>							
Unselbständig Beschäftigte	5.568,0	830,9	14,9	656,6	11,8	174,3	3,1
Angestellte, Freie Dienstnehmer	2.708,3	302,2	11,2	244,4	9,0	57,8	2,1
Arbeiter und Arbeiterinnen	2.116,1	398,1	18,8	308,1	14,6	89,9	4,2
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	743,7	130,7	17,6	104,1	14,0	26,6	3,6
Selbstständige, Mithelfende	771,8	157,1	20,4	122,4	15,9	34,7	4,5
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>							
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	2.700,5	493,2	18,3	380,5	14,1	112,7	4,2
Lehrling	109,5	9,4	8,6	6,7	6,1	2,7	2,5
Hilfstätigkeit	631,3	114,1	18,1	84,2	13,3	29,9	4,7
Angelernte Tätigkeit	1.003,3	202,7	20,2	159,3	15,9	43,4	4,3
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	956,5	167,0	17,5	130,3	13,6	36,7	3,8
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	2.867,4	337,7	11,8	276,1	9,6	61,6	2,1
Lehrling	78,7	5,1	6,4	4,8	6,1	0,3	0,3
Hilfstätigkeit	109,4	15,4	14,1	13,1	12,0	2,3	2,1
Mittlere Tätigkeit	1.462,6	173,1	11,8	140,6	9,6	32,5	2,2
Höhere Tätigkeit	589,8	71,9	12,2	59,1	10,0	12,8	2,2
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	626,9	72,3	11,5	58,5	9,3	13,8	2,2
Landwirtschaft	287,1	88,0	30,6	64,9	22,6	23,1	8,0
Selbstständige	484,7	69,2	14,3	57,5	11,9	11,6	2,4
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>							
Land- und Forstwirtschaft	257,7	68,4	26,5	54,5	21,2	13,8	5,4
Industrie und Gewerbe	1.382,0	228,3	16,5	186,2	13,5	42,1	3,0
Dienstleistungen	3.347,5	451,7	13,5	361,3	10,8	90,4	2,7
Unbekannt	1.352,6	239,7	17,7	177,1	13,1	62,7	4,6
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>							
A Land- und Forstwirtschaft	255,9	68,4	26,7	54,5	21,3	13,8	5,4
D Sachgütererzeugung	903,6	139,0	15,4	113,4	12,5	25,6	2,8
E Energie- und Wasserversorgung	41,0	6,1	14,8	4,3	10,5	1,7	4,2
F Bauwesen	423,8	80,1	18,9	66,7	15,7	13,4	3,2
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	822,3	94,0	11,4	78,3	9,5	15,6	1,9
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	355,0	52,6	14,8	41,5	11,7	11,1	3,1
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	309,3	53,1	17,2	41,4	13,4	11,8	3,8
J Kredit- und Versicherungswesen	170,3	18,5	10,9	14,6	8,6	3,9	2,3
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	432,1	47,4	11,0	40,2	9,3	7,3	1,7
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	373,5	47,9	12,8	38,7	10,4	9,2	2,5
M Unterrichtswesen	250,9	40,9	16,3	30,6	12,2	10,4	4,1
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	370,4	58,7	15,8	47,7	12,9	10,9	3,0
O Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienstl.	247,1	37,3	15,1	27,0	10,9	10,3	4,2
Unbekannt	1.352,6	239,7	17,7	177,1	13,1	62,7	4,6
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>							
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw. bed. u. Führungskr. i. d. Privatswirtschaft	336,3	40,6	12,1	34,2	10,2	6,3	1,9
Wissenschaftler	452,1	49,9	11,0	40,4	8,9	9,5	2,1
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	929,5	108,1	11,6	88,0	9,5	20,1	2,2
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	647,0	71,6	11,1	60,0	9,3	11,6	1,8
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	736,9	100,6	13,7	79,3	10,8	21,3	2,9
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	232,8	63,7	27,4	50,2	21,5	13,6	5,8
Handwerks- und verwandte Berufe	711,2	125,7	17,7	100,3	14,1	25,4	3,6
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	322,0	69,7	21,6	54,6	16,9	15,1	4,7
Hilfsarbeitskräfte	601,2	116,5	19,4	94,1	15,6	22,4	3,7
Soldaten	18,2	2,0	11,0	1,0	0,0	1,0	5,6
Unbekannt	1.352,6	239,7	17,7	177,1	13,1	62,7	4,6

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 18: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem					
		Zusammen		Anzahl der Gesundheitsprobleme			
				Eines		Zwei oder mehr	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Männer</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>3.164,1</b>	<b>528,3</b>	<b>16,7</b>	<b>425,3</b>	<b>13,4</b>	<b>103,0</b>	<b>3,3</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>							
Erwerbstätig	2.217,3	303,1	13,7	256,5	11,6	46,6	2,1
Nicht erwerbstätig	946,8	225,2	23,8	168,8	17,8	56,4	6,0
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>							
Unselbständig Beschäftigte	2.754,0	445,1	16,2	357,7	13,0	87,4	3,2
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.114,1	119,4	10,7	100,5	9,0	18,9	1,7
Arbeiter und Arbeiterinnen	1.217,4	253,0	20,8	197,4	16,2	55,7	4,6
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	422,5	72,7	17,2	59,8	14,2	12,8	3,0
Selbstständige, Mithelfende	410,0	83,2	20,3	67,6	16,5	15,6	3,8
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>							
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.487,0	298,6	20,1	234,9	15,8	63,7	4,3
Lehrling	76,7	6,9	8,9	4,7	6,1	2,2	2,8
Hilfstätigkeit	205,0	42,9	20,9	31,9	15,5	11,0	5,4
Angelernte Tätigkeit	514,8	118,7	23,1	95,4	18,5	23,3	4,5
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	690,5	130,1	18,8	102,9	14,9	27,2	3,9
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.267,0	146,5	11,6	122,7	9,7	23,7	1,9
Lehrling	28,9	0,9	2,9	0,6	2,0	0,3	0,9
Hilfstätigkeit	27,1	4,8	17,8	4,1	15,0	0,7	2,8
Mittlere Tätigkeit	500,2	63,3	12,6	53,1	10,6	10,2	2,0
Höhere Tätigkeit	297,3	33,5	11,3	28,6	9,6	4,9	1,6
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	413,5	44,1	10,7	36,4	8,8	7,7	1,9
Landwirtschaft	118,0	41,6	35,3	32,7	27,7	8,9	7,5
Selbstständige	292,0	41,6	14,2	34,9	12,0	6,7	2,3
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>							
Land- und Forstwirtschaft	125,4	36,3	28,9	29,7	23,7	6,6	5,2
Industrie und Gewerbe	1.049,9	184,9	17,6	152,8	14,6	32,1	3,1
Dienstleistungen	1.498,3	199,2	13,3	162,3	10,8	36,9	2,5
Unbekannt	490,4	107,9	22,0	80,5	16,4	27,5	5,6
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>							
A Land- und Forstwirtschaft	124,8	36,3	29,1	29,7	23,8	6,6	5,2
D Sachgütererzeugung	642,0	101,6	15,8	84,9	13,2	16,7	2,6
E Energie- und Wasserversorgung	30,8	4,8	15,6	3,3	10,6	1,6	5,1
F Bauwesen	365,3	75,4	20,6	62,9	17,2	12,5	3,4
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	377,6	46,0	12,2	36,9	9,8	9,0	2,4
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	115,7	16,1	13,9	13,3	11,5	2,7	2,4
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	218,0	37,0	17,0	29,6	13,6	7,3	3,4
J Kredit- und Versicherungswesen	82,3	7,8	9,5	6,5	7,9	1,3	1,6
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	224,1	26,4	11,8	22,8	10,2	3,7	1,6
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	210,1	26,1	12,4	21,5	10,3	4,6	2,2
M Unterrichtswesen	71,7	11,6	16,2	8,7	12,2	2,9	4,1
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	90,6	11,8	13,0	9,2	10,1	2,7	2,9
O Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienstl.	104,5	15,7	15,0	13,0	12,5	2,7	2,6
Unbekannt	490,4	107,9	22,0	80,5	16,4	27,5	5,6
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>							
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw. bed. u. Führungskr. i. d. Privatswirtschaft	236,6	25,5	10,8	22,5	9,5	3,0	1,3
Wissenschaftler	247,4	24,9	10,1	21,3	8,6	3,6	1,5
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	487,3	53,4	11,0	45,0	9,2	8,4	1,7
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	192,8	24,6	12,8	21,6	11,2	3,0	1,6
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	204,7	27,9	13,6	22,0	10,7	5,9	2,9
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	114,0	33,4	29,3	27,8	24,4	5,5	4,9
Handwerks- und verwandte Berufe	643,9	117,2	18,2	92,2	14,3	25,0	3,9
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	275,4	59,0	21,4	47,1	17,1	11,9	4,3
Hilfsarbeitskräfte	253,9	52,4	20,6	44,4	17,5	8,0	3,2
Soldaten	17,5	2,0	11,5	1,0	0,0	1,0	5,8
Unbekannt	490,4	107,9	22,0	80,5	16,4	27,5	5,6

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 18: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem					
		Zusammen		Anzahl der Gesundheitsprobleme			
				Eines		Zwei oder mehr	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Frauen</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>3.175,7</b>	<b>459,8</b>	<b>14,5</b>	<b>353,8</b>	<b>11,1</b>	<b>106,0</b>	<b>3,3</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>							
Erwerbstätig	1.789,5	228,5	12,8	183,2	10,2	45,3	2,5
Nicht erwerbstätig	1.386,2	231,2	16,7	170,5	12,3	60,7	4,4
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>							
Unselbständig Beschäftigte	2.814,0	385,9	13,7	299,0	10,6	86,9	3,1
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.594,2	182,8	11,5	144,0	9,0	38,8	2,4
Arbeiter und Arbeiterinnen	898,6	145,1	16,1	110,8	12,3	34,3	3,8
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	321,2	58,0	18,1	44,2	13,8	13,8	4,3
Selbstständige, Mithelfende	361,7	73,9	20,4	54,8	15,1	19,1	5,3
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>							
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.213,5	194,6	16,0	145,6	12,0	49,0	4,0
Lehrling	32,8	2,6	7,9	2,0	6,1	0,6	1,8
Hilfstätigkeit	426,3	71,2	16,7	52,3	12,3	18,9	4,4
Angelernte Tätigkeit	488,4	84,0	17,2	63,9	13,1	20,1	4,1
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	266,0	36,9	13,9	27,4	10,3	9,5	3,6
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.600,5	191,2	11,9	153,4	9,6	37,8	2,4
Lehrling	49,8	4,2	8,4	4,2	8,4	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	82,4	10,6	12,8	9,0	11,0	1,5	1,8
Mittlere Tätigkeit	962,4	109,8	11,4	87,5	9,1	22,3	2,3
Höhere Tätigkeit	292,6	38,4	13,1	30,5	10,4	7,9	2,7
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	213,3	28,2	13,2	22,1	10,4	6,1	2,9
Landwirtschaft	169,1	46,3	27,4	32,1	19,0	14,2	8,4
Selbstständige	192,7	27,6	14,3	22,6	11,8	4,9	2,6
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>							
Land- und Forstwirtschaft	132,2	32,1	24,3	24,8	18,8	7,3	5,5
Industrie und Gewerbe	332,1	43,4	13,1	33,4	10,1	10,0	3,0
Dienstleistungen	1.849,2	252,5	13,7	199,0	10,8	53,5	2,9
Unbekannt	862,2	131,8	15,3	96,6	11,2	35,2	4,1
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>							
A Land- und Forstwirtschaft	131,1	32,1	24,5	24,8	18,9	7,3	5,5
D Sachgütererzeugung	261,6	37,4	14,3	28,5	10,9	8,9	3,4
E Energie- und Wasserversorgung	10,2	1,2	12,1	1,1	10,3	0,2	1,8
F Bauwesen	58,5	4,7	8,1	3,9	6,6	0,9	1,5
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	444,7	48,0	10,8	41,4	9,3	6,6	1,5
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	239,3	36,5	15,2	28,1	11,7	8,4	3,5
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	91,2	16,2	17,7	11,7	12,9	4,4	4,9
J Kredit- und Versicherungswesen	88,1	10,7	12,1	8,1	9,2	2,6	2,9
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	208,0	21,0	10,1	17,4	8,4	3,6	1,7
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	163,4	21,8	13,3	17,2	10,5	4,6	2,8
M Unterrichtswesen	179,2	29,3	16,3	21,8	12,2	7,4	4,1
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	279,8	46,9	16,7	38,6	13,8	8,3	3,0
O Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienstl.	142,6	21,6	15,2	14,0	9,8	7,6	5,3
Unbekannt	862,2	131,8	15,3	96,6	11,2	35,2	4,1
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>							
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw. bed. u. Führungskr. i. d. Privatswirtschaft	99,8	15,0	15,1	11,7	11,8	3,3	3,3
Wissenschaftler	204,7	25,0	12,2	19,0	9,3	5,9	2,9
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	442,1	54,7	12,4	43,0	9,7	11,7	2,6
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	454,1	47,0	10,3	38,5	8,5	8,5	1,9
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	532,2	72,7	13,7	57,4	10,8	15,3	2,9
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	118,7	30,3	25,6	22,3	18,8	8,0	6,8
Handwerks- und verwandte Berufe	67,3	8,5	12,6	8,1	12,1	0,3	0,5
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	46,6	10,7	22,9	7,5	16,1	3,2	6,8
Hilfsarbeitskräfte	347,2	64,1	18,5	49,7	14,3	14,4	4,1
Soldaten	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Unbekannt	862,2	131,8	15,3	96,6	11,2	35,2	4,1

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.





**Tabelle 19: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach dem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Art des schwersten Gesundheitsproblems										
				Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	Hautprobleme	Probleme mit dem Gehör	Stress, Depressionen, Angstzustände	Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	Sonstiges
		in 1.000	in %	in 1.000										
<b>Insgesamt</b>														
<b>Insgesamt</b>	<b>6.339,8</b>	<b>988,0</b>	<b>15,6</b>	<b>142,7</b>	<b>152,9</b>	<b>368,8</b>	<b>57,7</b>	<b>12,7</b>	<b>19,9</b>	<b>52,4</b>	<b>14,3</b>	<b>48,7</b>	<b>47,2</b>	<b>70,7</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>														
15 bis unter 60	4.720,9	678,2	14,4	104,7	81,1	262,8	33,2	11,2	10,3	46,9	12,4	24,6	45,6	45,4
15 bis unter 30	1.193,8	90,6	7,6	9,5	7,2	28,7	5,3	5,3	0,5	4,7	3,7	1,5	19,4	4,8
30 bis unter 45	1.886,2	240,5	12,7	36,7	21,5	99,8	14,0	2,7	3,9	21,3	4,0	5,0	15,3	16,0
45 bis unter 60	1.640,9	347,2	21,2	58,6	52,4	134,3	13,8	3,2	5,9	20,9	4,7	18,0	10,9	24,5
60 und mehr	1.618,8	309,8	19,1	38,0	71,7	106,0	24,5	1,5	9,7	5,5	1,9	24,2	1,6	25,3
<b>Staatsangehörigkeit</b>														
Österreich	5.757,6	913,8	15,9	130,0	147,2	339,2	52,2	11,7	19,2	46,1	13,3	46,3	42,7	65,8
Nicht-Österreich	582,2	74,2	12,8	12,7	5,7	29,6	5,5	1,1	0,7	6,3	0,9	2,4	4,5	4,9
<b>Geburtsland</b>														
Österreich	5.371,1	839,2	15,6	117,9	134,8	310,0	47,0	11,5	18,1	43,3	12,9	41,6	40,9	61,2
Nicht-Österreich	968,6	148,8	15,4	24,8	18,0	58,8	10,7	1,3	1,8	9,1	1,4	7,1	6,4	9,5
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>														
Pflichtschule	1.563,1	295,8	18,9	44,5	61,9	104,1	18,9	3,3	4,2	10,1	1,3	15,1	12,4	20,1
Lehrabschluss/BMS	3.299,8	542,3	16,4	76,0	79,3	222,3	30,6	8,8	11,2	22,1	8,5	25,2	22,2	36,0
Höhere Schule	825,8	77,1	9,3	14,6	6,2	23,4	4,5	0,3	3,2	8,6	2,4	2,6	4,9	6,3
Hochschule	651,0	72,9	11,2	7,6	5,5	19,0	3,6	0,4	1,3	11,6	2,0	5,9	7,7	8,3
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>														
ISCED 0-2	1.563,1	295,8	18,9	44,5	61,9	104,1	18,9	3,3	4,2	10,1	1,3	15,1	12,4	20,1
ISCED 3-4	3.848,0	568,1	14,8	83,4	78,8	225,8	33,2	8,7	12,6	27,7	10,5	23,6	25,2	38,5
ISCED 5-6	928,7	124,1	13,4	14,8	12,1	38,9	5,6	0,8	3,2	14,5	2,4	10,0	9,6	12,1
<b>Bundesland</b>														
Burgenland	217,4	49,2	22,6	6,2	7,7	15,8	2,5	1,3	0,9	2,5	1,2	3,5	5,1	2,7
Kärnten	422,6	56,7	13,4	9,6	6,9	25,0	3,5	0,9	0,4	2,6	0,6	2,1	1,3	3,7
Niederösterreich	1.216,4	172,3	14,2	25,4	26,4	66,1	9,8	1,5	4,2	7,5	1,9	8,2	7,4	13,9
Oberösterreich	1.076,5	174,4	16,2	24,9	29,1	66,8	10,0	2,8	5,4	6,8	1,2	8,3	7,3	11,9
Salzburg	406,3	63,9	15,7	8,2	11,0	22,0	2,6	0,6	1,2	4,6	2,0	3,8	3,4	4,5
Steiermark	902,6	165,9	18,4	21,3	36,2	59,0	7,8	1,8	2,2	8,7	1,5	9,2	8,0	10,1
Tirol	537,3	77,9	14,5	12,9	13,1	22,0	6,4	1,1	2,7	4,6	3,1	3,0	4,0	5,0
Vorarlberg	275,1	32,7	11,9	5,2	3,3	12,9	2,3	0,5	0,7	2,4	0,6	1,2	1,0	2,5
Wien	1.285,4	194,9	15,2	29,0	19,3	79,0	12,8	2,2	2,2	12,6	2,2	9,6	9,7	16,3
<b>Urbanisierungsgrad</b>														
Niedrige Bevölkerungsdichte	2.552,8	414,7	16,2	58,7	75,9	154,2	22,2	4,2	9,0	17,0	5,2	18,7	20,4	29,4
Mittlere Bevölkerungsdichte	1.511,2	223,5	14,8	31,7	33,7	82,1	14,3	3,2	5,6	11,8	3,8	13,1	9,5	14,5
Hohe Bevölkerungsdichte	2.275,8	349,9	15,4	52,3	43,3	132,6	21,2	5,4	5,3	23,6	5,2	16,9	17,4	26,8

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 19: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach dem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Art des schwersten Gesundheitsproblems										
				Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	Hautprobleme	Probleme mit dem Gehör	Stress, Depressionen, Angstzustände	Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	Sonstiges
		in 1.000	in %	in 1.000										
<b>Männer</b>														
<b>Insgesamt</b>	<b>3.164,1</b>	<b>528,3</b>	<b>16,7</b>	<b>59,5</b>	<b>80,6</b>	<b>210,0</b>	<b>33,9</b>	<b>4,5</b>	<b>15,5</b>	<b>23,6</b>	<b>8,9</b>	<b>33,4</b>	<b>21,3</b>	<b>37,0</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>														
15 bis unter 60	2.410,8	368,9	15,3	46,4	49,5	157,0	19,5	3,5	6,0	19,5	8,0	18,3	19,9	21,3
15 bis unter 30	623,0	49,0	7,9	7,0	5,1	16,0	3,8	2,0	0,5	0,9	2,5	0,7	7,9	2,6
30 bis unter 45	960,2	133,8	13,9	15,2	16,0	62,1	8,1	0,3	2,2	7,2	3,0	4,6	7,0	8,2
45 bis unter 60	827,6	186,1	22,5	24,2	28,4	79,0	7,7	1,2	3,3	11,4	2,5	13,0	5,0	10,5
60 und mehr	753,3	159,3	21,2	13,1	31,0	53,0	14,4	1,0	9,5	4,1	0,9	15,2	1,4	15,7
<b>Staatsangehörigkeit</b>														
Österreich	2.857,4	489,4	17,1	52,9	78,8	192,0	32,4	4,1	14,8	19,6	8,2	31,2	20,2	35,1
Nicht-Österreich	306,7	38,9	12,7	6,6	1,8	18,1	1,5	0,4	0,7	4,0	0,7	2,2	1,1	1,9
<b>Geburtsland</b>														
Österreich	2.681,5	452,6	16,9	48,9	73,8	176,4	28,7	4,1	14,4	18,8	7,9	28,3	18,3	33,0
Nicht-Österreich	482,6	75,7	15,7	10,6	6,8	33,6	5,2	0,4	1,2	4,8	1,0	5,1	3,0	4,0
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>														
Pflichtschule	592,1	125,2	21,1	15,3	23,0	47,2	9,3	1,1	3,7	2,7	0,4	9,3	5,6	7,5
Lehrabschluss/BMS	1.829,8	331,3	18,1	33,8	51,2	140,5	22,4	3,3	9,2	10,9	5,3	19,2	11,1	24,4
Höhere Schule	404,9	37,5	9,3	6,4	3,6	11,6	1,4	0,1	2,0	4,6	2,0	1,3	2,5	2,0
Hochschule	337,3	34,3	10,2	4,1	2,8	10,6	0,8	0,0	0,6	5,3	1,2	3,6	2,1	3,0
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>														
ISCED 0-2	592,1	125,2	21,1	15,3	23,0	47,2	9,3	1,1	3,7	2,7	0,4	9,3	5,6	7,5
ISCED 3-4	2.010,8	326,5	16,2	35,3	50,6	134,4	21,8	3,0	9,3	13,3	6,9	17,3	11,7	22,9
ISCED 5-6	561,2	76,6	13,6	8,9	7,0	28,4	2,7	0,4	2,5	7,5	1,6	6,9	4,0	6,5
<b>Bundesland</b>														
Burgenland	111,0	30,9	27,8	3,2	4,6	10,2	1,7	0,9	0,6	1,4	0,7	2,7	3,1	1,5
Kärnten	213,5	32,2	15,1	4,4	3,7	15,5	1,6	0,2	0,4	1,1	0,2	1,9	0,7	2,3
Niederösterreich	610,3	97,3	15,9	8,9	14,5	42,3	5,5	0,6	3,8	3,4	1,4	5,9	2,4	8,6
Oberösterreich	542,3	98,8	18,2	11,3	14,9	40,8	7,3	0,4	4,6	2,5	1,2	6,6	3,7	5,6
Salzburg	200,6	32,4	16,1	3,4	5,5	10,3	2,5	0,4	1,0	1,9	1,2	2,7	0,9	2,6
Steiermark	462,1	86,2	18,7	9,2	17,4	32,1	5,2	0,4	1,2	3,6	1,2	5,6	3,3	6,8
Tirol	266,5	43,4	16,3	6,0	8,6	12,8	3,6	0,7	2,1	1,1	1,4	2,0	2,4	2,7
Vorarlberg	138,1	18,5	13,4	2,4	1,6	7,8	1,6	0,3	0,6	0,9	0,5	0,9	0,5	1,3
Wien	619,7	88,6	14,3	10,7	9,6	38,1	4,8	0,6	1,2	7,6	1,2	5,1	4,3	5,5
<b>Urbanisierungsgrad</b>														
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.305,6	241,8	18,5	28,0	40,1	98,1	17,4	1,4	7,1	5,4	3,7	13,6	9,0	18,0
Mittlere Bevölkerungsdichte	752,8	123,5	16,4	15,0	18,9	44,4	7,8	0,9	5,0	5,6	2,7	9,4	5,6	8,2
Hohe Bevölkerungsdichte	1.105,7	163,0	14,7	16,4	21,6	67,5	8,8	2,2	3,5	12,6	2,5	10,5	6,7	10,7

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 19: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach dem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Art des schwersten Gesundheitsproblems										
				Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	Hautprobleme	Probleme mit dem Gehör	Stress, Depressionen, Angstzustände	Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	Sonstiges
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000										
<b>Frauen</b>														
<b>Insgesamt</b>	<b>3.175,7</b>	<b>459,8</b>	<b>14,5</b>	<b>83,2</b>	<b>72,3</b>	<b>158,8</b>	<b>23,8</b>	<b>8,2</b>	<b>4,4</b>	<b>28,8</b>	<b>5,4</b>	<b>15,3</b>	<b>25,9</b>	<b>33,7</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>														
15 bis unter 60	2.310,1	309,3	13,4	58,4	31,6	105,8	13,7	7,7	4,3	27,4	4,3	6,3	25,7	24,1
15 bis unter 30	570,9	41,6	7,3	2,4	2,1	12,8	1,6	3,3	0,0	3,8	1,2	0,8	11,5	2,2
30 bis unter 45	926,0	106,7	11,5	21,5	5,6	37,7	5,9	2,5	1,7	14,1	1,0	0,4	8,3	7,9
45 bis unter 60	813,3	161,0	19,8	34,4	24,0	55,3	6,2	2,0	2,6	9,6	2,1	5,0	5,9	14,0
60 und mehr	865,6	150,5	17,4	24,8	40,7	53,0	10,1	0,5	0,1	1,4	1,0	9,0	0,1	9,6
<b>Staatsangehörigkeit</b>														
Österreich	2.900,2	424,4	14,6	77,1	68,3	147,3	19,8	7,6	4,4	26,5	5,1	15,1	22,5	30,7
Nicht-Österreich	275,5	35,4	12,8	6,1	3,9	11,5	4,0	0,7	0,0	2,3	0,2	0,2	3,4	3,0
<b>Geburtsland</b>														
Österreich	2.689,7	386,6	14,4	69,0	61,0	133,6	18,3	7,4	3,8	24,5	5,0	13,4	22,5	28,2
Nicht-Österreich	486,0	73,2	15,1	14,2	11,2	25,3	5,5	0,8	0,7	4,3	0,4	1,9	3,3	5,5
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>														
Pflichtschule	971,0	170,6	17,6	29,2	38,9	57,0	9,5	2,2	0,5	7,4	0,9	5,8	6,8	12,5
Lehrabschluss/BMS	1.470,1	211,0	14,4	42,2	28,1	81,8	8,2	5,5	2,1	11,2	3,2	6,0	11,0	11,6
Höhere Schule	420,9	39,6	9,4	8,2	2,6	11,8	3,1	0,2	1,2	4,0	0,5	1,3	2,4	4,3
Hochschule	313,7	38,6	12,3	3,6	2,7	8,3	2,9	0,4	0,7	6,3	0,8	2,2	5,6	5,3
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>														
ISCED 0-2	971,0	170,6	17,6	29,2	38,9	57,0	9,5	2,2	0,5	7,4	0,9	5,8	6,8	12,5
ISCED 3-4	1.837,2	241,6	13,1	48,1	28,2	91,4	11,4	5,7	3,3	14,4	3,7	6,4	13,5	15,6
ISCED 5-6	367,5	47,6	12,9	5,9	5,1	10,5	2,9	0,4	0,7	7,1	0,8	3,1	5,6	5,6
<b>Bundesland</b>														
Burgenland	106,4	18,3	17,2	2,9	3,0	5,5	0,8	0,4	0,3	1,1	0,4	0,8	1,9	1,2
Kärnten	209,1	24,6	11,7	5,2	3,2	9,5	1,9	0,7	0,0	1,5	0,4	0,2	0,6	1,4
Niederösterreich	606,1	75,1	12,4	16,5	11,8	23,8	4,3	1,0	0,4	4,1	0,5	2,3	5,0	5,3
Oberösterreich	534,3	75,6	14,2	13,6	14,1	26,1	2,7	2,4	0,8	4,3	0,0	1,6	3,6	6,3
Salzburg	205,7	31,5	15,3	4,9	5,4	11,8	0,2	0,2	0,2	2,7	0,7	1,1	2,5	1,9
Steiermark	440,5	79,7	18,1	12,2	18,8	26,9	2,5	1,4	1,0	5,1	0,3	3,6	4,7	3,3
Tirol	270,8	34,5	12,7	6,9	4,5	9,2	2,8	0,4	0,6	3,5	1,8	1,0	1,6	2,3
Vorarlberg	137,0	14,2	10,4	2,8	1,7	5,1	0,7	0,2	0,1	1,6	0,1	0,3	0,5	1,2
Wien	665,7	106,3	16,0	18,3	9,7	41,0	8,0	1,6	1,0	5,0	1,1	4,5	5,4	10,8
<b>Urbanisierungsgrad</b>														
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.247,2	172,9	13,9	30,7	35,8	56,1	4,8	2,7	1,9	11,6	1,5	5,1	11,3	11,4
Mittlere Bevölkerungsdichte	758,4	100,0	13,2	16,7	14,9	37,7	6,5	2,3	0,7	6,2	1,1	3,7	3,9	6,3
Hohe Bevölkerungsdichte	1.170,1	186,9	16,0	35,8	21,6	65,1	12,4	3,2	1,8	11,0	2,8	6,4	10,6	16,1

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 20: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach dem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem sowie erwerbsstatistischen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Art des schwersten Gesundheitsproblems					
				Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	in 1.000	
								in 1.000	in %
<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>6.339,8</b>	<b>988,0</b>	<b>15,6</b>	<b>142,7</b>	<b>152,9</b>	<b>368,8</b>	<b>57,7</b>		
<b>Erwerbsverhalten</b>									
Erwerbstätig	4.006,7	531,6	13,3	80,0	58,9	211,7	23,0		
Nicht erwerbstätig	2.333,0	456,5	19,6	62,7	94,0	157,1	34,7		
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>									
Unselbständig Beschäftigte	5.568,0	830,9	14,9	123,2	118,7	309,6	45,9		
Angestellte, Freie Dienstnehmer	2.708,3	302,2	11,2	44,9	26,5	111,2	14,2		
Arbeiter und Arbeiterinnen	2.116,1	398,1	18,8	61,7	76,0	152,8	26,8		
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	743,7	130,7	17,6	16,6	16,2	45,5	4,9		
Selbstständige, Mithelfende	771,8	157,1	20,4	19,5	34,1	59,3	11,8		
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>									
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	2.700,5	493,2	18,3	73,0	87,7	194,7	31,2		
Lehrling	109,5	9,4	8,6	0,7	1,8	1,2	0,9		
Hilfstätigkeit	631,3	114,1	18,1	21,1	23,6	41,5	6,4		
Angelernte Tätigkeit	1.003,3	202,7	20,2	33,1	33,7	80,7	13,5		
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	956,5	167,0	17,5	18,0	28,7	71,3	10,4		
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	2.867,4	337,7	11,8	50,2	31,0	114,9	14,7		
Lehrling	78,7	5,1	6,4	0,3	0,0	1,9	0,0		
Hilfstätigkeit	109,4	15,4	14,1	1,6	1,7	5,6	1,5		
Mittlere Tätigkeit	1.462,6	173,1	11,8	28,9	17,2	60,2	9,1		
Höhere Tätigkeit	589,8	71,9	12,2	9,2	7,8	23,0	2,1		
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	626,9	72,3	11,5	10,1	4,3	24,1	1,9		
Landwirtschaft	287,1	88,0	30,6	10,4	21,4	35,5	7,1		
Selbstständige	484,7	69,2	14,3	9,1	12,8	23,8	4,7		
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>									
Land- und Forstwirtschaft	257,7	68,4	26,5	8,5	13,3	28,7	5,4		
Industrie und Gewerbe	1.382,0	228,3	16,5	32,3	31,2	93,8	18,1		
Dienstleistungen	3.347,5	451,7	13,5	69,1	49,7	169,6	13,8		
Unbekannt	1.352,6	239,7	17,7	32,8	58,7	76,7	20,4		
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>									
A Land- und Forstwirtschaft	255,9	68,4	26,7	8,5	13,3	28,7	5,4		
D Sachgütererzeugung	903,6	139,0	15,4	22,4	16,5	49,0	13,6		
E Energie- und Wasserversorgung	41,0	6,1	14,8	0,5	0,8	2,5	0,4		
F Bauwesen	423,8	80,1	18,9	9,2	14,0	41,4	3,6		
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	822,3	94,0	11,4	16,0	7,2	36,8	4,8		
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	355,0	52,6	14,8	9,6	10,2	15,2	1,5		
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	309,3	53,1	17,2	7,1	9,0	22,4	0,9		
J Kredit- und Versicherungswesen	170,3	18,5	10,9	4,8	1,0	5,6	0,3		
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	432,1	47,4	11,0	6,1	4,6	20,0	0,5		
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	373,5	47,9	12,8	6,9	5,4	20,7	0,4		
M Unterrichtswesen	250,9	40,9	16,3	7,7	2,9	10,0	1,3		
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	370,4	58,7	15,8	8,0	4,3	26,6	2,4		
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	247,1	37,3	15,1	2,9	5,1	11,5	1,7		
Unbekannt	1.352,6	239,7	17,7	32,8	58,7	76,7	20,4		
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>									
u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	336,3	40,6	12,1	6,2	5,1	11,9	2,1		
Wissenschaftler	452,1	49,9	11,0	5,4	2,2	14,1	3,4		
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	929,5	108,1	11,6	15,4	8,7	44,3	3,3		
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	647,0	71,6	11,1	13,9	6,2	24,2	1,1		
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	736,9	100,6	13,7	15,8	13,4	33,2	2,5		
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	232,8	63,7	27,4	7,0	11,8	28,0	5,0		
Handwerks- und verwandte Berufe	711,2	125,7	17,7	15,9	22,0	52,7	7,1		
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	322,0	69,7	21,6	11,3	7,5	38,0	3,2		
Hilfsarbeitskräfte	601,2	116,5	19,4	18,9	17,2	45,5	9,5		
Soldaten	18,2	2,0	11,0	0,0	0,0	0,2	0,0		
Unbekannt	1.352,6	239,7	17,7	32,8	0,0	76,7	20,4		

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

Art des schwersten Gesundheitsproblems							Merkmale
Hauptprobleme	Probleme mit dem Gehör	Stress, Depressionen, Angstzustände	Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	Sonstiges	

in 1.000							
Insgesamt							
12,7	19,9	52,4	14,3	48,7	47,2	70,7	<b>Insgesamt</b>
8,8	9,9	32,7	11,9	16,9	42,6	35,2	<b>Erwerbsverhalten</b>
3,9	10,0	19,7	2,4	31,8	4,6	35,5	Erwerbstätig
							Nicht erwerbstätig
							<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>
11,6	19,4	48,5	13,7	40,1	42,4	57,9	Unselbständig Beschäftigte
5,9	8,1	25,9	8,7	15,6	19,3	21,9	Angestellte, Freie Dienstnehmer
5,1	7,6	11,0	3,3	15,5	14,8	23,5	Arbeiter und Arbeiterinnen
0,7	3,8	11,6	1,7	9,0	8,3	12,5	Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>
1,1	0,5	3,9	0,6	8,7	4,8	12,7	Selbstständige, Mithelfende
							<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>
6,6	10,6	15,3	3,8	19,8	19,6	30,9	Manuelle Tätigkeit, Unselbständige
0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	2,9	1,4	Lehrling
2,0	0,4	3,3	0,7	3,3	3,6	8,2	Hilfstätigkeit
2,1	3,7	6,8	1,7	9,5	6,0	12,0	Angelernte Tätigkeit
2,1	6,5	5,2	1,5	6,9	7,1	9,3	Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister
5,0	8,8	33,2	9,8	20,2	22,8	27,0	Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige
0,0	0,0	0,9	0,4	0,0	1,5	0,0	Lehrling
0,0	0,4	0,1	0,0	0,2	3,3	1,0	Hilfstätigkeit
4,4	2,5	14,6	3,6	11,3	9,6	11,6	Mittlere Tätigkeit
0,2	2,5	9,4	3,7	3,2	5,3	5,4	Höhere Tätigkeit
0,4	3,5	8,2	2,0	5,5	3,2	9,0	Hochqualifizierte/führende Tätigkeit
0,6	0,2	0,2	0,3	4,1	1,5	6,7	Landwirtschaft
0,6	0,3	3,7	0,3	4,5	3,3	6,0	Selbstständige
							<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>
0,6	0,6	0,9	0,3	1,9	2,1	6,0	Land- und Forstwirtschaft
2,8	3,9	9,7	4,0	9,7	10,6	12,3	Industrie und Gewerbe
8,2	7,7	37,0	8,8	19,3	33,3	35,1	Dienstleistungen
1,1	7,7	4,9	1,2	17,8	1,2	17,3	Unbekannt
							<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>
0,6	0,6	0,9	0,3	1,9	2,1	6,0	A Land- und Forstwirtschaft
1,7	3,3	8,2	1,8	6,3	7,1	9,1	D Sachgütererzeugung
0,0	0,0	0,1	0,6	0,8	0,3	0,0	E Energie- und Wasserversorgung
1,1	0,6	1,4	1,2	2,1	2,8	2,8	F Bauwesen
2,4	2,6	6,2	2,1	3,3	6,9	5,7	G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern
1,3	1,0	3,3	1,3	1,4	2,2	5,7	H Beherbergungs- und Gaststättenwesen
1,2	0,8	1,8	1,2	2,3	2,6	3,9	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
0,0	0,3	2,7	1,1	0,4	1,2	1,0	J Kredit- und Versicherungswesen
1,3	0,0	4,7	1,1	3,8	1,0	4,1	K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.
0,5	1,6	3,1	0,4	2,0	3,5	3,3	L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung
0,0	0,5	5,4	1,0	1,4	6,5	4,2	M Unterrichtswesen
0,4	0,9	3,9	0,2	2,1	4,8	5,1	N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
1,0	0,1	5,8	0,3	2,2	4,4	2,3	O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.
1,1	7,7	4,9	1,2	17,8	1,2	17,3	Unbekannt
							<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>
0,6	0,5	3,6	1,2	4,3	2,7	2,3	u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.
0,0	0,7	8,3	1,6	2,4	5,5	6,3	Wissenschaftler
1,9	2,0	10,7	3,6	3,9	8,0	6,3	Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe
2,2	1,5	8,0	2,0	4,3	4,3	3,9	Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte
							Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten
1,6	0,7	6,1	1,8	4,5	10,8	10,0	Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei
0,6	0,6	0,7	0,3	1,5	3,0	5,1	Handwerks- und verwandte Berufe
2,1	3,6	4,7	1,8	3,9	4,9	6,9	Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
0,6	0,8	1,1	0,1	1,7	1,2	4,2	Hilfsarbeitskräfte
2,0	1,8	3,4	0,6	4,4	5,3	7,8	Soldaten
0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,6	0,4	Unbekannt
1,1	7,7	4,9	1,2	17,8	1,2	17,3	

**Tabelle 20: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach dem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Art des schwersten Gesundheitsproblems					
				Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	in 1.000	
								in 1.000	in %
<b>Männer</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>3.164,1</b>	<b>528,3</b>	<b>16,7</b>	<b>59,5</b>	<b>80,6</b>	<b>210,0</b>	<b>33,9</b>		
<b>Erwerbsverhalten</b>									
Erwerbstätig	2.217,3	303,1	13,7	35,7	36,6	134,5	15,3		
Nicht erwerbstätig	946,8	225,2	23,8	23,8	44,0	75,5	18,6		
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>									
Unselbständig Beschäftigte	2.754,0	445,1	16,2	51,4	66,3	177,2	26,1		
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.114,1	119,4	10,7	13,1	10,7	44,5	5,7		
Arbeiter und Arbeiterinnen	1.217,4	253,0	20,8	32,9	45,2	105,8	17,5		
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	422,5	72,7	17,2	5,4	10,3	26,9	2,9		
Selbstständige, Mithelfende	410,0	83,2	20,3	8,1	14,3	32,8	7,8		
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>									
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.487,0	298,6	20,1	36,8	50,6	126,7	19,7		
Lehrling	76,7	6,9	8,9	0,7	1,4	0,8	0,9		
Hilfstätigkeit	205,0	42,9	20,9	6,5	7,9	17,6	2,3		
Angelernte Tätigkeit	514,8	118,7	23,1	17,9	18,3	52,6	7,4		
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	690,5	130,1	18,8	11,6	23,0	55,7	9,2		
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.267,0	146,5	11,6	14,6	15,7	50,4	6,4		
Lehrling	28,9	0,9	2,9	0,0	0,0	0,7	0,0		
Hilfstätigkeit	27,1	4,8	17,8	1,0	0,0	2,5	0,4		
Mittlere Tätigkeit	500,2	63,3	12,6	5,1	7,1	22,3	4,5		
Höhere Tätigkeit	297,3	33,5	11,3	1,9	5,6	11,3	0,8		
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	413,5	44,1	10,7	6,6	2,9	13,6	0,6		
Landwirtschaft	118,0	41,6	35,3	2,9	7,2	19,1	4,5		
Selbstständige	292,0	41,6	14,2	5,2	7,1	13,7	3,2		
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>									
Land- und Forstwirtschaft	125,4	36,3	28,9	2,9	5,3	17,8	3,3		
Industrie und Gewerbe	1.049,9	184,9	17,6	23,0	28,0	80,8	11,9		
Dienstleistungen	1.498,3	199,2	13,3	23,5	24,3	81,2	6,8		
Unbekannt	490,4	107,9	22,0	10,1	23,0	30,2	12,0		
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>									
A Land- und Forstwirtschaft	124,8	36,3	29,1	2,9	5,3	17,8	3,3		
D Sachgütererzeugung	642,0	101,6	15,8	14,2	13,7	38,4	8,4		
E Energie- und Wasserversorgung	30,8	4,8	15,6	0,0	0,8	2,0	0,4		
F Bauwesen	365,3	75,4	20,6	8,6	13,5	39,5	2,6		
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	377,6	46,0	12,2	5,5	4,3	19,7	3,1		
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	115,7	16,1	13,9	2,1	3,2	5,8	0,4		
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	218,0	37,0	17,0	3,4	7,2	16,7	0,4		
J Kredit- und Versicherungswesen	82,3	7,8	9,5	1,4	0,4	2,3	0,3		
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	224,1	26,4	11,8	3,2	3,0	13,1	0,3		
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	210,1	26,1	12,4	2,3	3,0	11,4	0,1		
M Unterrichtswesen	71,7	11,6	16,2	3,1	0,4	2,5	0,3		
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	90,6	11,8	13,0	1,6	0,5	4,3	1,0		
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	104,5	15,7	15,0	1,0	2,3	4,9	0,8		
Unbekannt	490,4	107,9	22,0	10,1	23,0	30,2	12,0		
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>									
u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	236,6	25,5	10,8	3,0	3,2	8,4	1,3		
Wissenschaftler	247,4	24,9	10,1	3,2	0,4	9,0	1,0		
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	487,3	53,4	11,0	6,6	6,7	18,0	1,8		
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	192,8	24,6	12,8	1,3	3,7	11,2	0,4		
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	204,7	27,9	13,6	2,9	4,8	9,0	0,4		
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	114,0	33,4	29,3	1,7	4,7	17,5	3,3		
Handwerks- und verwandte Berufe	643,9	117,2	18,2	14,3	20,6	50,2	6,7		
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	275,4	59,0	21,4	9,0	6,5	33,9	2,4		
Hilfsarbeitskräfte	253,9	52,4	20,6	7,4	6,9	22,4	4,8		
Soldaten	17,5	2,0	11,5	0,0	0,0	0,2	0,0		
Unbekannt	490,4	107,9	22,0	10,1	0,0	30,2	12,0		

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

Art des schwersten Gesundheitsproblems							Merkmale
Hauptprobleme	Probleme mit dem Gehör	Stress, Depressionen, Angstzustände	Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	Sonstiges	
in 1.000							
<b>Männer</b>							
<b>4,5</b>	<b>15,5</b>	<b>23,6</b>	<b>8,9</b>	<b>33,4</b>	<b>21,3</b>	<b>37,0</b>	<b>Insgesamt</b>
							<b>Erwerbsverhalten</b>
3,1	5,8	13,5	8,0	13,2	18,7	18,7	Erwerbstätig
1,4	9,7	10,1	0,9	20,2	2,7	18,3	Nicht erwerbstätig
							<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>
4,1	15,2	21,9	8,5	26,9	18,4	29,2	Unselbständig Beschäftigte
1,4	4,7	9,8	4,9	9,9	5,5	9,1	Angestellte, Freie Dienstnehmer
2,5	7,6	5,8	2,3	11,3	9,5	12,6	Arbeiter und Arbeiterinnen
0,1	2,9	6,2	1,3	5,7	3,4	7,5	Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>
0,4	0,3	1,7	0,4	6,5	2,9	7,8	Selbstständige, Mithelfende
							<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>
3,0	9,3	7,7	2,3	14,1	11,5	16,9	Manuelle Tätigkeit, Unselbständige
0,3	0,0	0,0	0,0	0,2	1,6	0,9	Lehrling
1,0	0,4	1,8	0,0	1,7	1,8	1,8	Hilfstätigkeit
0,4	2,8	1,1	1,4	6,3	4,0	6,4	Angelernte Tätigkeit
1,3	6,0	4,7	0,9	5,9	4,1	7,7	Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister
1,1	5,9	14,2	6,2	12,7	7,0	12,3	Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	Lehrling
0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,6	0,0	Hilfstätigkeit
1,1	1,4	3,7	1,5	7,1	3,9	5,5	Mittlere Tätigkeit
0,0	2,1	3,6	2,8	1,3	1,0	3,0	Höhere Tätigkeit
0,0	2,4	7,0	1,7	4,2	1,4	3,8	Hochqualifizierte/führende Tätigkeit
0,0	0,2	0,2	0,3	2,9	0,4	3,8	Landwirtschaft
0,4	0,1	1,5	0,1	3,6	2,6	4,0	Selbstständige
							<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>
0,0	0,6	0,7	0,3	1,8	0,8	2,8	Land- und Forstwirtschaft
2,0	3,9	5,7	3,8	8,7	8,5	8,6	Industrie und Gewerbe
2,1	3,4	14,6	4,5	12,5	11,0	15,2	Dienstleistungen
0,4	7,6	2,7	0,2	10,4	1,0	10,4	Unbekannt
							<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>
0,0	0,6	0,7	0,3	1,8	0,8	2,8	A Land- und Forstwirtschaft
1,2	3,3	4,3	1,6	5,4	5,0	6,1	D Sachgütererzeugung
0,0	0,0	0,0	0,6	0,8	0,3	0,0	E Energie- und Wasserversorgung
0,9	0,6	1,4	1,2	2,1	2,8	2,2	F Bauwesen
1,0	1,3	2,4	1,0	2,4	2,3	3,1	G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern
0,1	0,3	0,4	0,6	1,0	0,7	1,6	H Beherbergungs- und Gaststättenwesen
0,1	0,8	1,3	0,9	1,5	1,5	3,2	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
0,0	0,0	1,4	0,7	0,4	0,4	0,4	J Kredit- und Versicherungswesen
0,8	0,0	0,9	0,2	2,3	0,9	1,7	K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.
0,0	1,0	2,1	0,4	1,6	2,0	2,1	L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung
0,0	0,0	2,1	0,6	0,7	1,5	0,4	M Unterrichtswesen
0,0	0,0	1,3	0,0	1,3	0,6	1,3	N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
0,0	0,0	2,7	0,1	1,3	1,2	1,4	O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.
0,4	7,6	2,7	0,2	10,4	1,0	10,4	Unbekannt
							<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>
0,0	0,0	2,1	0,9	3,4	2,5	0,7	u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.
0,0	0,0	5,7	0,8	1,3	1,4	2,1	Wissenschaftler
1,3	0,6	3,9	2,8	3,5	3,6	4,6	Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe
0,1	0,6	1,9	0,5	2,1	1,9	1,0	Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte
							Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten
0,3	0,2	0,5	1,0	3,7	1,9	3,2	Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei
0,0	0,6	0,7	0,3	1,4	0,4	2,8	Handwerks- und verwandte Berufe
1,1	3,6	3,9	1,8	3,9	4,8	6,3	Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
0,2	0,8	0,8	0,1	1,4	0,7	3,2	Hilfsarbeitskräfte
1,1	1,4	0,7	0,4	2,3	2,7	2,4	Hilfsarbeitskräfte
0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,6	0,4	Soldaten
0,4	7,6	2,7	0,2	10,4	1,0	10,4	Unbekannt



**Tabelle 20: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach dem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Art des schwersten Gesundheitsproblems			
				Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	Atemprobleme, Probleme mit der Lunge
<b>Frauen</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>3.175,7</b>	<b>459,8</b>	<b>14,5</b>	<b>83,2</b>	<b>72,3</b>	<b>158,8</b>	<b>23,8</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>							
Erwerbstätig	1.789,5	228,5	12,8	44,3	22,3	77,3	7,7
Nicht erwerbstätig	1.386,2	231,2	16,7	38,9	50,0	81,5	16,1
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>							
Unselbständig Beschäftigte	2.814,0	385,9	13,7	71,8	52,5	132,4	19,7
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.594,2	182,8	11,5	31,8	15,8	66,7	8,5
Arbeiter und Arbeiterinnen	898,6	145,1	16,1	28,8	30,8	47,0	9,3
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	321,2	58,0	18,1	11,2	5,9	18,7	2,0
Selbstständige, Mithelfende	361,7	73,9	20,4	11,4	19,8	26,4	4,0
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>							
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.213,5	194,6	16,0	36,2	37,1	68,0	11,5
Lehrling	32,8	2,6	7,9	0,0	0,4	0,4	0,0
Hilfstätigkeit	426,3	71,2	16,7	14,6	15,6	23,9	4,1
Angelernte Tätigkeit	488,4	84,0	17,2	15,2	15,4	28,1	6,2
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	266,0	36,9	13,9	6,4	5,7	15,6	1,2
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.600,5	191,2	11,9	35,6	15,4	64,4	8,2
Lehrling	49,8	4,2	8,4	0,3	0,0	1,2	0,0
Hilfstätigkeit	82,4	10,6	12,8	0,6	1,7	3,1	1,0
Mittlere Tätigkeit	962,4	109,8	11,4	23,8	10,1	37,9	4,6
Höhere Tätigkeit	292,6	38,4	13,1	7,3	2,2	11,7	1,3
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	213,3	28,2	13,2	3,5	1,4	10,5	1,3
Landwirtschaft	169,1	46,3	27,4	7,5	14,1	16,4	2,6
Selbstständige	192,7	27,6	14,3	3,9	5,7	10,1	1,4
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>							
Land- und Forstwirtschaft	132,2	32,1	24,3	5,6	7,9	11,0	2,1
Industrie und Gewerbe	332,1	43,4	13,1	9,3	3,2	13,0	6,2
Dienstleistungen	1.849,2	252,5	13,7	45,6	25,4	88,4	7,0
Unbekannt	862,2	131,8	15,3	22,7	35,7	46,4	8,5
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>							
A Land- und Forstwirtschaft	131,1	32,1	24,5	5,6	7,9	11,0	2,1
D Sachgütererzeugung	261,6	37,4	14,3	8,2	2,8	10,5	5,2
E Energie- und Wasserversorgung	10,2	1,2	12,1	0,5	0,0	0,6	0,0
F Bauwesen	58,5	4,7	8,1	0,6	0,4	1,9	1,0
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	444,7	48,0	10,8	10,5	2,9	17,1	1,7
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	239,3	36,5	15,2	7,5	7,0	9,4	1,2
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	91,2	16,2	17,7	3,7	1,9	5,7	0,4
J Kredit- und Versicherungswesen	88,1	10,7	12,1	3,4	0,6	3,4	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	208,0	21,0	10,1	2,9	1,6	6,9	0,2
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	163,4	21,8	13,3	4,6	2,4	9,3	0,3
M Unterrichtswesen	179,2	29,3	16,3	4,6	2,5	7,6	0,9
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	279,8	46,9	16,7	6,4	3,9	22,4	1,4
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	142,6	21,6	15,2	2,0	2,8	6,6	0,9
Unbekannt	862,2	131,8	15,3	22,7	35,7	46,4	8,5
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>							
u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	99,8	15,0	15,1	3,2	2,0	3,5	0,8
Wissenschaftler	204,7	25,0	12,2	2,2	1,8	5,1	2,5
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	442,1	54,7	12,4	8,8	2,0	26,2	1,6
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	454,1	47,0	10,3	12,6	2,6	13,0	0,7
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	532,2	72,7	13,7	12,8	8,6	24,2	2,2
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	118,7	30,3	25,6	5,3	7,1	10,5	1,8
Handwerks- und verwandte Berufe	67,3	8,5	12,6	1,6	1,4	2,5	0,4
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	46,6	10,7	22,9	2,4	0,9	4,1	0,8
Hilfsarbeitskräfte	347,2	64,1	18,5	11,6	10,3	23,1	4,7
Soldaten	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Unbekannt	862,2	131,8	15,3	22,7	0,0	46,4	8,5

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

Art des schwersten Gesundheitsproblems							Merkmale
Hauptprobleme	Probleme mit dem Gehör	Stress, Depressionen, Angstzustände	Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	Sonstiges	
in 1.000							
<b>Frauen</b>							
<b>8,2</b>	<b>4,4</b>	<b>28,8</b>	<b>5,4</b>	<b>15,3</b>	<b>25,9</b>	<b>33,7</b>	<b>Insgesamt</b>
							<b>Erwerbsverhalten</b>
5,7	4,2	19,2	3,8	3,6	23,9	16,5	Erwerbstätig
2,5	0,3	9,6	1,5	11,7	2,0	17,2	Nicht erwerbstätig
							<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>
7,5	4,2	26,6	5,2	13,2	24,0	28,8	Unselbständig Beschäftigte
4,4	3,4	16,0	3,7	5,7	13,8	12,8	Angestellte, Freie Dienstnehmer
2,5	0,0	5,2	1,0	4,2	5,3	10,9	Arbeiter und Arbeiterinnen
0,5	0,8	5,4	0,4	3,2	4,9	5,0	Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>
0,8	0,2	2,2	0,2	2,1	1,9	4,9	Selbstständige, Mithelfende
							<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>
3,6	1,3	7,6	1,5	5,7	8,1	14,0	Manuelle Tätigkeit, Unselbständige
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	0,5	Lehrling
1,0	0,0	1,5	0,7	1,5	1,8	6,4	Hilfstätigkeit
1,7	0,9	5,6	0,2	3,2	2,0	5,6	Angelernte Tätigkeit
0,9	0,4	0,5	0,6	1,0	3,0	1,5	Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister
3,9	2,9	19,0	3,7	7,5	15,9	14,8	Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige
0,0	0,0	0,9	0,3	0,0	1,5	0,0	Lehrling
0,0	0,3	0,1	0,0	0,0	2,6	1,0	Hilfstätigkeit
3,3	1,1	10,9	2,1	4,3	5,7	6,0	Mittlere Tätigkeit
0,2	0,3	5,9	0,9	1,9	4,3	2,4	Höhere Tätigkeit
0,4	1,2	1,2	0,3	1,3	1,8	5,3	Hochqualifizierte/führende Tätigkeit
0,6	0,0	0,0	0,0	1,2	1,1	2,9	Landwirtschaft
0,2	0,2	2,2	0,2	0,9	0,8	2,0	Selbständige
							<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>
0,6	0,0	0,2	0,0	0,1	1,3	3,2	Land- und Forstwirtschaft
0,8	0,0	4,0	0,2	1,0	2,1	3,6	Industrie und Gewerbe
6,2	4,3	22,4	4,2	6,8	22,3	19,9	Dienstleistungen
0,7	0,1	2,2	0,9	7,4	0,1	6,9	Unbekannt
							<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>
0,6	0,0	0,2	0,0	0,1	1,3	3,2	A Land- und Forstwirtschaft
0,6	0,0	3,9	0,2	1,0	2,1	3,0	D Sachgütererzeugung
0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	E Energie- und Wasserversorgung
0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	F Bauwesen
1,5	1,3	3,9	1,1	0,9	4,5	2,6	G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern
1,2	0,7	2,9	0,7	0,4	1,4	4,1	H Beherbergungs- und Gaststättenwesen
1,1	0,0	0,5	0,3	0,8	1,1	0,7	I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
0,0	0,3	1,3	0,4	0,0	0,8	0,6	J Kredit- und Versicherungswesen
0,5	0,0	3,8	0,9	1,5	0,2	2,5	K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.
0,5	0,6	1,0	0,0	0,4	1,5	1,2	L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung
0,0	0,5	3,3	0,4	0,8	5,0	3,7	M Unterrichtswesen
0,4	0,9	2,5	0,2	0,8	4,3	3,8	N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
1,0	0,1	3,1	0,2	1,0	3,2	0,8	O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.
0,7	0,1	2,2	0,9	7,4	0,1	6,9	Unbekannt
							<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>
0,6	0,5	1,5	0,3	0,9	0,2	1,6	u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.
0,0	0,7	2,6	0,8	1,1	4,0	4,2	Wissenschaftler
0,6	1,3	6,9	0,7	0,4	4,4	1,7	Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe
2,1	0,9	6,1	1,5	2,2	2,4	2,9	Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte
							Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten
1,4	0,5	5,6	0,9	0,8	8,9	6,8	Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei
0,6	0,0	0,0	0,0	0,1	2,6	2,3	Handwerks- und verwandte Berufe
1,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,1	0,6	Handwerks- und verwandte Berufe
0,4	0,0	0,3	0,0	0,3	0,5	1,1	Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
0,9	0,4	2,7	0,2	2,1	2,5	5,5	Hilfsarbeitskräfte
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Soldaten
0,7	0,1	2,2	0,9	7,4	0,1	6,9	Unbekannt

**Tabelle 21: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach Beeinträchtigungen durch arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Beeinträchtigung im Alltag bzw. im Berufsleben vorhanden							
				Ja						Nein	
				Zusammen		Teilweise		Wesentlich			
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Insgesamt</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>6.339,8</b>	<b>988,0</b>	<b>15,6</b>	<b>847,8</b>	<b>85,8</b>	<b>564,5</b>	<b>57,1</b>	<b>283,3</b>	<b>28,7</b>	<b>140,2</b>	<b>14,2</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>											
15 bis unter 60	4.720,9	678,2	14,4	562,9	83,0	395,2	58,3	167,7	24,7	115,4	17,0
15 bis unter 30	1.193,8	90,6	7,6	63,3	69,9	49,5	54,6	13,8	15,3	27,2	30,1
30 bis unter 45	1.886,2	240,5	12,7	191,9	79,8	144,6	60,1	47,3	19,7	48,6	20,2
45 bis unter 60	1.640,9	347,2	21,2	307,7	88,6	201,1	57,9	106,5	30,7	39,5	11,4
60 und mehr	1.618,8	309,8	19,1	285,0	92,0	169,3	54,6	115,7	37,3	24,9	8,0
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
Österreich	5.757,6	913,8	15,9	789,4	86,4	528,8	57,9	260,6	28,5	124,4	13,6
Nicht-Österreich	582,2	74,2	12,8	58,5	78,8	35,7	48,1	22,7	30,6	15,8	21,2
<b>Geburtsland</b>											
Österreich	5.371,1	839,2	15,6	722,2	86,1	486,0	57,9	236,2	28,1	117,0	13,9
Nicht-Österreich	968,6	148,8	15,4	125,7	84,4	78,5	52,8	47,1	31,7	23,2	15,6
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>											
Pflichtschule	1.563,1	295,8	18,9	262,4	88,7	152,0	51,4	110,4	37,3	33,4	11,3
Lehrabschluss/BMS	3.299,8	542,3	16,4	465,8	85,9	328,9	60,7	136,8	25,2	76,5	14,1
Höhere Schule	825,8	77,1	9,3	63,0	81,8	40,6	52,7	22,4	29,1	14,1	18,2
Hochschule	651,0	72,9	11,2	56,6	77,7	43,0	58,9	13,7	18,8	16,2	22,3
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>											
ISCED 0-2	1.563,1	295,8	18,9	262,4	88,7	152,0	51,4	110,4	37,3	33,4	11,3
ISCED 3-4	3.848,0	568,1	14,8	486,8	85,7	341,4	60,1	145,4	25,6	81,3	14,3
ISCED 5-6	928,7	124,1	13,4	98,6	79,5	71,1	57,3	27,5	22,2	25,5	20,5
<b>Bundesland</b>											
Burgenland	217,4	49,2	22,6	40,6	82,6	24,7	50,2	15,9	32,4	8,6	17,4
Kärnten	422,6	56,7	13,4	49,7	87,6	33,2	58,6	16,5	29,0	7,0	12,4
Niederösterreich	1.216,4	172,3	14,2	148,8	86,4	101,9	59,1	46,9	27,2	23,5	13,6
Oberösterreich	1.076,5	174,4	16,2	154,0	88,3	103,8	59,5	50,2	28,8	20,5	11,7
Salzburg	406,3	63,9	15,7	54,9	86,0	37,2	58,3	17,7	27,7	8,9	14,0
Steiermark	902,6	165,9	18,4	146,5	88,3	101,6	61,2	44,9	27,1	19,4	11,7
Tirol	537,3	77,9	14,5	65,9	84,5	45,0	57,8	20,8	26,7	12,1	15,5
Vorarlberg	275,1	32,7	11,9	27,2	83,2	19,0	57,9	8,3	25,2	5,5	16,8
Wien	1.285,4	194,9	15,2	160,2	82,2	98,1	50,3	62,1	31,9	34,7	17,8
<b>Urbanisierungsgrad</b>											
Niedrige Bevölkerungsdichte	2.552,8	414,7	16,2	366,5	88,4	253,3	61,1	113,2	27,3	48,2	11,6
Mittlere Bevölkerungsdichte	1.511,2	223,5	14,8	190,2	85,1	128,4	57,4	61,9	27,7	33,2	14,9
Hohe Bevölkerungsdichte	2.275,8	349,9	15,4	291,1	83,2	182,8	52,3	108,3	31,0	58,8	16,8

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 21: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach Beeinträchtigungen durch arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Beeinträchtigung im Alltag bzw. im Berufsleben vorhanden							
				Ja						Nein	
				Zusammen		Teilweise		Wesentlich			
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Männer</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>3.164,1</b>	<b>528,3</b>	<b>16,7</b>	<b>450,8</b>	<b>85,3</b>	<b>303,9</b>	<b>57,5</b>	<b>146,9</b>	<b>27,8</b>	<b>77,5</b>	<b>14,7</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>											
15 bis unter 60	2.410,8	368,9	15,3	305,1	82,7	213,3	57,8	91,7	24,9	63,9	17,3
15 bis unter 30	623,0	49,0	7,9	32,7	66,7	26,2	53,4	6,5	13,3	16,3	33,3
30 bis unter 45	960,2	133,8	13,9	106,1	79,3	79,6	59,5	26,5	19,8	27,7	20,7
45 bis unter 60	827,6	186,1	22,5	166,3	89,3	107,5	57,8	58,7	31,6	19,9	10,7
60 und mehr	753,3	159,3	21,2	145,7	91,5	90,6	56,8	55,2	34,6	13,6	8,5
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
Österreich	2.857,4	489,4	17,1	421,9	86,2	285,4	58,3	136,4	27,9	67,5	13,8
Nicht-Österreich	306,7	38,9	12,7	28,9	74,4	18,4	47,4	10,5	26,9	10,0	25,6
<b>Geburtsland</b>											
Österreich	2.681,5	452,6	16,9	389,6	86,1	265,8	58,7	123,8	27,4	63,0	13,9
Nicht-Österreich	482,6	75,7	15,7	61,2	80,9	38,1	50,4	23,1	30,5	14,5	19,1
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>											
Pflichtschule	592,1	125,2	21,1	109,2	87,2	65,3	52,1	43,9	35,1	16,0	12,8
Lehrabschluss/BMS	1.829,8	331,3	18,1	286,8	86,6	198,5	59,9	88,3	26,7	44,5	13,4
Höhere Schule	404,9	37,5	9,3	29,4	78,5	21,0	56,0	8,4	22,5	8,1	21,5
Hochschule	337,3	34,3	10,2	25,3	73,9	19,1	55,7	6,2	18,2	8,9	26,1
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>											
ISCED 0-2	592,1	125,2	21,1	109,2	87,2	65,3	52,1	43,9	35,1	16,0	12,8
ISCED 3-4	2.010,8	326,5	16,2	282,7	86,6	197,2	60,4	85,5	26,2	43,8	13,4
ISCED 5-6	561,2	76,6	13,6	58,9	76,9	41,4	54,1	17,5	22,8	17,7	23,1
<b>Bundesland</b>											
Burgenland	111,0	30,9	27,8	24,9	80,6	14,5	47,1	10,4	33,5	6,0	19,4
Kärnten	213,5	32,2	15,1	28,4	88,3	20,0	62,2	8,4	26,1	3,8	11,7
Niederösterreich	610,3	97,3	15,9	82,0	84,3	57,2	58,8	24,8	25,4	15,3	15,7
Oberösterreich	542,3	98,8	18,2	88,2	89,3	59,5	60,2	28,8	29,1	10,6	10,7
Salzburg	200,6	32,4	16,1	28,4	87,7	19,6	60,5	8,8	27,2	4,0	12,3
Steiermark	462,1	86,2	18,7	78,4	91,0	54,3	63,0	24,1	27,9	7,8	9,0
Tirol	266,5	43,4	16,3	37,1	85,5	23,8	54,9	13,3	30,6	6,3	14,5
Vorarlberg	138,1	18,5	13,4	14,8	80,3	10,6	57,2	4,3	23,1	3,6	19,7
Wien	619,7	88,6	14,3	68,6	77,4	44,3	50,0	24,2	27,4	20,1	22,6
<b>Urbanisierungsgrad</b>											
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.305,6	241,8	18,5	216,5	89,6	153,0	63,3	63,6	26,3	25,3	10,4
Mittlere Bevölkerungsdichte	752,8	123,5	16,4	101,7	82,4	66,6	53,9	35,2	28,5	21,8	17,6
Hohe Bevölkerungsdichte	1.105,7	163,0	14,7	132,5	81,3	84,3	51,8	48,2	29,6	30,4	18,7

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 21: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach Beeinträchtigungen durch arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Beeinträchtigung im Alltag bzw. im Berufsleben vorhanden							
				Ja						Nein	
				Zusammen		Teilweise		Wesentlich			
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Frauen</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>3.175,7</b>	<b>459,8</b>	<b>14,5</b>	<b>397,0</b>	<b>86,4</b>	<b>260,6</b>	<b>56,7</b>	<b>136,4</b>	<b>29,7</b>	<b>62,7</b>	<b>13,6</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>											
15 bis unter 60	2.310,1	309,3	13,4	257,8	83,4	181,9	58,8	75,9	24,5	51,5	16,6
15 bis unter 30	570,9	41,6	7,3	30,6	73,7	23,3	56,1	7,3	17,6	10,9	26,3
30 bis unter 45	926,0	106,7	11,5	85,8	80,4	65,0	60,9	20,8	19,5	20,9	19,6
45 bis unter 60	813,3	161,0	19,8	141,4	87,8	93,6	58,1	47,8	29,7	19,6	12,2
60 und mehr	865,6	150,5	17,4	139,2	92,5	78,8	52,3	60,5	40,2	11,3	7,5
<b>Staatsangehörigkeit</b>											
Österreich	2.900,2	424,4	14,6	367,5	86,6	243,3	57,3	124,1	29,3	56,9	13,4
Nicht-Österreich	275,5	35,4	12,8	29,6	83,6	17,3	48,9	12,3	34,7	5,8	16,4
<b>Geburtsland</b>											
Österreich	2.689,7	386,6	14,4	332,6	86,0	220,2	57,0	112,4	29,1	54,0	14,0
Nicht-Österreich	486,0	73,2	15,1	64,4	88,1	40,4	55,2	24,1	32,9	8,7	11,9
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>											
Pflichtschule	971,0	170,6	17,6	153,2	89,8	86,8	50,8	66,4	38,9	17,4	10,2
Lehrabschluss/BMS	1.470,1	211,0	14,4	178,9	84,8	130,4	61,8	48,5	23,0	32,0	15,2
Höhere Schule	420,9	39,6	9,4	33,6	84,9	19,6	49,5	14,0	35,4	6,0	15,1
Hochschule	313,7	38,6	12,3	31,3	81,1	23,9	61,8	7,5	19,3	7,3	18,9
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>											
ISCED 0-2	971,0	170,6	17,6	153,2	89,8	86,8	50,8	66,4	38,9	17,4	10,2
ISCED 3-4	1.837,2	241,6	13,1	204,0	84,5	144,1	59,7	59,9	24,8	37,5	15,5
ISCED 5-6	367,5	47,6	12,9	39,8	83,6	29,7	62,5	10,1	21,2	7,8	16,4
<b>Bundesland</b>											
Burgenland	106,4	18,3	17,2	15,7	85,9	10,1	55,4	5,6	30,5	2,6	14,1
Kärnten	209,1	24,6	11,7	21,3	86,7	13,2	53,8	8,1	32,8	3,3	13,3
Niederösterreich	606,1	75,1	12,4	66,9	89,0	44,7	59,5	22,2	29,5	8,2	11,0
Oberösterreich	534,3	75,6	14,2	65,8	87,0	44,3	58,6	21,4	28,3	9,8	13,0
Salzburg	205,7	31,5	15,3	26,5	84,2	17,6	55,9	8,9	28,3	5,0	15,8
Steiermark	440,5	79,7	18,1	68,1	85,4	47,3	59,3	20,8	26,1	11,6	14,6
Tirol	270,8	34,5	12,7	28,8	83,3	21,2	61,4	7,6	21,9	5,8	16,7
Vorarlberg	137,0	14,2	10,4	12,4	86,9	8,4	58,9	4,0	28,0	1,9	13,1
Wien	665,7	106,3	16,0	91,7	86,2	53,8	50,6	37,9	35,6	14,6	13,8
<b>Urbanisierungsgrad</b>											
Niedrige Bevölkerungsdichte	1.247,2	172,9	13,9	149,9	86,7	100,3	58,0	49,6	28,7	23,0	13,3
Mittlere Bevölkerungsdichte	758,4	100,0	13,2	88,5	88,5	61,8	61,8	26,7	26,7	11,5	11,5
Hohe Bevölkerungsdichte	1.170,1	186,9	16,0	158,6	84,9	98,5	52,7	60,1	32,2	28,3	15,1

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 22: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach Beeinträchtigungen durch arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme sowie erwerbsstatistischen Merkmalen**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Beeinträchtigung im Alltag bzw. im Berufsleben vorhanden							
				Ja						Nein	
				Zusammen		Teilweise		Wesentlich			
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Insgesamt</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>6.339,8</b>	<b>988,0</b>	<b>15,6</b>	<b>847,8</b>	<b>85,8</b>	<b>564,5</b>	<b>57,1</b>	<b>283,3</b>	<b>28,7</b>	<b>140,2</b>	<b>14,2</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>											
Erwerbstätig	4.006,7	531,6	13,3	427,8	80,5	337,1	63,4	90,7	17,1	103,8	19,5
Nicht erwerbstätig	2.333,0	456,5	19,6	420,0	92,0	227,4	49,8	192,6	42,2	36,4	8,0
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>											
Unselbständig Beschäftigte	5.568,0	830,9	14,9	708,5	85,3	473,9	57,0	234,6	28,2	122,4	14,7
Angestellte, Freie Dienstnehmer	2.708,3	302,2	11,2	251,9	83,4	176,6	58,5	75,2	24,9	50,3	16,6
Arbeiter und Arbeiterinnen	2.116,1	398,1	18,8	348,0	87,4	222,5	55,9	125,5	31,5	50,0	12,6
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	743,7	130,7	17,6	108,6	83,1	74,8	57,2	33,8	25,9	22,1	16,9
Selbstständige, Mithelfende	771,8	157,1	20,4	139,3	88,7	90,6	57,7	48,8	31,0	17,8	11,3
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>											
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	2.700,5	493,2	18,3	430,0	87,2	280,7	56,9	149,3	30,3	63,2	12,8
Lehrling	109,5	9,4	8,6	5,5	58,0	4,3	45,5	1,2	12,4	4,0	42,0
Hilfstätigkeit	631,3	114,1	18,1	99,5	87,2	55,0	48,2	44,6	39,1	14,6	12,8
Angelernte Tätigkeit	1.003,3	202,7	20,2	182,1	89,8	123,3	60,8	58,7	29,0	20,7	10,2
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	956,5	167,0	17,5	142,9	85,6	98,1	58,7	44,9	26,9	24,0	14,4
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	2.867,4	337,7	11,8	278,5	82,5	193,3	57,2	85,3	25,2	59,2	17,5
Lehrling	78,7	5,1	6,4	3,0	59,7	2,4	46,9	0,6	12,8	2,0	40,3
Hilfstätigkeit	109,4	15,4	14,1	11,4	74,4	6,0	39,2	5,4	35,2	3,9	25,6
Mittlere Tätigkeit	1.462,6	173,1	11,8	147,8	85,4	101,1	58,4	46,7	27,0	25,3	14,6
Höhere Tätigkeit	589,8	71,9	12,2	59,2	82,4	41,4	57,6	17,8	24,7	12,7	17,6
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	626,9	72,3	11,5	57,1	78,9	42,3	58,5	14,7	20,4	15,2	21,1
Landwirtschaft	287,1	88,0	30,6	82,5	93,8	52,0	59,1	30,5	34,6	5,5	6,2
Selbstständige	484,7	69,2	14,3	56,9	82,2	38,6	55,8	18,3	26,5	12,3	17,8
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>											
Land- und Forstwirtschaft	257,7	68,4	26,5	61,8	90,4	44,3	64,8	17,5	25,6	6,6	9,6
Industrie und Gewerbe	1.382,0	228,3	16,5	193,5	84,8	135,0	59,1	58,5	25,6	34,8	15,2
Dienstleistungen	3.347,5	451,7	13,5	368,9	81,7	261,4	57,9	107,5	23,8	82,8	18,3
Unbekannt	1.352,6	239,7	17,7	223,7	93,3	123,9	51,7	99,8	41,6	16,1	6,7
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>											
A Land- und Forstwirtschaft	255,9	68,4	26,7	61,8	90,4	44,3	64,8	17,5	25,6	6,6	9,6
D Sachgütererzeugung	903,6	139,0	15,4	119,8	86,2	83,6	60,1	36,2	26,1	19,1	13,8
E Energie- und Wasserversorgung	41,0	6,1	14,8	4,7	76,9	2,7	44,4	2,0	32,5	1,4	23,1
F Bauwesen	423,8	80,1	18,9	65,9	82,2	46,4	57,8	19,5	24,4	14,2	17,8
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	822,3	94,0	11,4	73,9	78,6	51,9	55,2	22,0	23,4	20,1	21,4
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	355,0	52,6	14,8	43,5	82,7	28,9	55,0	14,6	27,8	9,1	17,3
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	309,3	53,1	17,2	47,2	88,8	30,4	57,2	16,8	31,6	6,0	11,2
J Kredit- und Versicherungswesen	170,3	18,5	10,9	12,9	69,5	9,7	52,6	3,1	16,9	5,6	30,5
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	432,1	47,4	11,0	38,1	80,4	28,8	60,8	9,3	19,7	9,3	19,6
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	373,5	47,9	12,8	37,9	79,1	28,4	59,4	9,4	19,7	10,0	20,9
M Unterrichtswesen	250,9	40,9	16,3	34,2	83,6	25,3	61,8	8,9	21,8	6,7	16,4
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	370,4	58,7	15,8	49,3	84,0	35,5	60,6	13,8	23,4	9,4	16,0
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	247,1	37,3	15,1	30,7	82,2	21,1	56,5	9,6	25,7	6,7	17,8
Unbekannt	1.352,6	239,7	17,7	223,7	93,3	123,9	51,7	99,8	41,6	16,1	6,7
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>											
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.											
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	336,3	40,6	12,1	33,4	82,5	25,1	61,9	8,3	20,6	7,1	17,5
Wissenschaftler	452,1	49,9	11,0	40,3	80,8	30,6	61,3	9,7	19,4	9,6	19,2
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	929,5	108,1	11,6	85,6	79,3	63,5	58,8	22,1	20,5	22,4	20,7
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	647,0	71,6	11,1	58,4	81,6	43,7	61,1	14,7	20,5	13,2	18,4
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	736,9	100,6	13,7	80,5	80,0	52,4	52,1	28,0	27,9	20,1	20,0
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	232,8	63,7	27,4	57,7	90,6	42,2	66,2	15,5	24,4	6,0	9,4
Handwerks- und verwandte Berufe	711,2	125,7	17,7	106,6	84,8	74,6	59,4	32,0	25,5	19,1	15,2
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	322,0	69,7	21,6	62,0	89,0	44,6	64,0	17,4	25,0	7,7	11,0
Hilfsarbeitskräfte	601,2	116,5	19,4	98,3	84,4	63,2	54,2	35,2	30,2	18,1	15,6
Soldaten	18,2	2,0	11,0	1,2	58,6	0,6	30,6	0,6	27,9	0,8	41,4
Unbekannt	1.352,6	239,7	17,7	223,7	93,3	123,9	51,7	99,8	41,6	16,1	6,7

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 22: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach Beeinträchtigungen durch arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Beeinträchtigung im Alltag bzw. im Berufsleben vorhanden							
				Ja						Nein	
				Zusammen		Teilweise		Wesentlich			
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Männer</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>3.164,1</b>	<b>528,3</b>	<b>16,7</b>	<b>450,8</b>	<b>85,3</b>	<b>303,9</b>	<b>57,5</b>	<b>146,9</b>	<b>27,8</b>	<b>77,5</b>	<b>14,7</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>											
Erwerbstätig	2.217,3	303,1	13,7	241,4	79,7	188,9	62,3	52,5	17,3	61,6	20,3
Nicht erwerbstätig	946,8	225,2	23,8	209,4	93,0	115,0	51,0	94,4	41,9	15,8	7,0
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>											
Unselbständig Beschäftigte	2.754,0	445,1	16,2	379,6	85,3	257,0	57,7	122,6	27,5	65,5	14,7
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.114,1	119,4	10,7	97,7	81,8	69,5	58,2	28,2	23,6	21,7	18,2
Arbeiter und Arbeiterinnen	1.217,4	253,0	20,8	221,5	87,5	146,2	57,8	75,3	29,8	31,5	12,5
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	422,5	72,7	17,2	60,4	83,1	41,3	56,9	19,1	26,2	12,3	16,9
Selbstständige, Mithelfende	410,0	83,2	20,3	71,2	85,6	46,9	56,4	24,3	29,2	12,0	14,4
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>											
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.487,0	298,6	20,1	260,3	87,2	172,5	57,8	87,8	29,4	38,3	12,8
Lehrling	76,7	6,9	8,9	4,0	57,9	3,6	53,2	0,3	4,7	2,9	42,1
Hilfstätigkeit	205,0	42,9	20,9	35,5	82,7	19,0	44,3	16,5	38,4	7,4	17,3
Angelernte Tätigkeit	514,8	118,7	23,1	107,0	90,1	73,6	62,0	33,4	28,1	11,8	9,9
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	690,5	130,1	18,8	113,9	87,5	76,3	58,6	37,6	28,9	16,2	12,5
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.267,0	146,5	11,6	119,3	81,4	84,5	57,7	34,8	23,8	27,2	18,6
Lehrling	28,9	0,9	2,9	0,1	16,5	0,1	16,5	0,0	0,0	0,7	83,5
Hilfstätigkeit	27,1	4,8	17,8	3,8	79,7	1,9	40,3	1,9	39,5	1,0	20,3
Mittlere Tätigkeit	500,2	63,3	12,6	53,2	84,2	36,8	58,2	16,4	26,0	10,0	15,8
Höhere Tätigkeit	297,3	33,5	11,3	29,2	87,3	20,0	59,7	9,2	27,6	4,2	12,7
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	413,5	44,1	10,7	32,8	74,4	25,6	58,1	7,2	16,3	11,3	25,6
Landwirtschaft	118,0	41,6	35,3	37,9	91,0	24,8	59,6	13,1	31,4	3,7	9,0
Selbstständige	292,0	41,6	14,2	33,3	80,2	22,1	53,1	11,2	27,0	8,2	19,8
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>											
Land- und Forstwirtschaft	125,4	36,3	28,9	31,4	86,6	21,4	59,0	10,0	27,6	4,9	13,4
Industrie und Gewerbe	1.049,9	184,9	17,6	156,5	84,6	109,3	59,1	47,2	25,5	28,4	15,4
Dienstleistungen	1.498,3	199,2	13,3	162,5	81,6	112,0	56,3	50,5	25,3	36,7	18,4
Unbekannt	490,4	107,9	22,0	100,4	93,0	61,2	56,7	39,2	36,4	7,5	7,0
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>											
A Land- und Forstwirtschaft	124,8	36,3	29,1	31,4	86,6	21,4	59,0	10,0	27,6	4,9	13,4
D Sachgütererzeugung	642,0	101,6	15,8	88,1	86,7	61,7	60,7	26,4	26,0	13,5	13,3
E Energie- und Wasserversorgung	30,8	4,8	15,6	3,4	71,0	1,6	33,9	1,8	37,1	1,4	29,0
F Bauwesen	365,3	75,4	20,6	61,9	82,1	43,6	57,9	18,3	24,2	13,5	17,9
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	377,6	46,0	12,2	37,9	82,4	26,0	56,7	11,9	25,8	8,1	17,6
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	115,7	16,1	13,9	13,8	85,9	9,1	56,7	4,7	29,2	2,3	14,1
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	218,0	37,0	17,0	32,5	88,0	21,4	58,0	11,1	30,0	4,4	12,0
J Kredit- und Versicherungswesen	82,3	7,8	9,5	5,3	68,4	4,3	55,4	1,0	13,0	2,5	31,6
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	224,1	26,4	11,8	20,5	77,7	15,9	60,2	4,6	17,6	5,9	22,3
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	210,1	26,1	12,4	20,1	77,1	14,0	53,5	6,2	23,7	6,0	22,9
M Unterrichtswesen	71,7	11,6	16,2	10,0	86,2	7,7	66,0	2,4	20,2	1,6	13,8
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	90,6	11,8	13,0	8,9	75,3	4,7	40,0	4,2	35,3	2,9	24,7
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	104,5	15,7	15,0	12,7	80,7	8,2	52,4	4,5	28,3	3,0	19,3
Unbekannt	490,4	107,9	22,0	100,4	93,0	61,2	56,7	39,2	36,4	7,5	7,0
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>											
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	236,6	25,5	10,8	19,9	77,9	14,0	55,0	5,8	22,9	5,6	22,1
Wissenschaftler	247,4	24,9	10,1	20,0	80,2	14,6	58,7	5,4	21,5	4,9	19,8
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	487,3	53,4	11,0	42,0	78,7	29,2	54,8	12,8	23,9	11,4	21,3
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	192,8	24,6	12,8	20,0	81,2	15,9	64,6	4,1	16,7	4,6	18,8
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	204,7	27,9	13,6	23,1	82,8	14,6	52,3	8,5	30,5	4,8	17,2
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	114,0	33,4	29,3	29,1	87,2	20,4	61,1	8,7	26,1	4,3	12,8
Handwerks- und verwandte Berufe	643,9	117,2	18,2	99,5	84,9	68,3	58,3	31,2	26,6	17,7	15,1
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	275,4	59,0	21,4	52,9	89,7	38,2	64,7	14,7	24,9	6,1	10,3
Hilfsarbeitskräfte	253,9	52,4	20,6	42,7	81,6	26,8	51,1	15,9	30,4	9,6	18,4
Soldaten	17,5	2,0	11,5	1,2	58,6	0,6	30,6	0,6	27,9	0,8	41,4
Unbekannt	490,4	107,9	22,0	100,4	93,0	61,2	56,7	39,2	36,4	7,5	7,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 22: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige nach Beeinträchtigungen durch arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Erwerbstätige bzw. Nicht-Erwerbstätige, die früher erwerbstätig waren	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Beeinträchtigung im Alltag bzw. im Berufsleben vorhanden							
				Ja						Nein	
		Zusammen		Teilweise		Wesentlich					
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
<b>Frauen</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>3.175,7</b>	<b>459,8</b>	<b>14,5</b>	<b>397,0</b>	<b>86,4</b>	<b>260,6</b>	<b>56,7</b>	<b>136,4</b>	<b>29,7</b>	<b>62,7</b>	<b>13,6</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>											
Erwerbstätig	1.789,5	228,5	12,8	186,4	81,6	148,2	64,8	38,2	16,7	42,1	18,4
Nicht erwerbstätig	1.386,2	231,2	16,7	210,6	91,1	112,5	48,6	98,2	42,5	20,6	8,9
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>											
Unselbständig Beschäftigte	2.814,0	385,9	13,7	328,9	85,2	216,9	56,2	112,0	29,0	56,9	14,8
Angestellte, Freie Dienstnehmer	1.594,2	182,8	11,5	154,2	84,4	107,2	58,6	47,0	25,7	28,6	15,6
Arbeiter und Arbeiterinnen	898,6	145,1	16,1	126,6	87,2	76,4	52,6	50,2	34,6	18,5	12,8
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	321,2	58,0	18,1	48,2	83,1	33,4	57,6	14,8	25,5	9,8	16,9
Selbstständige, Mithelfende	361,7	73,9	20,4	68,1	92,2	43,7	59,1	24,4	33,1	5,8	7,8
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>											
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.213,5	194,6	16,0	169,6	87,2	108,1	55,6	61,5	31,6	25,0	12,8
Lehrling	32,8	2,6	7,9	1,5	58,2	0,7	25,3	0,9	32,9	1,1	41,9
Hilfstätigkeit	426,3	71,2	16,7	64,0	90,0	35,9	50,5	28,1	39,4	7,2	10,0
Angelernte Tätigkeit	488,4	84,0	17,2	75,1	89,4	49,8	59,2	25,3	30,1	8,9	10,6
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	266,0	36,9	13,9	29,0	78,8	21,8	59,1	7,3	19,7	7,8	21,2
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	1.600,5	191,2	11,9	159,3	83,3	108,8	56,9	50,5	26,4	32,0	16,7
Lehrling	49,8	4,2	8,4	2,9	68,4	2,2	53,1	0,6	15,3	1,3	31,6
Hilfstätigkeit	82,4	10,6	12,8	7,6	71,9	4,1	38,7	3,5	33,2	3,0	28,1
Mittlere Tätigkeit	962,4	109,8	11,4	94,6	86,1	64,3	58,6	30,2	27,5	15,2	13,9
Höhere Tätigkeit	292,6	38,4	13,1	30,0	78,0	21,4	55,8	8,5	22,2	8,5	22,0
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	213,3	28,2	13,2	24,3	85,9	16,7	59,2	7,6	26,8	4,0	14,1
Landwirtschaft	169,1	46,3	27,4	44,6	96,3	27,2	58,7	17,4	37,5	1,7	3,7
Selbstständige	192,7	27,6	14,3	23,5	85,3	16,5	59,7	7,1	25,6	4,1	14,7
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>											
Land- und Forstwirtschaft	132,2	32,1	24,3	30,4	94,7	22,9	71,3	7,5	23,4	1,7	5,3
Industrie und Gewerbe	332,1	43,4	13,1	37,0	85,3	25,7	59,2	11,3	26,1	6,4	14,7
Dienstleistungen	1.849,2	252,5	13,7	206,4	81,7	149,4	59,1	57,0	22,6	46,1	18,3
Unbekannt	862,2	131,8	15,3	123,3	93,5	62,7	47,6	60,6	46,0	8,5	6,5
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>											
A Land- und Forstwirtschaft	131,1	32,1	24,5	30,4	94,7	22,9	71,3	7,5	23,4	1,7	5,3
D Sachgütererzeugung	261,6	37,4	14,3	31,8	84,9	21,9	58,5	9,9	26,3	5,7	15,1
E Energie- und Wasserversorgung	10,2	1,2	12,1	1,2	100,0	1,1	85,3	0,2	14,7	0,0	0,0
F Bauwesen	58,5	4,7	8,1	4,0	84,7	2,7	57,7	1,3	27,0	0,7	15,3
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	444,7	48,0	10,8	36,0	75,0	25,9	53,9	10,1	21,1	12,0	25,0
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	239,3	36,5	15,2	29,7	81,4	19,8	54,2	9,9	27,1	6,8	18,6
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	91,2	16,2	17,7	14,6	90,5	8,9	55,4	5,7	35,1	1,5	9,5
J Kredit- und Versicherungswesen	88,1	10,7	12,1	7,5	70,3	5,4	50,5	2,1	19,8	3,2	29,7
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	208,0	21,0	10,1	17,6	83,9	12,9	61,6	4,7	22,3	3,4	16,1
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	163,4	21,8	13,3	17,7	81,5	14,5	66,5	3,3	15,0	4,0	18,5
M Unterrichtswesen	179,2	29,3	16,3	24,2	82,6	17,6	60,1	6,6	22,4	5,1	17,4
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	279,8	46,9	16,7	40,4	86,2	30,8	65,8	9,6	20,5	6,5	13,8
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	142,6	21,6	15,2	18,0	83,3	12,9	59,5	5,1	23,7	3,6	16,7
Unbekannt	862,2	131,8	15,3	123,3	93,5	62,7	47,6	60,6	46,0	8,5	6,5
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>											
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	99,8	15,0	15,1	13,6	90,2	11,1	73,6	2,5	16,5	1,5	9,8
Wissenschaftler	204,7	25,0	12,2	20,3	81,3	16,0	64,0	4,3	17,4	4,7	18,7
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	442,1	54,7	12,4	43,7	79,8	34,3	62,7	9,4	17,2	11,0	20,2
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	454,1	47,0	10,3	38,4	81,7	27,9	59,3	10,6	22,5	8,6	18,3
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	532,2	72,7	13,7	57,4	78,9	37,9	52,0	19,5	26,9	15,3	21,1
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	118,7	30,3	25,6	28,6	94,3	21,8	71,8	6,8	22,5	1,7	5,7
Handwerks- und verwandte Berufe	67,3	8,5	12,6	7,1	84,1	6,3	74,4	0,8	9,7	1,3	15,9
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	46,6	10,7	22,9	9,1	85,1	6,4	60,1	2,7	25,0	1,6	14,9
Hilfsarbeitskräfte	347,2	64,1	18,5	55,6	86,8	36,4	56,8	19,2	30,0	8,5	13,2
Soldaten	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Unbekannt	862,2	131,8	15,3	123,3	93,5	62,7	47,6	60,6	46,0	8,5	6,5

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.





**Tabelle 23: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Beeinträchtigungen**

Merkmale	(Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Beeinträchtigung im Alltag bzw. im Berufsleben vorhanden							
		Ja						Nein	
		Zusammen		Teilweise		Wesentlich			
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>988,0</b>	<b>847,8</b>	<b>85,8</b>	<b>564,5</b>	<b>57,1</b>	<b>283,3</b>	<b>28,7</b>	<b>140,2</b>	<b>14,2</b>
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>									
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	142,7	125,7	88,1	90,9	63,7	34,8	24,4	17,0	11,9
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	152,9	137,9	90,2	85,2	55,8	52,7	34,5	14,9	9,8
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	368,8	329,9	89,4	231,0	62,6	98,9	26,8	38,9	10,6
Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	57,7	50,1	86,9	30,7	53,3	19,4	33,7	7,5	13,1
Hautprobleme	12,7	9,4	73,8	5,7	44,6	3,7	29,3	3,3	26,2
Probleme mit dem Gehör	19,9	15,2	76,3	10,6	53,0	4,7	23,3	4,7	23,7
Stress, Depressionen, Angstzustände	52,4	41,5	79,1	23,7	45,3	17,7	33,8	10,9	20,9
Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	14,3	12,5	87,5	9,8	68,7	2,7	18,9	1,8	12,5
Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	48,7	42,0	86,2	24,5	50,3	17,5	35,8	6,7	13,8
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	47,2	29,1	61,6	21,1	44,6	8,0	17,0	18,1	38,4
Sonstiges	70,7	54,5	77,1	31,3	44,3	23,2	32,8	16,2	22,9

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 23: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Beeinträchtigungen (Fortsetzung)**

Merkmale	(Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Beeinträchtigung im Alltag bzw. im Berufsleben vorhanden							
		Ja						Nein	
		Zusammen		Teilweise		Wesentlich			
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Männer</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>528,3</b>	<b>450,8</b>	<b>85,3</b>	<b>303,9</b>	<b>57,5</b>	<b>146,9</b>	<b>27,8</b>	<b>77,5</b>	<b>14,7</b>
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>									
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	59,5	50,6	85,1	36,0	60,5	14,6	24,6	8,9	14,9
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	80,6	70,9	88,0	47,8	59,3	23,1	28,7	9,7	12,0
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	210,0	188,1	89,5	132,6	63,1	55,5	26,4	21,9	10,5
Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	33,9	30,4	89,6	20,1	59,3	10,3	30,3	3,5	10,4
Hautprobleme	4,5	3,1	69,1	1,2	26,3	1,9	42,7	1,4	30,9
Probleme mit dem Gehör	15,5	12,3	79,1	8,1	52,3	4,2	26,9	3,2	20,9
Stress, Depressionen, Angstzustände	23,6	19,7	83,5	12,1	51,5	7,5	32,0	3,9	16,5
Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	8,9	7,7	86,0	6,0	67,4	1,7	18,6	1,3	14,0
Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	33,4	28,2	84,4	16,7	49,9	11,5	34,5	5,2	15,6
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	21,3	12,1	56,6	7,4	34,7	4,7	21,8	9,3	43,4
Sonstiges	37,0	27,8	75,2	15,9	43,1	11,9	32,1	9,2	24,8

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 23: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Beeinträchtigungen (Schluss)**

Merkmale	(Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Beeinträchtigung im Alltag bzw. im Berufsleben vorhanden							
		Ja						Nein	
		Zusammen		Teilweise		Wesentlich			
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
<b>Frauen</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>459,8</b>	<b>397,0</b>	<b>86,4</b>	<b>260,6</b>	<b>56,7</b>	<b>136,4</b>	<b>29,7</b>	<b>62,7</b>	<b>13,6</b>
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>									
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	83,2	75,1	90,3	54,9	66,0	20,2	24,3	8,1	9,7
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	72,3	67,0	92,8	37,5	51,9	29,6	40,9	5,2	7,2
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	158,8	141,9	89,3	98,4	62,0	43,5	27,4	17,0	10,7
Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	23,8	19,8	83,1	10,6	44,6	9,1	38,5	4,0	16,9
Hautprobleme	8,2	6,3	76,5	4,5	54,6	1,8	21,9	1,9	23,5
Probleme mit dem Gehör	4,4	2,9	66,5	2,5	55,5	0,5	10,9	1,5	33,5
Stress, Depressionen, Angstzustände	28,8	21,8	75,5	11,6	40,2	10,2	35,3	7,1	24,5
Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	5,4	4,8	90,1	3,8	70,8	1,0	19,3	0,5	9,9
Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	15,3	13,8	90,1	7,9	51,4	5,9	38,7	1,5	9,9
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	25,9	17,0	65,8	13,7	52,7	3,4	13,0	8,9	34,2
Sonstiges	33,7	26,7	79,2	15,4	45,7	11,3	33,5	7,0	20,8

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 24: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Belastungsfaktoren**

Merkmale	(Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>								
				Chemikalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe	Abgase	Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe
				in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000					
<b>Insgesamt</b>	<b>988,0</b>	<b>404,9</b>	<b>41,0</b>	<b>16,4</b>	<b>31,6</b>	<b>4,6</b>	<b>11,0</b>	<b>4,7</b>	<b>5,7</b>	<b>36,7</b>	<b>7,7</b>	<b>104,1</b>
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>												
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	142,7	61,4	43,0	2,2	3,9	1,1	1,3	0,7	0,9	4,4	0,7	19,6
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	152,9	44,5	29,1	2,1	3,1	0,7	0,7	0,0	0,0	4,7	0,4	12,3
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	368,8	170,5	46,2	4,0	8,6	1,7	3,9	1,3	2,4	9,4	5,8	47,9
Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	57,7	17,5	30,3	2,0	5,8	0,4	0,1	1,6	1,3	0,8	0,0	1,0
Hautprobleme	12,7	5,9	46,5	1,1	1,1	0,0	1,0	0,5	0,0	0,6	0,0	0,2
Probleme mit dem Gehör	19,9	7,7	38,6	0,0	1,1	0,0	0,3	0,0	0,0	2,5	0,4	0,8
Stress, Depressionen, Angstzustände	52,4	18,7	35,6	0,7	0,1	0,5	0,0	0,0	0,1	3,1	0,2	5,9
Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	14,3	7,1	49,5	0,8	0,2	0,0	0,0	0,2	0,4	0,5	0,1	1,3
Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	48,7	10,3	21,1	0,6	0,9	0,0	0,6	0,0	0,0	0,7	0,0	2,0
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	47,2	35,1	74,4	1,9	2,7	0,1	2,7	0,1	0,6	6,3	0,0	6,0
Sonstiges	70,7	26,3	37,2	0,9	4,1	0,0	0,4	0,3	0,0	3,7	0,0	6,9
<b>Beeinträchtigung</b>												
Ja	847,8	327,5	38,6	11,5	27,5	3,6	8,8	4,3	3,9	28,9	6,1	84,4
Teilweise	564,5	258,9	45,9	9,5	22,0	3,6	7,1	3,8	3,0	20,1	4,6	67,3
Wesentlich	283,3	68,6	24,2	2,0	5,4	0,0	1,7	0,5	0,9	8,8	1,5	17,1
Nein	140,2	77,4	55,2	4,9	4,1	0,9	2,2	0,4	1,9	7,8	1,6	19,7

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt.

Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors					Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten psychischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>				Merkmale
Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges			Belästigung oder Mobbing	Gewalt oder die Androhung von Gewalt	Zeitdruck oder Überbeanspruchung	Sonstiges	
in 1.000					in 1.000	in %	in 1.000				

Insgesamt											
99,5	19,1	15,7	7,7	23,6	301,3	30,5	14,8	2,4	9,9	3,2	Insgesamt
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>											
16,8	1,6	2,4	1,0	2,3	39,5	27,7	1,8	0,0	0,6	0,2	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)
8,9	2,5	2,0	1,0	3,5	32,0	20,9	2,8	0,6	0,7	0,0	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)
58,2	8,4	5,1	3,9	3,3	113,9	30,9	3,9	1,7	2,9	1,3	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)
1,9	0,8	0,2	0,0	0,4	10,3	17,8	0,3	0,1	0,1	0,0	Atemprobleme, Probleme mit der Lunge
0,2	0,0	0,0	0,0	0,9	3,6	28,6	0,0	0,0	0,8	0,0	Hautprobleme
0,4	0,2	0,8	0,0	1,0	5,5	27,7	0,0	0,0	0,2	0,0	Probleme mit dem Gehör
2,5	1,0	0,6	0,0	2,9	28,4	54,3	1,0	0,0	2,0	0,8	Stress, Depressionen, Angstzustände
0,2	1,1	0,0	0,0	1,3	8,0	55,9	0,0	0,0	0,2	0,0	Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen
2,3	0,8	0,5	0,0	1,3	12,9	26,4	1,4	0,0	0,8	0,3	Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme
4,5	1,3	2,7	1,8	3,8	27,4	58,1	2,9	0,0	1,1	0,7	Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)
3,5	1,4	1,5	0,0	2,8	19,7	27,9	0,7	0,0	0,6	0,0	Sonstiges
<b>Beeinträchtigung</b>											
81,9	14,5	10,5	6,5	20,5	247,6	29,2	13,8	1,8	8,2	2,7	Ja
64,7	12,2	9,6	5,4	15,0	190,0	33,7	12,6	1,4	4,0	2,0	Teilweise
17,2	2,2	0,9	1,1	5,5	57,6	20,3	1,2	0,4	4,2	0,7	Wesentlich
17,6	4,6	5,2	1,2	3,1	53,7	38,3	1,0	0,6	1,7	0,5	Nein

**Tabelle 24: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Belastungsfaktoren (Fortsetzung)**

Merkmale	(Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>									
				Chemikalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe	Abgase	Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe	
				in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000						
<b>Männer</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>528,3</b>	<b>242,1</b>	<b>45,8</b>	<b>9,8</b>	<b>22,8</b>	<b>3,0</b>	<b>4,6</b>	<b>2,8</b>	<b>5,5</b>	<b>22,6</b>	<b>7,2</b>	<b>53,3</b>	
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>													
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	59,5	28,3	47,5	1,5	2,3	1,1	0,3	0,4	0,9	2,4	0,7	6,3	
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	80,6	28,8	35,7	1,4	2,1	0,0	0,3	0,0	0,0	3,6	0,4	7,9	
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	210,0	112,7	53,7	2,0	6,0	1,3	1,5	0,8	2,4	7,2	5,3	27,6	
Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	33,9	12,8	37,7	1,6	4,6	0,4	0,0	1,1	1,1	0,6	0,0	0,7	
Hautprobleme	4,5	2,1	46,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,6	0,0	0,0	
Probleme mit dem Gehör	15,5	5,4	34,5	0,0	1,1	0,0	0,3	0,0	0,0	1,9	0,4	0,4	
Stress, Depressionen, Angstzustände	23,6	8,4	35,7	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	1,3	0,2	2,5	
Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	8,9	4,5	50,1	0,8	0,2	0,0	0,0	0,2	0,4	0,5	0,1	0,3	
Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	33,4	7,7	23,1	0,0	0,6	0,0	0,6	0,0	0,0	0,7	0,0	1,3	
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	21,3	16,9	79,4	0,8	2,1	0,1	1,6	0,1	0,6	2,0	0,0	2,7	
Sonstiges	37,0	14,6	39,4	0,4	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	1,9	0,0	3,6	
<b>Beeinträchtigung</b>													
Ja	450,8	192,8	42,8	6,3	19,8	2,1	3,0	2,7	3,9	18,4	5,6	40,5	
Teilweise	303,9	151,9	50,0	4,9	15,8	2,1	2,0	2,3	3,0	12,4	4,1	33,0	
Wesentlich	146,9	40,9	27,9	1,4	4,0	0,0	1,0	0,4	0,9	6,0	1,5	7,5	
Nein	77,5	49,3	63,6	3,5	2,9	0,9	1,6	0,1	1,7	4,2	1,6	12,8	

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt.

Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors					Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten psychischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>				Merkmale
Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges			Belästigung oder Mobbing	Gewalt oder die Androhung von Gewalt	Zeitdruck oder Überbeanspruchung	Sonstiges	
in 1.000					in 1.000	in %	in 1.000				

<b>Männer</b>												<b>Insgesamt</b>
57,5	13,1	8,8	6,2	13,5	176,3	33,4	7,8	0,8	5,8	2,0		
												<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>
6,0	1,6	1,2	0,5	1,4	20,4	34,3	1,0	0,0	0,4	0,0		Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)
4,7	0,9	1,5	1,0	2,8	21,2	26,3	2,0	0,0	0,0	0,0		Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)
39,5	6,5	2,9	2,9	2,2	72,6	34,6	3,0	0,6	2,4	1,3		Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)
1,2	0,8	0,0	0,0	0,0	6,8	20,0	0,0	0,1	0,1	0,0		Atemprobleme, Probleme mit der Lunge
0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	1,5	33,6	0,0	0,0	0,2	0,0		Hautprobleme
0,2	0,0	0,3	0,0	0,6	2,6	16,9	0,0	0,0	0,2	0,0		Probleme mit dem Gehör
0,6	0,1	0,2	0,0	2,2	12,4	52,4	0,4	0,0	0,9	0,8		Stress, Depressionen, Angstzustände
0,0	0,6	0,0	0,0	1,0	5,6	62,4	0,0	0,0	0,2	0,0		Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen
1,9	0,4	0,5	0,0	1,1	9,7	29,0	0,4	0,0	0,6	0,0		Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme
1,6	1,2	1,3	1,8	0,9	13,1	61,3	0,7	0,0	0,7	0,0		Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)
1,7	0,9	0,9	0,0	0,9	10,5	28,3	0,3	0,0	0,0	0,0		Sonstiges
												<b>Beeinträchtigung</b>
48,0	9,4	6,7	5,1	11,5	145,0	32,2	7,0	0,1	4,7	2,0		Ja
39,7	7,7	6,1	3,9	7,3	110,9	36,5	6,1	0,1	2,6	1,5		Teilweise
8,3	1,7	0,6	1,1	4,2	34,1	23,2	0,9	0,0	2,1	0,6		Wesentlich
9,5	3,6	2,1	1,2	2,0	31,3	40,4	0,8	0,6	1,1	0,0		Nein



**Tabelle 24: (Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Belastungsfaktoren (Schluss)**

Merkmale	(Früher bzw. derzeit) Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Zumindest ein physischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>								
				Chemikalien	Staub	Rauch	Rauch (Zigaretten u.ä.)	Dämpfe	Abgase	Lärm	Vibrationen, Erschütterungen	Schwierige Körperhaltungen bzw. Bewegungsabläufe
				in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000					
<b>Frauen</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>459,8</b>	<b>162,8</b>	<b>35,4</b>	<b>6,6</b>	<b>8,8</b>	<b>1,6</b>	<b>6,5</b>	<b>1,9</b>	<b>0,2</b>	<b>14,0</b>	<b>0,5</b>	<b>50,8</b>
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>												
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	83,2	33,1	39,8	0,7	1,6	0,0	1,0	0,3	0,0	2,0	0,0	13,4
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	72,3	15,7	21,8	0,7	1,0	0,7	0,3	0,0	0,0	1,0	0,0	4,4
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	158,8	57,8	36,4	2,0	2,5	0,4	2,4	0,5	0,0	2,2	0,5	20,3
Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	23,8	4,7	19,7	0,5	1,1	0,0	0,1	0,5	0,2	0,2	0,0	0,3
Hautprobleme	8,2	3,8	46,3	0,3	1,1	0,0	1,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,2
Probleme mit dem Gehör	4,4	2,3	53,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	0,4
Stress, Depressionen, Angstzustände	28,8	10,3	35,6	0,1	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	1,9	0,0	3,4
Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	5,4	2,6	48,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0
Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	15,3	2,6	16,7	0,6	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	25,9	18,2	70,3	1,1	0,7	0,0	1,1	0,0	0,0	4,3	0,0	3,3
Sonstiges	33,7	11,7	34,8	0,6	0,5	0,0	0,4	0,3	0,0	1,8	0,0	3,4
<b>Beeinträchtigung</b>												
Ja	397,0	134,8	33,9	5,2	7,6	1,6	5,8	1,6	0,0	10,5	0,5	43,9
Teilweise	260,6	107,1	41,1	4,6	6,2	1,6	5,1	1,5	0,0	7,7	0,5	34,3
Wesentlich	136,4	27,7	20,3	0,6	1,4	0,0	0,7	0,1	0,0	2,8	0,0	9,6
Nein	62,7	28,1	44,7	1,4	1,2	0,0	0,7	0,3	0,2	3,5	0,0	6,9

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht alle Personen mit mehreren Belastungsfaktoren wurden nach dem schwerwiegendsten Faktor gefragt.

Art des schwerwiegendsten physischen Belastungsfaktors					Zumindest ein psychischer Belastungsfaktor am Arbeitsplatz vorhanden		Art des schwerwiegendsten psychischen Belastungsfaktors <sup>1)</sup>				Merkmale
Hantieren mit schweren Lasten	Hitze	Kälte	Feuchtigkeit	Sonstiges			Belästigung oder Mobbing	Gewalt oder die Androhung von Gewalt	Zeitdruck oder Überbeanspruchung	Sonstiges	
in 1.000					in 1.000	in %	in 1.000				

Frauen											
42,0	6,0	7,0	1,5	10,1	125,0	27,2	7,0	1,7	4,1	1,2	Insgesamt
											<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>
10,7	0,0	1,3	0,4	0,9	19,1	23,0	0,7	0,0	0,1	0,2	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)
4,1	1,6	0,4	0,0	0,8	10,8	14,9	0,8	0,6	0,7	0,0	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)
18,7	1,8	2,1	1,0	1,1	41,3	26,0	1,0	1,1	0,5	0,0	Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)
0,7	0,0	0,2	0,0	0,4	3,5	14,6	0,3	0,0	0,0	0,0	Atemprobleme, Probleme mit der Lunge
0,2	0,0	0,0	0,0	0,5	2,1	25,9	0,0	0,0	0,6	0,0	Hautprobleme
0,2	0,2	0,5	0,0	0,4	2,9	65,7	0,0	0,0	0,0	0,0	Probleme mit dem Gehör
2,0	0,9	0,4	0,0	0,8	16,1	55,8	0,6	0,0	1,1	0,0	Stress, Depressionen, Angstzustände
0,2	0,5	0,0	0,0	0,3	2,4	45,1	0,0	0,0	0,0	0,0	Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen
0,4	0,4	0,0	0,0	0,2	3,2	20,9	1,0	0,0	0,2	0,3	Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme
2,9	0,1	1,4	0,0	2,9	14,4	55,5	2,2	0,0	0,4	0,7	Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)
1,8	0,5	0,7	0,0	1,8	9,3	27,5	0,4	0,0	0,6	0,0	Sonstiges
											<b>Beeinträchtigung</b>
33,9	5,1	3,8	1,5	9,0	102,7	25,9	6,8	1,7	3,6	0,7	Ja
25,0	4,6	3,5	1,5	7,7	79,1	30,3	6,5	1,3	1,4	0,5	Teilweise
8,9	0,5	0,3	0,0	1,3	23,6	17,3	0,3	0,4	2,1	0,2	Wesentlich
8,1	1,0	3,1	0,0	1,0	22,4	35,7	0,2	0,0	0,6	0,5	Nein

**Tabelle 25: Erwerbspersonen mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Ausfalltagen**

Merkmale	Zumindest ein berufsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden									
	Erwerbspersonen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Ohne Berufsunterbrechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...						
				Zusammen		1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	Vermutlich keine Rückkehr möglich
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Insgesamt</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>590,3</b>	<b>272,0</b>	<b>46,1</b>	<b>318,3</b>	<b>53,9</b>	<b>38,0</b>	<b>88,9</b>	<b>84,3</b>	<b>101,0</b>	<b>6,1</b>
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>										
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	86,7	44,2	50,9	42,6	49,1	4,4	10,1	13,5	13,9	0,7
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	68,9	32,2	46,7	36,7	53,3	3,0	9,4	7,4	15,9	1,1
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	232,2	121,5	52,3	110,7	47,7	14,2	27,0	35,9	31,0	2,5
Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	27,0	11,3	41,8	15,7	58,2	1,6	6,5	4,1	3,6	0,0
Hautprobleme	9,7	4,7	48,0	5,1	52,0	0,6	1,6	0,2	2,6	0,0
Probleme mit dem Gehör	10,3	6,9	66,6	3,4	33,4	0,0	0,3	1,8	1,3	0,0
Stress, Depressionen, Angstzustände	38,3	14,0	36,4	24,3	63,6	2,6	4,7	5,7	10,7	0,6
Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	12,2	6,4	52,4	5,8	47,6	2,5	1,3	1,0	1,0	0,0
Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	20,4	5,8	28,7	14,5	71,3	1,1	1,9	3,1	7,5	0,9
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	44,7	9,1	20,3	35,6	79,7	6,4	19,6	6,1	3,6	0,0
Sonstiges	39,9	16,1	40,4	23,7	59,6	1,5	6,6	5,4	9,9	0,4
<b>Beeinträchtigung</b>										
Ja	477,6	218,7	45,8	258,9	54,2	29,3	64,1	71,7	87,7	6,1
Teilweise	363,2	187,0	51,5	176,2	48,5	23,7	51,2	56,1	44,8	0,4
Wesentlich	114,4	31,7	27,7	82,8	72,3	5,6	12,9	15,6	42,9	5,8
Nein	112,7	53,3	47,3	59,4	52,7	8,7	24,8	12,6	13,3	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 25: Erwerbspersonen mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Ausfalltagen (Fortsetzung)**

Merkmale	Zumindest ein berufsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden									
	Erwerbspersonen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Ohne Berufsunterbrechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...						
				Zusammen		1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	Vermutlich keine Rückkehr möglich
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Männer</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>335,2</b>	<b>152,4</b>	<b>45,5</b>	<b>182,7</b>	<b>54,5</b>	<b>20,6</b>	<b>52,0</b>	<b>48,6</b>	<b>56,2</b>	<b>5,3</b>
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>										
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	40,1	19,1	47,6	21,0	52,4	1,4	6,2	5,0	8,0	0,5
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	41,9	17,4	41,5	24,5	58,5	2,4	6,5	6,2	8,8	0,6
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	145,9	73,7	50,5	72,2	49,5	9,0	17,7	23,7	19,6	2,2
Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	18,2	7,2	39,7	11,0	60,3	1,2	4,7	3,3	1,9	0,0
Hautprobleme	3,1	1,6	53,4	1,4	46,6	0,0	0,8	0,1	0,6	0,0
Probleme mit dem Gehör	6,1	4,7	76,7	1,4	23,3	0,0	0,0	0,5	0,9	0,0
Stress, Depressionen, Angstzustände	16,4	7,2	43,7	9,2	56,3	0,9	1,5	2,2	3,9	0,6
Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	8,2	4,7	57,4	3,5	42,6	1,3	1,1	0,6	0,6	0,0
Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	15,0	3,8	25,6	11,2	74,4	0,8	1,0	2,0	6,6	0,9
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	19,5	4,4	22,4	15,1	77,6	3,3	9,2	2,3	0,4	0,0
Sonstiges	20,7	8,6	41,5	12,1	58,5	0,4	3,5	2,8	5,1	0,4
<b>Beeinträchtigung</b>										
Ja	477,6	218,7	45,8	258,9	54,2	29,3	64,1	71,7	87,7	6,1
Teilweise	363,2	187,0	51,5	176,2	48,5	23,7	51,2	56,1	44,8	0,4
Wesentlich	114,4	31,7	27,7	82,8	72,3	5,6	12,9	15,6	42,9	5,8
Nein	112,7	53,3	47,3	59,4	52,7	8,7	24,8	12,6	13,3	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 25: Erwerbspersonen mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Ausfalltagen (Schluss)**

Merkmale	Zumindest ein berufsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden									
	Erwerbspersonen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Ohne Berufsunterbrechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...						
				Zusammen		1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	Vermutlich keine Rückkehr möglich
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Frauen</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>255,2</b>	<b>119,6</b>	<b>46,9</b>	<b>135,5</b>	<b>53,1</b>	<b>17,4</b>	<b>36,9</b>	<b>35,7</b>	<b>44,7</b>	<b>0,9</b>
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>										
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	46,6	25,1	53,8	21,6	46,2	3,0	3,9	8,6	5,9	0,2
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	27,0	14,8	54,7	12,2	45,3	0,6	2,9	1,2	7,1	0,5
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	86,2	47,8	55,4	38,5	44,6	5,3	9,3	12,2	11,4	0,3
Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	8,8	4,1	46,3	4,7	53,7	0,4	1,8	0,8	1,7	0,0
Hautprobleme	6,6	3,0	45,6	3,6	54,4	0,6	0,9	0,1	2,0	0,0
Probleme mit dem Gehör	4,2	2,1	51,7	2,0	48,3	0,0	0,3	1,3	0,4	0,0
Stress, Depressionen, Angstzustände	21,9	6,8	31,0	15,1	69,0	1,7	3,2	3,4	6,8	0,0
Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	4,0	1,7	42,2	2,3	57,8	1,2	0,2	0,5	0,4	0,0
Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	5,3	2,0	37,3	3,3	62,7	0,3	0,9	1,1	1,0	0,0
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	25,2	4,7	18,7	20,5	81,3	3,1	10,4	3,9	3,2	0,0
Sonstiges	19,2	7,5	39,3	11,6	60,7	1,2	3,1	2,6	4,8	0,0
<b>Beeinträchtigung</b>										
Ja	477,6	218,7	45,8	258,9	54,2	29,3	64,1	71,7	87,7	6,1
Teilweise	363,2	187,0	51,5	176,2	48,5	23,7	51,2	56,1	44,8	0,4
Wesentlich	114,4	31,7	27,7	82,8	72,3	5,6	12,9	15,6	42,9	5,8
Nein	112,7	53,3	47,3	59,4	52,7	8,7	24,8	12,6	13,3	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 26: Erwerbspersonen mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Ausfalltagen sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden									
	Erwerbspersonen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Ohne Berufsunterbrechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...						
				Zusammen		1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	Vermutlich keine Rückkehr möglich
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
	<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>590,3</b>	<b>272,0</b>	<b>46,1</b>	<b>318,3</b>	<b>53,9</b>	<b>38,0</b>	<b>88,9</b>	<b>84,3</b>	<b>101,0</b>	<b>6,1</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>										
15 bis unter 60	561,6	258,4	46,0	303,2	54,0	37,2	84,0	80,6	96,4	5,0
15 bis unter 30	88,5	37,7	42,6	50,8	57,4	7,5	22,6	10,0	10,8	0,0
30 bis unter 45	215,4	103,0	47,8	112,4	52,2	13,1	34,6	27,7	36,3	0,8
45 bis unter 60	257,7	117,7	45,7	140,0	54,3	16,7	26,9	42,9	49,3	4,2
60 und mehr	28,8	13,6	47,4	15,1	52,6	0,8	4,9	3,7	4,6	1,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>										
Österreich	535,0	249,3	46,6	285,7	53,4	36,0	79,3	77,4	88,5	4,5
Nicht-Österreich	55,3	22,8	41,2	32,5	58,8	2,0	9,6	6,9	12,4	1,7
<b>Geburtsland</b>										
Österreich	494,0	236,1	47,8	257,8	52,2	34,1	70,8	67,7	80,7	4,6
Nicht-Österreich	96,4	35,9	37,3	60,5	62,7	3,9	18,2	16,5	20,3	1,6
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>										
Pflichtschule	122,3	48,9	40,0	73,4	60,0	6,1	19,5	19,0	26,3	2,4
Lehrabschluss/BMS	346,4	161,2	46,5	185,2	53,5	21,6	49,2	52,3	58,4	3,7
Höhere Schule	61,0	32,6	53,4	28,5	46,6	5,5	8,1	5,5	9,4	0,0
Hochschule	60,6	29,4	48,4	31,2	51,6	4,8	12,1	7,5	6,8	0,0
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>										
ISCED 0-2	122,3	48,9	40,0	73,4	60,0	6,1	19,5	19,0	26,3	2,4
ISCED 3-4	372,7	169,7	45,5	203,0	54,5	24,8	54,3	56,2	64,5	3,4
ISCED 5-6	95,3	53,4	56,0	41,9	44,0	7,1	15,2	9,1	10,2	0,3
<b>Bundesland</b>										
Burgenland	26,2	11,1	42,3	15,1	57,7	2,7	5,6	2,7	4,0	0,1
Kärnten	32,2	14,5	45,2	17,6	54,8	2,3	4,6	5,6	4,5	0,7
Niederösterreich	105,3	52,4	49,8	52,8	50,2	5,9	15,1	11,9	18,3	1,7
Oberösterreich	105,2	41,6	39,5	63,6	60,5	5,6	22,0	16,4	18,9	0,8
Salzburg	41,7	21,4	51,3	20,3	48,7	3,1	4,9	5,1	6,6	0,5
Steiermark	97,0	47,2	48,7	49,8	51,3	7,1	11,2	15,7	14,9	0,8
Tirol	51,1	25,5	50,0	25,6	50,0	4,0	6,4	6,6	7,8	0,7
Vorarlberg	20,1	10,6	52,4	9,6	47,6	1,0	3,3	2,6	2,5	0,2
Wien	111,6	47,7	42,8	63,9	57,2	6,2	15,9	17,6	23,6	0,5
<b>Urbanisierungsgrad</b>										
Niedrige Bevölkerungsdichte	249,6	123,4	49,4	126,2	50,6	16,4	38,3	31,6	36,8	3,0
Mittlere Bevölkerungsdichte	134,1	64,6	48,1	69,5	51,9	8,9	17,2	17,9	23,6	1,8
Hohe Bevölkerungsdichte	206,6	84,1	40,7	122,6	59,3	12,7	33,4	34,7	40,5	1,3

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 26: Erwerbspersonen mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Ausfalltagen sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden									
	Erwerbspersonen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Ohne Berufsunterbrechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...						
				Zusammen		1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	Vermutlich keine Rückkehr möglich
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Männer</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>335,2</b>	<b>152,4</b>	<b>45,5</b>	<b>182,7</b>	<b>54,5</b>	<b>20,6</b>	<b>52,0</b>	<b>48,6</b>	<b>56,2</b>	<b>5,3</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>										
15 bis unter 60	314,0	142,4	45,4	171,5	54,6	19,8	49,2	45,7	52,7	4,1
15 bis unter 30	48,5	20,4	42,1	28,1	57,9	4,9	10,9	7,3	5,0	0,0
30 bis unter 45	123,6	62,1	50,3	61,4	49,7	6,0	21,3	14,7	18,6	0,8
45 bis unter 60	141,9	59,9	42,2	82,1	57,8	9,0	17,0	23,7	29,1	3,3
60 und mehr	21,2	10,0	47,2	11,2	52,9	0,8	2,8	2,9	3,5	1,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>										
Österreich	304,1	139,8	46,0	164,3	54,0	20,1	46,3	44,2	49,9	3,8
Nicht-Österreich	31,1	12,6	40,6	18,5	59,4	0,5	5,7	4,4	6,4	1,5
<b>Geburtsland</b>										
Österreich	280,8	131,5	46,8	149,4	53,2	18,7	43,3	39,8	43,6	3,9
Nicht-Österreich	54,3	21,0	38,6	33,4	61,4	1,9	8,7	8,8	12,6	1,4
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>										
Pflichtschule	55,8	19,6	35,1	36,2	64,9	2,1	11,2	8,9	11,9	2,0
Lehrabschluss/BMS	218,3	99,5	45,6	118,8	54,4	13,1	31,5	32,7	38,3	3,2
Höhere Schule	31,9	18,8	59,2	13,0	40,8	3,4	4,0	2,8	2,9	0,0
Hochschule	29,2	14,5	49,8	14,7	50,2	2,1	5,3	4,1	3,2	0,0
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>										
ISCED 0-2	55,8	19,6	35,1	36,2	64,9	2,1	11,2	8,9	11,9	2,0
ISCED 3-4	221,0	98,9	44,7	122,1	55,3	14,6	32,4	33,9	38,2	2,9
ISCED 5-6	58,4	34,0	58,2	24,4	41,8	3,9	8,3	5,7	6,1	0,3
<b>Bundesland</b>										
Burgenland	16,8	6,8	40,7	10,0	59,3	1,8	3,5	2,2	2,4	0,1
Kärnten	18,1	8,3	45,7	9,8	54,3	1,3	2,4	3,1	2,3	0,7
Niederösterreich	63,0	31,5	50,0	31,5	50,0	3,3	10,4	4,7	11,9	1,2
Oberösterreich	65,7	25,0	38,1	40,7	61,9	2,1	13,8	12,0	11,9	0,8
Salzburg	22,2	11,1	49,7	11,2	50,3	1,6	2,1	3,1	4,0	0,4
Steiermark	53,3	26,8	50,4	26,5	49,6	4,6	6,2	9,8	5,1	0,8
Tirol	29,2	13,4	45,9	15,8	54,1	2,2	4,5	3,6	5,1	0,5
Vorarlberg	11,7	6,7	57,3	5,0	42,7	0,8	1,5	1,7	0,8	0,2
Wien	55,1	22,7	41,3	32,4	58,7	2,9	7,7	8,5	12,6	0,5
<b>Urbanisierungsgrad</b>										
Niedrige Bevölkerungsdichte	151,9	74,8	49,2	77,1	50,8	7,6	24,8	20,8	21,7	2,3
Mittlere Bevölkerungsdichte	79,7	38,1	47,8	41,6	52,2	6,1	10,7	9,4	13,6	1,8
Hohe Bevölkerungsdichte	103,6	39,6	38,2	64,0	61,8	6,9	16,5	18,4	20,9	1,1

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.

**Tabelle 26: Erwerbspersonen mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Ausfalltagen sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden									
	Erwerbspersonen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Ohne Berufsunterbrechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...						
				Zusammen		1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	Vermutlich keine Rückkehr möglich
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Frauen</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>255,2</b>	<b>119,6</b>	<b>46,9</b>	<b>135,5</b>	<b>53,1</b>	<b>17,4</b>	<b>36,9</b>	<b>35,7</b>	<b>44,7</b>	<b>0,9</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>										
15 bis unter 60	247,6	116,0	46,8	131,6	53,2	17,4	34,8	34,9	43,7	0,9
15 bis unter 30	40,0	17,3	43,2	22,7	56,8	2,6	11,6	2,7	5,8	0,0
30 bis unter 45	91,8	40,9	44,5	51,0	55,5	7,1	13,3	13,0	17,6	0,0
45 bis unter 60	115,8	57,8	50,0	57,9	50,0	7,7	9,9	19,2	20,3	0,9
60 und mehr	7,6	3,6	48,1	3,9	51,9	0,0	2,1	0,7	1,1	0,0
<b>Staatsangehörigkeit</b>										
Österreich	230,9	109,5	47,4	121,5	52,6	16,0	33,0	33,2	38,7	0,7
Nicht-Österreich	24,2	10,2	41,9	14,1	58,1	1,4	3,9	2,5	6,1	0,2
<b>Geburtsland</b>										
Österreich	213,1	104,7	49,1	108,5	50,9	15,3	27,4	27,9	37,1	0,7
Nicht-Österreich	42,0	15,0	35,6	27,1	64,4	2,0	9,5	7,8	7,7	0,2
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>										
Pflichtschule	66,6	29,4	44,2	37,2	55,8	4,0	8,3	10,0	14,5	0,4
Lehrabschluss/BMS	128,0	61,7	48,2	66,4	51,8	8,6	17,7	19,5	20,1	0,5
Höhere Schule	29,2	13,7	47,0	15,5	53,0	2,1	4,2	2,7	6,5	0,0
Hochschule	31,4	14,8	47,2	16,6	52,8	2,7	6,8	3,4	3,6	0,0
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>										
ISCED 0-2	66,6	29,4	44,2	37,2	55,8	4,0	8,3	10,0	14,5	0,4
ISCED 3-4	151,7	70,8	46,7	80,9	53,3	10,1	21,8	22,2	26,2	0,5
ISCED 5-6	36,9	19,4	52,6	17,5	47,4	3,2	6,8	3,4	4,0	0,0
<b>Bundesland</b>										
Burgenland	9,4	4,2	45,0	5,2	55,0	0,9	2,1	0,6	1,5	0,0
Kärnten	14,1	6,3	44,5	7,8	55,6	1,0	2,2	2,5	2,2	0,0
Niederösterreich	42,3	20,9	49,4	21,4	50,6	2,6	4,6	7,2	6,5	0,5
Oberösterreich	39,5	16,6	41,9	23,0	58,1	3,5	8,2	4,4	6,9	0,0
Salzburg	19,5	10,4	53,2	9,1	46,8	1,5	2,8	2,1	2,6	0,2
Steiermark	43,7	20,4	46,6	23,3	53,4	2,5	5,1	5,9	9,8	0,0
Tirol	21,9	12,1	55,4	9,8	44,6	1,8	1,9	3,1	2,6	0,3
Vorarlberg	8,4	3,8	45,6	4,6	54,4	0,2	1,8	0,9	1,6	0,0
Wien	56,5	25,0	44,3	31,5	55,7	3,3	8,2	9,1	10,9	0,0
<b>Urbanisierungsgrad</b>										
Niedrige Bevölkerungsdichte	97,7	48,7	49,8	49,1	50,2	8,8	13,5	10,8	15,1	0,7
Mittlere Bevölkerungsdichte	54,4	26,5	48,7	27,9	51,3	2,8	6,5	8,6	10,0	0,0
Hohe Bevölkerungsdichte	103,0	44,5	43,2	58,6	56,8	5,8	16,9	16,3	19,5	0,2

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang.



**Tabelle 27: Erwerbspersonen mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Ausfalltagen sowie erwerbsstatistischen Merkmalen**

Merkmale	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden									
	Erwerbspersonen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Ohne Berufsunterbrechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...						
				Zusammen	1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	Vermutlich keine Rückkehr möglich	
										in 1.000
<b>Insgesamt</b>	<b>590,3</b>	<b>272,0</b>	<b>46,1</b>	<b>318,3</b>	<b>53,9</b>	<b>38,0</b>	<b>88,9</b>	<b>84,3</b>	<b>101,0</b>	<b>6,1</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>										
Erwerbstätig	531,6	256,5	48,2	275,1	51,8	36,2	82,8	78,3	77,4	0,4
Nicht erwerbstätig	58,7	15,6	26,5	43,2	73,5	1,8	6,1	6,0	23,5	5,8
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>										
Unselbständig Beschäftigte	496,2	215,6	43,5	280,6	56,5	32,5	75,3	75,8	91,4	5,7
Angestellte, Freie Dienstnehmer	198,1	96,0	48,5	102,1	51,5	13,7	27,2	27,4	33,1	0,6
Arbeiter und Arbeiterinnen	213,3	85,0	39,9	128,3	60,1	12,2	35,0	34,5	42,9	3,8
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	84,8	34,6	40,8	50,3	59,3	6,6	13,1	13,9	15,4	1,3
Selbstständige, Mithelfende	94,1	56,4	60,0	37,7	40,0	5,5	13,7	8,5	9,6	0,5
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>										
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	275,6	110,0	39,9	165,6	60,1	16,6	43,5	44,5	55,5	5,5
Lehrling	9,1	4,1	44,8	5,0	55,2	1,3	3,0	0,5	0,1	0,0
Hilfstätigkeit	51,5	16,1	31,2	35,4	68,8	4,3	7,6	8,8	13,4	1,3
Angelernte Tätigkeit	108,1	46,2	42,7	61,9	57,3	3,5	18,4	16,7	22,1	1,2
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	107,0	43,7	40,9	63,3	59,1	7,4	14,5	18,4	19,8	3,1
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	220,6	105,6	47,9	115,0	52,1	15,9	31,8	31,3	35,9	0,1
Lehrling	4,7	2,5	53,4	2,2	46,6	0,0	1,4	0,1	0,6	0,0
Hilfstätigkeit	9,2	3,0	32,4	6,2	67,6	0,0	1,8	1,1	3,4	0,0
Mittlere Tätigkeit	102,8	44,5	43,3	58,3	56,7	5,1	15,4	17,5	20,3	0,0
Höhere Tätigkeit	51,6	28,4	55,1	23,2	44,9	5,0	7,0	5,2	5,9	0,1
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	52,3	27,2	52,0	25,1	48,0	5,8	6,3	7,4	5,6	0,0
Landwirtschaft	47,2	27,1	57,5	20,0	42,5	4,3	6,0	4,5	4,8	0,5
Selbstständige	47,0	29,3	62,4	17,7	37,6	1,2	7,7	4,0	4,8	0,0
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>										
Land- und Forstwirtschaft	57,0	32,0	56,1	25,0	43,9	5,5	7,9	5,6	4,8	1,2
Industrie und Gewerbe	171,2	77,8	45,4	93,4	54,6	11,7	26,6	26,0	26,4	2,8
Dienstleistungen	362,1	162,3	44,8	199,9	55,2	20,9	54,5	52,7	69,7	2,1
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>										
A Land- und Forstwirtschaft	57,0	32,0	56,1	25,0	43,9	5,5	7,9	5,6	4,8	1,2
D Sachgütererzeugung	105,9	47,5	44,8	58,4	55,2	6,3	17,5	15,9	17,7	1,1
E Energie- und Wasserversorgung	4,7	2,1	43,5	2,7	56,5	0,5	0,5	0,0	1,0	0,7
F Bauwesen	58,7	27,4	46,7	31,3	53,3	4,9	8,2	10,1	7,1	1,0
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	73,0	34,0	46,6	39,0	53,4	4,2	12,6	8,0	13,3	0,9
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	39,8	17,4	43,5	22,5	56,5	1,6	5,1	6,8	8,7	0,3
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39,9	18,3	45,8	21,6	54,2	1,0	3,9	5,7	10,2	0,8
J Kredit- und Versicherungswesen	16,4	9,0	55,1	7,4	44,9	0,7	2,3	2,3	2,1	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	39,0	18,8	48,3	20,2	51,7	3,0	5,6	5,9	5,6	0,0
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	41,2	16,0	38,9	25,2	61,1	2,8	7,4	7,4	7,4	0,1
M Unterrichtswesen	34,7	15,8	45,5	18,9	54,5	3,3	7,3	5,2	3,0	0,0
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	45,8	19,6	42,7	26,2	57,3	1,4	5,2	6,8	12,9	0,0
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	32,0	13,4	41,9	18,6	58,1	2,8	4,8	4,5	6,5	0,0
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>										
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.										
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	35,6	19,4	54,3	16,3	45,7	3,5	3,7	3,9	5,1	0,0
Wissenschaftler	44,8	21,5	48,0	23,3	52,0	3,4	10,2	5,6	4,1	0,0
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	88,8	45,8	51,6	43,0	48,4	7,7	10,2	13,7	11,4	0,0
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	60,5	28,6	47,3	31,9	52,7	2,9	6,6	9,3	13,1	0,0
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	78,8	35,6	45,2	43,1	54,8	3,8	11,0	9,8	18,4	0,1
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	52,9	30,1	57,0	22,8	43,0	5,0	7,1	4,8	4,6	1,2
Handwerks- und verwandte Berufe	97,5	42,2	43,3	55,3	56,7	6,7	13,7	16,3	16,0	2,5
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	49,2	20,6	41,9	28,6	58,1	2,4	9,6	5,9	10,0	0,8
Hilfsarbeitskräfte	80,3	26,8	33,4	53,5	66,6	2,6	16,3	14,9	18,3	1,4
Soldaten	1,8	1,3	69,3	0,6	30,7	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 27: Erwerbspersonen mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Ausfalltagen sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden									
	Erwerbspersonen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Ohne Berufsunterbrechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...						
				Zusammen		1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	Vermutlich keine Rückkehr möglich
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Männer</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>335,2</b>	<b>152,4</b>	<b>45,5</b>	<b>182,7</b>	<b>54,5</b>	<b>20,6</b>	<b>52,0</b>	<b>48,6</b>	<b>56,2</b>	<b>5,3</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>										
Erwerbstätig	303,1	145,2	47,9	157,9	52,1	20,3	48,9	45,1	43,2	0,4
Nicht erwerbstätig	32,1	7,2	22,6	24,9	77,4	0,4	3,1	3,5	13,0	4,9
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>										
Unselbständig Beschäftigte	279,1	120,2	43,1	158,9	56,9	18,0	43,7	42,6	49,4	5,3
Angestellte, Freie Dienstnehmer	83,7	40,4	48,3	43,3	51,7	6,6	12,0	11,1	13,0	0,6
Arbeiter und Arbeiterinnen	150,8	60,6	40,2	90,2	59,8	8,7	25,4	25,0	27,7	3,4
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	44,6	19,1	42,9	25,5	57,1	2,6	6,3	6,5	8,7	1,3
Selbstständige, Mithelfende	56,0	32,3	57,5	23,8	42,5	2,7	8,3	6,0	6,9	0,0
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>										
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	179,5	71,0	39,6	108,5	60,4	11,0	29,4	29,4	33,7	5,1
Lehrling	6,9	3,2	46,2	3,7	53,8	0,7	2,3	0,5	0,1	0,0
Hilfstätigkeit	20,8	6,6	31,5	14,2	68,5	2,4	3,3	2,2	5,5	0,9
Angelernte Tätigkeit	68,3	29,5	43,3	38,7	56,7	2,1	12,6	11,6	11,4	1,2
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	83,5	31,8	38,0	51,8	62,0	5,8	11,2	15,0	16,7	3,1
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	99,6	49,2	49,3	50,5	50,7	7,0	14,3	13,3	15,7	0,1
Lehrling	0,9	0,6	66,2	0,3	33,6	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	2,6	0,5	19,2	2,1	80,9	0,0	1,2	0,5	0,4	0,0
Mittlere Tätigkeit	38,8	16,3	42,0	22,5	58,0	1,8	6,2	5,3	9,2	0,0
Höhere Tätigkeit	22,6	13,0	57,5	9,6	42,5	2,1	2,5	2,3	2,6	0,1
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	34,8	18,8	54,1	16,0	45,9	3,1	4,3	5,0	3,5	0,0
Landwirtschaft	24,5	14,6	59,7	9,9	40,3	1,5	3,5	2,2	2,8	0,0
Selbstständige	31,5	17,6	55,9	13,9	44,1	1,2	4,8	3,8	4,1	0,0
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>										
Land- und Forstwirtschaft	30,7	17,5	56,9	13,3	43,1	1,9	5,4	2,4	2,8	0,8
Industrie und Gewerbe	143,9	65,3	45,4	78,6	54,6	9,8	21,8	22,7	21,5	2,8
Dienstleistungen	160,5	69,6	43,4	90,9	56,6	8,9	24,8	23,5	31,9	1,7
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>										
A Land- und Forstwirtschaft	30,7	17,5	56,9	13,3	43,1	1,9	5,4	2,4	2,8	0,8
D Sachgütererzeugung	81,5	36,8	45,1	44,8	54,9	4,5	13,1	13,0	13,1	1,1
E Energie- und Wasserversorgung	4,0	1,5	38,3	2,5	61,7	0,5	0,5	0,0	0,8	0,7
F Bauwesen	56,5	26,2	46,3	30,3	53,7	4,9	7,7	9,7	7,0	1,0
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	35,2	14,1	40,0	21,1	60,0	2,1	6,1	4,4	7,7	0,7
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	13,0	5,7	43,6	7,3	56,4	0,5	1,6	2,5	2,8	0,0
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26,4	11,2	42,4	15,2	57,6	0,7	3,2	3,3	7,1	0,8
J Kredit- und Versicherungswesen	7,3	4,0	54,6	3,3	45,4	0,3	1,4	1,2	0,4	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	23,6	12,2	51,8	11,4	48,2	2,3	3,7	2,2	3,1	0,0
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	22,5	11,1	49,3	11,4	50,7	1,1	3,7	3,4	3,2	0,1
M Unterrichtswesen	10,7	4,0	37,1	6,7	62,9	1,1	2,0	2,3	1,4	0,0
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	8,4	2,5	30,0	5,9	70,0	0,2	1,7	1,2	2,8	0,0
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	13,5	4,9	36,5	8,6	63,5	0,6	1,5	3,0	3,5	0,0
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>										
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.										
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	21,5	10,9	50,7	10,6	49,3	2,3	2,5	2,8	3,0	0,0
Wissenschaftler	23,6	13,0	54,9	10,7	45,1	1,2	3,8	3,7	2,0	0,0
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	41,7	21,2	50,8	20,5	49,2	3,9	5,1	6,6	4,9	0,0
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	22,0	10,7	48,7	11,3	51,3	1,2	2,2	2,8	5,1	0,0
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	23,0	9,2	40,1	13,8	59,9	0,9	3,7	2,9	6,1	0,1
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	28,0	16,6	59,1	11,5	40,9	1,9	3,7	2,4	2,7	0,8
Handwerks- und verwandte Berufe	92,7	39,8	43,0	52,9	57,0	6,6	12,9	15,7	15,2	2,5
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	42,3	16,9	39,9	25,4	60,1	1,7	8,0	5,8	9,1	0,8
Hilfsarbeitskräfte	38,4	12,8	33,4	25,6	66,6	0,9	9,5	6,0	8,2	1,0
Soldaten	1,8	1,3	69,3	0,6	30,7	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 27: Erwerbspersonen mit berufsbedingten Gesundheitsproblemen nach Ausfalltagen sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden									
	Erwerbspersonen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Ohne Berufsunterbrechung (bzw. weniger als 1 Tag)		Mit Unterbrechung und Rückkehr an den Arbeitsplatz nach ...						
				Zusammen		1 bis 3 Tagen	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	Vermutlich keine Rückkehr möglich
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Frauen</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>255,2</b>	<b>119,6</b>	<b>46,9</b>	<b>135,5</b>	<b>53,1</b>	<b>17,4</b>	<b>36,9</b>	<b>35,7</b>	<b>44,7</b>	<b>0,9</b>
<b>Erwerbsverhalten</b>										
Erwerbstätig	228,5	111,3	48,7	117,2	51,3	15,9	33,9	33,2	34,2	0,0
Nicht erwerbstätig	26,6	8,3	31,3	18,3	68,7	1,4	3,0	2,5	10,5	0,9
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>										
Unselbständig Beschäftigte	217,1	95,4	44,0	121,6	56,0	14,5	31,6	33,1	42,0	0,4
Angestellte, Freie Dienstnehmer	114,4	55,6	48,6	58,8	51,4	7,1	15,2	16,3	20,1	0,0
Arbeiter und Arbeiterinnen	62,5	24,4	39,1	38,1	60,9	3,4	9,6	9,4	15,2	0,4
Öffentlich Bedienstete <sup>1)</sup>	40,2	15,4	38,4	24,8	61,6	4,0	6,8	7,4	6,6	0,0
Selbstständige, Mithelfende	38,1	24,2	63,5	13,9	36,5	2,8	5,4	2,5	2,7	0,5
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>										
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	96,1	39,0	40,6	57,1	59,4	5,6	14,1	15,2	21,8	0,4
Lehrling	2,2	0,9	40,7	1,3	59,3	0,7	0,7	0,0	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	30,7	9,5	31,0	21,2	69,0	1,9	4,3	6,6	7,9	0,4
Angelernte Tätigkeit	39,8	16,7	41,9	23,2	58,1	1,4	5,8	5,2	10,7	0,0
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	23,4	11,9	51,0	11,5	49,0	1,6	3,3	3,4	3,2	0,0
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	121,0	56,4	46,6	64,5	53,4	8,9	17,5	18,0	20,2	0,0
Lehrling	3,9	2,0	50,5	1,9	49,5	0,0	1,3	0,0	0,6	0,0
Hilfstätigkeit	6,5	2,5	37,8	4,1	62,2	0,0	0,6	0,6	2,9	0,0
Mittlere Tätigkeit	64,0	28,2	44,1	35,8	55,9	3,3	9,1	12,2	11,1	0,0
Höhere Tätigkeit	29,0	15,4	53,1	13,6	46,9	2,9	4,5	2,8	3,3	0,0
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	17,5	8,4	47,7	9,2	52,3	2,7	2,0	2,3	2,1	0,0
Landwirtschaft	22,6	12,5	55,2	10,1	44,8	2,8	2,5	2,3	2,1	0,5
Selbstständige	15,5	11,7	75,6	3,8	24,4	0,0	2,9	0,2	0,7	0,0
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>										
Land- und Forstwirtschaft	26,2	14,5	55,3	11,7	44,7	3,5	2,5	3,2	2,1	0,5
Industrie und Gewerbe	27,3	12,4	45,6	14,8	54,4	1,8	4,8	3,3	4,9	0,0
Dienstleistungen	201,6	92,7	45,9	109,0	54,1	12,0	29,6	29,2	37,8	0,4
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>2)</sup></b>										
A Land- und Forstwirtschaft	26,2	14,5	55,3	11,7	44,7	3,5	2,5	3,2	2,1	0,5
D Sachgütererzeugung	24,4	10,7	43,9	13,7	56,1	1,8	4,4	2,9	4,6	0,0
E Energie- und Wasserversorgung	0,7	0,5	73,8	0,2	26,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
F Bauwesen	2,2	1,2	55,9	1,0	44,1	0,0	0,4	0,4	0,1	0,0
G Handel; Reparatur v.Kfz u.Gebrauchsgütern	37,8	19,9	52,7	17,9	47,3	2,1	6,5	3,6	5,6	0,2
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	26,8	11,7	43,5	15,2	56,5	1,1	3,5	4,3	5,9	0,3
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13,5	7,1	52,5	6,4	47,5	0,3	0,7	2,4	3,0	0,0
J Kredit- und Versicherungswesen	9,2	5,1	55,4	4,1	44,6	0,4	0,9	1,0	1,7	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	15,4	6,6	42,9	8,8	57,1	0,7	2,0	3,7	2,4	0,0
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	18,7	4,9	26,4	13,8	73,6	1,7	3,7	4,1	4,3	0,0
M Unterrichtswesen	24,0	11,8	49,2	12,2	50,8	2,2	5,4	3,0	1,6	0,0
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	37,4	17,0	45,6	20,4	54,4	1,2	3,4	5,6	10,1	0,0
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	18,5	8,5	45,8	10,0	54,2	2,2	3,3	1,4	3,0	0,0
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>										
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit.										
Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	14,1	8,5	59,9	5,7	40,1	1,2	1,2	1,1	2,1	0,0
Wissenschaftler	21,1	8,5	40,3	12,6	59,7	2,2	6,4	1,9	2,1	0,0
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	47,1	24,6	52,3	22,5	47,7	3,8	5,1	7,1	6,5	0,0
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	38,5	17,9	46,5	20,6	53,5	1,7	4,4	6,5	8,0	0,0
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	55,7	26,4	47,4	29,3	52,6	2,9	7,3	6,9	12,3	0,0
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	24,9	13,6	54,6	11,3	45,4	3,0	3,4	2,5	1,9	0,5
Handwerks- und verwandte Berufe	4,8	2,4	49,9	2,4	50,1	0,2	0,8	0,7	0,8	0,0
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	6,9	3,7	53,6	3,2	46,4	0,7	1,5	0,1	0,9	0,0
Hilfsarbeitskräfte	41,9	14,0	33,4	27,9	66,6	1,7	6,8	8,9	10,1	0,4
Soldaten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 2) Auswahl.

**Tabelle 28: Nicht-Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Nicht-Erwerbstätigkeit sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen**

Merkmale	Nicht-Erwerbstätige <sup>1)</sup> (mit früherer Erwerbstätigkeit)	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem		Grund für Nicht-Erwerbstätigkeit (innerhalb des letzten Jahres)					
				Nicht arbeitsbedingt		Arbeitsbedingte Beschwerden			
						Zusammen		Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit wahrscheinlich	Keine Rückkehr möglich
in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>2.066,8</b>	<b>397,7</b>	<b>19,2</b>	<b>238,9</b>	<b>60,1</b>	<b>158,8</b>	<b>39,9</b>	<b>137,5</b>	<b>21,3</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>									
15 bis unter 60	602,9	116,7	19,3	36,8	31,5	79,9	68,5	64,8	15,1
15 bis unter 30	79,5	2,1	2,7	1,5	68,9	0,7	31,1	0,0	0,7
30 bis unter 45	188,5	25,1	13,3	10,5	41,9	14,6	58,1	6,7	7,8
45 bis unter 60	334,9	89,5	26,7	24,8	27,7	64,7	72,3	58,1	6,6
60 und mehr	1.463,9	281,1	19,2	202,2	71,9	78,9	28,1	72,7	6,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>									
Österreich	1.942,8	378,8	19,5	233,4	61,6	145,4	38,4	129,0	16,3
Nicht-Österreich	124,0	18,9	15,3	5,5	29,1	13,4	70,9	8,5	4,9
<b>Geburtsland</b>									
Österreich	1.792,2	345,3	19,3	216,6	62,7	128,7	37,3	116,1	12,6
Nicht-Österreich	274,6	52,5	19,1	22,4	42,7	30,1	57,3	21,5	8,6
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>									
Pflichtschule	756,5	173,5	22,9	103,6	59,7	69,9	40,3	61,1	8,8
Lehrabschluss/BMS	1.022,5	195,9	19,2	119,4	60,9	76,5	39,1	68,0	8,6
Höhere Schule	173,2	16,0	9,2	8,7	54,6	7,3	45,4	5,3	2,0
Hochschule	114,7	12,3	10,7	7,2	58,7	5,1	41,3	3,2	1,9
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>									
ISCED 0-2	756,5	173,5	22,9	103,6	59,7	69,9	40,3	61,1	8,8
ISCED 3-4	1.112,2	195,4	17,6	118,5	60,7	76,8	39,3	67,9	9,0
ISCED 5-6	198,1	28,8	14,6	16,8	58,3	12,0	41,7	8,5	3,5
<b>Bundesland</b>									
Burgenland	73,8	23,0	31,1	13,1	57,0	9,9	43,0	9,0	0,9
Kärnten	151,9	24,6	16,2	11,0	44,6	13,6	55,4	12,8	0,8
Niederösterreich	403,7	67,1	16,6	43,2	64,3	23,9	35,7	21,8	2,1
Oberösterreich	323,5	69,2	21,4	45,9	66,2	23,4	33,8	20,6	2,7
Salzburg	121,8	22,2	18,2	11,8	53,0	10,4	47,0	9,9	0,5
Steiermark	305,3	68,9	22,6	38,1	55,3	30,8	44,7	26,0	4,8
Tirol	156,0	26,8	17,2	20,1	74,8	6,8	25,2	5,9	0,8
Vorarlberg	81,1	12,6	15,5	6,8	53,7	5,8	46,3	5,0	0,8
Wien	449,7	83,3	18,5	49,2	59,1	34,1	40,9	26,4	7,7
<b>Urbanisierungsgrad</b>									
Niedrige Bevölkerungsdichte	802,9	165,1	20,6	101,9	61,7	63,2	38,3	57,4	5,7
Mittlere Bevölkerungsdichte	496,7	89,4	18,0	50,8	56,8	38,6	43,2	34,0	4,5
Hohe Bevölkerungsdichte	767,2	143,3	18,7	86,3	60,2	57,0	39,8	46,0	11,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres nicht erwerbstätig waren.

**Tabelle 28: Nicht-Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Nicht-Erwerbstätigkeit sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Nicht-Erwerbstätige <sup>1)</sup> (mit früherer Erwerbstätigkeit)	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem		Grund für Nicht-Erwerbstätigkeit (innerhalb des letzten Jahres)					
				Nicht arbeitsbedingt		Arbeitsbedingte Beschwerden			
						Zusammen		Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit wahrscheinlich	Keine Rückkehr möglich
in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Männer</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>813,5</b>	<b>193,1</b>	<b>23,7</b>	<b>100,2</b>	<b>51,9</b>	<b>92,9</b>	<b>48,1</b>	<b>80,2</b>	<b>12,7</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>									
15 bis unter 60	164,0	55,0	33,5	10,1	18,3	44,9	81,7	37,2	7,7
15 bis unter 30	20,6	0,6	2,7	0,3	54,2	0,3	45,8	0,0	0,3
30 bis unter 45	32,7	10,2	31,3	2,4	23,2	7,8	76,8	4,0	3,8
45 bis unter 60	110,8	44,2	39,9	7,4	16,8	36,8	83,2	33,2	3,6
60 und mehr	649,5	138,1	21,3	90,1	65,2	48,0	34,8	43,0	5,0
<b>Staatsangehörigkeit</b>									
Österreich	771,1	185,3	24,0	98,8	53,3	86,5	46,7	76,3	10,3
Nicht-Österreich	42,4	7,8	18,4	1,4	17,8	6,4	82,2	3,9	2,5
<b>Geburtsland</b>									
Österreich	714,1	171,8	24,1	93,4	54,4	78,3	45,6	70,4	7,9
Nicht-Österreich	99,4	21,3	21,5	6,7	31,5	14,6	68,5	9,8	4,8
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>									
Pflichtschule	219,9	69,4	31,6	35,0	50,5	34,4	49,5	29,9	4,5
Lehrabschluss/BMS	468,1	113,0	24,1	59,0	52,2	54,0	47,8	47,8	6,1
Höhere Schule	76,0	5,6	7,4	3,7	64,7	2,0	35,3	1,2	0,8
Hochschule	49,5	5,0	10,2	2,5	48,9	2,6	51,1	1,3	1,3
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>									
ISCED 0-2	219,9	69,4	31,6	35,0	50,5	34,4	49,5	29,9	4,5
ISCED 3-4	479,5	105,5	22,0	55,5	52,6	50,1	47,4	44,3	5,8
ISCED 5-6	114,1	18,2	15,9	9,7	53,3	8,5	46,7	6,0	2,5
<b>Bundesland</b>									
Burgenland	30,7	14,1	45,9	7,1	50,3	7,0	49,7	6,5	0,5
Kärnten	61,1	14,1	23,1	5,4	38,4	8,7	61,6	8,4	0,2
Niederösterreich	162,7	34,3	21,1	19,2	55,9	15,1	44,1	13,5	1,6
Oberösterreich	122,6	33,2	27,0	19,6	59,2	13,5	40,8	12,8	0,8
Salzburg	45,2	10,1	22,4	4,7	46,2	5,5	53,8	5,1	0,4
Steiermark	127,2	32,9	25,9	14,4	43,9	18,5	56,1	15,5	3,0
Tirol	61,5	14,2	23,1	9,1	64,1	5,1	35,9	4,3	0,8
Vorarlberg	30,2	6,8	22,4	3,1	46,5	3,6	53,5	3,2	0,4
Wien	172,2	33,5	19,5	17,5	52,3	16,0	47,7	11,0	5,0
<b>Urbanisierungsgrad</b>									
Niedrige Bevölkerungsdichte	320,6	89,9	28,0	47,4	52,7	42,5	47,3	38,8	3,8
Mittlere Bevölkerungsdichte	196,1	43,8	22,3	21,6	49,3	22,2	50,7	19,5	2,7
Hohe Bevölkerungsdichte	296,8	59,4	20,0	31,2	52,6	28,2	47,4	22,0	6,2

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres nicht erwerbstätig waren.

**Tabelle 28: Nicht-Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Nicht-Erwerbstätigkeit sowie soziodemographischen und regionalen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Nicht-Erwerbstätige <sup>1)</sup> (mit früherer Erwerbstätigkeit)	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem		Grund für Nicht-Erwerbstätigkeit (innerhalb des letzten Jahres)					
				Nicht arbeitsbedingt		Arbeitsbedingte Beschwerden			
						Zusammen		Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit wahrscheinlich	Keine Rückkehr möglich
				in 1.000	in %	in 1.000	in %		
<b>Frauen</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>1.253,3</b>	<b>204,6</b>	<b>16,3</b>	<b>138,8</b>	<b>67,8</b>	<b>65,8</b>	<b>32,2</b>	<b>57,3</b>	<b>8,5</b>
<b>Alter (in Jahren)</b>									
15 bis unter 60	438,9	61,7	14,1	26,7	43,3	35,0	56,7	27,6	7,4
15 bis unter 30	58,9	1,6	2,7	1,2	74,1	0,4	25,9	0,0	0,4
30 bis unter 45	155,9	14,9	9,5	8,1	54,8	6,7	45,2	2,7	4,0
45 bis unter 60	224,1	45,3	20,2	17,4	38,4	27,9	61,6	24,9	3,0
60 und mehr	814,5	142,9	17,5	112,1	78,4	30,8	21,6	29,7	1,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>									
Österreich	1.171,7	193,5	16,5	134,6	69,6	58,8	30,4	52,7	6,1
Nicht-Österreich	81,7	11,1	13,6	4,1	37,1	7,0	62,9	4,6	2,4
<b>Geburtsland</b>									
Österreich	1.078,1	173,5	16,1	123,1	71,0	50,4	29,0	45,7	4,7
Nicht-Österreich	175,2	31,1	17,8	15,7	50,3	15,5	49,7	11,7	3,8
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (nationale Gliederung)</b>									
Pflichtschule	536,6	104,1	19,4	68,6	65,9	35,5	34,1	31,2	4,3
Lehrabschluss/BMS	554,4	82,9	15,0	60,4	72,8	22,6	27,2	20,1	2,4
Höhere Schule	97,2	10,4	10,7	5,1	49,0	5,3	51,0	4,1	1,2
Hochschule	65,2	7,2	11,1	4,7	65,6	2,5	34,4	1,9	0,6
<b>Höchste abgeschlossene Schulbildung (ISCED)</b>									
ISCED 0-2	536,6	104,1	19,4	68,6	65,9	35,5	34,1	31,2	4,3
ISCED 3-4	632,7	89,9	14,2	63,1	70,2	26,8	29,8	23,6	3,2
ISCED 5-6	84,0	10,7	12,7	7,1	66,7	3,6	33,3	2,5	1,0
<b>Bundesland</b>									
Burgenland	43,2	8,9	20,6	6,0	67,6	2,9	32,4	2,5	0,4
Kärnten	90,7	10,5	11,5	5,5	52,8	4,9	47,2	4,4	0,6
Niederösterreich	241,0	32,8	13,6	24,0	73,1	8,8	26,9	8,4	0,4
Oberösterreich	200,9	36,1	18,0	26,2	72,7	9,8	27,3	7,9	2,0
Salzburg	76,6	12,0	15,7	7,1	58,8	5,0	41,2	4,8	0,2
Steiermark	178,1	36,0	20,2	23,7	65,7	12,4	34,3	10,5	1,9
Tirol	94,5	12,6	13,4	11,0	86,7	1,7	13,3	1,7	0,0
Vorarlberg	50,9	5,8	11,5	3,6	62,0	2,2	38,0	1,9	0,3
Wien	277,4	49,8	18,0	31,7	63,6	18,1	36,4	15,4	2,8
<b>Urbanisierungsgrad</b>									
Niedrige Bevölkerungsdichte	482,3	75,2	15,6	54,5	72,5	20,7	27,5	18,7	2,0
Mittlere Bevölkerungsdichte	300,6	45,6	15,2	29,2	64,1	16,4	35,9	14,6	1,8
Hohe Bevölkerungsdichte	470,5	83,9	17,8	55,0	65,6	28,8	34,4	24,1	4,7

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres nicht erwerbstätig waren.

**Tabelle 29: Nicht-Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Nicht-Erwerbstätigkeit sowie erwerbsstatistischen Merkmalen**

Merkmale	Nicht-Erwerbstätige <sup>1)</sup> (mit früherer Erwerbstätigkeit)	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem		Grund für Nicht-Erwerbstätigkeit (innerhalb des letzten Jahres)					
				Nicht arbeitsbedingt		Arbeitsbedingte Beschwerden			
						Zusammen		Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit wahrscheinlich	Keine Rückkehr möglich
in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	2.066,8	397,7	19,2	238,9	60,1	158,8	39,9	137,5	21,3
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>									
Unselbständig Beschäftigte	1.819,0	334,7	18,4	196,1	58,6	138,7	41,4	120,8	17,9
Angestellte, Freie Dienstnehmer	761,5	104,1	13,7	70,3	67,5	33,8	32,5	28,1	5,7
Arbeiter und Arbeiterinnen	785,3	184,8	23,5	97,1	52,5	87,7	47,5	76,0	11,7
Öffentlich Bedienstete <sup>2)</sup>	272,2	45,9	16,9	28,7	62,6	17,1	37,4	16,7	0,5
Selbstständige, Mithelfende	247,9	63,0	25,4	42,9	68,1	20,1	31,9	16,7	3,4
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>									
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	969,5	217,6	22,4	118,3	54,4	99,3	45,6	86,2	13,1
Lehrling	4,8	0,4	7,9	0,4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	290,5	62,6	21,6	33,5	53,5	29,1	46,5	23,9	5,2
Angelernte Tätigkeit	383,8	94,6	24,7	51,5	54,4	43,1	45,6	38,2	4,9
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	290,5	60,0	20,7	33,0	54,9	27,1	45,1	24,0	3,0
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	849,4	117,1	13,8	77,7	66,4	39,4	33,6	34,6	4,8
Lehrling	8,2	0,3	3,9	0,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	43,5	6,2	14,3	3,2	51,1	3,0	48,9	2,3	0,7
Mittlere Tätigkeit	472,5	70,2	14,9	47,3	67,4	22,9	32,6	19,6	3,3
Höhere Tätigkeit	157,4	20,3	12,9	11,4	56,1	8,9	43,9	8,2	0,7
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	167,8	20,0	11,9	15,5	77,7	4,5	22,3	4,5	0,0
Landwirtschaft	124,8	40,8	32,7	27,1	66,4	13,7	33,6	12,1	1,7
Selbstständige	123,0	22,2	18,0	15,8	71,3	6,4	28,7	4,7	1,7
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>									
Land- und Forstwirtschaft	35,0	11,4	32,6	5,6	49,5	5,8	50,5	5,4	0,4
Industrie und Gewerbe	190,3	57,1	30,0	19,4	34,0	37,6	66,0	31,6	6,1
Dienstleistungen	489,0	89,5	18,3	43,0	48,1	46,5	51,9	36,4	10,1
Unbekannt	1.352,6	239,7	17,7	170,8	71,3	68,9	28,7	64,1	4,8
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>3)</sup></b>									
A Land- und Forstwirtschaft	35,0	11,4	32,6	5,6	49,5	5,8	50,5	5,4	0,4
D Sachgütererzeugung	120,5	33,1	27,4	12,6	38,0	20,5	62,0	17,6	2,9
E Energie- und Wasserversorgung	9,1	1,3	14,7	0,5	33,9	0,9	66,1	0,9	0,0
F Bauwesen	57,7	21,5	37,2	6,0	27,9	15,5	72,1	12,4	3,1
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	122,7	21,0	17,1	10,6	50,4	10,4	49,6	8,9	1,5
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	54,6	12,7	23,3	3,9	30,3	8,9	69,7	7,2	1,7
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	58,6	13,2	22,5	5,0	38,1	8,2	61,9	6,7	1,4
J Kredit- und Versicherungswesen	22,6	2,1	9,2	1,4	67,9	0,7	32,1	0,7	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	49,8	8,4	17,0	3,7	43,9	4,7	56,1	2,1	2,7
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	59,2	6,7	11,2	5,1	76,4	1,6	23,6	1,6	0,0
M Unterrichtswesen	39,4	6,2	15,8	3,8	60,5	2,5	39,5	1,8	0,7
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	46,0	12,9	28,1	6,7	51,7	6,2	48,3	4,7	1,5
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	33,2	5,3	16,0	1,9	36,2	3,4	63,8	2,7	0,7
Unbekannt	1.352,6	239,7	17,7	170,8	71,3	68,9	28,7	64,1	4,8
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>									
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	42,4	4,9	11,6	1,6	32,2	3,3	67,8	3,0	0,4
Wissenschaftler	48,0	5,1	10,7	3,1	60,0	2,1	40,0	1,4	0,7
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	113,1	19,2	17,0	10,3	53,3	9,0	46,7	6,5	2,4
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	86,9	11,1	12,7	6,7	60,4	4,4	39,6	4,4	0,0
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	128,6	21,8	17,0	9,2	42,1	12,6	57,9	9,8	2,9
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	31,1	10,8	34,8	5,3	48,6	5,6	51,4	5,2	0,4
Handwerks- und verwandte Berufe	97,6	28,1	28,8	9,4	33,2	18,8	66,8	16,3	2,5
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	48,9	20,5	41,9	8,5	41,7	11,9	58,3	9,9	2,1
Hilfsarbeitskräfte	114,5	36,1	31,5	14,0	38,6	22,2	61,4	16,9	5,3
Soldaten	3,1	0,2	5,9	0,2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Unbekannt	1.352,6	239,7	17,7	170,8	71,3	68,9	28,7	64,1	4,8

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres nicht erwerbstätig waren. - 2) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 3) Auswahl.

**Tabelle 29: Nicht-Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Nicht-Erwerbstätigkeit sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)**

Merkmale	Nicht-Erwerbstätige <sup>1)</sup> (mit früherer Erwerbstätigkeit)	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem		Grund für Nicht-Erwerbstätigkeit (innerhalb des letzten Jahres)					
				Nicht arbeitsbedingt		Arbeitsbedingte Beschwerden			
						Zusammen		Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit wahrscheinlich	Keine Rückkehr möglich
in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Männer</b>									
<b>Insgesamt</b>	813,5	193,1	23,7	100,2	51,9	92,9	48,1	80,2	12,7
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>									
Unselbständig Beschäftigte	710,8	166,0	23,3	83,2	50,1	82,8	49,9	71,9	10,9
Angestellte, Freie Dienstnehmer	231,9	35,7	15,4	19,9	55,8	15,8	44,2	12,4	3,3
Arbeiter und Arbeiterinnen	311,6	102,2	32,8	44,7	43,8	57,4	56,2	50,2	7,3
Öffentlich Bedienstete <sup>2)</sup>	167,3	28,1	16,8	18,5	65,9	9,6	34,1	9,3	0,2
Selbstständige, Mithelfende	102,7	27,2	26,4	17,0	62,6	10,1	37,4	8,3	1,9
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>									
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	391,6	119,1	30,4	54,5	45,7	64,6	54,3	56,6	8,0
Lehrling	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	63,8	22,1	34,6	8,4	38,1	13,7	61,9	12,4	1,3
Angelernte Tätigkeit	149,0	50,5	33,9	23,3	46,2	27,2	53,8	23,3	3,8
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	177,5	46,6	26,2	22,8	48,9	23,8	51,1	20,9	2,9
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	319,2	46,8	14,7	28,7	61,2	18,2	38,8	15,3	2,8
Lehrling	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	7,6	2,2	28,6	1,6	72,4	0,6	27,6	0,0	0,6
Mittlere Tätigkeit	133,9	24,4	18,2	13,6	55,6	10,9	44,4	9,3	1,5
Höhere Tätigkeit	74,5	10,9	14,7	6,2	56,9	4,7	43,1	4,0	0,7
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	100,6	9,3	9,2	7,3	78,4	2,0	21,6	2,0	0,0
Landwirtschaft	40,7	17,1	42,0	10,8	63,2	6,3	36,8	5,6	0,7
Selbstständige	62,0	10,1	16,2	6,2	61,7	3,9	38,3	2,7	1,2
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>									
Land- und Forstwirtschaft	12,8	5,6	43,5	1,9	34,2	3,7	65,8	3,3	0,4
Industrie und Gewerbe	124,4	40,9	32,9	11,9	29,0	29,1	71,0	23,9	5,2
Dienstleistungen	185,9	38,7	20,8	14,9	38,5	23,8	61,5	19,4	4,4
Unbekannt	490,4	107,9	22,0	71,5	66,2	36,4	33,8	33,6	2,8
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>3)</sup></b>									
A Land- und Forstwirtschaft	12,8	5,6	43,5	1,9	34,2	3,7	65,8	3,3	0,4
D Sachgütererzeugung	68,4	20,0	29,3	6,5	32,5	13,5	67,5	11,5	2,0
E Energie- und Wasserversorgung	7,3	0,8	10,9	0,5	57,1	0,3	42,9	0,3	0,0
F Bauwesen	46,2	18,9	41,0	4,5	23,7	14,4	76,3	11,3	3,1
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	42,6	10,7	25,2	3,8	35,7	6,9	64,3	6,4	0,5
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	10,5	3,1	29,5	1,3	43,4	1,7	56,6	1,4	0,4
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38,2	10,6	27,7	3,6	34,2	7,0	65,8	5,6	1,3
J Kredit- und Versicherungswesen	9,4	0,5	5,8	0,4	66,8	0,2	33,2	0,2	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	19,6	2,9	14,7	0,4	14,5	2,5	85,5	0,9	1,6
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	35,2	3,6	10,2	2,2	61,3	1,4	38,7	1,4	0,0
M Unterrichtswesen	10,0	1,0	9,7	0,8	82,5	0,2	17,5	0,2	0,0
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	10,1	3,5	34,1	0,6	17,4	2,9	82,6	2,5	0,4
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	8,8	2,2	25,2	1,1	50,6	1,1	49,4	0,9	0,2
Unbekannt	490,4	107,9	22,0	71,5	66,2	36,4	33,8	33,6	2,8
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>									
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	30,5	4,0	13,2	1,5	36,7	2,6	63,3	2,2	0,4
Wissenschaftler	19,8	1,3	6,4	0,7	58,0	0,5	42,0	0,5	0,0
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	60,5	11,7	19,3	5,8	49,4	5,9	50,6	3,9	2,0
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	18,8	2,6	13,7	0,8	29,8	1,8	70,2	1,8	0,0
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	25,0	4,8	19,4	1,1	22,9	3,7	77,1	2,6	1,2
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	11,0	5,4	48,9	1,7	32,0	3,7	68,0	3,3	0,4
Handwerks- und verwandte Berufe	79,0	24,5	31,0	7,0	28,4	17,5	71,6	15,3	2,3
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	37,9	16,7	44,2	5,6	33,3	11,2	66,7	9,1	2,1
Hilfsarbeitskräfte	37,7	13,9	36,9	4,3	31,2	9,6	68,8	7,9	1,7
Soldaten	2,9	0,2	6,3	0,2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Unbekannt	490,4	107,9	22,0	71,5	66,2	36,4	33,8	33,6	2,8

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres nicht erwerbstätig waren. - 2) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 3) Auswahl.



**Tabelle 29: Nicht-Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Nicht-Erwerbstätigkeit sowie erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)**

Merkmale	Nicht-Erwerbstätige <sup>1)</sup> (mit früherer Erwerbstätigkeit)	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem		Grund für Nicht-Erwerbstätigkeit (innerhalb des letzten Jahres)					
				Nicht arbeitsbedingt		Arbeitsbedingte Beschwerden			
						Zusammen		Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit wahrscheinlich	Keine Rückkehr möglich
in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
<b>Frauen</b>									
<b>Insgesamt</b>	1.253,3	204,6	16,3	138,8	67,8	65,8	32,2	57,3	8,5
<b>(Frühere) Stellung im Beruf</b>									
Unselbständig Beschäftigte	1.108,2	168,8	15,2	112,9	66,9	55,9	33,1	48,8	7,0
Angestellte, Freie Dienstnehmer	529,6	68,4	12,9	50,3	73,6	18,1	26,4	15,7	2,4
Arbeiter und Arbeiterinnen	473,7	82,6	17,4	52,3	63,4	30,3	36,6	25,8	4,4
Öffentlich Bedienstete <sup>2)</sup>	104,9	17,8	17,0	10,2	57,5	7,6	42,5	7,3	0,2
Selbstständige, Mithelfende	145,1	35,8	24,7	25,9	72,2	9,9	27,8	8,5	1,5
<b>(Frühere) berufliche Qualifikation</b>									
Manuelle Tätigkeit, Unselbständige	578,0	98,5	17,0	63,8	64,8	34,7	35,2	29,6	5,1
Lehrling	3,6	0,4	10,7	0,4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	226,6	40,5	17,9	25,1	61,8	15,5	38,2	11,6	3,9
Angelernte Tätigkeit	234,8	44,2	18,8	28,2	63,8	16,0	36,2	14,9	1,1
Facharbeiter/Vorarbeiter/Meister	113,0	13,5	11,9	10,2	75,7	3,3	24,3	3,1	0,2
Nicht-manuelle Tätigkeit, Unselbständige	530,2	70,3	13,3	49,1	69,8	21,2	30,2	19,2	1,9
Lehrling	5,7	0,3	5,6	0,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hilfstätigkeit	35,8	4,0	11,2	1,6	39,6	2,4	60,4	2,3	0,1
Mittlere Tätigkeit	338,5	45,8	13,5	33,7	73,6	12,1	26,4	10,3	1,8
Höhere Tätigkeit	82,9	9,4	11,4	5,2	55,2	4,2	44,8	4,2	0,0
Hochqualifizierte/führende Tätigkeit	67,2	10,7	15,9	8,2	77,0	2,5	23,0	2,5	0,0
Landwirtschaft	84,1	23,7	28,2	16,3	68,6	7,4	31,4	6,5	0,9
Selbstständige	61,0	12,1	19,8	9,6	79,3	2,5	20,7	2,0	0,5
<b>(Früherer) Wirtschaftsbereich</b>									
Land- und Forstwirtschaft	22,2	5,8	26,3	3,7	64,0	2,1	36,0	2,1	0,0
Industrie und Gewerbe	65,9	16,1	24,4	7,6	46,9	8,6	53,1	7,6	0,9
Dienstleistungen	303,1	50,9	16,8	28,1	55,3	22,7	44,7	17,1	5,7
Unbekannt	862,2	131,8	15,3	99,3	75,4	32,4	24,6	30,5	2,0
<b>(Früherer) Wirtschaftszweig (ÖNACE-Abschnitte)<sup>3)</sup></b>									
A Land- und Forstwirtschaft	22,2	5,8	26,3	3,7	64,0	2,1	36,0	2,1	0,0
D Sachgütererzeugung	52,2	13,0	25,0	6,1	46,5	7,0	53,5	6,1	0,9
E Energie- und Wasserversorgung	1,8	0,5	30,7	0,0	0,0	0,5	100,0	0,5	0,0
F Bauwesen	11,5	2,5	22,1	1,5	59,0	1,0	41,0	1,0	0,0
G Handel; Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	80,1	10,2	12,8	6,7	65,9	3,5	34,1	2,5	0,9
H Beherbergungs- und Gaststättenwesen	44,1	9,7	21,9	2,5	26,1	7,1	73,9	5,8	1,3
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	20,4	2,6	12,8	1,4	53,9	1,2	46,1	1,1	0,1
J Kredit- und Versicherungswesen	13,2	1,5	11,6	1,0	68,3	0,5	31,7	0,5	0,0
K Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	30,2	5,6	18,4	3,3	59,1	2,3	40,9	1,2	1,1
L Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung	24,0	3,1	12,8	2,9	94,1	0,2	5,9	0,2	0,0
M Unterrichtswesen	29,4	5,3	17,9	3,0	56,4	2,3	43,6	1,6	0,7
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	35,9	9,4	26,3	6,1	64,3	3,4	35,7	2,3	1,1
O Erbring.v.sonst. öffentl.u.pers. Dienstl.	24,5	3,1	12,7	0,8	26,0	2,3	74,0	1,9	0,4
Unbekannt	862,2	131,8	15,3	99,3	75,4	32,4	24,6	30,5	2,0
<b>(Früherer) Beruf (ISCO 88)</b>									
Angehörige gesetzgeb. Körperschaften, leit. Verw.bed. u. Führungskr. i. d. Privatwirtsch.	12,0	0,9	7,5	0,1	12,0	0,8	88,0	0,8	0,0
Wissenschaftler	28,2	3,9	13,7	2,3	60,6	1,5	39,4	0,9	0,7
Techniker u. gleichr. nichttechn. Berufe	52,6	7,5	14,3	4,5	59,4	3,1	40,6	2,6	0,4
Bürokräfte, kaufmänn. Angestellte	68,1	8,5	12,5	5,9	69,7	2,6	30,3	2,6	0,0
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	103,5	17,0	16,4	8,1	47,5	8,9	52,5	7,2	1,7
Fachkräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei	20,1	5,5	27,1	3,5	64,9	1,9	35,1	1,9	0,0
Handwerks- und verwandte Berufe	18,5	3,6	19,5	2,4	65,8	1,2	34,2	1,1	0,2
Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer	11,0	3,7	34,0	3,0	79,1	0,8	20,9	0,8	0,0
Hilfsarbeitskräfte	76,8	22,2	28,9	9,6	43,3	12,6	56,7	9,0	3,6
Soldaten	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Unbekannt	862,2	131,8	15,3	99,3	75,4	32,4	24,6	30,5	2,0

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres nicht erwerbstätig waren. - 2) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete. - 3) Auswahl.

**Tabelle 30: Nicht-Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Nicht-Erwerbstätigkeit und Beeinträchtigungsart**

Merkmale	Nicht-Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem <sup>1)</sup>	Zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem					
		Nicht arbeitsbedingt		Arbeitsbedingte Beschwerden			
				Zusammen		Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit wahrscheinlich	Keine Rückkehr möglich
		in 1.000	in %	in 1.000	in %		
<b>Insgesamt</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>397,7</b>	<b>238,9</b>	<b>60,1</b>	<b>158,8</b>	<b>39,9</b>	<b>137,5</b>	<b>21,3</b>
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>							
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	56,0	33,9	60,6	22,0	39,4	18,6	3,5
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	84,0	51,0	60,8	32,9	39,2	29,8	3,2
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	136,7	83,9	61,4	52,8	38,6	45,7	7,1
Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	30,7	19,9	65,0	10,7	35,0	9,3	1,5
Hautprobleme	3,0	2,2	72,4	0,8	27,6	0,7	0,2
Probleme mit dem Gehör	9,6	9,0	93,0	0,7	7,0	0,7	0,0
Stress, Depressionen, Angstzustände	14,1	4,1	28,9	10,0	71,1	7,6	2,4
Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	2,1	1,9	89,8	0,2	10,2	0,2	0,0
Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	28,4	15,8	55,6	12,6	44,4	11,2	1,4
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	2,5	1,8	73,0	0,7	27,0	0,7	0,0
Sonstiges	30,8	15,6	50,5	15,2	49,5	13,2	2,1
<b>Beeinträchtigung</b>							
Ja	370,2	213,8	57,8	156,4	42,2	136,4	20,0
Teilweise	201,3	136,8	68,0	64,5	32,0	55,3	9,2
Wesentlich	168,9	77,0	45,6	91,9	54,4	81,2	10,8
Nein	27,5	25,1	91,4	2,4	8,6	1,1	1,3

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres nicht erwerbstätig waren.

**Tabelle 30: Nicht-Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Nicht-Erwerbstätigkeit und Beeinträchtigungsart (Fortsetzung)**

Merkmale	Nicht-Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem <sup>1)</sup>	Grund für Nicht-Erwerbstätigkeit (innerhalb des letzten Jahres)					
		Nicht arbeitsbedingt		Arbeitsbedingte Beschwerden			
				Zusammen		Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit wahrscheinlich	Keine Rückkehr möglich
		in 1.000	in %	in 1.000	in %		
<b>Männer</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>193,1</b>	<b>100,2</b>	<b>51,9</b>	<b>92,9</b>	<b>48,1</b>	<b>80,2</b>	<b>12,7</b>
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>							
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	19,4	9,2	47,5	10,2	52,5	7,2	3,0
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	38,7	18,9	48,9	19,8	51,1	17,3	2,4
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	64,1	33,1	51,7	31,0	48,3	26,4	4,5
Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	15,7	10,0	63,9	5,7	36,1	5,3	0,4
Hautprobleme	1,4	0,8	53,7	0,7	46,3	0,7	0,0
Probleme mit dem Gehör	9,4	8,7	92,8	0,7	7,2	0,7	0,0
Stress, Depressionen, Angstzustände	7,2	1,8	24,7	5,4	75,3	5,2	0,3
Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	0,7	0,7	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	18,4	7,9	43,1	10,5	56,9	9,5	1,0
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	1,9	1,4	77,2	0,4	22,8	0,4	0,0
Sonstiges	16,3	7,6	46,6	8,7	53,4	7,6	1,2
<b>Beeinträchtigung</b>							
Ja	181,8	90,2	49,6	91,6	50,4	79,7	11,9
Teilweise	101,4	61,0	60,2	40,3	39,8	34,1	6,2
Wesentlich	80,4	29,2	36,3	51,2	63,7	45,5	5,7
Nein	11,3	10,0	88,0	1,4	12,0	0,6	0,8

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres nicht erwerbstätig waren.

**Tabelle 30: Nicht-Erwerbstätige mit arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen nach Gründen für Nicht-Erwerbstätigkeit und Beeinträchtigungsart (Schluss)**

Merkmale	Nicht-Erwerbstätige mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem <sup>1)</sup>	Grund für Nicht-Erwerbstätigkeit (innerhalb des letzten Jahres)					
		Nicht arbeitsbedingt		Arbeitsbedingte Beschwerden			
				Zusammen		Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit wahrscheinlich	Keine Rückkehr möglich
		in 1.000	in %	in 1.000	in %		
<b>Frauen</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>204,6</b>	<b>138,8</b>	<b>67,8</b>	<b>65,8</b>	<b>32,2</b>	<b>57,3</b>	<b>8,5</b>
<b>Schwerstes Gesundheitsproblem</b>							
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Nacken, Schulter, Arme, Hände)	36,6	24,7	67,6	11,9	32,4	11,4	0,5
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Hüften, Beine, Füße)	45,3	32,1	70,9	13,2	29,1	12,4	0,8
Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme (Rücken)	72,6	50,8	69,9	21,8	30,1	19,3	2,6
Atemprobleme, Probleme mit der Lunge	14,9	9,9	66,3	5,0	33,7	3,9	1,1
Hautprobleme	1,6	1,4	89,4	0,2	10,6	0,0	0,2
Probleme mit dem Gehör	0,3	0,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stress, Depressionen, Angstzustände	6,9	2,3	33,2	4,6	66,8	2,4	2,2
Kopfschmerzen, Überanstrengung bzw. Ermüdung der Augen	1,4	1,2	84,6	0,2	15,4	0,2	0,0
Herzkrankheit, Herzinfarkt, andere Herz-, Kreislaufprobleme	10,0	7,8	78,5	2,1	21,5	1,8	0,4
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien etc.)	0,7	0,4	61,1	0,3	38,9	0,3	0,0
Sonstiges	14,5	8,0	54,9	6,5	45,1	5,6	0,9
<b>Beeinträchtigung</b>							
Ja	188,5	123,6	65,6	64,8	34,4	56,8	8,0
Teilweise	99,9	75,8	75,8	24,1	24,2	21,2	3,0
Wesentlich	88,5	47,9	54,1	40,7	45,9	35,6	5,1
Nein	16,2	15,1	93,7	1,0	6,3	0,5	0,5

Q: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul 2007: "Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme". - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler siehe Anhang. - 1) Nicht-Erwerbstätige, die innerhalb des letzten Jahres nicht erwerbstätig waren.

### Stichprobenfehler der hochgerechneten Personen in 1.000 für 95% Konfidenzintervall

Personen in 1.000	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Öster- reich
	+/- in %									
1	71,3	88,5	133,4	134,9	86,6	122,4	96,7	67,5	161,8	126,7
2	50,3	62,5	94,3	95,4	61,2	86,5	68,3	47,7	114,4	89,6
3	41,0	51,0	77,0	77,9	49,9	70,6	55,8	38,9	93,4	73,2
4	35,4	44,1	66,6	67,4	43,2	61,1	48,3	33,6	80,8	63,4
5	31,6	39,4	59,6	60,3	38,6	54,6	43,1	30,0	72,3	56,7
6	28,8	36,0	54,4	55,0	35,2	49,8	39,3	27,4	66,0	51,7
7	26,6	33,3	50,3	50,9	32,5	46,1	36,4	25,3	61,0	47,9
8	24,9	31,1	47,0	47,6	30,4	43,1	34,0	23,6	57,1	44,8
9	23,4	29,3	44,3	44,9	28,6	40,6	32,1	22,2	53,8	42,2
10	22,2	27,8	42,1	42,5	27,1	38,5	30,4	21,1	51,0	40,1
20	15,4	19,5	29,6	30,0	19,0	27,1	21,3	14,7	36,0	28,3
30	12,3	15,7	24,1	24,4	15,4	22,1	17,3	11,8	29,3	23,1
40	10,4	13,5	20,8	21,0	13,2	19,0	14,8	10,1	25,3	20,0
50	9,1	12,0	18,6	18,7	11,6	16,9	13,2	8,9	22,5	17,9
60	8,1	10,8	16,9	17,0	10,5	15,4	11,9	7,9	20,5	16,3
70	7,4	9,9	15,6	15,7	9,6	14,2	11,0	7,2	18,9	15,1
80	6,7	9,2	14,5	14,6	8,9	13,2	10,2	6,6	17,6	14,1
90	6,2	8,5	13,6	13,8	8,3	12,4	9,5	6,1	16,6	13,3
100	5,7	8,0	12,9	13,0	7,8	11,7	8,9	5,7	15,7	12,6
200	2,6	5,0	8,8	8,8	4,8	7,9	5,7	3,1	10,7	8,8
300		3,5	6,9	6,9	3,2	6,1	4,2	1,5	8,4	7,2
400		2,3	5,7	5,7	2,1	5,0	3,1		7,0	6,2
500		1,2	4,9	4,8	0,7	4,1	2,2		6,0	5,5
600			4,3	4,1		3,5	1,4		5,2	5,0
700			3,7	3,6		2,9			4,6	4,6
800			3,3	3,1		2,4			4,0	4,3
900			2,9	2,6		2,0			3,6	4,0
1000			2,5	2,2		1,5			3,1	3,8
2000										2,5
3000										1,8
4000										1,4
5000										1,1
6000										0,8
7000										0,5
8000										0,1

Lesebeispiel: Für eine Personenzahl von 50.000 in der hochgerechneten Stichprobe liegt der tatsächliche Wert in Österreich mit 95%iger statistischer Sicherheit zwischen 41.050 und 58.950.





STATISTIK AUSTRIA

**Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme**

**LFS-ad hoc-Modul 2007**

**Interviewerhandbuch**

Projektleitung: Mag. Monika Hackl  
Projektleitungsstellvertretung: Mag. Barbara Leitner

Herausgeber und Hersteller:  
STATISTIK AUSTRIA  
Guglgasse 13  
1110 Wien

Wien, Jänner 2007



Einleitung .....	3
Themen der Befragung.....	3
Wichtige Hinweise .....	4
Auskunftspflicht .....	4
Fremdauskünfte (Proxies).....	4
Antwortverweigerung .....	4
Datum (TAG MONAT JAHR) .....	4
Warnung.....	4
Anleitung zum Layout des Fragebogens .....	4
Erläuterungen zum Fragebogen.....	5
Stichprobe und Filter 1 .....	5
Q1 - Frage 1: Arbeitsunfall .....	5
Q2 - Frage 2: Anzahl der Arbeitsunfälle.....	6
Q3 - Frage 3: Letzter Arbeitsunfall .....	6
Q4 - Frage 4: Straßenverkehrsunfall .....	6
Q5 - Frage 5: Erwerbstätigkeit .....	7
Q6 - Frage 6: Ausfallstage nach dem Unfall .....	7
Q7 - Frage 7: Gesundheitsproblem.....	8
Q7a - Frage 7a: Arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem .....	8
Q8 - Frage 8: Anzahl der Gesundheitsprobleme .....	8
Q9 - Frage 9: Schwerstes Gesundheitsproblem.....	8
Q10 - Frage 10: Beschreibung der Beschwerden.....	9
Q10a - Frage 10a: Andere Beschwerden .....	9
Q11 - Frage 11: Beeinträchtigung durch die Beschwerden.....	9
F2 - Filter 2: Erwerbstätigkeit innerhalb des letzten Jahres.....	10
Q12a - Frage 12a: Ausfallstage aufgrund der Beschwerden.....	10
Q12b - Frage 12b: Keine Berufstätigkeit.....	10
Q12c - Frage 12c: Später wieder arbeitsfähig .....	11
F3 - Filter 3: Erwerbstätigkeit innerhalb der letzten acht Jahre .....	11
Q13 - Frage 13: Erwerbstätigkeit .....	11
F4 - Filter 4: derzeit erwerbstätig .....	11
Q14 - Frage 14: Belastungsfaktoren, seelisches Wohlbefinden.....	11
F5 - Filter 5: Hauptverantwortlicher Belastungsfaktor, seelisches Wohlbefinden.....	12
Q15 - Frage 15: Hauptverantwortlicher Belastungsfaktor, seelisches Wohlbefinden.....	12
Q15a - Frage 15a: Wesentlicher Belastungsfaktor, seelisches Wohlbefinden .....	12
Q16 - Frage 16: Belastungsfaktoren, körperliche Gesundheit.....	12
F6 - Filter 6: Hauptverantwortlicher Belastungsfaktor, körperliche Gesundheit .....	13
Q17 - Frage 17: Hauptverantwortlicher Belastungsfaktor, körperliche Gesundheit .....	13
Q17a - Frage 17a: Wesentlicher Belastungsfaktor, körperliche Gesundheit.....	14

## Einleitung

Zu anerkannten Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten stehen auf nationaler Ebene Verwaltungsdaten zur Verfügung. Das Modul zur Arbeitskräfteerhebung soll einerseits zu einer weiteren Harmonisierung der Datenlage auf europäischer Ebene dienen und andererseits Informationen, die durch die Verwaltungsdaten nicht zur Verfügung steht, bereitstellen.

Die Europäische **Statistik der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten** soll dazu genutzt werden die **Maßnahmen zur Arbeitsplatzsicherheit**, die im Rahmen der europäischen Gemeinschaftsstrategie getroffen wurden, zu evaluieren. Die Statistik soll daher nicht nur anerkannte Unfälle und Berufskrankheiten, deren Ursachen und Folgen abdecken, sondern auch Faktoren aus der Arbeitsumgebung erheben, die möglicherweise Gesundheitsprobleme hervorrufen. Weiters sollen diese statistischen Daten auch für immer wichtiger werdende Phänomene, wie z.B. Stress oder Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems, zur Verfügung stehen. Da die neue Gemeinschaftsstrategie den Zeitraum von 2002 bis 2006 abdeckt, wurde das ad-hoc Modul zur Arbeitskräfteerhebung 2007 ausgewählt, um die Situation zu beurteilen.

## THEMEN DER BEFRAGUNG

Das Ziel dieses ad-hoc Moduls ist es das Auftreten von Arbeitsunfällen und arbeitsbezogenen Gesundheitsproblemen, näher zu beschreiben.

Ziele dieser Erhebung sind im Besonderen:

- Die Abschätzung der Anzahl der Arbeitsunfälle und der damit verbundenen Ausfallstage sowie der Häufigkeit der arbeitsbezogenen Gesundheitsprobleme, die nicht durch einen Unfall hervorgerufen wurden und der damit verbundenen Ausfallstage.
- Die Abschätzung der Anzahl von Arbeitsunfällen, die eine Abwesenheit vom Arbeitsplatz von weniger als vier Tagen nach sich ziehen, da diese auf europäischer Ebene nicht durch die Auswertung von Verwaltungsdaten zur Verfügung stehen.
- Die Abschätzung der Häufigkeit und des Ausmaßes der Gesundheitsprobleme, die durch den Beruf verursacht bzw. verschlechtert wurden.
- Die Sammlung von harmonisierten statistischen Daten zu arbeitsbezogenen Gesundheitsproblemen unter Berücksichtigung der auslösenden Faktoren.
- Die Abschätzung des Ausmaßes von neu auftretenden arbeitsbezogenen Krankheiten, wie z.B. psychosoziale Gesundheitsprobleme.

Durch die Verbindung dieser Erhebung mit der Arbeitskräfteerhebung soll eine Analyse des Auftretens der Arbeitsunfälle und der nicht durch Unfälle bedingten Gesundheitsprobleme bezüglich folgender Faktoren möglich werden:

- Faktoren, die mit den speziellen Arbeitsbedingungen der einzelnen Person verbunden sind. Dies sind z.B. der Beruf, die berufliche Stellung, das Ausmaß der Beschäftigung, die Stabilität der Beschäftigung, die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses, atypische Arbeitszeiten etc.
- Faktoren, die den einzelnen Arbeitgeber beschreiben. Dies sind z.B.: Wirtschaftsklasse, Unternehmensgröße etc.
- Weiters soll die Anzahl von Arbeitsunfällen einerseits für Sektoren und andererseits für Berufsgruppen, die durch die Administrativdaten nicht oder nicht komplett abgedeckt sind, geschätzt werden. Dies sind z.B. der öffentliche Sektor oder die selbständig Beschäftigten.
- Weiters soll Wissen um bestimmte Arbeitsbedingungen, die die Gesundheit negativ beeinflussen können, generiert werden.

## WICHTIGE HINWEISE

### Auskunftspflicht

Für das Sonderprogramm besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht.

### Fremdauskünfte (Proxies)

Fremdauskünfte sind nicht zugelassen. Steht eine Person zum Interviewtermin nicht zur Verfügung so wird zu einem späteren Zeitpunkt mit dieser Person ein Telefoninterview geführt. Dies soll im Anfall beim Erstbesuch im Haushalt bereits angekündigt werden.

Ist die Zielperson fremdsprachig, ist der Verweis im elektronischen Fragebogen zu erfassen. Da es für das Modul keine Übersetzung gibt, entfällt die Befragung. Die Unterscheidung zwischen „Verweigerung“ und „nicht durchführbar aufgrund Fremdsprachigkeit“ ist dennoch wichtig.

### Antwortverweigerung

Bei jeder Frage besteht auch die Möglichkeit keine Antwort zu geben.

- Weigert sich die befragte Person, eine bestimmte Frage zu beantworten, ist die Option „Verweigerung“ anzugeben.
- Kann sie trotz grundsätzlicher Bereitschaft, die Frage zu beantworten, keine Antwort geben (weiß die Antwort nicht, versteht die Frage trotz weiterer Erklärung nicht usw.) wird „Ich weiß es nicht“ angegeben.
- Möchte die befragte Person das Interview abbrechen, sind alle noch offenen Fragen mit „Verweigerung“ zu beantworten.

Diese Optionen können in Blaise im Menü „Antwort“ aufgerufen werden.

### Datum (TAG MONAT JAHR)

Bei Fragen, die sich auf einen Zeitraum beziehen (z.B. im letzten Jahr) wird das Datum automatisch berechnet und im Fragebogen eingesetzt. Entsprechend der Referenzwoche der Arbeitserhebung wird nicht das Datum des Interviews minus ein Jahr gerechnet, sondern der Sonntag am Ende der Referenzwoche minus 52 Wochen.

### Warnung

Bei manchen Fragen sind Warnungen zur Überprüfung der eingegebenen Werte und zur Vermeidung von Tippfehlern inkludiert. Sie dienen dazu unplausible Angaben nochmals zu überprüfen.

Beispiel: Q14 - Frage 14: Belastungsfaktoren, seelisches Wohlbefinden

Ich lese Ihnen nun eine Liste möglicher Belastungsfaktoren vor, die an Ihrem Arbeitsplatz vorhanden sein können. Geben Sie bitte diejenigen an, denen Sie an Ihrem Arbeitsplatz derart ausgesetzt sind, dass sie Ihrem seelischen Wohlbefinden schaden können.

	1. Belästigung oder Mobbing
	2. Gewalt oder die Androhung von Gewalt
	3. Zeitdruck oder Überbeanspruchung
	4. Andere Faktoren, die meinem seelischen Wohlbefinden schaden können
	5. Ich bin keinen solchen Faktoren ausgesetzt
Keine	Antwort

Wird zusätzlich zu der Angabe eines Belastungsfaktors die Antwort „5. Ich bin keinen solchen Faktoren ausgesetzt“ ausgewählt, kommt es zu einer Warnung. Die Angaben sind zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren.

### Anleitung zum Layout des Fragebogens

„Fett“ geschriebene Passagen sind im Interview vorzulesen. Erläuterungen, die generell nicht vorzulesen sind, sind in blauer Schrift verfasst und bieten dem Interviewer nähere Erklärungen zu den Fragen. Diese Erläuterungen sind in diesem Handbuch ebenfalls in blauer Schrift (kursiv) wiedergegeben. Weitere Informationen in schwarzer Schrift, ebenfalls kursiv.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Das Interview soll mit einer kurzen Einleitung über den Zweck der Befragung begonnen werden.

Diese Befragung wird im Auftrag des europäischen Statistischen Amtes durchgeführt. Sie soll Auskunft über Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingte Belastungsfaktoren geben. Die maximale Erhebungsdauer beträgt ~ 10 Minuten.

### Stichprobe und Filter 1

Personen die 15 Jahre oder älter sind werden befragt.

Personen die derzeit erwerbstätig sind, oder innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig waren, beginnen die Befragung mit dem Block „Arbeitsunfälle“.

Personen, die vor länger als einem Jahr erwerbstätig waren beginnen die Befragung mit dem Block „Gesundheitsprobleme“.

Der Block „Belastungsfaktoren“ wird nur Personen die derzeit erwerbstätig sind gestellt.

Personen ohne Berufserfahrung werden nicht befragt.

*Ziel der ersten beiden Fragen ist es herauszufinden, ob eine Person in den letzten 12 Monaten einen Arbeitsunfall hatte und wenn ja, wie viele.*

### Q1 - Frage 1: Arbeitsunfall

Denken Sie an die letzten 12 Monate, also zurück bis zum [Datum des Interviews minus ein Jahr]: Hatten Sie in diesem Zeitraum einen Unfall in der Arbeit oder im Zusammenhang mit der Arbeit der zu einer Verletzung führte?

Wegunfälle werden zwar in Österreich zu den Arbeitsunfällen gerechnet, sind aber nicht Gegenstand dieser Erhebung.

1.	Ja	→ Q2
2.	Nein	→ Q7
Keine	Antwort	→ Q7

**Arbeitsunfälle** sind Unfälle, die sich während einer beruflichen Tätigkeit oder während der in der Arbeit verbrachten Zeit ereignen. Gemeint sind hier alle Unfälle die sich während der Arbeitszeit ereignen, auch wenn sie nicht bei der üblichen Tätigkeit oder am üblichen Arbeitsplatz passieren.

Laut Gesetzestext (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, ASVG) sind Arbeitsunfälle wie folgt definiert: Arbeitsunfälle sind Unfälle, die sich im örtlichen, zeitlichen und ursächlichen Zusammenhang mit der die Versicherung begründenden Beschäftigung ereignen.

### Dienstwege

Unfälle die sich am Weg zu einem anderen als dem üblichen Arbeitsplatz ereignen, zählen jedenfalls als Arbeitsunfälle, auch wenn der Weg zu diesem Arbeitsplatz zu Hause angetreten wird, bzw. zu Hause endet (der Weg beginnt mit dem Verlassen eines Gebäudes).

Bitte beachten Sie, dass dementsprechend auch Unfälle im Rahmen einer Dienstreise als Arbeitsunfälle zählen.

### Pausen

Unfälle, die während Pausen am Firmengelände passieren, werden ebenfalls als Arbeitsunfälle gezählt.

Wenn während der Pausen das Firmengelände verlassen wird um lebenswichtige persönliche Bedürfnisse zu befriedigen, so ist ein Unfall, der während dieser Zeit passiert, ein Wegunfall und damit hier nicht anzugeben.

**Nicht zu den Arbeitsunfällen zählen**

- Freizeitunfälle
- Straßenverkehrsunfälle oder Transportunfälle während privater Tätigkeiten
- Absichtlich selbst zugefügte Verletzungen
- Unfälle am Weg von zu Hause an den üblichen Arbeitsplatz bzw. vom üblichen Arbeitsplatz nach Hause, etc. (so genannte Wegunfälle) zählen laut ASVG zu den Arbeitsunfällen, werden jedoch in dieser Untersuchung nicht erfasst.

**Unfall versus Berufskrankheit**

- Wenn ein Bauarbeiter sich aufgrund einer schnellen Bewegung eine Rückenverletzung zuzieht, soll dies als Unfall gezählt werden.
- Wenn hingegen ein Bauarbeiter Rückenschmerzen hat, weil er den ganzen Tag schwere Lasten trägt, so soll das als arbeitsbezogenes Gesundheitsproblem (siehe Frage 7), aber nicht als Unfall gewertet werden.

Fälle von akuter Vergiftung und Verletzungen herbeigeführt durch andere Personen werden als Arbeitsunfälle gewertet.

Berufskrankheiten sind hier nicht zu berücksichtigen. Während ein Unfall plötzlich auftritt, werden Krankheiten oder Beschwerden, die sich über eine längere Zeit hinweg entwickeln hier nicht berücksichtigt.

In seltenen Fällen kann die Zuordnung schwierig sein:

- Wenn sich z.B. ein Arbeitnehmer an einer Nadel sticht und aufgrund dessen eine Infektion erleidet, dann soll dies als Unfall gezählt werden, da der Beginn der Krankheit ein Unfall war.

**Q2 - Frage 2: Anzahl der Arbeitsunfälle**

Wie viele Arbeitsunfälle, die zu einer Verletzung führten, hatten Sie in den vergangenen 12 Monaten?

	1. Einen	→ Q4
	2. Zwei oder mehr	→ Q3
Keine	Antwort	→ Q4

**Q3 - Frage 3: Letzter Arbeitsunfall**

Bei den folgenden Fragen denken Sie bitte an jenen Arbeitsunfall, der sich zuletzt ereignet hat.

1.	Weiter	→ Q4
----	--------	------

Detaillierte Information wird nur zu dem Arbeitsunfall erhoben, der sich zuletzt ereignet hat.

Ziel dieser Fragen ist es herauszufinden, ob der letzte Arbeitsunfall ein Straßenverkehrsunfall oder ein anderer Unfall war. Diese Unterscheidung wird für den Vergleich mit internationalen Unfallstatistiken benötigt, da Straßenverkehrsunfälle nicht in allen Ländern zu den Arbeitsunfällen zählen.

**Q4 - Frage 4: Straßenverkehrsunfall**

War dieser Unfall ein Straßenverkehrsunfall oder ein anderer Unfall?

	1. Ein Straßenverkehrsunfall	
	2. Ein anderer Unfall	
Keine	Antwort	→ Q5

Straßenverkehrsunfälle sind im Rahmen dieser Befragung all jene Unfälle, die sich auf öffentlichen Straßen bzw. öffentlichen oder privaten Parkplätzen/Parkhäusern ereignen, und in Zusammenhang mit der Arbeit stehen.

Der Verunfallte kann sich entweder in einem Verkehrsmittel befinden haben (als Fahrer oder als Beifahrer) oder ein Fußgänger gewesen sein. Dabei wird nicht unterschieden, ob die berufliche Tätigkeit des Verunfallten direkt mit dem Verkehr zu tun hat (z.B. Lastwagen- oder Busfahrer) oder

ob der Verunfallte nur gelegentlich im Zuge seiner Arbeit am Straßenverkehr teilnimmt (z.B. geschäftlicher Termin außerhalb des eigenen Firmengeländes).

Unfälle, die sich auf nicht-öffentlichen Straßen innerhalb des Firmengeländes ereignen, werden nicht als Straßenverkehrsunfall gewertet (und sind dementsprechend mit 2 zu kodieren).

Diese Frage ermöglicht eine Verknüpfung von Informationen über den Arbeitsunfall mit Informationen über die Erwerbstätigkeit während sich der Unfall ereignet hat (gewonnen aus dem Hauptfragebogen der Arbeitskräfteerhebung).

#### Q5 - Frage 5: Erwerbstätigkeit

Denken Sie an die Erwerbstätigkeit die Sie ausgeübt haben, als sich der Unfall ereignete. Bezogen auf Ihre vorigen Angaben, war dies Ihre Tätigkeit als ...

Keine	Nennungen aus der Arbeitskräfteerhebung werden automatisch aufgelistet
	Antwort

→ Q6

Kodiert wird die erste zutreffende Antwort.

- Unfälle während einer früher ausgeübten Zweittätigkeit sind nicht als „2. Zweittätigkeit (aktuell)“ sondern als „5. anderer Beruf“ zu kodieren.

Ziel dieser Fragen ist es herauszufinden, wie viele Kalendertage das Unfallopfer aufgrund des Unfalls arbeitsunfähig war.

#### Q6 - Frage 6: Ausfallstage nach dem Unfall

Wie bald nach dem Unfall haben Sie wieder zu arbeiten begonnen?

Blank-	1. Ich habe meine Arbeit noch nicht wieder aufgenommen, aber ich werde sie vermutlich später wieder aufnehmen
	2. Ich werde vermutlich aufgrund des Unfalls nie wieder arbeiten
	3. Ohne Arbeitsunterbrechung bzw. Arbeitsaufnahme am Tag des Unfalls
	4. Arbeitsaufnahme am Tag nach dem Unfall
	5. Arbeitsaufnahme am zweiten Tag nach dem Unfall
	6. Arbeitsaufnahme am dritten Tag nach dem Unfall
	7. Arbeitsaufnahme am vierten Tag nach dem Unfall
	8. Arbeitsaufnahme frühestens nach dem vierten Tag aber innerhalb von zwei Wochen
	9. Arbeitsaufnahme frühestens nach zwei Wochen aber innerhalb von einem Monat
	10. Arbeitsaufnahme frühestens nach einem Monat aber innerhalb von drei Monaten
	11. Arbeitsaufnahme frühestens nach drei Monaten aber innerhalb von sechs Monaten
	12. Arbeitsaufnahme frühestens nach sechs Monaten aber innerhalb von neun Monaten
	13. Arbeitsaufnahme frühestens nach neun Monaten
keine Antwort	

→ Q7

Die Angaben des Befragten sind nach dieser Liste zu kodieren. Die Liste wird normalerweise nicht vorgelesen.

Gezählt werden alle Kalendertage vom Tag der Arbeitsunterbrechung bis zur Wiederaufnahme der Arbeit (einschließlich Wochenenden und Feiertage).

- Nicht dazu zählen jedoch spätere Arbeitsunterbrechungen, nachdem die Arbeit nach dem Unfall bereits wieder aufgenommen wurde.

- Weiteres werden keine Abwesenheiten eingerechnet, die nicht direkt mit dem Unfall in Verbindung stehen. Wenn eine verunfallte Person bereits gesund ist, aber dennoch bis zum Tag des Interviews noch nicht gearbeitet hat (z.B. weil sie während der Krankheit entlassen wurde), dann soll nicht Antwort 1 kodiert werden. Anstatt dessen soll die Person schätzen, wann sie die Arbeit wieder aufnehmen hätte können (d.h. den Zeitpunkt der Genesung).

- Die Aufnahme einer Teilzeitarbeit wird wie die Aufnahme einer Vollzeitarbeit gewertet.

- Wenn eine Person mehreren Tätigkeiten nachgeht und bei einer Arbeit fehlt, aber die andere ohne Unterbrechung fortführt, so soll „Ohne Arbeitsunterbrechung bzw. Arbeitsaufnahme am Tag des Unfalls“ ausgewählt werden.

Ziel dieser Fragen ist es herauszufinden, ob die Person während der letzten 12 Monate an einer Krankheit, einer Behinderung oder einem körperlichen oder seelischen Gesundheitsproblem gelitten hat, die/das durch die Arbeit (gegenwärtig oder vergangen) verursacht oder verschlechtert wurde.

#### Q7 - Frage 7: Gesundheitsproblem

Allgemein gesprochen, haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer Erkrankung bzw. an gesundheitlichen Beschwerden gelitten? Gemeint sind Krankheiten, Behinderungen, körperliche und seelische Probleme, nicht zu berücksichtigen sind Unfälle.

1.	Ja	→ Q7a
2.	Nein	→ F4
Keine	Antwort	→ F4

Arbeitsunfälle und sonstige Unfälle zählen hier nicht dazu. Alle Erkrankungen bzw. gesundheitlichen Beschwerden der letzten 12 Monate sollen berücksichtigt werden.

#### Q7a - Frage 7a: Arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem

Wurde eine dieser Krankheiten bzw. eines dieser gesundheitlichen Probleme durch Ihre aktuelle Arbeit oder durch eine frühere Arbeit verursacht oder verschlechtert?

1.	Ja	→ Q8
2.	Nein	→ F4
Keine	Antwort	→ F4

Entscheidend ist, ob der Befragte meint, dass die Krankheiten bzw. Beschwerden durch seine Arbeit (gegenwärtig oder vergangen) verursacht oder verschlechtert wurden. Dies ist auch der Fall, wenn nach Angabe des Befragten die Krankheit bzw. Beschwerden aufgrund seiner Arbeit mit erhöhter Wahrscheinlichkeit auftreten (z.B. Grippe). Alle Krankheiten bzw. Beschwerden der letzten 12 Monate sollen berücksichtigt werden.

Es sollen alle mit der Arbeit in Zusammenhang stehenden Erkrankungen bzw. Beschwerden berücksichtigt werden, auch solche die nicht durch öffentliche Stellen registriert sind und auch solche die keine Fehlzeiten verursacht haben.

#### Q8 - Frage 8: Anzahl der Gesundheitsprobleme

Hatten Sie in den letzten 12 Monaten eine oder mehrere Krankheiten bzw. gesundheitliche Probleme, die durch Ihre Arbeit verursacht oder verschlechtert wurden?

1.	Eine	→ Q10
2.	Zwei oder mehr	→ Q9
Keine	Antwort	→ Q10

Es sollen nur verschiedene Krankheiten, nicht aber Episoden (wiederkehrende Schübe derselben Krankheit) gezählt werden.

#### Q9 - Frage 9: Schwerstes Gesundheitsproblem

Bitte berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen nur die schwerste von diesen Krankheiten bzw. das schwerste von diesen gesundheitlichen Problemen.

1.	Weiter	→ Q10
----	--------	-------

Ziel dieser Frage ist es, die Art der Krankheit, die durch die Arbeit verursacht oder verschlechtert wurde, bzw. im Falle mehrerer Krankheiten die Art der schwerwiegendsten Krankheit, zu erheben.

**Q10 - Frage 10: Beschreibung der Beschwerden**

Wie würden Sie diese Krankheit bzw. das gesundheitliche Problem beschreiben?

*Der Befragte soll spontan antworten. Nur vorlesen, wenn keine spontane Antwort gegeben wird:*

Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Beschwerden vor.

Wenn mehrere Antworten zutreffen, dann wählen Sie die Beeinträchtigung aus die für Sie am schwerwiegendsten ist oder Sie am stärksten beeinträchtigt.

	1. Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme, die hauptsächlich Nacken, Schultern, Arme oder Hände betreffen	
	2. Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme, die hauptsächlich Hüften, Beine oder Füße betreffen	
	3. Knochen-, Gelenks- oder Muskelprobleme, die hauptsächlich den Rücken betreffen	
	4. Atemprobleme oder Probleme mit der Lunge	
	5. Hautprobleme	
	6. Probleme mit dem Gehör	
	7. Stress, Depressionen oder Angstzustände	
	8. Kopfschmerzen und/oder Überanstrengung oder Ermüdung der Augen	
	9. Herzkrankheit, Herzinfarkt oder andere Herz-Kreislaufprobleme	
	10. Infektionskrankheit (Virus, Bakterien oder andere Art von Infektion)	
	11. Andere Beschwerden	→ Q10a
Keine	Antwort	→ Q11

*Da es keinen spezifischen Kode für Krebs gibt, soll nach Möglichkeit die Krebslokalisierung kodiert werden (z.B. für Lungenkrebs „03. Atemprobleme oder Probleme mit der Lunge“). Wenn keine Zuordnung möglich ist, dann soll „11. andere Beschwerden“ kodiert werden.*

*Lassen sich die beschriebenen gesundheitlichen Probleme des Befragten nicht in eine der vorgegebenen Kategorien einordnen, besteht die Möglichkeit einen freien Text zu erfassen. Dazu ist zuerst „andere Beschwerden“ auszuwählen.*

**Q10a - Frage 10a: Andere Beschwerden**

Welche anderen Beschwerden?

[Klartext  → Q11

*Ziel dieser Frage ist es herauszufinden, inwieweit die schwerwiegendste Krankheit bzw. die stärksten Beschwerden die Ausführung von alltäglichen Tätigkeiten beeinträchtigen.*

**Q11 - Frage 11: Beeinträchtigung durch die Beschwerden**

Würden Sie sagen, dass Sie durch diese Krankheit bzw. Beschwerde in der Ausführung von alltäglichen Tätigkeiten wesentlich, teilweise oder überhaupt nicht beeinträchtigt sind? Bitte berücksichtigen Sie sowohl das Arbeitsleben als auch Tätigkeiten außerhalb der Arbeit.

	1. Nein, überhaupt nicht	
	2. Ja, teilweise	
	3. Ja, wesentlich	
Keine	Antwort	→ F2



*Es wird hier auf die schwerwiegendste Krankheit bzw. die schwerwiegendsten Beschwerden, die durch die Arbeit verursacht oder verschlechtert wurden, Bezug genommen.*

*Die Einschränkung der täglichen Tätigkeiten umfasst auch Tätigkeiten außerhalb der Arbeit. Es soll z.B. ein Hautproblem, das durch die Arbeit verursacht oder verschlechtert wurde und die alltäglichen Tätigkeiten zu Hause wesentlich einschränkt, mit 2 „ja, wesentlich“ kodiert werden.*

*Ziel dieser Fragen ist es herauszufinden, wie viele Kalendertage die Person aufgrund der schwerwiegendsten, arbeitsbedingten Krankheit bzw. Beschwerden gefehlt hat.*

**F2 - Filter 2: Erwerbstätigkeit innerhalb des letzten Jahres**

*Ist eine Person derzeit erwerbstätig, oder war sie innerhalb des letzten Jahres erwerbstätig, werden die Ausfallstage aufgrund der Erkrankung erhoben.*

*War die Person während der letzten 12 Monate nicht erwerbstätig, wird nach dem Grund dafür gefragt.*

**Q12a - Frage 12a: Ausfallstage aufgrund der Beschwerden**

Wie viele Kalendertage bzw. Wochen oder Monate konnten Sie aufgrund dieser Krankheit bzw. Beschwerde in den letzten 12 Monaten nicht arbeiten?

1. Ich werde vermutlich aufgrund der Erkrankung nie wieder arbeiten
2. Keine Arbeitsunterbrechung oder weniger als ein Tag
3. Zumindest einen Tag aber weniger als vier Tage
4. Zumindest vier Tage aber weniger als zwei Wochen
5. Zumindest zwei Wochen aber weniger als ein Monat
6. Zumindest ein Monat aber weniger als drei Monate
7. Zumindest drei Monate aber weniger als sechs Monate
8. Zumindest sechs Monate aber weniger als neun Monate
9. Zumindest neun Monate
Keine Antwort

→ F3

*Die Angaben des Befragten sind nach dieser Liste zu kodieren. Die Liste wird normalerweise nicht vorgelesen.*

*Gezählt werden alle Kalendertage vom Tag der Arbeitsunterbrechung bis zur Wiederaufnahme der Arbeit (einschließlich Wochenenden und Feiertage).*

*Es sollen nur Zeiten berücksichtigt werden, die sich auf die schwerwiegendste Krankheit bzw. die schwerwiegendsten Beschwerden, die durch die Arbeit verursacht oder verschlechtert wurden, beziehen.*

*Alle Fehlzeiten aufgrund dieser Erkrankung sollen berücksichtigt werden, d.h. bei Unterbrechungen des Krankenstandes sind alle Fehlzeiten zusammenzuzählen.*

**Q12b - Frage 12b: Keine Berufstätigkeit**

Sie waren während der letzten 12 Monate nicht berufstätig. War dies wegen der von Ihnen genannten [Beschwerden]?

1. Nein, aus Gründen die <u>nicht</u> mit Beschwerden, die durch die Arbeit verursacht oder verschlechtert wurden, zusammenhängen (z.B. normaler Pensionsantritt, eine Krankheit, die nicht durch die Arbeit verursacht oder verschlechtert wurde, Haushaltsführung und Familie oder Pflege eines Familienmitglieds)
2. Ja, aufgrund von Beschwerden, die durch die Arbeit verursacht oder verschlechtert worden sind
Keine Antwort

→ F3

→ Q12c

→ F3

Der Kode 1 ist zu verwenden, wenn der Befragte während der letzten 12 Monate nicht gearbeitet hat und der Grund dafür keine Krankheit bzw. Beschwerden waren, die durch die Arbeit verursacht oder verschlechtert wurden. In diesem Fall soll auch keine theoretische Fehlzeit (Q12a) geschätzt werden.

Der Kode 2 ist zu verwenden, wenn der Befragte während der letzten 12 Monate nicht gearbeitet hat und der Grund dafür eine Erkrankung oder Beschwerden waren, die durch die Arbeit verursacht oder verschlechtert wurden.

### Q12c - Frage 12c: Später wieder arbeitsfähig

Werden Sie aufgrund dieser Beschwerden vermutlich nie mehr arbeiten oder werden sie später wieder eine Arbeit aufnehmen?

Keine	1. Ich werde vermutlich aufgrund dieser Erkrankung bzw. Beschwerden nie mehr arbeiten
	2. Ich werde vermutlich die Arbeit später wieder aufnehmen
	Antwort

→ F3

### F3 - Filter 3: Erwerbstätigkeit innerhalb der letzten acht Jahre

Wenn die befragte Person derzeit erwerbstätig ist oder ihre letzte Tätigkeit vor weniger als acht Jahren beendet hat, werden die verschiedenen Tätigkeiten, die zuvor in der Arbeitskräfteerhebung angegeben wurden, aufgelistet.

Diese Frage ermöglicht eine Verknüpfung von Informationen über die Krankheiten bzw. die Beschwerden mit Informationen über die Erwerbstätigkeit, die die Krankheit bzw. die Beschwerden verursacht oder verschlechtert hat.

### Q13 - Frage 13: Erwerbstätigkeit

Denken Sie an die Erwerbstätigkeit, durch die Ihre Krankheit bzw. Beschwerden verursacht oder verschlechtert worden ist/sind. Bezogen auf Ihre vorigen Angaben, war dies Ihre Tätigkeit als ...

Keine	Nennungen aus der Arbeitskräfteerhebung werden automatisch aufgelistet
	Antwort

→ F4

Kodiert wird die erste zutreffende Antwort.

- Bei Krankheiten bzw. Beschwerden die durch eine früher ausgeübte Zweittätigkeit verursacht bzw. verschlechtert wurden, ist nicht „2. Zweittätigkeit (aktuell)“ sondern „5. anderer Beruf“ zu kodieren.

### F4 - Filter 4: derzeit erwerbstätig

Wenn die befragte Person derzeit erwerbstätig ist, wird sie nach Belastungsfaktoren an ihrem Arbeitsplatz gefragt.

Ziel dieser Fragen ist es herauszufinden, ob die Person ihrer Meinung nach am Arbeitsplatz bestimmten Faktoren (in der jeweiligen Frage angeführt) ausgesetzt ist, die ihrer mentalen Gesundheit schaden können.

### Q14 - Frage 14: Belastungsfaktoren, seelisches Wohlbefinden

Ich lese Ihnen nun eine Liste möglicher Belastungsfaktoren vor, die an Ihrem Arbeitsplatz vorhanden sein können. Geben Sie bitte diejenigen an, denen Sie an Ihrem Arbeitsplatz derart ausgesetzt sind, dass sie Ihrem seelischen Wohlbefinden schaden können.

1. Belästigung oder Mobbing
2. Gewalt oder die Androhung von Gewalt
3. Zeitdruck oder Überbeanspruchung
4. Andere Faktoren, die meinem seelischen Wohlbefinden schaden können

Keine	5. Ich bin keinen solchen Faktoren ausgesetzt	→ F5
	Antwort	

Mehrfachantworten sind zulässig.

- „Arbeitsplatz“ bezieht sich hier auf die übliche Arbeitsumgebung. Meist ist dies eine lokale Geschäftsstelle oder ein Unternehmen. Für einige Arbeiter (z.B. Forstarbeiter oder Feuerwehrmann) ist unter Arbeitsplatz die Umgebung zu verstehen, in der die Arbeit üblicherweise ausgeführt wird.

- Den genannten Faktoren „verstärkt ausgesetzt“ zu sein bedeutet hier, dass jemand den Faktoren häufiger oder stärker ausgesetzt ist, als das im alltäglichen Leben wahrgenommen / erfahren wird.

- Die Begriffe „Belästigung und Mobbing“ beziehen sich auf bewusste Machtausübung gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen. Das kann zu einer Schädigung der körperlichen, seelischen, intellektuellen, moralischen und sozialen Entwicklung führen. Der Begriff der „psychologischen Gewalt“ ist ebenfalls in diesem Punkt enthalten.

- Bei mehreren Arbeitsstellen bezieht sich die Frage auf alle Arbeitsstellen zusammen.

### F5 - Filter 5: Hauptverantwortlicher Belastungsfaktor, seelisches Wohlbefinden

Wurden mehrere Belastungsfaktoren aus dem Fragenprogramm von EUROSTAT angegeben, wird nach dem hauptverantwortlichen Faktor gefragt (Betrifft die Antwortkategorien 1 bis 3).

### Q15 - Frage 15: Hauptverantwortlicher Belastungsfaktor, seelisches Wohlbefinden

Welcher dieser Faktoren ist für Sie hauptverantwortlich für die negative Beeinträchtigung ihres seelischen Wohlbefindens am Arbeitsplatz?

Keine	1. Belästigung oder Mobbing	→ Q15a
	2. Gewalt oder die Androhung von Gewalt	
	3. Zeitdruck oder Überbeanspruchung	
	4. Andere Faktoren, die meinem seelischen Wohlbefinden schaden können	
	Antwort	

→ Q16

### Q15a - Frage 15a: Wesentlicher Belastungsfaktor, seelisches Wohlbefinden

Welcher dieser ausgewählten Faktoren ist für Sie für die negative Beeinträchtigung ihres seelischen Wohlbefindens am Arbeitsplatz weiters wesentlich verantwortlich?

Keine	1. Belästigung oder Mobbing	→ Q16
	2. Gewalt oder die Androhung von Gewalt	
	3. Zeitdruck oder Überbeanspruchung	
	Antwort	

Ziel dieser Fragen ist es herauszufinden, ob die Person ihrer Meinung nach am Arbeitsplatz bestimmten Faktoren (in der jeweiligen Frage angeführt) ausgesetzt ist, die ihrer körperlichen Gesundheit schaden können.

### Q16 - Frage 16: Belastungsfaktoren, körperliche Gesundheit

Ich lese Ihnen nun eine Liste möglicher Belastungsfaktoren vor, die an Ihrem Arbeitsplatz vorhanden sein können. Geben Sie bitte diejenigen an, denen Sie an Ihrem Arbeitsplatz derart ausgesetzt sind, dass sie Ihrer körperlichen Gesundheit schaden können.

1.	Chemikalien
2.	Staub

	3. Rauch (excl. Zigarettenrauch etc.)
	4. Rauch (ausschließlich Zigarettenrauch etc.)
5.	Dämpfe
6.	Abgase
7.	Lärm
	8. Vibrationen oder Erschütterungen
	9. Schwierige Körperhaltungen, schwierige Bewegungsabläufe
	10. Hantieren mit schweren Lasten
11.	Hitze
12.	Kälte
13.	Feuchtigkeit
	14. Andere Faktoren, die meiner körperlichen Gesundheit schaden können
	15. Ich bin keinen solchen Faktoren ausgesetzt
Keine	Antwort

→ F6

*Mehrfachantworten sind zulässig.*

*- „Arbeitsplatz“ bezieht sich hier auf die übliche Arbeitsumgebung. Meist ist dies eine lokale Geschäftsstelle oder ein Unternehmen. Für einige Arbeiter (z.B. Forstarbeiter oder Feuerwehrmann) ist unter Arbeitsplatz die Umgebung zu verstehen, in der die Arbeit üblicherweise ausgeführt wird.*

*- „Stoffen ausgesetzt zu sein“, bezieht sich auf das Hantieren und Berühren von Stoffen sowie das Inhalieren von Stoffen, die der körperlichen Gesundheit einer Person schaden können wie z.B. Chemikalien, Staub, Rauch, Dämpfe, Gase oder Abgase.*

*- Den genannten Faktoren „verstärkt ausgesetzt“ zu sein bedeutet hier, dass jemand den Faktoren häufiger oder stärker ausgesetzt ist, als das im alltäglichen Leben der Fall ist.*

*- Körperliche Gesundheit bezieht sich auf alle Aspekte der Gesundheit, die nicht die seelische Gesundheit betreffen.*

*- Bei mehreren Arbeitsstellen bezieht sich die Frage auf alle Arbeitsstellen zusammen.*

#### **F6 - Filter 6: Hauptverantwortlicher Belastungsfaktor, körperliche Gesundheit**

*Wurden mehrere Belastungsfaktoren aus dem Fragenprogramm von EUROSTAT angegeben, wird nach dem hauptverantwortlichen Faktor gefragt (Betrifft die Antwortkategorien 1 bis 10).*

#### **Q17 - Frage 17: Hauptverantwortlicher Belastungsfaktor, körperliche Gesundheit**

Welcher dieser Faktoren ist für Sie hauptverantwortlich für die negative Beeinträchtigung ihrer körperlichen Gesundheit am Arbeitsplatz?

	1. Chemikalien	→ END
	2. Staub	→ END
	3. Rauch (excl. Zigarettenrauch etc.)	→ END
	4. Rauch (ausschließlich Zigarettenrauch etc.)	→ END
5.	Dämpfe	→ END
6.	Abgase	→ END
7.	Lärm	→ END
	8. Vibrationen oder Erschütterungen	→ END
	9. Schwierige Körperhaltungen, schwierige Bewegungsabläufe	→ END
	10. Hantieren mit schweren Lasten	→ END
11.	Hitze	→ Q17a
	12. Kälte	→ Q17a
	13. Feuchtigkeit	→ Q17a
	14. Andere Faktoren, die meiner körperlichen Gesundheit schaden können	→ Q17a
Keine	Antwort	→ END

**Q17a - Frage 17a: Wesentlicher Belastungsfaktor, körperliche Gesundheit**

Welcher dieser ausgewählten Faktoren ist für Sie für die negative Beeinträchtigung ihrer körperlichen Gesundheit am Arbeitsplatz weiters wesentlich verantwortlich?

	1. Chemikalien
	2. Staub
	3. Rauch (excl. Zigarettenrauch etc.)
	4. Rauch (ausschließlich Zigarettenrauch etc.)
5.	Dämpfe
6.	Abgase
7.	Lärm
	8. Vibrationen oder Erschütterungen
	9. Schwierige Körperhaltungen, schwierige Bewegungsabläufe
	10. Hantieren mit schweren Lasten
Keine	Antwort

➔ END